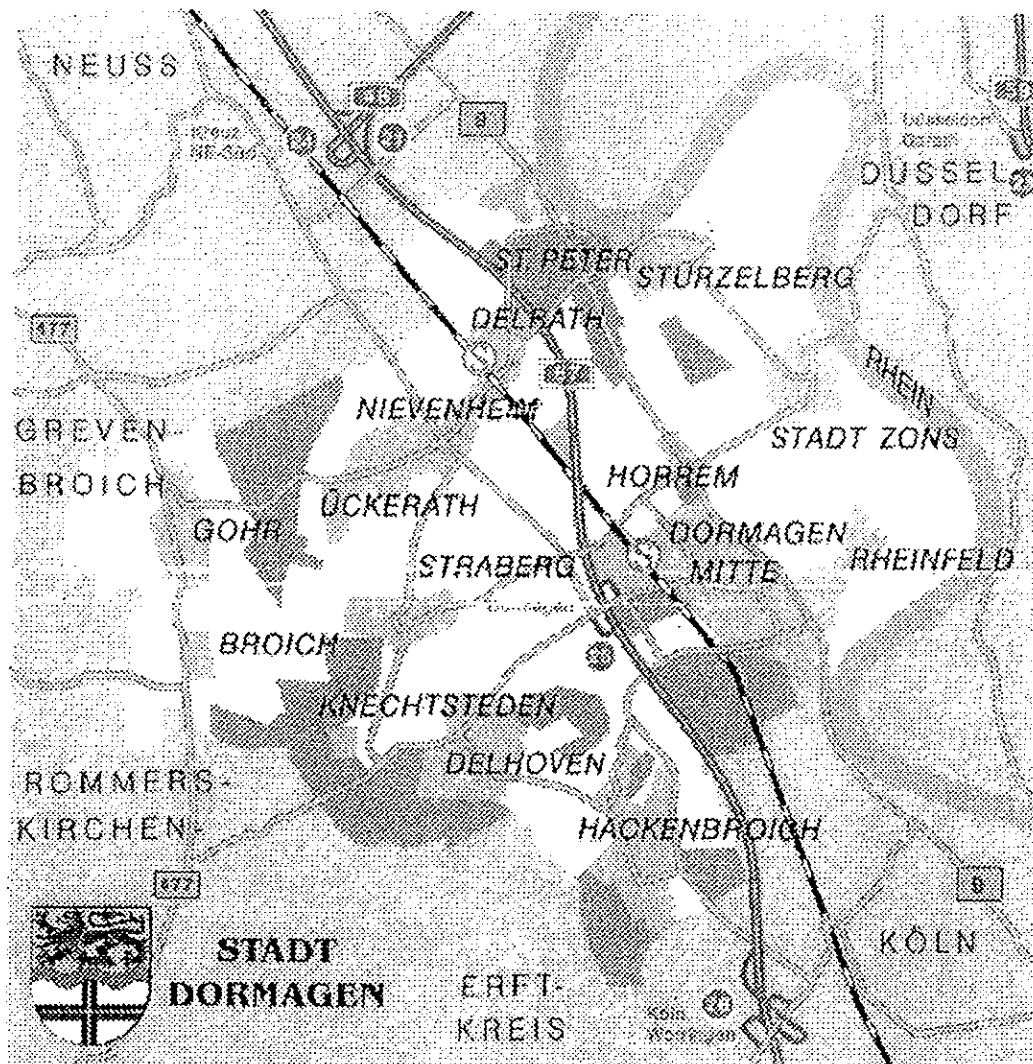


Sportentwicklungsplan der Stadt Dormagen



Inhaltsverzeichnis		Seite	Register
	Übersicht Sportentwicklungsplan	1 - 3	1
1.	Einleitung		
	Sportentwicklungsplan -Kurzfassung-	4 - 38	1
2.	Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung	39	2
2.1	Allgemeine Daten	39	2
2.1.1	Stadtgebiet	39	2
2.1.2	Aufteilung nach Stadtteilen	39 - 40	2
2.1.3	Stadtkarte	41	2
2.1.4	Einwohnerzahlen der einzelnen Stadtteile und Altersklassen		
2.1.4.1	Stichtag: 31.12.2005	42	3
2.1.4.2	Stichtag: 30.06.2006	43	4
	Altersbaum 2006	44 - 45	4
	Einwohnerstatistik	46	4
	altersbezogene Aktivenquote der Befragung in Prozent	47	4
2.2	Bestandsaufnahme aller Dormagener Sportstätten	48	5
2.2.1	Vorwort zu den einzelnen Trägern	49	5
2.2.2	Übersicht der Sportstätten in den einzelnen Stadtteilen	50 - 70	6
2.2.3	Auflistung der Sportanlagen der einzelnen Sportanbieter	71 - 110	7
2.2.4	nutzbare Sportflächen (Sportplätze) im Stadtgebiet Dormagen	111 - 113	8
2.2.5	nutzbare Hallenflächen (alle Turn- und Sporthallen) im Stadtgebiet Dormagen	114 - 116	9
2.2.6	nutzbare Sportflächen nach Stadtteilen sortiert	117	10
2.2.7	nutzbare Schulsportaußenanlagen im Stadtgebiet Dormagen	118 - 119	11
2.2.8	nutzbare Bolzplätze im Stadtgebiet Dormagen	120	12
2.3	Bedarfsermittlung und Vergleich mit dem vorhandenen Bestand	121	13
2.3.1	Bedarfsermittlung der Sportplatzflächen je Stadtteil (einschließlich Vergleich Bestand)	122	13
	Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der nutzbaren Sportflächen (Stadtgebiet)	123	13
	Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der nutzbaren Sportflächen (Stadtteile)	124	13
2.3.2	Bedarfsermittlung der Hallenflächen je Stadtteil (einschließlich Vergleich Bestand)	125	14
	Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Hallenflächen (Stadtgebiet)	126	14
	Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Hallenflächen (Stadtteile)	127	14
2.3.3	Bedarfsermittlung Hallenflächen der Schulen (einschließlich Vergleich Bestand)	128	15
	Turn- und Sporthallenbedarf der Grundschulen	128	15
	Turn- und Sporthallenbedarf der weiterführenden Schulen	129	15
	Schülerstatistik Oktober 2006	130	15
2.3.4	Bedarfsermittlung Tennishallen und -plätze (einschließlich Vergleich Bestand)	131	16
2.4	Sportvereine	132	17
	Vereinssport in Dormagen	133 - 134	17
	Sport in Vereinen (Diagramm)	135	17
	Mitglieder in Sportvereinen nach Sportarten (Diagramm)	136	17
2.4.1	Auflistung der einzelnen Sportvereine	137 - 138	18
2.4.2	Sportangebote (alphabetisch sortiert) in Dormagen und deren Anbieter	139 - 141	19
	Präferenzen der Sportarten insgesamt	142	19
	Rangfolge der Sportarten insgesamt (Diagramm)	143	19
	Präferenzen der Sportarten im Vereinssport	144	19
	Rangfolge der Sportarten (Vereinssport) insgesamt (Diagramm)	145	19
	Präferenzen der Sportarten im individualen Sportbetrieb	146	19
	Rangfolge der Sportarten (Individualsport) insgesamt (Diagramm)	147	19
2.4.3	Sportangebote der einzelnen Vereine	148 - 149	20
2.5	Auflistung von anderen (kommerziellen) Sportanbietern	150	21

3.	Bauzustandsbewertung	151	22
3.1	Aufstellung der einzelnen städt. Sportanlagen	152	22
3.2	Bauzustand der einzelnen Sportstätten	153 - 182	23
3.3	Investitionsbedarf ab 2008	183	24
3.4	Aufstellung der einzelnen städt. Sporthallen	184 - 185	25
3.5	Bauzustand der einzelnen Sporthallen	186 - 238	26
3.6	Investitionsbedarf ab 2008	239 - 240	27
3.7	Belegungszeiten in den einzelnen Sporthallen	241 - 270	28
4.	Fragebogenaktion		
4.1	Fragebogen	271 - 278	29
4.2	Auswertung durch die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln	279 - 350	30
	Anlage		
	Pakt für den Sport in Dormagen	351 - 356	31

Übersicht Sportentwicklungsplan

Der vorliegende Sportentwicklungsplan schlüsselt sich in verschiedene Teile auf.

Der erste Teil besteht aus der Einleitung und der Kurzfassung des Sportentwicklungsplanes.

Im zweiten Teil wird das Stadtgebiet Dormagen dargestellt und anschließend werden die einzelnen Stadtteile aufgeführt. Es erfolgt eine Auflistung der Einwohnerzahlen für die einzelnen Stadtteile, nach Altersklassen unterteilt (siehe Unterpunkte 2.1 bis 2.1.4).

Im Anschluss erfolgt eine Bestandsaufnahme der Dormagener Sportstätten (siehe Unterpunkte 2.2. bis 2.2.8) für das gesamte Stadtgebiet. In dieser Bestandsaufnahme sind die einzelnen Sportanbieter, die einzelnen Sportstätten, alle nutzbaren Sportflächen, Schulsportaußenanlagen und Bolzplätze aufgeschlüsselt.

Des weiteren wurde eine Bedarfsermittlung der Sportplatzflächen, der Sporthallenflächen, der Sporthallenflächen der Schulen sowie der Tennishallen und –plätze je Stadtteil nach den „Richtlinien des Goldenen Plans“ durchgeführt. In diesen Auflistungen ist der Bedarf an Sportanlagen in der Stadt Dormagen in den jeweiligen Stadtteilen zum dortigen Bestand ins Verhältnis gesetzt.

Es folgt eine Auflistung der einzelnen Sportvereine, eine Aufzählung der Sportangebote in Dormagen und deren Anbieter sowie eine Liste der kommerziellen Sportanbieter (siehe Unterpunkte 2.4 bis 2.5).

Im dritten Teil wird eine Bauzustandsbewertung der einzelnen Sportstätten vorgenommen. Die Erfordernisse sowie die Ergebnisse sind für jede einzelne Sportstätte (Außensportanlagen, Turn- und Sporthallen) ermittelt worden.

Der vierte Teil präsentiert die Ergebnisse der durchgeführten Fragebogenaktion 2005 durch die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln.

Einleitung

Der hier vorgelegte Sportentwicklungsplan gibt einen umfassenden Überblick über die Breite des Sportangebotes für die ca. 66.000 Dormagener Einwohner und zeigt Möglichkeiten auf, die Bedingungen vor Ort schrittweise weiter zu verbessern.

Die Stadt Dormagen entwickelte sich Anfang der 70er Jahre zu einer Sportstadt mit einem differenzierten Sportangebot und dem Ziel, allen Einwohnern eine ortsnahe Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu geben. Die Intention der Stadt Dormagen ist es, allen Nutzern - vom ungebundenen Sport bis hin zum Spitzensport - ein ausreichendes und attraktives Sportstättenangebot zur Verfügung zu stellen.

Um diese Zielsetzung zu unterstreichen, wurde am 15.07.2004 vom Rat der Stadt Dormagen der

Pakt für den Sport in Dormagen

einstimmig beschlossen.

Mit diesem „Pakt für den Sport“ (siehe Anlage) sollen der Sport und seine Rahmenbedingungen in Dormagen nachhaltig verbessert und gefördert werden. Es soll eine Allianz für den Sport entstehen mit der gemeinsamen Aufgabe, möglichst vielen Menschen in Dormagen alters- und interessensspezifisch Gelegenheit für körperliche Aktivitäten zu geben. So sollen sportlich aktive Menschen an den Sport gebunden und diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport hatten, dazu gebracht werden, regelmäßig und auf Dauer Sport zu treiben.

Sport ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Sport erfüllt nicht nur das Bedürfnis nach Bewegung und Spiel, sondern leistet einen entscheidenden Beitrag zur Freizeitgestaltung und Erhaltung der Gesundheit. Er dient der Kriminalitätsvorbeugung und der sozialen Integration und fördert Fairness und Teamgeist.

Dabei ist es wichtig, dass neben kommerziellen Anbietern die Sportvereine auch künftig in der Lage sind, **jedem** - in einem finanziell vertretbaren Rahmen - Zugang zu vielfältigen Sportangeboten zu ermöglichen. Gerade in den Sportvereinen findet man vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des bürgerlichen Engagements.

Der Erhalt sowie die Verbesserung der guten sportlichen Rahmenbedingungen in Dormagen können künftig nur gemeinsam mit allen für den Sport in Dormagen Verantwortlichen gelingen. Aus diesem Grunde wurde zwischen der Stadt Dormagen und dem Sportverband Dormagen e. V. mit dem „Pakt für den Sport“ eine Rahmenvereinbarung geschlossen, in der Eckpunkte für die gemeinsame Arbeit im Bereich der Sportentwicklung und -förderung in den nächsten Jahren formuliert wurden.

Auf der Grundlage dieses Paktes erarbeiteten die Stadt Dormagen und der Sportverband Dormagen den Sportentwicklungsplan.

Anhand dessen sind die notwendige Sanierung vorhandener und sofern ein Fehlbedarf festgestellt wird, die Errichtung neuer Sportstätten nach und nach vorzunehmen.

Einleitung

Der hier vorgelegte Sportentwicklungsplan gibt einen umfassenden Überblick über die Breite des Sportangebotes und die Sportanlagen für die ca. 63.500 Dormagener Einwohnerinnen und Einwohner zeigt Möglichkeiten auf, die Bedingungen vor Ort schrittweise weiter zu entwickeln.

Die Stadt Dormagen entwickelt sich seit Anfang der 70er Jahre zu einer Sportstadt mit einem differenzierten Sportangebot und dem Ziel, allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine ortsnahe Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu geben. Die Intention der Stadt Dormagen ist es, allen Aktiven - vom ungebundenen Sport bis hin zum Spitzensport - ein ausreichendes und attraktives Sportstättenangebot zur Verfügung zu stellen.

Um diese Zielsetzung zu unterstreichen, wurde am 15.07.2004 vom Rat der Stadt Dormagen der

Pakt für den Sport in Dormagen

einstimmig beschlossen.

Mit diesem "Pakt für den Sport " (siehe Anlage) sollen der Sport und seine Rahmenbedingungen in Dormagen nachhaltig verbessert und gefördert werden. Es soll eine Allianz für den Sport entstehen mit der gemeinsamen Aufgabe, möglichst vielen Menschen in Dormagen alters- und interessensspezifisch Gelegenheit für körperliche Aktivitäten zu geben. So sollen sportlich aktive Menschen an den Sport gebunden und diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport hatten, dazu gebracht werden, regelmäßig und auf Dauer Sport zu treiben.

Sport ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Sport erfüllt nicht nur das Bedürfnis nach Bewegung und Spiel, sondern leistet einen entscheidenden Beitrag zur Freizeitgestaltung und zur Erhaltung der Gesundheit. Er dient der Kriminalitätsvorbeugung und der sozialen Integration und fördert Fairness und Teamgeist.

Dabei ist es wichtig, dass neben kommerziellen Anbietern die Sportvereine auch künftig in der Lage sind, **allen** - in einem finanziell vertretbaren Rahmen - Zugang zu vielfältigen Sportangeboten zu ermöglichen. Gerade in den Sportvereinen findet man vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des bürgerlichen Engagements.

Der Erhalt sowie die Verbesserung der guten sportlichen Rahmenbedingungen in Dormagen können künftig nur gemeinsam mit allen für den Sport in Dormagen Verantwortlichen gelingen. Aus diesem Grunde wurde zwischen der Stadt Dormagen und dem Sportverband Dormagen e.V. mit dem "Pakt für den Sport" eine Rahmenvereinbarung geschlossen, in der Eckpunkte für die gemeinsame Arbeit im Bereich der Sportentwicklung und -förderung in den nächsten Jahren formuliert wurden.

Auf der Grundlage dieses Paktes erarbeiteten die Stadt Dormagen und der Sportverband Dormagen, mit Unterstützung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln, diesen Sportentwicklungsplan (Entwurf).

Anhand dessen sind die notwendige Sanierung vorhandener und sofern ein Fehlbedarf festgestellt wird, die Errichtung neuer Sportstätten nach und nach vorzunehmen.

E n t w u r f

Sportentwicklungsplan

- Kurzfassung -

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung

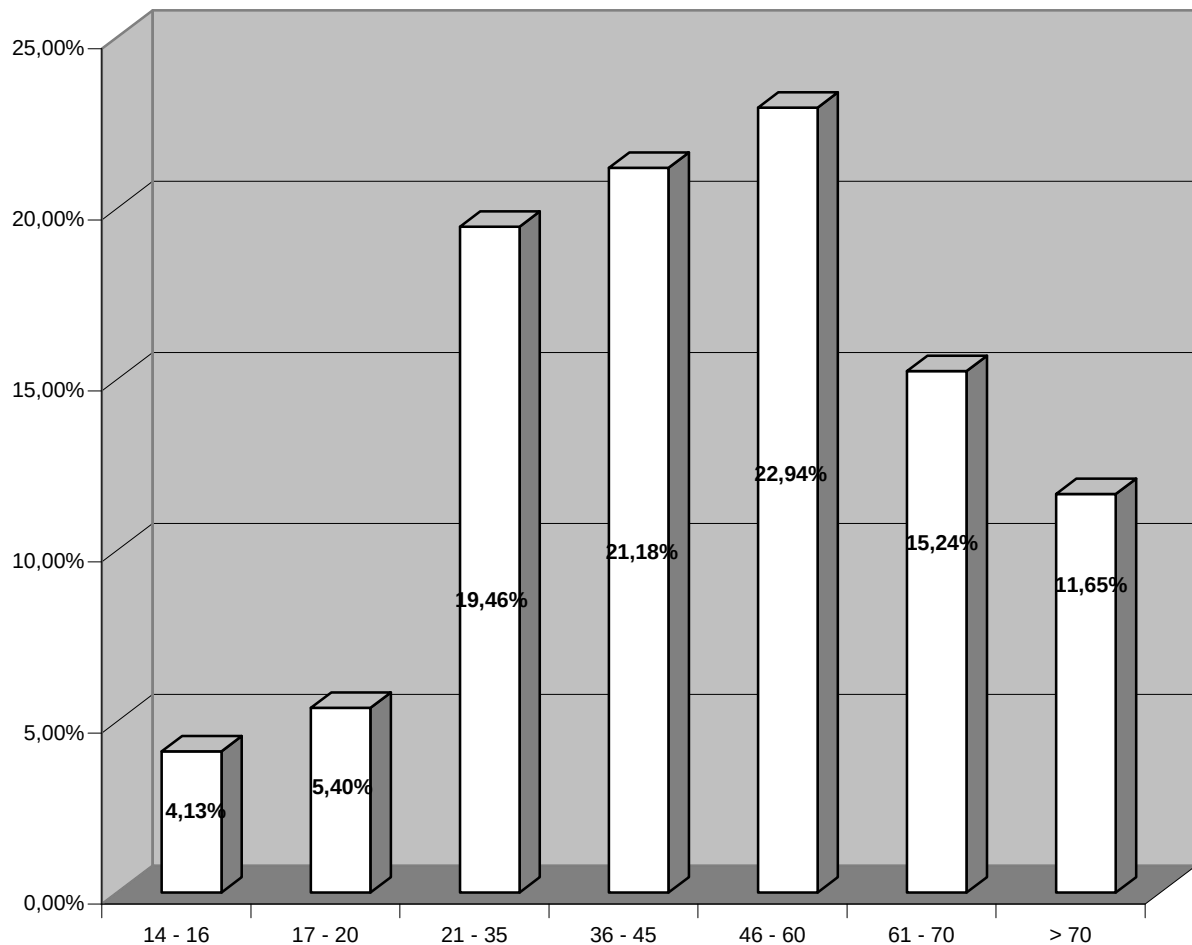
Eine bedarfsgerechte Sportentwicklungsplanung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Sportverhalten der Bevölkerung.

Zur Zeit betreiben ca. 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner in diversen Dormagener Vereinen aktiv Sport. Hinzu kommen viele nicht organisierte Sportlerinnen und Sportler, die sich in Wohnung oder Wohnumfeld (Wege und Straßen, Erholungs- und Grünanlagen) oder bei den kommerziellen Anbietern sportlich betätigen.

Um hierüber konkretere Aufschlüsse zu gewinnen, wurden Ende des Jahres 2005 in Zusammenarbeit mit der „Fachhochschule für öffentliche Verwaltung“ in Köln 6.456 repräsentativ ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben und gebeten, verschiedene Fragen zum Sportverhalten zu beantworten (Fragebogen siehe 4.1 des Sportentwicklungsplanes). Die Rücklaufquote betrug 23,75 %. Die Ergebnisse der Befragung sind aus mehr als 1.500 Fragebögen ermittelt worden.

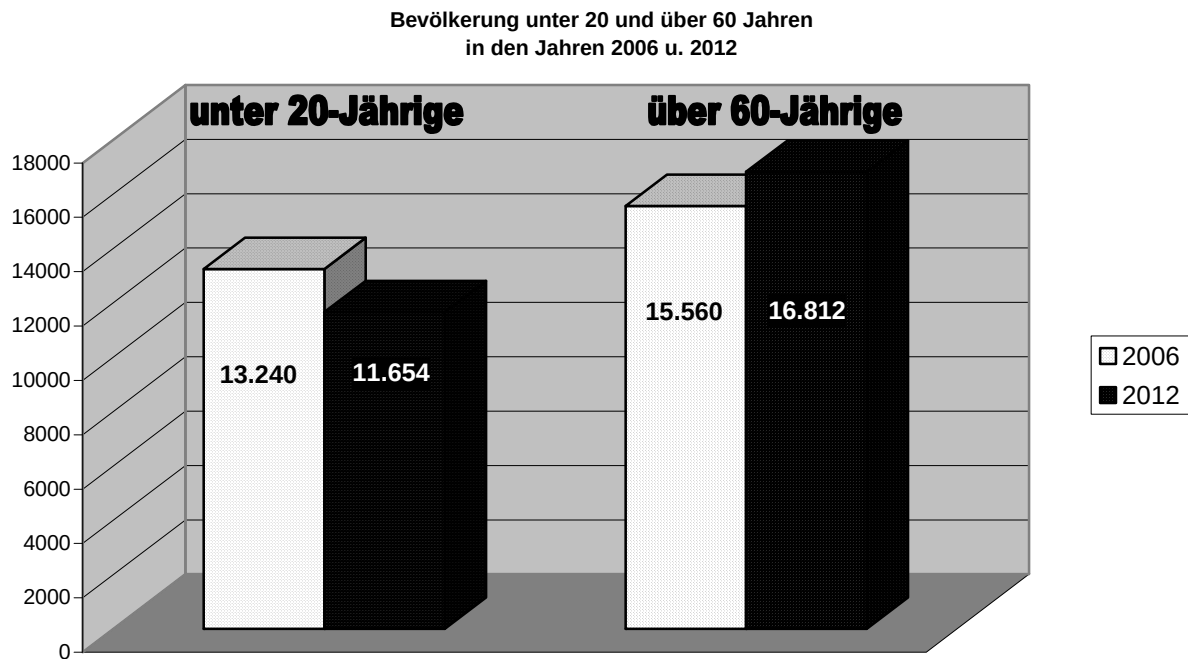
Betrachtet man die Zahlen der Grundauswertung der Befragung in Relation zur Rücklaufquote, so ist im Großen und Ganzen eine Übereinstimmung mit den statistischen Daten der Stadt Dormagen zu erkennen. Damit entspricht die proportionale Verteilung des Fragebogenrücklaufs in etwa der prozentualen Einwohnerzahl der einzelnen Stadtteile. Bei den Ergebnissen der Befragung ist allerdings zu berücksichtigen, dass ausschließlich Personen mit einem Mindestalter von 14 Jahren ausgewählt wurden.

altersbezogene Aktivenquote der Befragung in %



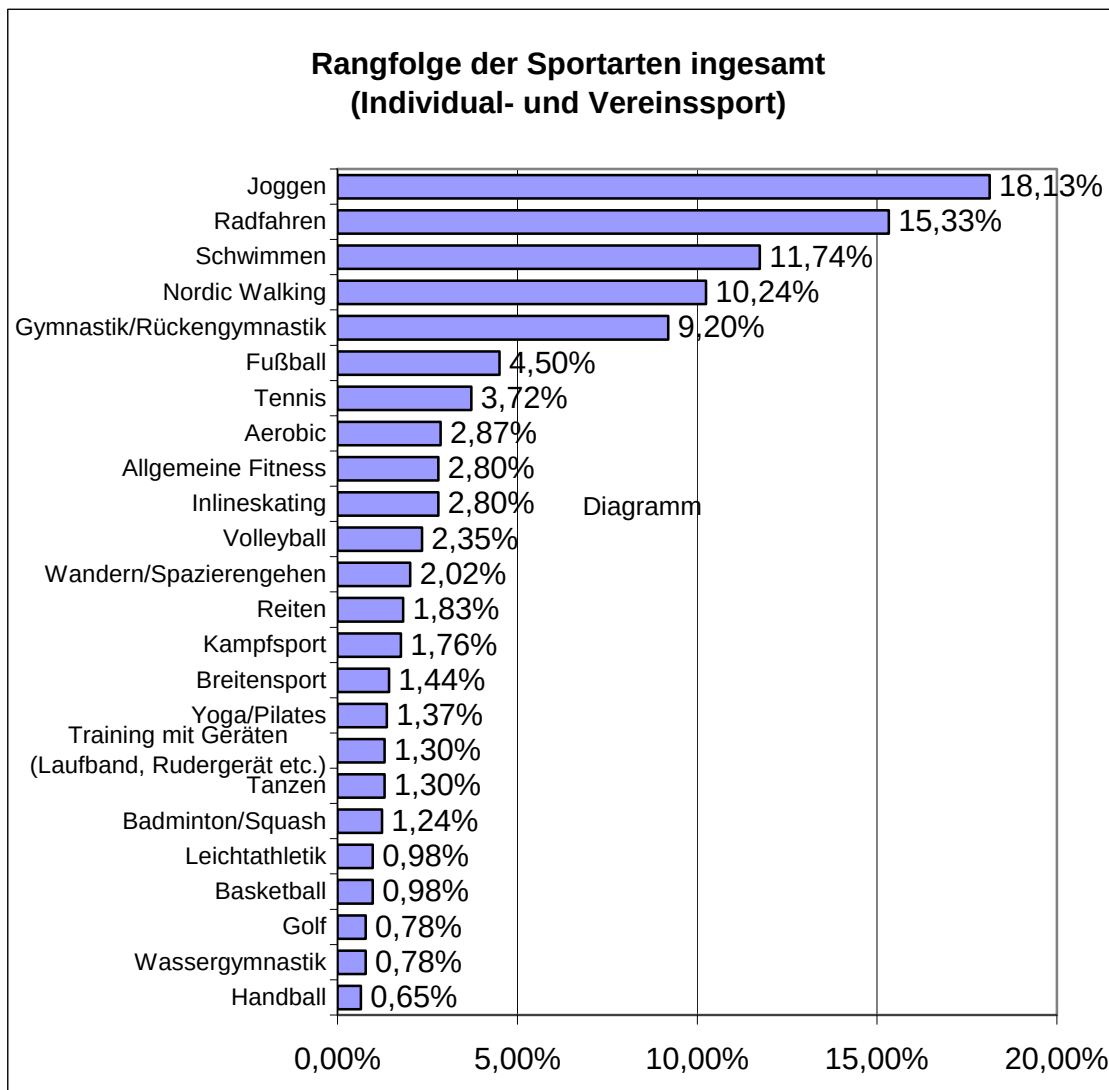
Der Sportentwicklungsplan soll die Entscheidungsgrundlage für eine mittelfristige Sportstättenplanung bieten, d. h. der Betrachtungszeitraum bezieht sich auf ca. 5 Jahre. Entsprechend den statistischen Daten ist in diesem Zeitraum – was die Gesamtzahl der Bevölkerung angeht – eine Veränderung von 63.555 (Stand: 31.12.2006) auf 63.295 im Jahr 2012, somit ein Rückgang um 0,41 % zu erwarten (ohne Wanderungssaldo). Eine wesentliche Veränderung der Gesamtzahl der Sportnachfrage ist damit eher unwahrscheinlich. Etwas differenzierter stellt sich die Situation dar, wenn man sich die Verschiebung der Altersstruktur ansieht.

Während z. Zt. noch 20,83 % der Einwohnerinnen und Einwohner jünger als 20 Jahre sind, beträgt dieser Wert im Jahre 2012 voraussichtlich nur noch 18,4 %. Im Gegensatz dazu wird ein Anstieg des Anteils der über 60jährigen von 24,48 % auf 26,6 % prognostiziert. Daraus lässt sich folgern, dass die Nachfrage bei den Sportangeboten im Kinder- und Jugendbereich schwächer, dafür im Sektor der Erwachsenen leicht zunehmen wird.



Sicherlich darf man diese Prognose bei einer angemessenen Sportentwicklungsplanung nicht außer Acht lassen. Angesichts der Erwartung einer relativ geringen Verschiebung der Altersstruktur von ca. 2 % im Laufe der nächsten 5 Jahre ist eine gravierende Änderung der Nachfrage nach Sportgelegenheiten und Sportstätten allein aus diesem Grund eher nicht zu erwarten. Eine größere Abhängigkeit des mittelfristigen Nutzerverhaltens wird eher durch andere nicht prognostizierbare Kriterien bestimmt. So hat z. B. die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland für einen Boom an Neuzugängen bei den Fußballvereinen gesorgt, und neue sog. „Trendsportarten“, z. B. Nordic Walking, erreichten in wenigen Jahren einen Anteil von über 10 % der Sportaktiven.

Die Quote der sportlich aktiven Menschen in Dormagen liegt bei 70,9 %. D. h. statistisch betreiben mehr als 45.000 Menschen in Dormagen regelmäßig Sport. 36 % der Befragten sind im Vereinssport organisiert. Berücksichtigt man, dass ca. 13 % in sogenannten Fitnessstudios oder ähnlichen Einrichtungen sportlich aktiv sind, ist festzuhalten, dass über 50 % der Befragten Sport außerhalb von organisierten oder kommerziellen Angeboten betreiben. Es verwundert daher nicht, dass die am häufigsten ausgeübten Sportarten Joggen, Radfahren, Schwimmen und Nordic Walking sind.



Vom Schwimmen abgesehen werden für die zuvor aufgeführten Sportarten keine Sportanlagen im engeren Sinne benötigt, sondern es werden sogenannte Sportgelegenheiten, wie z. B. Rad- und Wanderwege, Wirtschafts- und Feldwege und Naherholungsgebiete genutzt.

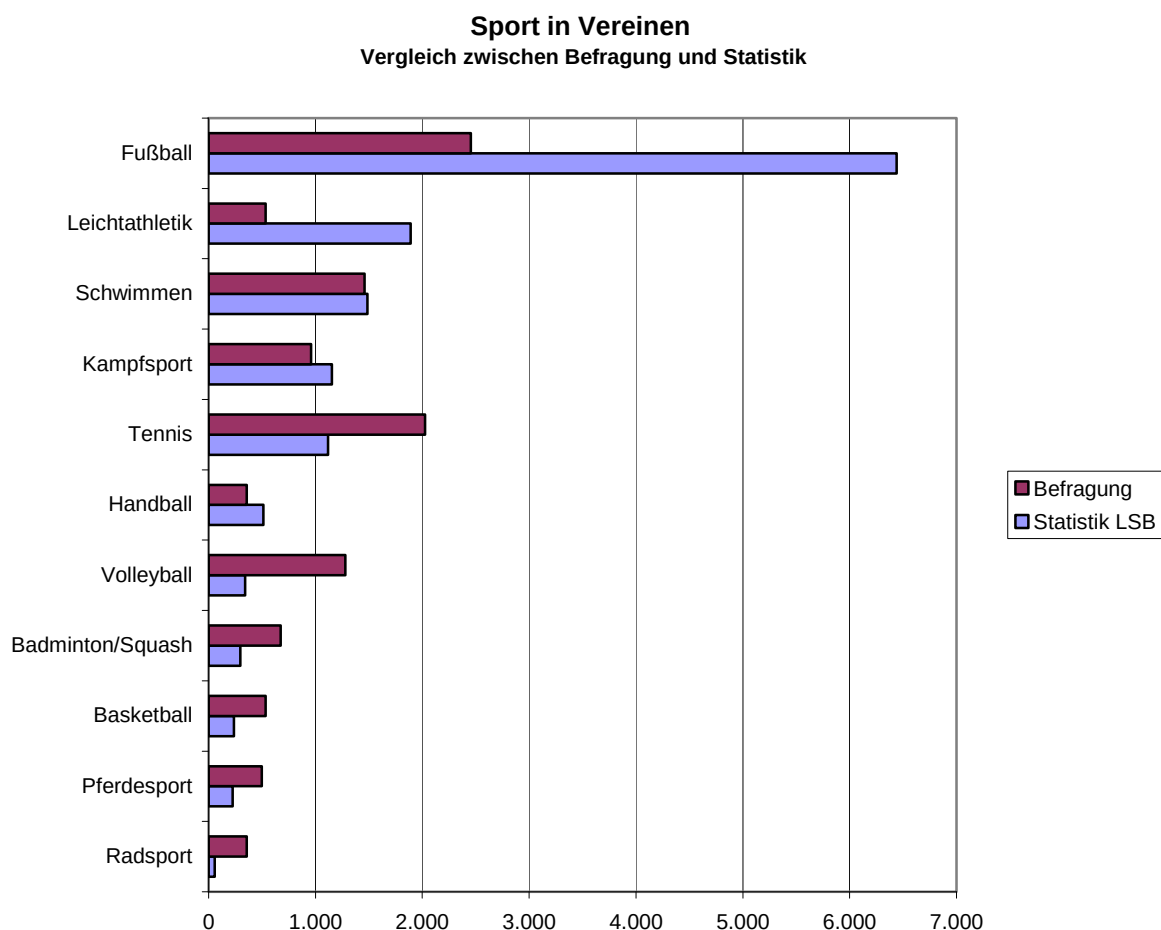
Die Anzahl der vereinsunabhängigen Sportlerinnen und Sportler, die diese Sportgelegenheiten zum Joggen, Radfahren oder Nordic Walking nutzen, beträgt ca. 25.000. Zählt man die Skater und Wanderer dazu, treiben ca. 28.000 Menschen in Dormagen regelmäßig Sport ohne die klassischen Sportanlagen in Anspruch zu nehmen.

Die Daten der Befragung bestätigen damit den allgemein beobachteten Trend, dass die Mehrzahl der Sporttreibenden auf individuelle Lösungen setzt und Wert auf wohnortnahe Angebote legt. Interessant ist, dass sich die sportlichen Aktivitäten nahezu gleichmäßig auf Männer und Frauen verteilen. Auch hinsichtlich der Intensität der sportlichen Betätigung ergeben sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den Geschlechtern. In Dormagen gehen mehr als die Hälfte aller Sport treibenden Frauen und Männer im Schnitt öfter als einmal in der Woche diesem Hobby nach.

Ermittlung des Sportstättenbedarfs

Wenn man zuvor davon ausgeht, dass die nicht vereinsmäßig organisierten Sportlerinnen und Sportler keine Sportstätten nutzen, ist bei den Vereinssportlern das Gegenteil der Fall. Die städtischen Sportstätten in Dormagen stehen entsprechend der Sportstättenbenutzungsordnung nahezu ausschließlich dem Schul- und Vereinssport (Dormagener Sportvereine) zur Verfügung, die vereinseigenen Sportanlagen werden hauptsächlich eigengenutzt.

Während sich die Zahl der Vereinssportlerinnen und Vereinssportler mit insgesamt ca. 22.800 in etwa mit den statistischen Daten des Landessportbundes deckt (19.000), ergeben sich bei der Verteilung der Sportlerinnen und Sportler auf die verschiedenen Sportarten zum Teil doch erhebliche Unterschiede zwischen den Werten der Befragung und der von den Sportvereinen an den Landessportbund gemeldeten Daten. Besonders auffallend sind die Unterschiede in den Sportarten Volleyball, Fußball und Leichtathletik.



Außerdem wurde in der durchgeführten Befragung die Sportintensität nicht hinreichend genau bestimmt (Einheiten pro Woche und Zeit pro Einheit) und auch kurzfristige Verschiebungen in den ausgeübten Sportarten, die durch Trends oder aktuelle Ereignisse, wie z. B. Weltmeisterschaft in Deutschland, außergewöhnliche sportliche Erfolge, oder Sportidole stattfinden, lassen sich mit den erfragten Daten nicht nachvollziehen. Während bei den Außensportanlagen die Nutzung relativ klar abgegrenzt ist (Fußballplätze, Tennisplätze, Leichtathletikanlagen), werden Turn- und Sporthallen jedoch für ein breites Spektrum unterschiedlichster Sportarten in verschiedenen Leistungskategorien genutzt.

Die Befragung lässt auch keine genauen Rückschlüsse auf den Ort der sportlichen Betätigung zu. Letztendlich bieten die Daten der Befragung allein keine ausreichende Grundlage zur Ermittlung des tatsächlichen Sportstättenbedarfs in Dormagen.

Auch der Datenbestand des Landessportbundes eignet sich nicht unbedingt zur Ermittlung des Sportstättenbedarfs, denn die Meldung an die jeweiligen Sportfachverbände deckt sich nicht zwingend mit den tatsächlich ausgeübten Sportarten. So sind z. B. in einem Verein mehr als 1.300 Frauen im Fachverband „Fußball“ gemeldet, während der Verein keine einzige weibliche Fußballmannschaft im Spiel- und Trainingsbetrieb hat.

Da die Befragung auf das Sportverhalten der Bevölkerung gerichtet war, lassen sich außerdem keine Aussagen über den Sportstättenbedarf der Schulen ableiten.

Aus den vorgenannten Gründen wird zur Ermittlung des Sportstättenbedarfs auf eine richtwertbezogene Methode, nämlich den „Goldenen Plan Ost“ zurückgegriffen. Der „Goldene Plan Ost“ wurde mit seinen Richtlinien zur anerkannten Grundlage für die Sportstättenleitplanung.

Bedarfsermittlung (nach den Richtlinien „Goldener Plan Ost“)

Der „Goldene Plan Ost“ dient seit 1991 als Planungsgrundlage für die Zukunft des Sports in den neuen Bundesländern. Er basiert auf dem erfolgreichen „Goldenen Plan“ (West), der vor allem in den 60er und 70er Jahren dazu diente, den großen Mangel an Sportstätten abzubauen. Ziel war es, das strukturelle Defizit an Anlagen der Grundversorgung auszugleichen.

Die im Goldenen Plan vorgegebenen Orientierungswerte sind in Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl festgelegt worden. Sie lehnen sich an die Richtwerte der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) aus dem Jahre 1956 an. Auf der Basis dieser veröffentlichten „Richtlinien für die Schaffung von Erholungs-, Spiel- und Sportanlagen“ („DOG-Richtlinien“) erfolgte die Bedarfsermittlung fehlender Sportstätten.

Das Institut des Goldenen Plans für Gesundheit, Spiel und Erholung hat sich nach dem zweiten Weltkrieg als grundlegende Hilfe in der Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur in der Bundesrepublik Deutschland erwiesen. Als Begründung für diesen „Goldenen Plan“ wurde damals vor allem

- „der Spiel- und Bewegungsmangel im Vorschulalter,
- die ungenügende Berücksichtigung der körperlichen Erziehung in den allgemeinbildenden und Berufsschulen,
- die durch die technische Überflügelung des Daseins in Beruf und Freizeit bedingte Bewegungsarmut des modernen Menschen“

angeführt. Das führe zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die zu einem „bedrohenden Notstand“ anwüchsen.

Mit vielfältigen Möglichkeiten von Bewegung und Spiel sollte diese Besorgnis erregende Entwicklung aufgehalten werden. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere das Fehlen von Kinderspielplätzen, Schulsportstätten und innerstädtischen Sportanlagen beklagt.

Aus diesen Erfahrungen heraus wurde im Jahre 1992 in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern, Kommunen und Vertretern der Sportselbstverwaltung der „Goldene Plan Ost“ konzipiert und veröffentlicht.

Der Goldene Plan mit den ihn ergänzenden „DOG-Richtlinien“ und deren städtebaulichen Instrumentarien, **besonders den Orientierungswerten pro Einwohner**, war ohne Frage nicht nur ein Konzept zur Lösung der Sportstättenprobleme. Vielmehr stellte er sich auch als ein sehr erfolgreiches Programm dar, um den Anteil der sportlich Aktiven in der Bevölkerung stetig zu erhöhen.

Bei der Ermittlung des quantitativen Bedarfs an Sportflächen werden Richtwerte in m² pro Einwohner als Grundlage genommen, die sich an Vergleichswerten aus den alten Bundesländern orientieren. Es wird eine Unterteilung in „Allgemeine Sportplätze“, „Turn- und Sporthallen“ sowie „Hallen- und Freibäder“ vorgenommen. Die Fläche der Tennisplätze ist in den „Allgemeinen Sportplätzen“ enthalten.

Orientierungswerte

Bedarf an nutzbarer Sportfläche (einschließlich Tennisplätze)

Abhängig von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl sind zwischen 8,5 m² nutzbare Sportplatzfläche pro Einwohner (Versorgungsbereiche oder Gemeinden mit etwa 1000 Einwohnern) und 2,5 m² pro Einwohner (Städte mit 500.000 und mehr Einwohnern) erforderlich. Der dabei für die Tennisplätze angerechnete Bedarf liegt bei 0,75 m² bis 0,5 m² pro Einwohner.

Bedarf an nutzbarer Hallenfläche (einschließlich Hallentennisplätze)

Abhängig von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl sind zwischen 0,37 m² nutzbare Hallenfläche pro Einwohner (Städte und Gemeinden mit 10.000 und weniger Einwohnern) und 0,265 m² pro Einwohner (Städte mit 500.000 und mehr Einwohnern) erforderlich. Der auf die Tennishallen entfallende Anteil liegt bei 0,12 m² bis 0,06 m² pro Einwohner.

Bedarf an Wasserflächen (Hallenbäder)

Bei Hallenbädern sind zwischen 0,023 m² nutzbare Wasserfläche pro Einwohner (Städte mit etwa 20.000 Einwohnern) und 0,01 m² pro Einwohner (Städte von 100.000 und mehr Einwohnern) erforderlich.

Bedarf an Wasserflächen (Freibäder)

Bei Freibädern liegt der Bedarf zwischen 0,1 m² nutzbare Wasserfläche pro Einwohner (Städte mit etwa 20.000 Einwohnern) und 0,04 m² pro Einwohner (Städte von 100.000 und mehr Einwohnern).

Aufgrund dieser Orientierungswerte wurden für die Stadt Dormagen bei einer Einwohnerzahl von 63.555, Stichtag: 31.12.2006, folgende Werte als Basis für die Bedarfsberechnung der Sportanlagen zur Sicherstellung der Grundversorgung nach den „Richtlinien für die Schaffung von Erholungs-, Spiel- und Sportanlagen in den neuen Bundesländern“ (Goldener Plan Ost) festgesetzt:

1. Außensportanlagen (ohne Tennisplätze): Wert **3 m²** pro Einwohner:

Der Bedarf an Außensportanlagen liegt zwischen 2 m² und 3 m² pro Einwohner bei Städten mit einer Größe von 50.000 bis 100.000 Einwohnern (höherer Wert bei kleinerer Einwohnerzahl).

Die Stadt Dormagen hat demnach einen Bedarf von **190.665 m²** Sportplatzfläche (Wertermittlung: 3 m² x ca. 63.555 Einwohner).

2. Turn- und Sporthallen (ohne Tennishallenplätze): Wert **0,225 m²** pro Einwohner:

Der Bedarf an Turn- und Sporthallen liegt bei Städten mit einer Größe von 50.000 bis 100.000 Einwohnern zwischen 0,225 m² und 0,2 m² pro Einwohner.

In Dormagen beträgt der Bedarf somit ca. **14.300 m²**

(Wertermittlung: 0,225m² x 63.555 Einwohner).

3. Wasserfläche (Hallenbäder): Wert **0,0125 m²** pro Einwohner

Die erforderliche Wasserfläche bei Hallenbädern beträgt für Städte mit einer Größenordnung zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner 0,0125 m² bis 0,01 m² pro Einwohner.

Für Dormagen ergibt sich hiernach ein Bedarf von ca. **795 m²**

(Wertermittlung: 0,0125 m² x 63.555 Einwohner).

4. Wasserfläche (Freibäder): Wert **0,053 m²** pro Einwohner

Die erforderliche Wasserfläche bei Freibädern beträgt für Städte mit einer Größe zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern 0,053 m² bis 0,04 m² pro Einwohner.

Für Dormagen ergibt sich hiernach ein Bedarf von ca. **3.368 m²**

(Wertermittlung: 0,053 m² x 63.555 Einwohner).

5. Tennisplätze: Wert **0,6 m²** pro Einwohner

Der Bedarf an Tennisplätzen liegt bei Städten mit einer Größenordnung zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern bei 0,6 m² bis 0,55 m² pro Einwohner.

Die Stadt Dormagen hat demnach einen Bedarf von ca. **38.133 m²**

(Wertermittlung: 0,6 m² x 63.555 Einwohner).

6. Tennishallen: Wert **0,075 m²** pro Einwohner

Die erforderliche Tennishallenfläche beträgt für Städte mit einer Größenordnung zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern 0,075 m² bis 0,07 m² pro Einwohner.

Für Dormagen ergibt sich somit ein Bedarf von ca. **4.767 m²**

(Wertermittlung: 0,075 m² x 63.555 Einwohner).

Bestandsbericht

Im Stadtgebiet Dormagen sind ca. 20.000 Sportlerinnen und Sportler in 49 Sportvereinen sportlich aktiv. Ihnen stehen ca. 200 Sportstätten für die Ausübung des Sports zur Verfügung.

Insgesamt gibt es 5 Landesleistungsstützpunkte (Ringen, Handball, Fechten, Leichtathletik und Schwimmen).

Übersicht über die Sportstätten im Stadtgebiet Dormagen

Außensportanlagen

In der Stadt Dormagen sind insgesamt 18 Sportplätze (davon 12 Ascheplätze, 5 Rasenplätze und 1 Kunstrasenplatz), 6 Kleinspielfelder (davon 4 Plätze mit Kunststoffbelag und 2 Plätze mit Kunstrasen), 1 Hockeyplatz und 1 Baseballplatz vorhanden. Hauptnutzer sind die 10 ortsansässigen Fußballvereine, der Hockeyverein des TuS Germania Hackenbroich sowie die Dormagen Typhoons (Baseball).

Auf 9 Sportplätzen befindet sich eine 400-m-Umlaufbahn.

Eine detaillierte Aufstellung aller Sportstätten finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3.

Optimale Wettkampf- und Trainingsbedingungen für Leichtathletik bietet nur die Sportanlage des TSV Bayer Dormagen, die auch über eine 400-m-Tartanbahn verfügt.

Die in Dormagen vorhandene Sportplatzfläche (Außensportanlagen einschließlich Kleinspielfelder) beträgt 206.000 m².

Ergänzungen zu Sportanlagen

Die vorhandenen Sportanlagen werden ergänzt durch 23 Bolzplätze, 4 Skateranlagen, und 21 Street- und Basketballanlagen. Auf diesen Anlagen treffen sich vor allem Kinder und Jugendliche, um sich auszutoben und ihrem Temperament freien Lauf lassen zu können.

Daneben gibt es noch 2 Bouleanlagen, 6 Beachvolleyballfelder, 1 Beachhandballfeld und 2 Trimm-Dich-Pfade, wo Jugendliche und auch Erwachsene vereinsungebundenen Sport treiben können.

Eine detaillierte Aufstellung dieser Anlagen finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3.

Sporthallen

Die mit Abstand meisten Sportarten werden in Turn- und Sporthallen betrieben. Nach dem Schulsport gehören der vereinsgebundene Sport und der Breitensport zu den Hauptnutzergruppen der Hallen. Insgesamt stehen für sportliche Hallenaktivitäten in Dormagen 21 Einfachturnhallen, 3 Doppelhallen, 6 Dreifachhallen, 1 Leichtathletikhalle, 1 Judohalle, 1 Ringerhalle, 7 Gymnastikhallen und 3 Krafträume zur Verfügung.

Die detaillierte Aufstellung aller Sporthallen finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3.

Die in Dormagen vorhandene Turn- und Sporthallenfläche beträgt 21.750 m².

Tennisanlagen

Im Stadtgebiet befinden sich 2 Tennishallen mit insgesamt 10 Tennisplätzen sowie 4 Tennisplatzanlagen mit insgesamt 37 Tennisplätzen. Die Tennisplätze werden von Sportvereinen und kommerziellen Anbietern angeboten und verwaltet. Die Stadt Dormagen bietet selber keine Tennisplätze mehr an.

Eine Aufstellung der Tennisanlagen sowie der Betreiber finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3 -zusätzliche Sportangebote in Dormagen-.

Die vorhandene Tennishallenfläche beträgt in Dormagen ca. 6.480 m².

Die in Dormagen vorhandene Tennisplatzfläche beträgt ca. 23.976 m².

Schwimmhallen / Freibad / Badesee

Im Stadtgebiet Dormagen stehen für den Schwimmsport 2 Hallenbäder, 1 Freibad sowie ein Badesee zur Verfügung. Hinzu kommen noch 3 Lehrschwimmbecken, die allerdings nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Eine Aufstellung der einzelnen Bäder, die Standorte sowie die Betreiber finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3.

Die in Dormagen vorhandene Wasserfläche in Hallenbädern beträgt 829 m².

Die anrechenbare Freiwasserfläche beträgt in Dormagen 1.992 m².

Reitplätze / Reithallen

Im Stadtgebiet Dormagen existieren 3 Reitplätze und 2 Reithallen. Ein Reitplatz wird vom Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen betrieben, die anderen Plätze werden kommerziell genutzt und betrieben.

Eine Aufstellung der Reitanlagen sowie der Betreiber finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3 -zusätzliche Sportangebote in Dormagen-.

Bootshäuser

Von Dormagener Sportvereinen werden 2 Bootshäuser am Rhein (Piwipp und Zons), mit Trainings- und Wassersportmöglichkeiten auf dem Rhein, betrieben.

Eine Aufstellung der Anlagen sowie der Betreiber finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.2.3 -zusätzliche Sportangebote in Dormagen-.

Spezialisierte Anlagen

Zu den spezialisierten Anlagen zählen so unterschiedliche Sportstätten wie eine Bogenschießanlage, eine Miniaturgolfanlage oder eine Schießsportanlage.

Eine Aufstellung dieser Anlagen finden Sie im Sportentwicklungsplan ebenfalls unter Punkt 2.2.3 -zusätzliche Sportangebote in Dormagen-.

Kommerzielle Anlagen

In der Stadt Dormagen wird auch kommerziell ein vielfältiges Sportprogramm angeboten. Neben Kegeln, Reiten, Segeln, Squash, Bowling und Tanzen gibt es auch Fitnessangebote in allen Variationen. Die breite Palette kann von jedermann in Anspruch genommen werden; auch dann noch, wenn die städtischen Sportanlagen bzw. die Vereinsanlagen geschlossen sind.

Eine Aufstellung der kommerziellen Anbieter finden Sie im Sportentwicklungsplan unter Punkt 2.4.

Bauzustandsbewertung der städtischen Sportstätten

Die Stadt Dormagen verfügt über insgesamt 15 Sportplätze - Großspielfelder größer als 5.000 m² - (10 Tennen-/Aschenplätze, 4 Rasenplätze und 1 Kunstrasenplatz) in 10 Stadtteilen. Daneben befinden sich 4 Dreifach-, 1 Doppel- und 18 Einfachhallen, 4 Gymnastikhallen und 3 Krafträume in städtischem Eigentum.

Die im Sportentwicklungsplan unter Punkt 3.1 aufgeführten städtischen Außensportanlagen (Sportplätze) sowie die unter Punkt 3.4 aufgeführten Hallen (Turn- und Sporthallen) wurden von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gebäudeunterhaltung und des Sportservice in Augenschein genommen und einer Bauzustandsbewertung unterzogen.

Die Bestandaufnahme der vorhandenen Sportstätten und Sportangebote ist grundlegend für alle Planungsansätze in der Sportentwicklungsplanung. Für die Bedarfsermittlung nach dem Goldenen Plan Ost wird eine detaillierte Auflistung aller Sportanlagen der Kommune benötigt.

Aus den nachfolgenden Bestandserhebungen geht die Lage und die Art der Sportstätte, die Gesamtgröße der Sportanlage und die nutzbare Sportfläche, die Nebenfunktionsräume, die beabsichtigten Investitionen und der Bauzustand hervor.

Die städtischen Sportanlagen (Sportplätze und Hallen) befinden sich im allgemeinen, vom normalen Unterhaltungsaufwand abgesehen, in einem guten brauchbaren Zustand. Ausnahmen sind die gemeinsame Schulsportaußenanlage des Leibniz-Gymnasiums und der städt. Realschule Dormagen-Hackenbroich, die Schulsportanlage des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums, das Kleinspielfeld auf der Sportanlage Horrem sowie die Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Straße und die Doppelturnhalle „Am Chorbusch“, die dringend der Sanierung bedürfen.

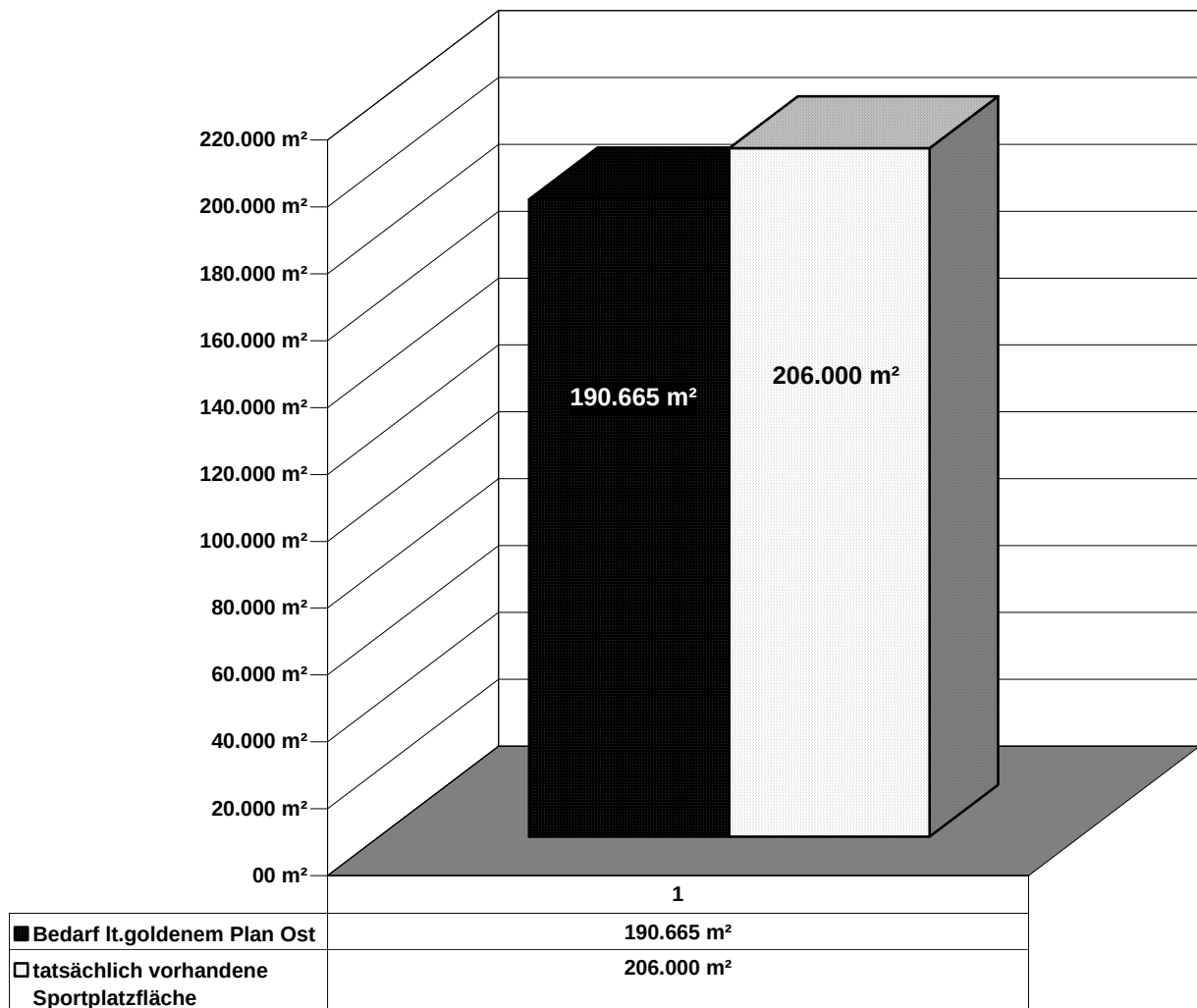
Die Bauzustandsbewertung ist nach folgenden Kriterien vorgenommen worden:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

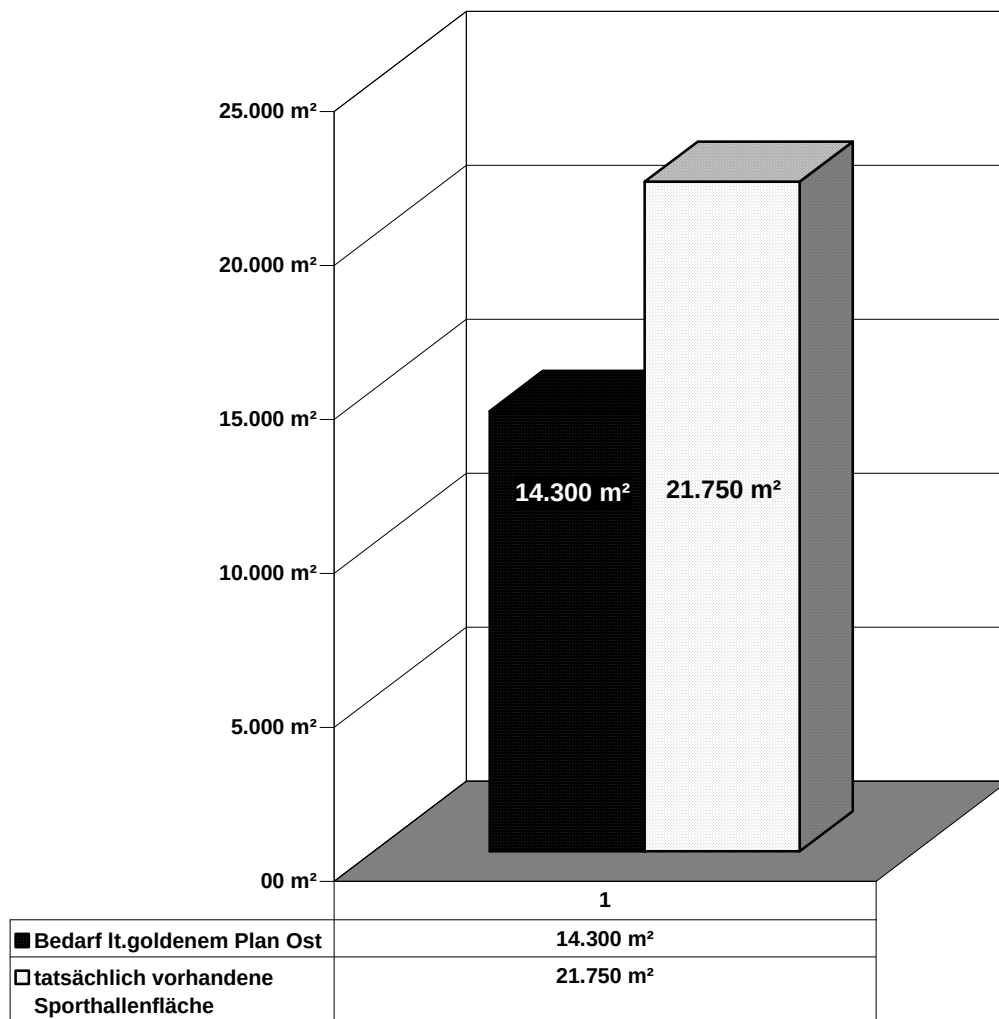
Fazit

Die Stadt Dormagen verfügt über eine gute Sportstätteninfrastruktur, die bezogen auf das gesamte Stadtgebiet die Richtwerte des Goldenen Plans Ost deutlich übertrifft.

Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Sportplatzflächen (Außensportanlagen) - bezogen auf das gesamte Stadtgebiet -



**Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Sporthallenflächen
(Turn-, Sport- und Gymnastikhallen)
- bezogen auf das gesamte Stadtgebiet -**



Differenzierter stellt sich die Situation dar, wenn Bedarf und Bestand bezogen auf die einzelnen Stadtgebiete miteinander verglichen werden.

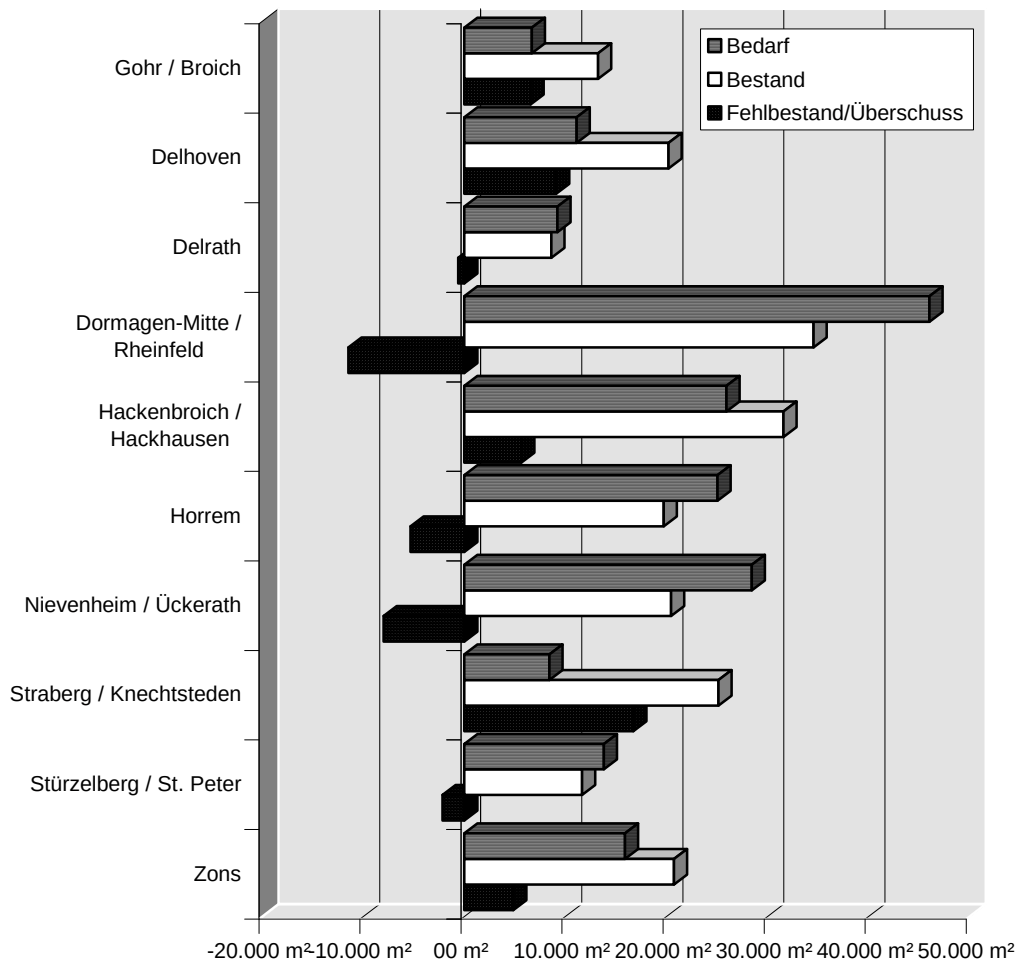
Betrachtet man den Bereich der Sportplatzflächen in den Stadtteilen, ist festzustellen, dass der richtwertbezogene Bedarf in den Stadtteilen Gohr, Broich; Delhoven; Hackenbroich, Hackhausen; Straberg, Knechtsteden und Stadt Zons durch die dort vorhandenen Anlagen erreicht bzw. deutlich überschritten wird. Das Extrembeispiel ist sicherlich Straberg, Knechtsteden, wo der Bestand 300 % des richtwertbezogenen Bedarfs ausmacht. Die Diskrepanz erklärt sich dadurch, dass Knechtsteden über eine schuleigene Außensportanlage verfügt, aber so gut wie keine Einwohnerinnen und Einwohner im Stadtteil gemeldet sind. Die Außensportanlage ist für den Schulbetrieb unerlässlich, in Absprache mit der Schule besteht hier sicherlich die Möglichkeit, bei Bedarf die Anlage auch für den Vereinssport zu nutzen. Die Defizite der Sportplatzflächen in den einzelnen Stadtteilen Delrath; Dormagen-Mitte, Rheinfeld; Horrem; Nievenheim, Ückerath und Stürzelberg, St. Peter betragen maximal 25 %. Es gibt bisher aber keine Rückmeldung aus den Sportvereinen, dass hier Kapazitätsprobleme bestehen – Ausnahme Nievenheim: hier wird durch den Verein nach Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes eine zu geringe Anzahl der Umkleiden beklagt.

Wird der Bedarf an nutzbaren Sporthallenflächen auf die einzelnen Stadtteile heruntergebrochen, zeigt sich, dass Dormagen-Mitte, Rheinfeld; Hackenbroich, Hackhausen; Horrem; Straberg, Knechtsteden und Stadt Zons Überkapazitäten im Extremfall von mehr als 100 % aufweisen. Dem gegenüber bestehen in den Stadtteilen Gohr, Broich; Delhoven; Delrath; Nievenheim, Ückerath und Stürzelberg, St. Peter Fehlbestände zwischen 6,9 % und 70,8 %. Besonders gravierend ist die Situation in Stürzelberg, St. Peter (Fehlbestand 70,8 %) und Delhoven (Fehlbestand 62,5 %).

Vergleich: Bedarf und Bestand der Sportflächen je Stadtteil (ohne Tennisplätze)

STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Platzbedarf nach den Richtlinien "Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbestand/ Überschuss
Gohr	1.030	1.034	2.064	3,25 %			
Broich	85	79	164	0,26 %			
Zusammen	1.115	1.113	2.228	3,51 %	6.684 m²	13.250 m²	6.566 m²
Delhoven	1.871	1.836	3.707	5,83 %	11.121 m ²	20.225 m ²	9.104 m ²
Delrath	1.555	1.518	3.073	4,84 %	9.219 m ²	8.615 m ²	-604 m ²
Dormagen- Mitte	5.233	4.767	10.000	15,73 %	30.000 m ²	34.548 m ²	
Rheinfeld	2.662	2.678	5.340	8,40 %	16.020 m ²	0 m ²	
Zusammen	7.895	7.445	15.340	24,14 %	46.020 m²	34.548 m²	-11.472 m²
Hackenbroich	4.006	4.199	8.205	12,91 %			
Hackhausen	228	216	444	0,70 %			
Zusammen	4.234	4.415	8.649	13,61 %	25.947 m²	31.584 m²	5.637 m²
Horrem	4.165	4.186	8.351	13,14 %	25.053 m ²	19.742 m ²	-5.311 m ²
Nievenheim	3.487	3.342	6.829	10,75 %			
Ückerrath	1.352	1.307	2.659	4,18 %			
Zusammen	4.839	4.649	9.488	14,93 %	28.464 m²	20.478 m²	-7.986 m²
Straberg	1.384	1.384	2.768	4,36 %			
Knechtsteden	1	41	42	0,07 %			
Zusammen	1.385	1.425	2.810	4,42 %	8.430 m²	25.151 m²	16.721 m²
Stürzelberg	2.124	2.120	4.244	6,68 %			
St. Peter	171	189	360	0,57 %			
Zusammen	2.295	2.309	4.604	7,24 %	13.812 m²	11.650 m²	-2.162 m²
Stadt Zons	2.724	2.581	5.305	8,35 %	15.915 m ²	20.758 m ²	4.843 m ²
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00 %	190.665 m²	206.000 m²	15.335 m²

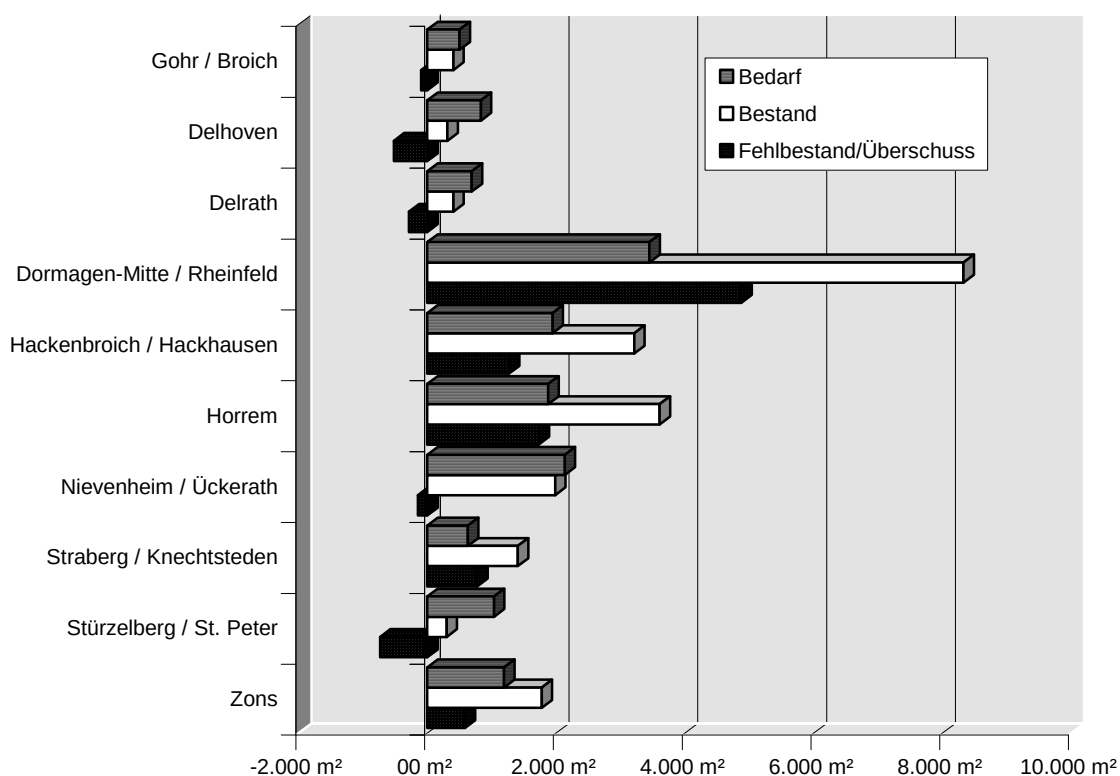
Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Sportplatzflächen - bezogen auf die einzelnen Stadtteile -



Die Außensportanlagen des TSV Bayer Dormagen (Höhenberg) und Dormagen-Mitte (Sportanlage Max-Reger-Weg) wurden wegen des räumlichen Zusammenhangs gemeinsam mit den Ortsteilen Dormagen-Mitte und Rheinfeld betrachtet.

Vergleich: Bedarf und Bestand der Hallenflächen je Stadtteil							
(ohne Tennishallen)							
STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Hallenbedarf nach den Richtlinien "Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbestand/ Überschuss
Gohr	1.030	1.034	2.064	3,25%			
Broich	85	79	164	0,26%			
Zusammen	1.115	1.113	2.228	3,51%	501 m²	405 m²	-96 m²
Delhoven	1.871	1.836	3.707	5,83%	834 m²	314 m²	-520 m²
Delrath	1.555	1.518	3.073	4,84%	691 m²	405 m²	-286 m²
Dormagen- Mitte	5.233	4.767	10.000	15,73%	2.250 m²	1.344 m²	
Rheinfeld	2.662	2.678	5.340	8,40%	1.202 m²	6.984 m²	
Zusammen	7.895	7.445	15.340	24,14%	3.452 m²	8.328 m²	4.877 m²
Hackenbroich	4.006	4.199	8.205	12,91%			
Hackhausen	228	216	444	0,70%			
Zusammen	4.234	4.415	8.649	13,61%	1.946 m²	3.214 m²	1.268 m²
Horrem	4.165	4.186	8.351	13,14%	1.879 m²	3.609 m²	1.730 m²
Nievenheim	3.487	3.342	6.829	10,75%			
Ückerrath	1.352	1.307	2.659	4,18%			
Zusammen	4.839	4.649	9.488	14,93%	2.135 m²	1.988 m²	-147 m²
Straberg	1.384	1.384	2.768	4,36%			
Knechtsteden	1	41	42	0,07%			
Zusammen	1.385	1.425	2.810	4,42%	632 m²	1.407 m²	775 m²
Stürzelberg	2.124	2.120	4.244	6,68%			
St. Peter	171	189	360	0,57%			
Zusammen	2.295	2.309	4.604	7,24%	1.036 m²	302 m²	-734 m²
Stadt Zons	2.724	2.581	5.305	8,35%	1.194 m²	1.778 m²	584 m²
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00%	14.300 m²	21.750 m²	7.450 m²

Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Sporthallenflächen - bezogen auf die einzelnen Stadtteile -



Für die Flächenermittlung wurden wegen der räumlichen Nähe folgende Sporthallen dem Ortsteil Horrem zugeordnet:

- Dreifachhalle „Konrad-Adenauer-Straße“,
- Turnhalle der Kreisberufsschule,
- Turnhalle Bettina-von-Arnim-Gymnasium
- Turnhalle Hermann-Gemeiner-Schule.

Die Sporthallen des TSV Bayer Dormagen, der Regenbogenschule, der Theodor-Angerhausen-Schule und der Realschule wurden wegen des räumlichen Zusammenhangs gemeinsam mit den Ortsteilen Dormagen-Mitte und Rheinfeld betrachtet.

Zwar erfassen die Orientierungswerte im Regelfall neben dem Bedarf an Turn- und Sporthallen der Vereine und sonstiger Gruppen auch den der Schulen, dennoch empfiehlt sich eine ergänzende Betrachtung für den Schulbereich:

Vergleich von Hallenbedarf und Hallenbestand für den Schulsport

1. Grundschulen:

Dem auf der Basis des Schulentwicklungsplans und den Vorgaben des „Goldenen Plans“ ermittelten Hallenbedarf der Grundschulen steht nahezu überall ausreichender Bestand gegenüber. Ausnahmen bilden die Regenbogenschule, die bis zum Jahr 2010 den Bedarf von mehr als der einen vorhandenen Turnhalle hat, und die Friedensschule, die über keine eigene Turnhalle verfügt. Hier wird der Hallenbedarf durch die Nutzung verschiedener Hallen im Umfeld befriedigt. Bemerkenswert ist, dass trotz der nicht ausreichenden Hallenkapazität die Regenbogenschule bei sportlichen Vergleichen im Grundschulbereich (auch kreisweit) Spitzenplätze belegt.

Vergleich: Hallenbedarf und Hallenbestand der Schulen:					
Die Anzahl der Übungsräume (Sporthallen) wird durch die Anzahl der Klassen bestimmt, wobei für den Bereich der Vollzeitschulen jeweils eine Übungseinheit je 10 Klassen ausreichend ist.					
Grundschulen	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2006/2007	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2011/2012	Benötigte Turn- und Sporthallen in den Schuljahren 2006/2007 2011/2012		Turn- und Sporthallen im Bestand
Theodor-Angerhausen-Schule	9	8	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Regenbogenschule	13	9	2	1	1
Grundschulturnhalle					
Erich-Kästner-Schule	8	7	1	1	0
Nutzung Dreifachhalle					
Christoph-Rensing-Schule	12	12	2	2	1
Grundschulturnhalle					
Tannenbusch-Schule	5	4	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Schule Burg Hackenbroich	17	18	2	2	2
2 Grundschulturnhallen					
Henri-Dunant-Schule	8	6	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Salvator-Schule	10	6	2	1	1
Grundschulturnhalle					
Friedensschule	8	8	1	1	0
Nutzung versch. Hallen					
Schule am Kronenpützchen	4	5	1	1	1,5
Halle + Gymnastikhalle					
Astrid-Lindgren-Schule	4	3	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Friedrich-von- Saarwerden-Schule	8	7	1	1	1
Grundschulturnhalle					
St.-Nikolaus-Schule	8	7	1	1	1
Grundschulturnhalle					

2. Weiterführende Schulen:

Bei den städtischen weiterführenden Schulen verfügen alle Einrichtungen über eigene Sporthallen. Mit Ausnahme der Schule „Am Chorbusch“ reicht die Kapazität aber an keiner Schule aus. Die Kapazitätsprobleme des Schulzentrums Dormagen können durch die Nutzung der beiden schulunabhängigen Dreifachhallen Konrad-Adenauer-Straße und Zons zum großen Teil aufgefangen werden. Die größte Differenz zwischen Bedarf und Bestand besteht im Schulzentrum Hackenbroich, hier wäre eine Entspannung möglich, indem die derzeit im Schulbetrieb nicht benötigte Doppelturnhalle der Schule „Am Chorbusch“ genutzt würde.

Vergleich: Hallenbedarf und Hallenbestand der Schulen:					
Die Anzahl der Übungsräume (Sporthallen) wird durch die Anzahl der Klassen bestimmt, wobei für den Bereich der Vollzeitschulen jeweils eine Übungseinheit je 10 Klassen ausreichend ist.					
Weiterführende Schulen	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2006/2007	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2010/2011	Benötigte Turn- und Sporthallen 2006/2007 2010/2011		Turn- und Sporthalle im Bestand
Hermann-Gemeiner-Schule	21	21	3	3	1
Einfachturnhalle					
zusätzliche Nutzung der Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Straße					1
verfügbare Hallen insgesamt					2
Städt. Realschule am Sportpark	24	22	3	3	2
Spielhalle 40x23m u. Gymnastikhalle 12x9m					
zusätzliche Nutzung der Dreifachhalle Zons					1
verfügbare Hallen insgesamt					3
Bettina-von-Arnim-Gymnasium	21 + 16*	22 + 17*	4	4	1
Einfachturnhalle u. Gymnastikhalle	37	39			
zusätzliche Nutzung der Dreifachhallen Konrad-Adenauer-Straße und Zons					2 + 1
verfügbare Hallen insgesamt					4
Städt. Realschule Dormagen-Hackenbroich	25	23			
Leibniz-Gymnasium	27 + 14*	26 + 28*			
Beide Schulen nutzen die Schulsportanlagen des Schulzentrums: Einfach- und Dreifachhal- le	66	77	7	8	4
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	37 + 10	36 + 12*	5	5	4
Einfach- und Dreifachhalle	47	48			
Schule am Chorbusch	11	8	2	1	3
Doppeltturnhalle u. Einfachturnhalle					
* die Anzahl der Klassen wird in der Sek. II durch die Division der Schülerzahl mit dem Frequenzrichtwert ermittelt					

Vergleich von Bedarf und Bestand an Außensportanlagen für den Schulsport

1. Grundschulen:

Von den dreizehn Grundschulen im Stadtgebiet verfügen acht über eigene Außensportanlagen, die zusammen mit den Nutzungsmöglichkeiten der jeweiligen Pausenhöfe den Bedarf abdecken. Bei größeren Veranstaltungen (Bundesjugendspiele, Sportabzeichenwettbewerb) wird auf die benachbarten Sportplätze ausgewichen. Bei zwei Grundschulen, die über keine eigenen Außensportanlagen verfügen, ist der nächste Sportplatz innerhalb von zehn Gehminuten erreichbar. Damit verfügen drei von dreizehn Grundschulen über keine in der Nähe gelegenen Möglichkeiten (innerhalb von zehn Gehminuten), Außensportanlagen zu nutzen.

Ausstattung der Schulen mit Außensportanlagen:

1. Grundschulen

Eigene Außensportanlagen

Außensportanlagen mit
max.10 min fußläufiger
Entfernung

Theodor-Angerhausen-Schule	Laufbahn, Weitsprunganlage	
Regenbogenschule	Weitsprunganlage, Bolzplatz	
Erich-Kästner-Schule	Laufbahn, Weitsprunganlage	
Christoph-Rensing-Schule	Laufbahn, Weitsprunganlage, Bolzplatz	
Tannenbusch-Schule	Laufbahn, Weitsprunganlage	
Schule Burg Hackenbroich	Laufbahn, Weitsprunganlage	
Henri-Dunant-Schule	keine	
Salvator-Schule	keine	Sportplatz Nieven- heim
Friedensschule	keine	
Schule am Kronenpützchen	Weitsprunganlage	
Astrid-Lindgren-Schule	Weitsprunganlage	
Friedrich-von- Saarwerden-Schule	keine	
St.-Nikolaus-Schule	keine	Sportplatz Stürzel- berg

2. Weiterführende Schulen:

Von den acht weiterführenden Schulen verfügen vier über eigene Außensportanlagen in ausreichender Anzahl und Ausstattung. Die andere Hälfte der Schulen erreicht die nächstgelegenen Sportplätze innerhalb von fünf Gehminuten. Die Versorgung der weiterführenden Schulen mit Außensportanlagen ist somit ausreichend. Allerdings sind die Außensportanlagen des Schulzentrums Hackenbroich, die gemeinsam von der Realschule Dormagen-Hackenbroich und dem Leibniz-Gymnasium genutzt werden, dringend renovierungsbedürftig.

Ausstattung der Schulen mit Außensportanlagen:

2. weiterführende Schulen	Eigene Außensportanlagen	Außensportanlagen mit max.10 min fußläufiger Entfernung
Hermann-Gemeiner-Schule	keine	Sportplatz Max-Reger-Weg
Städt. Realschule am Sportpark	keine	Sportplatz Max-Reger-Weg
Bettina-von-Arnim-Gymnasium	Kleinspielfeld	Sportplatz Max-Reger-Weg
Städt. Realschule Dormagen-Hackenbroich	Laufbahn, Sprunganlage, Kleinspielfelder	
Leibniz-Gymnasium		
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	Laufbahn, Sprunganlage, Kugelstoßanlage, Kleinspielfelder	
Schule am Chorbusch	keine	Sportzentrum Hackenbroich
Norbert-Gymnasium Knechtsteden	Sportplatz, Rundumlaufbahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage, Kleinspielfeld	
* nachrichtlich		

Ausblick

Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung muss der Erhalt der vorhandenen Sportstätten sowie die Sicherung des Ausstattungsstandards oberste Priorität haben. Hier stehen an größeren Maßnahmen die dringend notwendigen Sanierungen der Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Straße, der Schulsportaußenanlage Schulzentrum Hackenbroich und der Doppelturnhalle Am Chorbusch (in dieser Reihenfolge) an.

Darüber hinaus sind weitere Sanierungsmaßnahmen u. a. an den nachfolgenden Sportstätten erforderlich:

- Sportzentrum Zons (Halle und Außensportanlage)
- Sporthalle Realschule
- Sportplatz Delhoven
- Sportplatz Realschule
- Turnhalle Schule Burg
- Sporthalle Schulzentrum Hackenbroich
- Sportplatz Horrem

Sobald es die Finanzlage zulässt, sollten die stadtteilbezogenen Defizite an Sportstätten abgebaut und die Qualitätsstandards der Sportanlagen erhöht werden, um den Dormagener Schülerinnen und Schülern sowie Sportlerinnen und Sportlern möglichst schul- bzw. wohnortnahe und qualitativ hochwertige Sportmöglichkeiten zu bieten. Damit wird auch dem Wunsch der Sportvereine Rechnung getragen, ihre Angebote auszuweiten bzw. qualitativ zu erhöhen. Ohne für die nachfolgenden Maßnahmen eine Rangfolge festzulegen, besteht u. a. Bedarf für:

- eine Schulturnhalle an der Friedensschule,
- die Erweiterung der Ringerhalle in Nievenheim,
- eine zusätzliche Turnhalle in Stürzelberg,
- eine zusätzliche Turnhalle in Delhoven,
- die Umwandlung des Ascheplatzes in einen Kunstrasenplatz in Straberg und
- die Erweiterung des Umkleidegebäudes an der Bezirkssportanlage Nievenheim.

Damit würde auch verhindert, dass künftige Kapazitätsengpässe zu Lasten der Sportvereine entstehen. Denn durch die flächendeckende Einführung der Offenen Ganztagschulen und die auf 12 Schuljahre verkürzte Abiturzeit wird sich die schulische Nutzung der Sportstätten im Stadtgebiet künftig stark verändern. Der Sportunterricht wird sich aus den vorgenannten Gründen auf die Nachmittage zwischen 13 Uhr und 17 Uhr ausweiten, so dass es hier zu einer vermehrten Nachfrage zu Lasten der Sportvereine kommen wird.

* * * * *

2. Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung

2.1 Allgemeine Daten

2.1.1 Stadtgebiet Dormagen

Die Stadt Dormagen als kreisangehörige Stadt liegt am linken Niederrhein im Regierungsbezirk Düsseldorf innerhalb des Rhein-Kreises Neuss. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt 85,4 km². Die Stadtgrenze ist 50,8 km lang und die Ausdehnung des Stadtgebietes von Nord nach Süd beträgt 13,0 km, von West nach Ost 13,1 km.

Sie grenzt im Süden an die kreisfreie Stadt Köln und die Stadt Pulheim, im Westen an die Gemeinde Rommerskirchen, im Nordwesten an die Stadt Grevenbroich, im Norden an die Stadt Neuss. Im Nordosten und Osten bildet die Strommitte des Rheins die Stadtgrenze zur kreisfreien Stadt Düsseldorf und zur Stadt Monheim.

Der Anschluss an die BAB 57 verbindet die Stadt Dormagen mit den Großräumen der Städte Köln, Düsseldorf und Krefeld.

2.1.2 Aufteilung nach Stadtteilen

Aufgrund der am 08.02.2005 beschlossenen Hauptsatzung gliedert sich das Stadtgebiet Dormagen in folgende 16 Stadtteile auf:

Broich
Delhoven
Delrath
Dormagen – Mitte
Gohr
Hackenbroich
Hackhausen

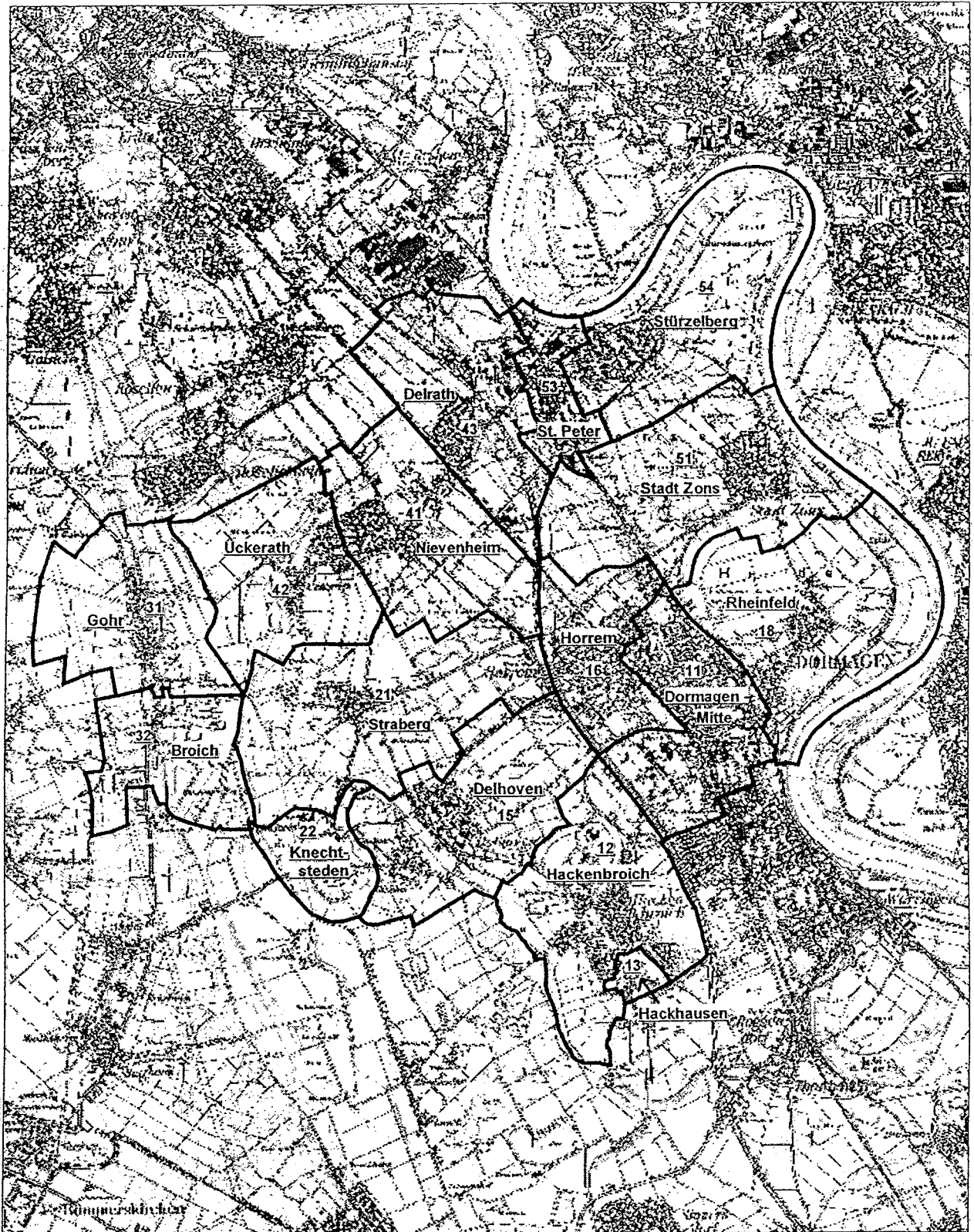
Horrem
Knechtsteden
Nievenheim
Rheinfeld
Straberg
Stürzelberg
St. Peter
Ückerath
Stadt Zons

Der ehemalige Stadtteil Dormagen – Nord wurde auf die Stadtteile Horrem und Dormagen – Mitte aufgeteilt.

Die Abgrenzung der Bezirke und Stadtteile ergibt sich aus der nachfolgend beigefügten Karte.

Stadtteile nach
Hauptsatzung

Maßstab : 1 : 80000



2.1.4.1 Bevölkerung nach Stadtteilen und Altersklassen (neue Hauptsatzung)

Stichtag 31.12.2005

STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	0 - 13	14 - 16	17 - 20	21 - 35	36 - 45	46 - 60	61 - 70	über 71	gesamt
Broich	85	79	164	0,26 %	16	6	9	26	32	35	17	23	164
Delhoven	1.871	1.836	3.707	5,83 %	447	116	171	523	637	815	634	364	3.707
Delrath	1.555	1.518	3.073	4,84 %	436	117	122	494	537	640	420	307	3.073
Dormagen-Mitte	5.233	4.767	10.000	15,73 %	1.117	277	370	1.742	1.661	1.826	1.466	1.541	10.000
Gohr	1.030	1.034	2.064	3,25 %	269	68	80	348	368	496	258	177	2.064
Hackenbroich	4.006	4.199	8.205	12,91 %	1.327	326	412	1.502	1.366	1.604	1.104	564	8.205
Hackhausen	228	216	444	0,70 %	84	18	23	61	104	78	46	30	444
Horrem	4.165	4.186	8.351	13,14 %	1.159	269	391	1.540	1.311	1.636	1.164	881	8.351
Knechtsteden	1	41	42	0,07 %	0	0	0	1	3	3	21	14	42
Nievenheim	3.487	3.342	6.829	10,75 %	1.199	344	380	1.090	1.479	1.189	547	601	6.829
Rheinfeld	2.662	2.678	5.340	8,40 %	979	221	288	821	1.143	984	527	377	5.340
St. Peter	171	189	360	0,57 %	47	8	14	91	53	87	45	15	360
Straberg	1.384	1.384	2.768	4,36 %	372	76	113	468	553	565	364	257	2.768
Stürzelberg	2.124	2.120	4.244	6,68 %	613	148	211	645	828	908	481	410	4.244
Ückerrath	1.352	1.307	2.659	4,18 %	384	108	143	403	485	607	322	207	2.659
Stadt Zons	2.724	2.581	5.305	8,35 %	607	149	215	853	985	1.028	889	579	5.305
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00 %	9.056	2.251	2.942	10.608	11.545	12.501	8.305	6.347	63.555
Verteilung in %	50,47%	49,53%	100%		14,25%	3,54%	4,63%	16,69%	18,17%	19,67%	13,07%	9,99%	100,00%

2.1.4.2 Bevölkerung nach Stadtteilen und Altersklassen (neue Haupsatzung)

Stichtag 30.06.2006

STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	0 - 5	6 - 10	11 - 13	14 - 16	17 - 20	21 - 35	36 - 45	46 - 60	61 - 70	über 71	gesamt
Broich	73	68	141	0,22 %	6	3	4	4	7	19	34	28	15	21	141
Delhoven	1.849	1.821	3.670	5,77 %	147	176	118	112	160	514	642	798	618	385	3.670
Delrath	1.539	1.520	3.059	4,81 %	150	155	126	107	119	476	528	652	411	335	3.059
Dormagen-Mitt	5.220	4.796	10.016	15,75 %	431	398	247	292	389	1.695	1.659	1.863	1.406	1.636	10.016
Gohr	1.038	1.064	2.102	3,30 %	104	112	62	73	78	346	371	500	266	190	2.102
Hackenbroich	3.968	4.239	8.207	12,90 %	526	468	315	302	412	1.484	1.364	1.578	1.130	628	8.207
Hackhausen	237	218	455	0,72 %	46	28	12	20	24	57	108	80	47	33	455
Horrem	4.157	4.115	8.272	13,00 %	469	426	243	279	376	1.527	1.240	1.683	1.094	935	8.272
Knechtsteden	1	40	41	0,06 %	0	0	0	0	0	0	1	5	17	18	41
Nievenheim	3.474	3.286	6.760	10,63 %	352	470	315	347	382	1.062	1.441	1.234	539	618	6.760
Rheinfeld	2.657	2.701	5.358	8,42 %	314	399	238	222	287	805	1.123	1.061	513	396	5.358
St. Peter	200	203	403	0,63 %	24	21	11	10	14	98	66	91	49	19	403
Straberg	1.372	1.386	2.758	4,34 %	158	146	70	77	104	442	567	573	343	278	2.758
Stürzelberg	2.116	2.101	4.217	6,63 %	218	242	147	143	216	642	793	938	448	430	4.217
Ückerrath	1.412	1.359	2.771	4,36 %	149	136	99	129	162	396	511	646	317	226	2.771
Stadt Zons	2.757	2.623	5.380	8,46 %	252	233	132	152	202	867	991	1.075	845	631	5.380
gesamt	32.070	31.540	63.610	100,00 %	3.346	3.413	2.139	2.269	2.932	10.430	11.439	12.805	8.058	6.779	63.610
Verteilung in %	50,42 %	49,58 %	100 %		5,26 %	5,37 %	3,36 %	3,57 %	4,61 %	16,40 %	17,98 %	20,13 %	12,67 %	10,66 %	100,00 %

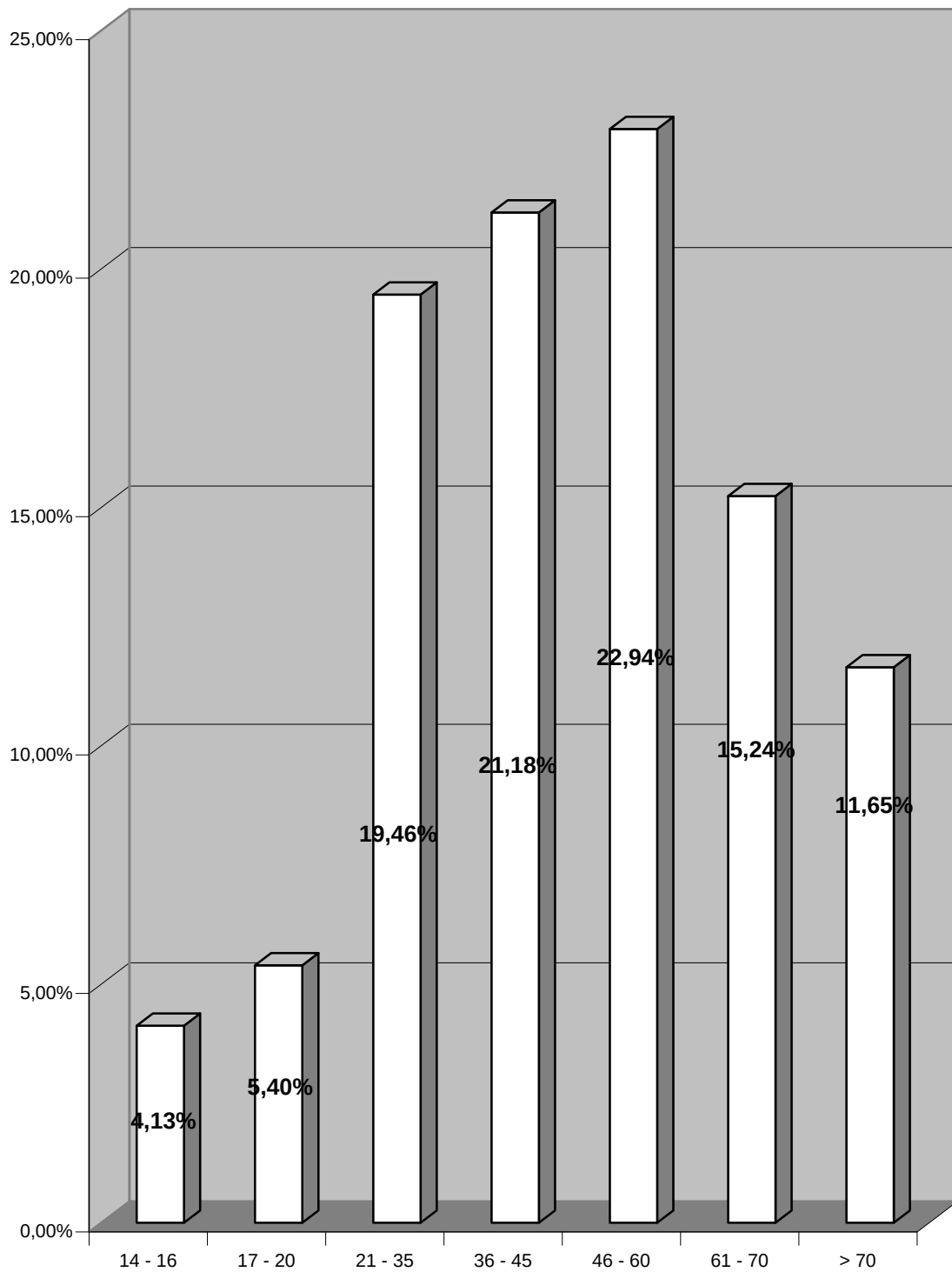
Altersbaum 2006

Alter	männlich	%	weiblich	%	gesamt	%	Altersgruppen	%
bis 1	247	0,39%	215	0,34%	462	0,73%		
1	298	0,47%	235	0,37%	533	0,84%		
2	288	0,45%	240	0,38%	528	0,83%		
3	304	0,48%	284	0,45%	588	0,93%		
4	300	0,47%	310	0,49%	610	0,96%		
5	312	0,49%	257	0,40%	569	0,90%		
6	290	0,46%	314	0,49%	604	0,95%		
7	311	0,49%	345	0,54%	656	1,03%		
8	336	0,53%	305	0,48%	641	1,01%		
9	388	0,61%	383	0,60%	771	1,21%		
0-9 Jahre	3.074	4,84%	2.888	4,54%	5.962		5.962	9,38%
10	361	0,57%	350	0,55%	711	1,12%		
11	347	0,55%	314	0,49%	661	1,04%		
12	372	0,59%	341	0,54%	713	1,12%		
13	370	0,58%	355	0,56%	725	1,14%		
unter 14 Jahre	4.524	7,12%	4.248	6,68%	8.772		8.772	13,80%
14	395	0,62%	312	0,49%	707	1,11%		
15	384	0,60%	373	0,59%	757	1,19%		
16	429	0,67%	361	0,57%	790	1,24%		
14-16 Jahre	1.208	1,90%	1.046	1,65%	2.254		2.254	3,55%
17	388	0,61%	353	0,56%	741	1,17%		
18	364	0,57%	336	0,53%	700	1,10%		
10-18 Jahre	3.410	5,37%	3.095	4,87%	6.505	10,24%	6.505	10,24%
19	410	0,65%	363	0,57%	773	1,22%		
unter 20 Jahren	6.894	10,85%	6.346	9,98%	13.240		13.240	20,83%
20	389	0,61%	328	0,52%	717	1,13%		
17-20 Jahre	1.551	2,44%	1.380	2,17%	2.931		2.931	4,61%
21	369	0,58%	327	0,51%	696	1,10%		
22	323	0,51%	354	0,56%	677	1,07%		
23	337	0,53%	350	0,55%	687	1,08%		
24	346	0,54%	333	0,52%	679	1,07%		
25	347	0,55%	305	0,48%	652	1,03%		
26	351	0,55%	298	0,47%	649	1,02%		
27	343	0,54%	314	0,49%	657	1,03%		
28	353	0,56%	339	0,53%	692	1,09%		
29	286	0,45%	350	0,55%	636	1,00%		
30	328	0,52%	322	0,51%	650	1,02%		
31	325	0,51%	317	0,50%	642	1,01%		
32	330	0,52%	346	0,54%	676	1,06%		
33	325	0,51%	371	0,58%	696	1,10%		
34	375	0,59%	364	0,57%	739	1,16%		
35	422	0,66%	428	0,67%	850	1,34%		
21-35 Jahre	5.160	8,12%	5.118	8,05%	10.278		10.278	16,17%
36	471	0,74%	503	0,79%	974	1,53%		
37	547	0,86%	502	0,79%	1.049	1,65%		
38	543	0,85%	532	0,84%	1.075	1,69%		
39	578	0,91%	588	0,93%	1.166	1,83%		
19-39 Jahre	8.098	12,74%	7.934	12,48%	16.032		16.032	25,22%
40	561	0,88%	630	0,99%	1.191	1,87%		
41	607	0,96%	587	0,92%	1.194	1,88%		
42	667	1,05%	600	0,94%	1.267	1,99%		
43	628	0,99%	602	0,95%	1.230	1,94%		
44	578	0,91%	570	0,90%	1.148	1,81%		
45	534	0,84%	561	0,88%	1.095	1,72%		
36-45 Jahre	5.714	8,99%	5.675	8,93%	11.389		11.389	17,92%

[illegible]

[illegible]

altersbezogene Aktivenquote der Befragung in %



2.2

Bestandsaufnahme

aller

Dormagener Sportstätten

2.2.1 Vorwort zu den einzelnen Trägern

Stadt Dormagen

Unter der Rubrik „zuständig: Stadt Dormagen“ sind alle Sportstätten aufgeführt, bei denen die Stadt Dormagen Eigentümerin der einzelnen Anlagen (Turnhallen, Sportanlagen, Bolzplätze usw.) ist. Bei den Turnhallen handelt es sich überwiegend um Schulturnhallen, die neben den schulischen Zwecken durch die Sportvereine für Übungs- und Trainingszwecke genutzt werden.

Die Kernleistung der kommunalen Sportförderung besteht in der Bereitstellung von Sportstätten.

Andere Träger

Eigentümer der einzelnen Sportanlagen sind

- TSV Bayer Dormagen
- Rhein-Kreis Neuss
- Norbert-Gymnasium Knechtsteden
- Raphaelshaus Dormagen

Unter der Rubrik „zuständig: andere Träger“ sind alle Sportstätten aufgeführt, bei denen die oben aufgeführten Träger Eigentümer der einzelnen Anlagen (Sporthallen, Sportanlagen, Bolzplätze, usw.) sind.

Kommerzielle Träger

Unter der Rubrik „zuständig: Kommerzielle Anbieter“ sind alle Sportstätten aufgeführt, bei denen die kommerziellen Anbieter Eigentümer der einzelnen Anlagen bzw. Studios sind.

Die kommerziellen Anbieter erhalten keine öffentlichen Zuschüsse, sondern finanzieren sich über Mitgliedsbeiträge bzw. Nutzungs- und Kursgebühren. Eine Aufstellung der kommerziellen Träger finden Sie unter Punkt 2.4.

2.2.2 Übersicht der Sportstätten in den einzelnen Stadtteilen

Aufteilung nach Stadtteilen			
Auf den nachfolgenden Seiten wird dargestellt, welche Einrichtungen in den einzelnen Stadtteilen vorhanden sind und genutzt werden können.			
Eine Auflistung der einzelnen Sportvereine sowie von anderen (kommerziellen) Sportanbietern finden Sie unter Punkt 2.3.1 und 2.4.			
Aus dieser Übersicht ist die Einwohnerzahl des jeweiligen Stadtteils sowie eine Spezifizierung nach Altersgruppen ersichtlich.			
Die Aufteilung erfolgt nach den Stadtteilen			
		Seite	
Broich			
Delhoven			
Delrath			
Dormagen - Mitte			
Gohr			
Hackenbroich			
Hackhausen			
Horrem			
Knechtsteden			
Nievenheim			
Rheinfeld			
St. Peter			
Straberg			
Stürzelberg			
Ückerath			
Stadt Zons			

[illegible]

Stadtteil Delhoven			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		1.836	1.821
weiblich		1.871	1.849
insgesamt		3.707	3.670
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			147
6 - 10 Jahre			176
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	447	118
14 - 16 Jahre		116	112
17 - 20 Jahre		171	160
21 - 35 Jahre		523	514
36 - 45 Jahre		637	642
46 - 60 Jahre		815	798
61 - 70 Jahre		634	618
über 71 Jahre		364	385
insgesamt		3.707	3.670
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Träger / Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Turnhalle Tannenbusch-Schule	Josef-Steins-Straße	Delhoven	Einfachhalle
Sportanlage Delhoven	Klosterstraße	Delhoven	Asche
Sportanlage Delhoven	Klosterstraße	Delhoven	Rasen + Umlaufbahn
Stadt Dormagen			
öffentlicher Bolzplatz	Klosterstr.	Delhoven	
öffentlicher Bolzplatz	Holzweg	Delhoven	
Stadt Dormagen			
öffentliches Schachfeld	Tierpark Tannenbusch	Delhoven	gegenüber Cafe
TSV Bayer Dormagen / Tennis			
Tennisanlage	Holzweg	Delhoven	Tannenbusch
Tennishalle	Holzweg	Delhoven	Tannenbusch
Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen e.V.			
Reitplatz	Klosterstraße	Delhoven	

[illegible]

Stadtteil Dormagen - Mitte			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		4.767	4.796
weiblich		5.233	5.220
insgesamt		10.000	10.016
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			431
6 - 10 Jahre			398
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	1.117	247
14 - 16 Jahre		277	292
17 - 20 Jahre		370	389
21 - 35 Jahre		1.742	1.695
36 - 45 Jahre		1.661	1.659
46 - 60 Jahre		1.826	1.863
61 - 70 Jahre		1.466	1.406
über 71 Jahre		1.541	1.636
insgesamt		10.000	10.016
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	Hallenkapazität
Stadt Dormagen			
Gymnastikhalle Realschule	Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	
Turnhalle Sportpark Realschule	Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	Doppel
Sporthalle + Kraftraum	Konrad-Adenauer-Str.	Dormagen-Mitte	Dreifach
Turnhalle B.v.A. Gymnasium	Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Gymnastikhalle B.v.A. Gymnasium	Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	
Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule	Bahnhofstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule	Langemarkstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
TSV Bayer Dormagen			
Sporthalle (Halle 1)	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Sportcenter (Handball)	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Turnhalle (Halle 2)	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Einfach
Leichtathletikhalle	Höhenberg	Dormagen-Mitte	
Kreis Neuss			
Berufsschulturnhalle Dormagen	Willy-Brand-Platz	Dormagen-Mitte	Doppel
Raphaelshaus Dormagen			
Turnhalle Raphaelshaus	Krefelder Str. 122	Dormagen-Mitte	Einfach

Objekt	Anschrift	Stadtteil	Art
Stadt Dormagen			
Sportanlage Realschule	Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	Asche + Umlaufbahn
TSV Bayer Dormagen			
Sportanlage	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Asche
Sportanlage	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Rasen + Umlaufbahn
2 kleine Kunstrasenplätze	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Kunstrasen
1 Rasenwerferplatz	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Rasen
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Bettina v.-Arnim Gymnasium (Käfig)		Dormagen-Mitte	
Raphaelsweg		Dormagen-Mitte	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Haberlandstr. (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)		Dormagen-Mitte	
Langemarkstr. (Theodor-Angerhausen-Schule)		Dormagen-Mitte	
Konrad-Adenauer-Str. (Erich-Kästner-Schule)		Dormagen-Mitte	
Hermann-Gmeiner-Schule		Dormagen-Mitte	
städt. Realschule Dormagen		Dormagen-Mitte	
öffentliche Skateranlagen der Stadt Dormagen			
Schillerstr. (Rollschuhbahn)		Dormagen-Mitte	
Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH			
Hallenbad Dormagen	Robert-Koch-Straße 34	Dormagen-Mitte	
TSV Bayer Dormagen			
Freibad "Römertherme"	An der Römerziegelei	Dormagen-Mitte	
Raphaelshaus Dormagen			
Hallenbad	Robert-Koch-Straße	Dormagen-Mitte	
Miniaturgolfanlage			
Minigolfanlage	Haberlandstraße	Dormagen-Mitte	

[illegible]

Stadtteil Hackenbroich			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		4.199	4.239
weiblich		4.006	3.968
insgesamt		8.205	8.207
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			526
6 - 10 Jahre			468
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	1.327	315
14 - 16 Jahre		326	302
17 - 20 Jahre		412	412
21 - 35 Jahre		1.502	1.484
36 - 45 Jahre		1.366	1.364
46 - 60 Jahre		1.604	1.578
61 - 70 Jahre		1.104	1.130
über 71 Jahre		564	628
insgesamt		8.205	8.207
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	Hallenkapazität
Stadt Dormagen			
Turnhalle 1, Grundschule Burg Hackenbroich	Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Turnhalle 2, Grundschule Burg Hackenbroich	Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Turnhalle Leibniz-Gymnasium	Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Einfach
Sporthalle Leibniz-Gymnasium	Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Dreifach
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Burgplatz		Hackenbroich	
Moselstr. (alter Sportplatz)		Hackenbroich	
Claudiusstr.		Hackenbroich	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Moselstr. (Chorbusch)		Hackenbroich	
Salm-Reifferscheidt-Allee (Schule Burg Hackenbroich)		Hackenbroich	
Paul-Ehrlich-Str.		Hackenbroich	
Dr. Geldmacher- Str. (Leibniz-Gymnasium)		Hackenbroich	
Claudiusstr.		Hackenbroich	
öffentliches Schachfeld der Stadt Dormagen			
Bürgermeile		Hackenbroich	

[illegible]

Stadtteil Horrem			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		4.186	4.115
weiblich		4.165	4.157
insgesamt		8.351	8.272
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			469
6 - 10 Jahre			426
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	1.159	243
14 - 16 Jahre		269	279
17 - 20 Jahre		391	376
21 - 35 Jahre		1.540	1.527
36 - 45 Jahre		1.311	1.240
46 - 60 Jahre		1.636	1.683
61 - 70 Jahre		1.164	1.094
über 71 Jahre		881	935
insgesamt		8.351	8.272
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	Hallenkapazität
Stadt Dormagen			
Turnhalle Christoph-Rensing-Schule	Knechtstedener Str.	Horrem	Einfach
Objekt	Anschrift	Stadtteil	Art
Stadt Dormagen			
Sportanlage Horrem	Rudolf-Harbig-Weg	Horrem	Asche
Sportanlage Horrem	Rudolf-Harbig-Weg	Horrem	Rasen + Umlaufbahn
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Rudolf- Harbig -Weg (am Sportzentrum)		Horrem	
sonstige öffentliche Bolzplätze			
Schützenplatz	Wohnpark IG, Horrem	Horrem	
Kastanienweg	Baugenossenschaft	Horrem	
sonstige öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze			
Am Rübenweg (ASP)	Diakonisches Werk	Horrem	

[illegible]

[illegible]

Stadtteil Nievenheim			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		3.342	3.286
weiblich		3.487	3.474
insgesamt		6.829	6.760
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			352
6 - 10 Jahre			470
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	1.199	315
14 - 16 Jahre		344	347
17 - 20 Jahre		380	382
21 - 35 Jahre		1.090	1.062
36 - 45 Jahre		1.479	1.441
46 - 60 Jahre		1.189	1.234
61 - 70 Jahre		547	539
über 71 Jahre		601	618
insgesamt		6.829	6.760
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Dreifachhalle
Gymnastik- und Ringerhalle	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Einfachhalle
Sportanlage Nievenheim	Südstraße	Nievenheim	Asche + Umlaufbahn
Sportanlage Nievenheim	Südstraße	Nievenheim	Kunstrasen
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
An der Gesamtschule		Nievenheim	
Nördlich vom Scheidpatt		Nievenheim	
Schulhof Salvator Grundschule		Nievenheim	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Marie-Schlei-Str. (Gesamtschule)		Nievenheim	
Neusser Str. (Friedensschule)		Nievenheim	
An der Weyhe (Salvator-Schule)		Nievenheim	
Bad der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH			
Hallenbad Nievenheim	Am Schwimmbad 2	Nievenheim	

Stadtteil Rheinfeld			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		2.678	2.701
weiblich		2.662	2.657
insgesamt		5.340	5.358
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			314
6 - 10 Jahre			399
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	979	238
14 - 16 Jahre		221	222
17 - 20 Jahre		288	287
21 - 35 Jahre		821	805
36 - 45 Jahre		1.143	1.123
46 - 60 Jahre		984	1.061
61 - 70 Jahre		527	513
über 71 Jahre		377	396
insgesamt		5.340	5.358
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Turnhalle Regenbogenschule Rheinfeld	In der Au	Rheinfeld	Einfachhalle
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
öffentlicher Bolzplatz	Walhovenerstr.	Rheinfeld	
öffentlicher Bolzplatz	Schulhof der Regenbogenschule	Rheinfeld	
sonstige öffentliche Bolzplätze			
	Bürger-Schützen-Allee	Rheinfeld	Landwirt Prosch
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
	Walhovener Str.	Rheinfeld	
	Am Margarethenhof	Rheinfeld	
Bogen- und Schießsportanlage des Bürger-Schützen-Verein Dormagen			
Schießsportanlage	Bürger-Schützen-Allee	Rheinfeld	Schützenplatz
Bogenschießanlage	Bürger-Schützen-Allee	Rheinfeld	Schützenplatz
Wassersport			
Dormagener Rudergesellschaft		Rheinfeld	Piwipp

Stadtteil Straberg			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		1.384	1.386
weiblich		1.384	1.372
insgesamt		2.768	2.758
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			158
6 - 10 Jahre			146
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	372	70
14 - 16 Jahre		76	77
17 - 20 Jahre		113	104
21 - 35 Jahre		468	442
36 - 45 Jahre		553	567
46 - 60 Jahre		565	573
61 - 70 Jahre		364	343
über 71 Jahre		257	278
insgesamt		2.768	2.758
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Gymnastikhalle Grundschule Straberg	Kronenpützchen	Straberg	
Turnhalle Grundschule	Illtsweg	Straberg	Einfachhalle
Sportanlage Straberg	Mühlenbuschweg	Straberg	Asche + Umlaufbahn
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Mühlenbuschweg (am Sportzentrum)		Straberg	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Am Kronenpützchen (Schule am Kronenpützchen)		Straberg	
sonstige Öffentliche Skateranlagen			
Mühlenbuschweg (am Sportzentrum)	Jugendförderverein	Straberg	
Schießsportanlage			
Schießsportanlage Straberg	Mühlenbuschweg	Straberg	am Sportplatz

Stadtteil Stürzelberg			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		2.120	2.101
weiblich		2.124	2.116
insgesamt		4.244	4.217
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			218
6 - 10 Jahre			242
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	613	147
14 - 16 Jahre		148	143
17 - 20 Jahre		211	216
21 - 35 Jahre		645	642
36 - 45 Jahre		828	793
46 - 60 Jahre		908	938
61 - 70 Jahre		481	448
über 71 Jahre		410	430
insgesamt		4.244	4.217
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Turnhalle St. Nikolaus-Schule	Schulstraße 59	Stürzelberg	Einfachhalle
Sportanlage Stürzelberg	Schulstraße	Stürzelberg	Asche
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Am Schneckenacker		Stürzelberg	
Schulstr. (am Sportzenrum)		Stürzelberg	
In der Kuhtrift (auf dewm Gelände de TG Stürzelberg)		Stürzelberg	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Am Schneckenacker		Stürzelberg	
öffentliche Skateranlagen der Stadt Dormagen			
Am Schneckenacker		Stürzelberg	
Tennisanlage			
TG Stürzelberg, Tennisanlage	In der Kuhtrift	Stürzelberg	
Faustballanlage			
TG Stürzelberg	In der Kuhtrift	Stürzelberg	

[illegible]

Stadtteil Stadt Zons			
Einwohnerzahl am		31.12.2005	30.06.2006
männlich		2.581	2.623
weiblich		2.724	2.757
insgesamt		5.305	5.380
spezifiziert nach folgenden Altersgruppen			
0 - 5 Jahre			252
6 - 10 Jahre			233
11 - 13 Jahre	0 - 13 Jahre	607	132
14 - 16 Jahre		149	152
17 - 20 Jahre		215	202
21 - 35 Jahre		853	867
36 - 45 Jahre		985	991
46 - 60 Jahre		1.028	1.075
61 - 70 Jahre		889	845
über 71 Jahre		579	631
insgesamt		5.305	5.380
folgende Einrichtungen sind vorhanden und können genutzt werden:			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Stadt Dormagen			
Sporthalle Zons + Kraftraum	Wilhelm-Busch-Str. 67	Stadt Zons	Dreifachhalle
Turnhalle Deichstr.	Deichstr.	Stadt Zons	Einfachhalle
Sportanlage Zons	Wilhelm-Busch-Str. 67	Stadt Zons	Asche
Sportanlage Zons	Wilhelm-Busch-Str. 67	Stadt Zons	Rasen + Umlaufbahn
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen			
Theodor-Fontane-Str. (am Sportzentrum)		Stadt Zons	
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Raabestr.		Stadt Zons	
öffentliche Boulebahnen der Stadt Dormagen			
Schloßstr.		Stadt Zons	
öffentliches Schachfeld der Stadt Dormagen			
Raabestr. (Spielplatz)		Stadt Zons	

Tennisanlage			
SG Zons, Tennisanlage	Wilhelm-Busch-Straße	Stadt Zons	am Sportplatz
Schießsportanlage			
Schießsportanlage Zons	Schloßstraße	Stadt Zons	Bürgerhaus
Wassersport			
WSC Kanu Club Zons	Herrenweg	Stadt Zons	

2.2.3

Auflistung

der Sportanlagen

der einzelnen Sportanbieter

Aufteilung nach Sportstätten

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Sportstätten nach Stadtteilen aufgeführt.

Aus den einzelnen Listen ist der Träger bzw. der Verein und die Anschrift der jeweiligen Sportstätte zu ersehen.

Die zusätzlichen Sportangebote in Dormagen sind von Seite _____ bis Seite _____ aufgeführt.

Aus den aufgelisteten Angeboten sind die einzelnen Anbieter, die Orte, an denen der Sport ausgeübt wird sowie die jeweiligen Ansprechpartner ersichtlich.

Verzeichnis

Turn- und Sporthallen	Seite
Sportplätze	Seite
Leichtathletikanlagen	Seite
Hockeyplatz	Seite
Baseballplatz	Seite
Ergänzungen von Sportanlagen: Bolz-, Streetball-, Basketballplätze, Skateranlagen, Boulebahnen, Beachvolleyball- und Schachfelder	Seite
Bäder	Seite

Turn- und Sporthallen			
zuständig: Stadt Dormagen			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	Hallenkapazität
Turnhalle Tannenbusch-Schule Spielfeldgröße: 25,00 m x 12,56 m	Josef-Steins-Straße	Delhoven	Einfach
Turnhalle Henri-Dunant-Schule Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	Henri-Dunant-Straße	Delrath	Einfach
Gymnastikhalle Realschule 12,04 m x 9,22 m	Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	
Turnhalle Sportpark Realschule Spielfeldgröße: 40,00 m x 23,00 m	Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	Doppel
Sporthalle Spielfeldgröße: 48,22 m x 30,32 m	Konrad-Adenauer-Str.	Dormagen-Mitte	Dreifach
Kraftraum in der Sporthalle Spielfeldgröße: 9,31 m x 8,50 m	Konrad-Adenauer-Str.	Dormagen-Mitte	
Turnhalle B.v.A. Gymnasium Spielfeldgröße: 27,93 m x 13,96 m	Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Gymnastikhalle B.v.A. Gymnasium Spielfeldgröße: 12,03 m x 8,95 m	Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	
Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule Spielfeldgröße: 25,05 m x 12,50 m	Bahnhofstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule Spielfeldgröße: 25,05 m x 12,50 m	Langemarkstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	Bergheimer Str.	Gohr	Einfach
Turnhalle Schule am Chorbusch Spielfeldgröße: 33,44 m x 18,03 m	Hackhauser Straße	Hackenbroich	Doppel
Turnhalle Schule am Chorbusch Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	Hackhauser Straße	Hackenbroich	Einfach
Turnhalle 1, Grundschule Burg Hackenbroich Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,00 m	Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Turnhalle 2, Grundschule Burg Hackenbroich Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,00 m	Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Turnhalle Leibniz-Gymnasium Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,10 m	Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Einfach
Sporthalle Leibniz-Gymnasium Spielfeldgröße: 44,98 m x 27,17 m	Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Dreifach
Turnhalle Christoph-Rensing-Schule Spielfeldgröße: 25,00 m x 12,50 m	Knechtstedener Str.	Horrem	Einfach
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim Spielfeldgröße: 44,30 m x 28,24 m	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Dreifach
Ringerhalle des AC Ückerath Spielfeldgröße: 12,00 m x 9,00 m	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim Spielfeldgröße: 29,11 m x 12,01 m	Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Einfach

[illegible]

Turn- und Sporthallen			
zuständig: andere Träger			
Kreis Neuss		Stadtteil	
Berufsschulturnhalle Dormagen	Willy-Brand-Platz	Dormagen-Mitte	Doppel
Spielfeldgröße: 45 m x 21 m			
Die Halle ist für Volleyball wettkampfmäßig einsetzbar und wird für Schul- und Vereinssport genutzt.			
Norbert-Gymnasium Knechtsteden			
Turnhalle		Knechtsteden	Doppel
Spielfeldgröße: 33 m x 18 m			
Die Turnhalle ist wettkampfmäßig einsetzbar.			
Turnhalle		Knechtsteden	Einfach
Spielfeldgröße: 25 m x 12 m			
TSV Bayer Dormagen			
Sportcenter	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Spielfeldgröße: 45 m x 27 m			
Das Sportcenter ist wettkampfmäßig einsetzbar			
Im Sportcenter stehen noch 2 Kursräume mit 50 m² und 70 m² zur Verfügung.			
Turnhalle (Halle 1)	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Spielfeldgröße: 25 m x 50 m			
Halle 1 ist wettkampfmäßig einsetzbar.			
incl. Gymnastikhalle			
Spielfeldgröße: 17 m x 14 m			
incl. Kraftraum			
Spielfeldgröße: 12 m x 16 m			
Turnhalle (Halle 2)	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 18 m x 32 m			
Halle 2 ist wettkampfmäßig einsetzbar.			
incl. Leichtathletikhalle			
Spielfeldgröße: 37 m x 60 m			
in Halle 2 wurde eine Laufbahn mit den Maßen 10 m x 70 m integriert.			
Judohalle			
Spielfeldgröße: 15 m x 40 m			
Die Judohalle ist wettkampfmäßig einsetzbar.			
Raphaelshaus Dormagen			
Turnhalle Raphaelshaus	Krefelder Str. 122	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 24 m x 12 m			

zuständig: andere Träger			
Norbert-Gymnasium Knechtsteden			
Sportanlage		Knechtsteden	Asche + Umlaufbahn
Spielfeldgröße: 90 m x 55 m			
Handballplatz		Knechtsteden	Kunststoff
Spielfeldgröße: 45 m x 30 m			
TSV Bayer Dormagen			
Sportanlage	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Asche
Spielfeldgröße: 90 m x 60 m			
Sportanlage	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Rasen + Umlaufbahn / w / T
Spielfeldgröße: 90 m x 60 m			
2 kleine Kunstrasenplätze	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Kunstrasen
Spielfeldgröße: 40 m x 20 m			
Spielfeldgröße: 30 m x 15 m			
1 Werferanlage	Höhenberg	Dormagen-Mitte	Rasen / w
Spielfeldgröße: 70 m x 40 m			
Umlaufbahn / w = Umlaufbahn ist wettkampfmäßig einsetzbar			
Umlaufbahn / T = Tartanbahn			

[illegible]

Hockey- und Baseballplatz		
zuständig: Stadt Dormagen		
Hockeyplatz		
Sportanlage Hackenbroich	Hackhauser Str.	Hackenbroich
Hockeyfeld (Kunstrasen)		
Spielfeldgröße:		
Baseballplatz		
Sportanlage Hackenbroich	Hackhauser Str.	Hackenbroich
Baseballplatz (Rasen)		
Spielfeldgröße:		

Ergänzungen von Sportstätten			
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen		Stadtteil	
	Belag und bestückt mit:		
Klosterstr. (Sportplatzgelände)	Rasen, 2 Tore	Delhoven	eu
Holzweg	Rasen	Delhoven	u
Johann-Blank-Weg	Rasen, 2 Tore	Delrath	u
Bettina-von-Arnim Gymnasium (Käfig)	Kunststoff	Dormagen-Mitte	eu
Raphaelsweg		Dormagen-Mitte	u
Bruchstr. (am Sportplatz)	Rasen, 2 Tore	Gohr	eu
Rollhockeyplatz (hinter dem Bolzplatz)	Verbundsteine	Gohr	u
Stommeler Str.	Kunststoffplatz	Hackenbroich	e - nur Schulbetrieb
Burgplatz	Rasen	Hackenbroich	u
Moselstr. (alter Sportplatz)	Asche	Hackenbroich	eu
Hackhauser Str. (am Sportzentrum)	Rasen	Hackenbroich	u
Claudiusstr.		Hackenbroich	u
Rudolf- Harbig -Weg (am Sportzentrum)	Rasen, 2 Tore	Horrem	i
Christopf-Rensing-Schule	Asche	Horrem	u
An der Gesamtschule	Kunststoffplatz / Asche	Nievenheim	eu
Nördlich vom Scheidpatt	Asche	Nievenheim	eu
Schulhof Salvator Grundschule	Asche	Nievenheim	u
Bolzplatz neben Sportanlage	Kunststoff/Asphalt	Nievenheim	i
Walhovenerstr.	Rasen	Rheinfeld	eu
Schulhof der Regenbogenschule	Asche	Rheinfeld	eu
Mühlenbuschweg (am Sportplatz)	Rasen, 2 Tore	Straberg	eu
Mühlenbuschweg (am Sportplatz)	Rasen, 2 Tore	Straberg	u
In der Kuhtrift (an der Tennisanlage)	Rasen, 2 Tore	Stürzelberg	u
Schulstr. (am Sportplatz)	Rasen, 2 Tore	Stürzelberg	u
Theodor-Fontane-Str. (am Sportzentrum)	Rasen	Stadt Zons	eu
sonstige öffentliche Bolzplätze			
			Betreuung durch:
Schützenplatz, Am Rübenweg	Schotter/Asche 2 Tore	Horrem	u Wohnpark IG, Horrem
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden	Asche (hinter dem Sportplatz)	Knechtsteden	eu
Bürger-Schützen-Allee	Rasen, 2 Tore	Rheinfeld	u Landwirt Prosch
Raphaelshaus Dormagen	Rasen	Dormagen	u
i = innerhalb der Sportanlage	e = eingezäunt, verschlossen		
u = uneingeschränkt zugänglich	eu = eingezäunt und uneingeschränkt zugänglich		

öffentliche Skateranlagen der Stadt Dormagen			
Rudolf-Harbig-Weg (Skater-Park)		Horrem	am Sportplatz
Schillerstr. (Rollschuhbahn)		Dormagen-Mitte	
In der Kuhtrift (Half-Pipe)		Stürzelberg	am Tennisplatz
sonstige öffentliche Skateranlagen			
Mühlenbuschweg (Half Pipe)	Jugendförderverein	Straberg	am Sportplatz
öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze der Stadt Dormagen			
Henri-Dunant-Str. (Henri-Dunant-Schule)		Delrath	
Haberlandstr. 14 (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)		Dormagen-Mitte	
Langemarkstr. 30 (Theodor-Angerhausen-Schule)		Dormagen-Mitte	
Konrad-Adenauer-Str. 2 (Erich-Kästner-Schule)		Dormagen-Mitte	
Bahnhofstr. 67 (Hermann-Gmeiner-Schule)		Dormagen-Mitte	
Max-Reger-Weg 3 (städt. Realschule Dormagen)		Dormagen-Mitte	
Bergheimer Str. 16 (Astrid-Lindgren-Schule)		Gohr	
Moselstr. (Chorbusch)		Hackenbroich	
Hackhauser Str. 65 (Schule am Chorbusch)		Hackenbroich	
Burgstr. 15 (Schule Burg Hackenbroich)		Hackenbroich	
Paul-Ehrlich-Str.		Hackenbroich	
Dr.-Geldmacher-Str. 1 (Leibniz-Gymnasium)		Hackenbroich	
Claudiusstr.		Hackenbroich	
Marie-Schlei-Str. 6 (Gesamtschule)		Nievenheim	
Neusser Str. 13 (Friedensschule)		Nievenheim	
An der Weyhe 7 - 13 (Salvator-Schule)		Nievenheim	
Walhovener Str.		Rheinfeld	
Am Margarethenhof		Rheinfeld	
Kronenpützchen 22 (Schule am Kronenpützchen)		Straberg	
In der Kuhtrift (an der Tennisanlage)		Stürzelberg	
Anstelter Str.		Ückerath	
Raabestr.		Stadt Zons	
sonstige öffentliche Streetball- bzw. Basketballplätze			
Am Rübenweg (Abenteuerspielplatz)	Diakonisches Werk	Horrem	Basketball
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden		Knechtsteden	Basketball (30 x 14 m)
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden	auf dem Schulhof	Knechtsteden	2 Basketballwürfel (14 m x 7 m)
Raphaelshaus Dormagen		Dormagen-Mitte	Basketball
TSV Bayer Dormagen	auf dem Gelände	Dormagen-Mitte	Street-Basketballanlage

öffentliche Boulebahnen der Stadt Dormagen			
Schloßstr.		Stadt Zons	
sonstige öffentliche Boulebahnen			
Knechtstedener Str. (hinter dem Bürgerhaus)		Horrem	Betreuung durch: Wohnpark IG Horrem
sonstige Beachvolleyballfelder			
Am Rübenweg (Abenteuerspielplatz)	Diakonisches Werk	Horrem	
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden		Knechtsteden	2 Plätze, je 28 m x 12 m
TSV Bayer Dormagen		Dormagen-Mitte	3 Plätze, je 20 m x 40 m
Aktiv Dormagen		Top-West	1 Platz, 8 m x 16 m
öffentliche Schachfelder der Stadt Dormagen			
Tierpark Tannenbusch	gegenüber Cafe	Delhoven	
Bürgermeile		Hackenbroich	
Raabe Str. (Spielplatz)		Stadt Zons	

Bäder			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	öffentlich
zuständig: Stadtmarketing und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH			
Hallenbad Dormagen 12,5 m x 25 m	Robert-Koch-Straße 34	Dormagen-Mitte	ja
Hallenbad Nievenheim 12,5 m x 25 m	Am Schwimmbad 2	Nievenheim	ja
zuständig: andere Träger			
TSV Bayer Dormagen			
Freibad "Römertherme" 25 m x 50 m <i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>	An der Römerziegelei	Dormagen-Mitte	ja
Raphaelshaus Dormagen			
Hallenbad 6 m x 12 m nur für Schulschwimmen des Raphaelshauses	Robert-Koch-Straße	Dormagen-Mitte	nein
Norbert-Gymnasium Knechtsteden			
Lehrschwimmbecken 8 m x 17 m nur für Schul- und Vereinsschwimmen		Knechtsteden	nein
Kreiskrankenhaus			
Hallenbad 5 m x 6 m für Therapie, Bewegung und Babyschwimmen	Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	nein
Erholungsstätten GmbH der Kreiswerke Neuss			
Badesee Straberg	Am Straberger See	Straberg	ja

zusätzliche Sportangebote in Dormagen		Seite
Angelsport		
Badminton		
Baseball		
Bogenschießen		
Boule / Petanque		
Faustball		
Kanusport		
Kegeln		
Miniaturgolf		
Modellbau		
Motorbootsport		
Reitsport		
Rudern		
Schach		
Schießsport		
Segelsport		
Squash		
Surfen		
Tanzen		
Tauchsport		
Tennis		
Tischtennis		
Walking + Nordic-Walking		
Wassersport		
Kommerzielle Anbieter		

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Kegelbahnen			
Die Sportkegelgemeinschaft Dormagen unter dem Vorsitz von Herbert Dappen kegelt aus Kostengründen auf der Kegelanlage in Neuss, Jahnstraße, am Stadion. Hier treffen sich regelmäßig alle Sportkegelgemeinschaften aus dem Kreis Neuss zum Trainings- und Wettkampfkegeln.			
Bowlingbahn			
Dorma Bowling Betrieb GmbH	Unter den Hecken 2	Dormagen-Mitte	Dorma-Center
Angebot: Bowling und Billard			
Es stehen insgesamt 10 Bowlingbahnen und 15 Billardtische zur Verfügung, die auch wettkampfmäßig einsetzbar sind.			
Gaststätten mit Kegelbahnen			
Name, Anschrift		Stadtteil	Bezeichnung der Gaststätte
Gladbach, Heinz Gerhard, Hauptstr. 58		Delhoven	Haus Gladbach
Bonaventura, Jakob, Johannesstr. 50		Delrath	Zum Ännchen
Matsoukas, Christos, Pestalozzistr. 33		Delrath	Haus Delrath
Hotel-Restaurant Höttche GmbH, Krefelder Str. 14 - 18		Dormagen-Mitte	Höttche
Kirtsos, Ekaterini, Am Niederfeld 7		Dormagen-Mitte	Haus Niederfeld
Möller, Arno, Kölner Str. 45		Dormagen-Mitte	Zur Krone
Garbin, Ivo, Marktplatz 7		Dormagen-Mitte	Ragusa
Grimm, Ingeborg, Kirchplatz 7		Gohr	Schützenhof Grimm
Ahmetagic, Muamer, Moselstr. 2 - 4		Hackenbroich	City-Treff
Hanselmann, Udo, Neckarstr. 4		Hackenbroich	Schabulskis
Heryschek, Heinrich, Ruhrstr. 2 - 8		Hackenbroich	Gardetreff
Muhr, Heike, Dorfstr. 37		Hackenbroich	Hubertushof
Pahljina GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 53		Horrem	Horremer Hof
Papadopoulos, Georgios, Knechtstedener Str. 18 a		Horrem	Weißer Turm
Paul, Sabine, Heesenstr. 1 e		Horrem	Zum Lindenhof
Leistner, Siegfried, Buchenstr. 5 - 7		Horrem	Kegelcenter
Im Kegelcenter stehen insgesamt 4 Bundeskegelbahnen zur Verfügung, die auch wettkampfmäßig einsetzbar sind.			
Heinrichs, Margit, Conrad-Schlaun-Str. 12		Nievenheim	Gaststätte Mehl
Schönewald, Peter, Hindenburgstr. 5		Nievenheim	Zum Anker
Gerritzen, Henrike, Piwipper Str. 26		Rheinfeld	Haus Dick
Grandrath, Andrea, Piwipper Str. 4 a		Rheinfeld	Bei d'r Tant
Grimm, Ingeborg, Hitdorfer Str. 1		Rheinfeld	z. Zt. geschlossen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Schießsport			
Objekt	Anschrift	Stadtteil	
Delhoven			
Verein: Bürger-Schützen-Verein Delhoven			
Angebot: Luftgewehr			
Luftgewehrstand Delhoven	Josef-Steins-Str. 48	Delhoven	privater Luftgewehrstand
<i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>			
Eigentümer:			
Johann Damen, Josef-Steins-Str. 48			
verantwortlich für das Luftgewehrschießen:			
Michael Uhländer, Klosterstr. 2, Delhoven			
Angebot: Kleinkaliber			
Schießsportanlage Straberg	Mühlenbuschweg 93	Straberg	am Sportplatz
<i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>			
Eigentümer: Stadt Dormagen			
verantwortlich für das Kleinkaliberschießen:			
Hans-Joachim Bollmann, Holzweg 1, Delhoven			
Angebot: Pistole			
Schießsportanlage Anstel		Anstel	
<i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>			
Eigentümer: Schützenbruderschaft Anstel			
verantwortlich für das Pistolenschießen:			
Stefan Schmitz, Amselweg 7, Delhoven			
Dormagen			
Schießsportanlage Dormagen	Walhovener Straße	Rheinfeld	Schützenplatz
<i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>			
Angebot: Luftgewehr, Kleinkaliber, Pistole, Lasergewehr und Armbrust			
Eigentümer: Bürgerschützenverein Dormagen			
Verein: Bürgerschützenverein Dormagen,			
Abteilung: Sportschützen			
Verantwortlicher: Martin Braun, Mauerstr. 12, 41541 Dormagen			
Horrem			
Schießsportanlage Horrem	Knechtstedener Straße	Horrem	Bürgerhaus (Keller)
<i>wettkampfmäßig einsetzbar</i>			
Angebot: Luftgewehr, Luftpistole			
Eigentümer: St. Hubertus-Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem			
Verantwortlicher: Karl-Heinz Aigner, Zonser Str. 78, 41540 Dormagen			

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Walking + Nordic-Walking			
Walking oder Walken (engl.: walk "gehen") ist die freizeitorientierte Variante der wettkampforientierten Sportart "Gehen" bzw. die sportlichere Variante des Wanderns.			
Eine Variante ist das " Nordic Walking ", bei dem in Anlehnung an die Technik des Skilanglaufs durch den Einsatz von Stöcken gleichzeitig die Schulter- und Oberarmmuskulatur eingesetzt wird.			
Anbieter von Walking	Treffpunkt	Trainingszeit	
SG Zons			
SSV Delrath			
SuS Gohr	Mühlenbusch Nievenheim		
	Waldparkplatz zwischen		
	Gohr und Nievenheim		
	Zeiten nach Vereinbarung		
TG Stürzelberg	Sportplatz Zons		
TSV Bayer Dormagen	Höhenberg	Dienstag, 17.30 Uhr - 19.00 Uhr	
Anbieter von Nordic-Walking	Treffpunkt		
SG Zons			
SSV Delrath			
SuS Gohr	Mühlenbusch Nievenheim		
	Waldparkplatz zwischen		
	Gohr und Nievenheim		
	Zeiten nach Vereinbarung		
TG Stürzelberg	Tannenbusch Delhoven		
	Parkplatz Geopark		
TSV Bayer Dormagen	Tannenbusch Delhoven		
	Parkplatz Geopark, ab 01.04.2006		
TuS Germania Hackenbroich	Parkplatz an der Gärtnerei	Samstag: 11.00 Uhr	
	Peters (K 36)		
FC Straberg	Sportplatz Straberg	Dienstag: 09.00 Uhr	
		Mittwoch: 18.00 Uhr	

Wassersport			
siehe unter:			
> Kanusport			
> Motorbootsport			
> Rudern			
> Segelsport			
> Surfen			
> Tauchsport			
> Schwimmen (unter Punkt 2.3.2)			
> Rettungsschwimmen (unter Punkt 2.3.2)			

2.2.4 nutzbare Sportflächen (Sportplätze) im Stadtgebiet Dormagen

Hinweis auf die nachfolgende Auflistung

In der folgenden Auflistung sind alle Sportplätze im Stadtgebiet Dormagen aufgelistet. Aus der Liste ist

- > das Objekt mit der entsprechenden Größe,
- > die nutzbare Sportfläche des Sportplatzes,
- > die Anschrift,
- > der Stadtteil
- > und die Art des Bodenbelages (Asche, Rasen, Kunstrasen)

ersichtlich.

Die Daten sind nach dem "Goldenen Plan Ost" relevant bei der Berechnung der Orientierungswerte pro Einwohner.

2.2.4 nutzbare Sportflächen (Sportplätze) im Stadtgebiet Dormagen

- Auflistung -

zuständig: Stadt Dormagen	nutzbare			
	Sportfläche			
Objekt	in m²	Anschrift	Stadtteil	Art
Sportanlage Delhoven		Klosterstraße	Delhoven	
Spießfeld 1: 105,00 m x 67,50 m	7.087,50			Rasen + Umlaufbahn
Spießfeld 2: 100,00 m x 68,00 m	6.800,00			Asche
Rundumlaufbahn	6.337,84			Asche
Sportanlage Delrath		Johann-Blank-Weg	Delrath	
Spießfeldgröße: 105,00 m x 68,00 m	7.140,00			Asche
100-m-Laufbahn	1.475,00			Asche
Sportanlage Realschule		Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	
Spießfeldgröße: 100,00 m x 67,00 m	6.700,00			Asche + Umlaufbahn
Rundumlaufbahn	6.287,14			Asche
Sportanlage Gohr		Bruchstraße	Gohr	
Spießfeldgröße: 103,00 m x 68,50 m	7.055,50			Asche + Umlaufbahn
Rundumlaufbahn	6.194,56			Asche
Sportanlage Hackenbroich		Hackhauser Straße	Hackenbroich	
Spießfeld 1: 105,00 m x 68,00 m	7.140,00			Rasen
Spießfeld 2: 105,00 m x 68,00 m	7.140,00			Asche
Spießfeld 3 (Hockeyfeld): 100,00 m x 60,00 m	6.000,00			Kunstrasen
Spießfeld 4 (Baseballplatz): 120,00 m x 120,00 m	11.304,00			Rasen
Sportanlage Horrem		Rudolf-Harbig-Weg	Horrem	
Spießfeld 1: 105,50 m x 68,00 m	7.174,00			Rasen + 100-m-Laufbahn
Spießfeld 2: 105,50 m x 68,00 m	7.174,00			Asche
Spießfeld 3: 77,50 m x 37,50 m	2.906,25			Kunstrasen
ehemaliger Tennisplatz (Trainingsplatz)				
Spießfeld 4: 45,00 m x 22,50 m	1.012,50			Kunststoff
Kleinspielfeld (zwischen ehemaligen Tennisplatz + Rasenplatz)				
100-m-Laufbahn	1.475,00			Asche
Sportanlage Nievenheim		Südstraße	Nievenheim	
Spießfeld 1: 105,00 m x 68,00 m	7.140,00			Kunstrasen
Spießfeld 2: 104,00 m x 67,00 m	6.968,00			Asche + Umlaufbahn
Rundumlaufbahn	6.369,70			Asche
Sportanlage Straberg		Mühlenbuschweg	Straberg	
Spießfeldgröße: 103,00 m x 68,50 m	7.055,50			Asche + Umlaufbahn
Rundumlaufbahn	5.768,74			Asche
Sportanlage Stürzelberg		Schulstraße	Stürzelberg	
Spießfeldgröße: 102,50 m x 70,00 m	7.175,00			Asche
100-m-Laufbahn	1.475,00			Asche
Sportanlage Zons		Wilhelm-Busch-Straße	Stadt Zons	
Spießfeld 1: 105,00 m x 68,00 m	7.140,00			Rasen + Umlaufbahn / w
Spießfeld 2: 105,50 m x 69,50 m	7.332,25			Asche
Rundumlaufbahn	6.285,34			Asche
gesamte Spielfeldfläche städt. Sportplätze	169.112,82 m²			

TSV Bayer Dormagen		Höhenberg	Dormagen-Mitte	
Spielfeld 1: 90 m x 60 m	5.400,00			Rasen + Umlaufbahn / w / T
Spielfeld 2: 90 m x 60 m	5.400,00			Asche
Spielfeld 3: (Kunstrasenplatz) 40 m x 20 m	800,00			Kunstrasen
Spielfeld 4: (Kunstrasenplatz) 30 m x 15 m	450,00			Kunstrasen
Spielfeld 5: (Werferanlage) 70 m x 40 m	2.800,00			Rasen / w
Rundumlaufbahn	6.710,74			
TG Stürzelberg				
3 Faustballanlagen		In der Kuhtrift	Stürzelberg	
Anlage 1; Spielfeldgröße: 50 m x 20 m	1.000,00			Rasen
Anlage 2; Spielfeldgröße: 50 m x 20 m	1.000,00			Rasen
Anlage 3; Spielfeldgröße: 50 m x 20 m	1.000,00			Rasen
Norbert-Gymnasium Knechtsteden		Kloster Knechtsteden	Knechtsteden	
Sportanlage				Asche + Umlaufbahn
Spielfeldgröße: 90 m x 55 m	4.950,00			
Handballplatz				Kunststoff
Spielfeldgröße: 45 m x 30 m	1.350,00			
Rundumlaufbahn	6.026,49			Asche
Umlaufbahn / w = Umlaufbahn ist wettkampfmäßig einsetzbar				
Umlaufbahn / T = Tartanbahn				
nutzbare Sportfläche insgesamt	206.000,05 m²			

2.2.5 nutzbare Hallenflächen (alle Turn- und Sporthallen) im Stadtgebiet Dormagen

zuständig: Stadt Dormagen	nutzbare			
	Sportfläche			
Objekt	in m²	Anschrift	Stadtteil	Art
Turnhalle Tannenbusch-Schule		Josef-Steins-Straße	Delhoven	Einfach
Spielfeldgröße: 25,00 m x 12,56 m	314,00			
Turnhalle Henri-Dunant-Schule		Henri-Dunant-Straße	Delrath	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	405,00			
Gymnastikhalle Realschule		Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	
12,04 m x 9,22 m	111,01			
Turnhalle Sportpark Realschule		Beethovenstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 40,00 m x 23,00 m	920,00			
Sporthalle		Konrad-Adenauer-Str.	Dormagen-Mitte	Dreifach
Spielfeldgröße: 48,22 m x 30,32 m	1.462,03			
Kraftraum in der Sporthalle		Konrad-Adenauer-Str.	Dormagen-Mitte	
Spielfeldgröße: 9,31 m x 8,50 m	79,14			
Turnhalle B.v.A. Gymnasium		Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 27,93 m x 13,96 m	389,90			
Gymnastikhalle B.v.A. Gymnasium		Haberlandstr.	Dormagen-Mitte	
Spielfeldgröße: 12,03 m x 8,95 m	107,67			
Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule		Bahnhofstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 25,05 m x 12,50 m	313,13			
Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule		Langemarkstr.	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 25,05 m x 12,50 m	313,13			
Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule		Bergheimer Str.	Gohr	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	405,00			
Turnhalle Schule am Chorbusch		Hackhauser Straße	Hackenbroich	Doppel
Spielfeldgröße: 33,44 m x 18,03 m	602,92			
Turnhalle Schule am Chorbusch		Hackhauser Straße	Hackenbroich	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,00 m	405,00			
Turnhalle 1, Grundschule Burg Hackenbroich		Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,00 m	288,00			
Turnhalle 2, Grundschule Burg Hackenbroich		Burgstraße	Hackenbroich	Einfach
Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,00 m	288,00			

Turnhalle Leibniz-Gymnasium		Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 m x 15,10 m	407,70			
Sporthalle Leibniz-Gymnasium		Dr.-Geldmacher-Straße	Hackenbroich	Dreifach
Spielfeldgröße: 44,98 m x 27,17 m	1.222,11			
Turnhalle Christoph-Rensing-Schule		Knechtstedener Str.	Horrem	Einfach
Spielfeldgröße: 25,00 m x 12,50 m	312,50			
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim		Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Dreifach
Spielfeldgröße: 44,30 m x 28,24 m	1.251,03			
Ringerhalle des AC Ückerath		Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	
Spielfeldgröße: 12,00 m x 9,00 m	108,00			
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim		Marie-Schlei-Str.	Nievenheim	Einfach
Spielfeldgröße: 29,11 m x 12,01 m	340,61			
Turnhalle Regenbogenschule Rheinfeld		In der Au	Rheinfeld	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 x 15,00 m	405,00			
Gymnastikhalle Grundschule Straberg		Kronenpützchen	Straberg	
Spielfeldgröße: 12,00 m x 9,00 m	108,00			
Turnhalle Grundschule		Illtsweg	Straberg	Einfach
Spielfeldgröße: 27,00 x 15,00 m	405,00			
Turnhalle St. Nikolaus-Schule		Schulstr.	Stürzelberg	Einfach
Spielfeldgröße: 24,26 m x 12,44 m	301,79			
Turnhalle Salvatorschule		An der Weyhe	Ückerath	Einfach
Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,00 m	288,00			
Sporthalle Zons		Wilhelm-Busch-Str.	Stadt Zons	Dreifach
Spielfeldgröße: 48,95 m x 26,52 m	1.298,15			
Sporthalle Zons - Gymnastikhalle/Kraftraum				
Spielfeldgröße: 14,21 m x 13,34 m	189,56			
Turnhalle Deichstr.		Deichstr.	Stadt Zons	Einfach
Spielfeldgröße: 24,00 m x 12,09 m	290,16			
zuständig: andere Träger				
Kreis Neuss				
Berufsschulturnhalle Dormagen		Willy-Brand-Platz	Dormagen-Mitte	Doppel
Spielfeldgröße: 45 m x 21 m	945,00			
Die Halle ist für Volleyball wettkampfmäßig einsetzbar und wird für Schul- und Vereinssport genutzt.				

Norbert-Gymnasium Knechtsteden				
Turnhalle			Knechtsteden	Doppel
Spielfeldgröße: 33 m x 18 m	594,00			
Die Turnhalle ist wettkampfmäßig einsetzbar.				
Turnhalle			Knechtsteden	Einfach
Spielfeldgröße: 25 m x 12 m	300,00			
TSV Bayer Dormagen				
Sportcenter		Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Spielfeldgröße: 45 m x 27 m	1.215,00			
Das Sportcenter ist wettkampfmäßig einsetzbar				
Im Sportcenter stehen noch 2 Kursräume mit				
50 m² und 70 m² zur Verfügung (Gymnastikhallen).				
Turnhalle (Halle 1)		Höhenberg	Dormagen-Mitte	Dreifach
Spielfeldgröße: 25 m x 50 m	1.250,00			
Halle 1 ist wettkampfmäßig einsetzbar.				
incl. Gymnastikhalle				
Spielfeldgröße: 17 m x 14 m	238,00			
incl. Kraftraum				
Spielfeldgröße: 12 m x 16 m	192,00			
Turnhalle (Halle 2)		Höhenberg	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 18 m x 32 m	576,00			
Halle 2 ist wettkampfmäßig einsetzbar.				
Leichtathletikhalle				
Spielfeldgröße: 37 m x 60 m	2.220,00			
einschließlich 60-m-Laufbahn, Weitsprung- und				
Stabhochsprunganlage				
Judohalle				
Spielfeldgröße: 15 m x 40 m	600,00			
Die Judohalle ist wettkampfmäßig einsetzbar.				
Raphaelshaus Dormagen				
Turnhalle Raphaelshaus		Krefelder Str. 122	Dormagen-Mitte	Einfach
Spielfeldgröße: 24 m x 12 m	288,00			
nutzbare Sportfläche insgesamt	21.749,54 m²			

2.2.6 nutzbare Sportflächen nach Stadtteilen sortiert			
Stadtteil	nutzbare Sportfläche in m²		
	Außensportanlagen	Turn-/Sporthallen	
Delhoven	20.225,34	314,00	
Delrath	8.615,00	405,00	
Dormagen-Mitte / Rheinfeld			
Dormagen - Mitte	12.987,14	1.344,14	
TSV Bayer Dormagen	21.560,74	6.579,00	
Rheinfeld		405,00	
Gohr / Broich	13.250,06	405,00	
Hackenbroich / Hackhausen	31.584,00	3.213,73	
Horrem	19.741,75	312,50	
Berufsschulturnhalle		945,00	
anteilig von Dormagen-Mitte		2.351,87	
Nievenheim / Ückerath			
Nievenheim	20.477,70		
Gesamtschule		1.699,64	
Ückerath		288,00	
Straberg / Knechtsteden			
Straberg	12.824,24	513,00	
Knechtsteden	12.326,49	894,00	
Stürzelberg / St. Peter			
Stürzelberg	8.650,00	301,79	
TG Stürzelberg	3.000,00		
Stadt Zons	20.757,59	1.777,87	
Summe	206.000,05	21.749,54	

2.2.7 nutzbare Schulsportaußenanlagen im Stadtgebiet Dormagen

Schule	Art der Anlage	Größe der Anlage	nutzbare Sportfläche	
Grundschule Delhoven	Laufbahn	4 m x 50 m	200,00	m ²
Tannenbusch-Schule	Weitsprung	5 m x 7 m	35,00	m ²
Josef-Steins-Str. 41	Anlauf für Weitsprung	1 m x 20 m	20,00	m ²
41540 Dormagen				
Gundschule Delrath				
Henri-Dunant-Schule	keine		0,00	m ²
Henri-Dunant-Str. 2	Anlage			
41542 Dormagen				
Grundschule Mitte	Laufbahn	5 m x 70 m	350,00	m ²
Theodor-Angerhausen-Schule	Weitsprung	6 m x 7 m	42,00	m ²
Langemarckstr. 30	Anlauf für Weitsprung	1 m x 15 m	15,00	m ²
41539 Dormagen				
Grundschule Nord	Weitsprung	4 m x 10 m	40,00	m ²
Erich-Kästner-Schule	Laufbahn	4 m x 50 m	200,00	m ²
Konrad-Adenauer-Str. 2				
41540 Dormagen				
Hauptschule Dormagen				
Hermann-Gmeiner-Schule	keine		0,00	m ²
Bahnhofstr. 67	Anlage			
41539 Dormagen				
städt. Realschule am Sportpark				
Max-Reger-Weg 3	keine		0,00	m ²
41539 Dormagen	Anlage			
Bettina-von-Arnim-Gymnasium				
Haberlandstr. 14	keine		0,00	m ²
41539 Dormagen	Anlage			
Grundschule Gohr	Weitsprung	2,5 m x 5 m	12,50	m ²
Astrid-Lindgen-Schule	Anlauf für Weitsprung	1,5 m x 20 m	30,00	m ²
Bergheimer Str. 16				
41542 Dormagen				
Gundschule Hackenbroich	Laufbahn	1,20 m x 50 m	60,00	m ²
Schule Burg Hackenbroich	Weitsprung	4 m x 8 m	32,00	m ²
Burgstr. 15	Anlauf für Weitsprung	1,40 m x 35 m	49,00	m ²
41540 Dormagen				
Realschule Hackenbroich	Laufbahn	7,5 m x 41,50 m	311,25	m ²
und	Weitsprung	7,5 m x 21 m	157,50	m ²
Leibniz-Gymnasium	Spielfeld 1	20 m x 30 m	600,00	m ²
Dr.-Geldmacher-Str. 1	Spielfeld 2	30 m x 45 m	1.350,00	m ²
41540 Dormagen				
Schule am Chorbusch				

städt. Schule für Lernbehinderte Hackhauser Str. 65 41540 Dormagen	keine Anlage		0,00	m ²
Grundschule Horrem	Laufbahn	2,5 m x 50 m	125,00	m ²
Christopf-Rensing-Schule	Weitsprung	3 m x 7 m	21,00	m ²
Knechtstedener Str. 49 41540 Dormagen	Bolzplatz	30 m x 40 m	1.200,00	m ²
Grundschule Nievenheim				
Salvator-Schule An der Weyhe 7 - 13 41542 Dormagen	keine Anlage		0,00	m ²
Friedensschule Dormagen-Nievenheim	keine Anlage		0,00	m ²
Neusser Str. 13 41542 Dormagen				
Gesamtschule Nievenheim	100-m-Laufbahn	6,5 m x 100 m	650,00	m ²
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	Weitsprung	5m x 8 m	40,00	m ²
Marie-Schlei-Str. 6 41542 Dormagen	Anlauf für Weitsprung	5 m x 38 m	190,00	m ²
	Kugelstoßanlage	10 m x 25 m	250,00	m ²
	Kleinspielfeld	22 m x 44 m	968,00	m ²
	Kleinspielfeld	28 m x 44 m	1.232,00	m ²
Grundschule Rheinfeld	Weitsprung	4 m x 6,5 m	26,00	m ²
Regenbogenschule	Anlauf für Weitsprung	4 m x 23 m	92,00	m ²
In der Au 5 41539 Dormagen	Bolzplatz	22 m x 27 m	594,00	m ²
Grundschule Straberg	Weitsprung	3,10 m x 6,00 m	18,60	m ²
Schule am Kronenpützchen Kronenpützchen 22 41542 Dormagen	Anlauf für Weitsprung	1 m x 15 m	15,00	m ²
Grundschule Stürzelberg				
St.-Nikolaus-Schule Schulstr. 59 41541 Dormagen	keine Anlage		0,00	m ²
Grundschule Zons				
Friedrich-von-Saarwerden-Schule Deichstr. 65 41541 Dormagen	keine Anlage		0,00	m ²
	Gesamtsumme:		8.925,85	m²
Norbert-Gymnasium	Sportplatz	55 m x 90 m	4.950,00	m ²
Knechtsteden	Handballplatz	30 m x 45 m	1.350,00	m ²
	Rundumlaufbahn		6.026,49	m ²
		Summe:	12.326,49	m ²
Hinweis: Die Sportfläche des Norbert-Gymnasiums in Höhe von 12.326,49 m ² wurde unter Punkt "2.2.4 nutzbare Sportflächen (Sportplätze) im Stadtgebiet" berücksichtigt.				

2.2.8 nutzbare Bolzplätze im Stadtgebiet Dormagen				
öffentliche Bolzplätze der Stadt Dormagen				
Lage des Bolzplatzes	Stadtteil	Größe der Anlage	nutzbare Sportfläche	
Klosterstr. (Sportplatzgelände)	Delhoven		8.815,00	m²
Holzweg	Delhoven		2.000,00	m²
Johann-Blank-Weg	Delrath			m²
Bettina-von-Arnim Gymnasium (Käfig)	Dormagen-Mitte			m²
Raphaelsweg	Dormagen-Mitte			m²
Bruchstr. (am Sportplatz)	Gohr		3.400,00	m²
Rollhockeyplatz (hinter dem Bolzplatz)	Gohr			m²
Stommeler Str. (NUR Schulsport)	Hackenbroich		0,00	m²
Burgplatz	Hackenbroich		2.400,00	m²
Chorbusch (alter Sportplatz)	Hackenbroich		3.700,00	m²
Hackhauser Str. (am Sportzentrum)	Hackenbroich		4.000,00	m²
Claudiusstr.	Hackenbroich		1.200,00	m²
Rudolf- Harbig -Weg (am Sportzentrum)	Horrem		3.700,00	m²
Christopf-Rensing-Schule	Horrem			m²
An der Gesamtschule	Nievenheim		720,00	m²
Nördlich vom Scheidpatt	Nievenheim		1.250,00	m²
Schulhof Salvator Grundschule	Nievenheim		375,00	m²
Bolzplatz neben Sportanlage	Nievenheim		2.690,00	m²
Walhovenerstr.	Rheinfeld		2.600,00	m²
Schulhof der Regenbogenschule	Rheinfeld			m²
Mühlenbuschweg (am Sportplatz)	Straberg		7.600,00	m²
Am Schneckenacker (an der Tennisanlage)	Stürzelberg		1.100,00	m²
Schulstr. (am Sportplatz)	Stürzelberg		2.000,00	m²
Theodor-Fontane-Str. (am Sportzentrum)	Zons		2.950,00	m²
sonstige öffentliche Bolzplätze				
Schützenplatz, Am Rübenweg	Horrem			m²
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden	Knechtsteden			m²
Bürger-Schützen-Allee	Rheinfeld			m²
Raphaelshaus Dormagen	Dormagen			m²
	Gesamtsumme:		50.500,00	m²

2.3

Bedarfsermittlung

und Vergleich

mit dem vorhandenen Bestand

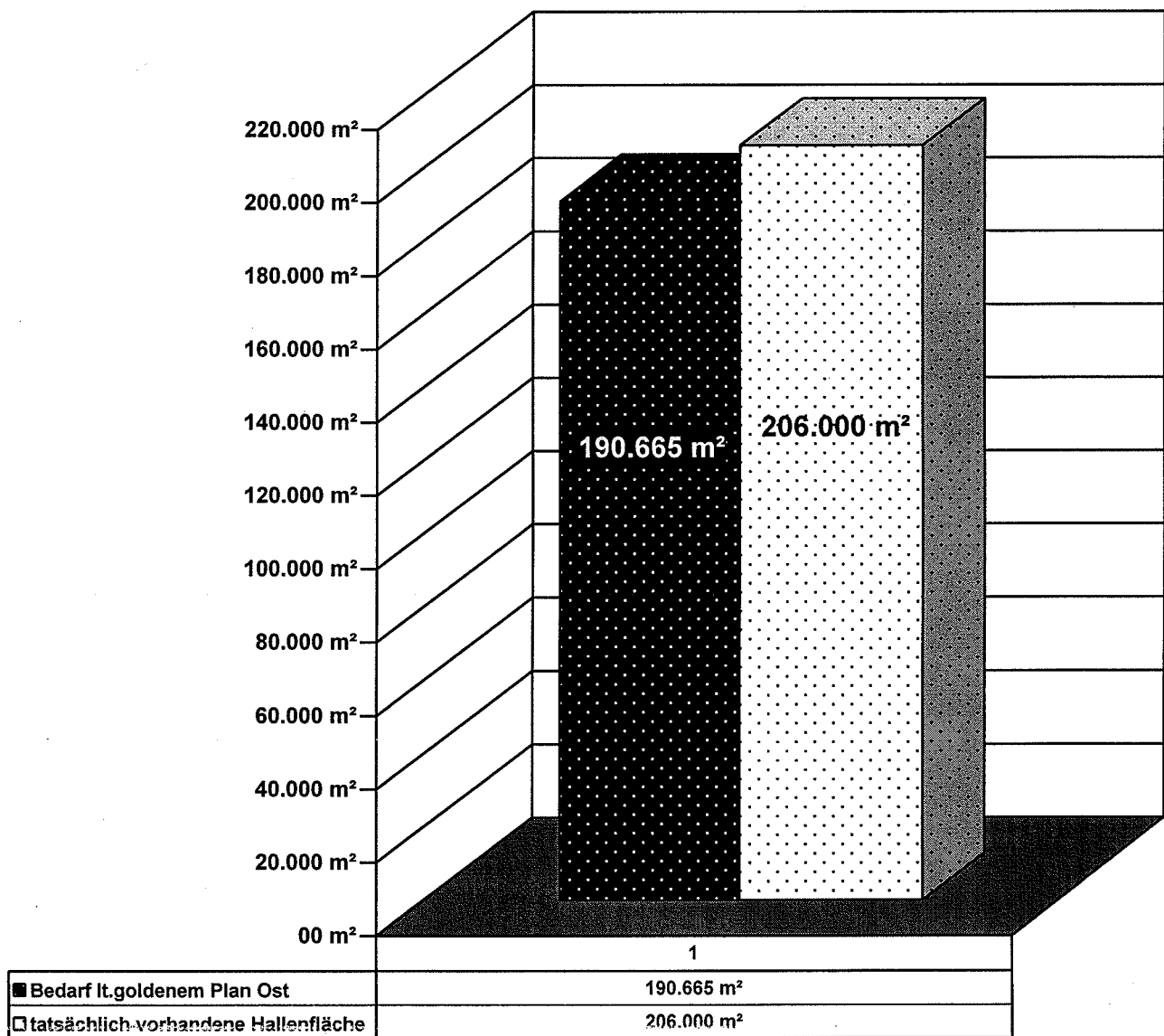
2.3.1 Vergleich: Bedarf und Bestand der Sportplatzflächen je Stadtteil

STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Platzbedarf nach den Richt- linien"Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbedarf/ Überschuss
Gohr	1.030	1.034	2.064	3,25 %			
Broich	85	79	164	0,26 %			
Zusammen	1.115	1.113	2.228	3,51 %	6.684 m²	13.250 m²	6.566 m²
Delhoven	1.871	1.836	3.707	5,83 %	11.121 m²	20.225 m²	9.104 m²
Delrath	1.555	1.518	3.073	4,84 %	9.219 m²	8.615 m²	-604 m²
Dormagen-Mitte	5.233	4.767	10.000	15,74 %	30.000 m²	34.548 m²	
Rheinfeld	2.662	2.678	5.340	8,40 %	16.020 m²	0 m²	
Zusammen	7.895	7.445	15.340	24,14 %	46.020 m²	34.548 m²	-11.472 m²
Hackenbroich	4.006	4.199	8.205	12,91 %			
Hackhausen	228	216	444	0,70 %			
Zusammen	4.234	4.415	8.649	13,61 %	25.947 m²	31.584 m²	5.637 m²
Horrem	4.165	4.186	8.351	13,14 %	25.053 m²	19.742 m²	-5.311 m²
Nievenheim	3.487	3.342	6.829	10,75 %			
Ückerath	1.352	1.307	2.659	4,18 %			
Zusammen	4.839	4.649	9.488	14,93 %	28.464 m²	20.478 m²	-7.986 m²
Straberg	1.384	1.384	2.768	4,36 %			
Knechtsteden	1	41	42	0,07 %			
Zusammen	1.385	1.425	2.810	4,42 %	8.430 m²	25.151 m²	16.721 m²
Stürzelberg	2.124	2.120	4.244	6,68 %			
St. Peter	171	189	360	0,57 %			
Zusammen	2.295	2.309	4.604	7,24 %	13.812 m²	11.650 m²	-2.162 m²
Stadt Zons	2.724	2.581	5.305	8,35 %	15.915 m²	20.758 m²	4.843 m²
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00 %	190.665 m²	206.000 m²	15.335 m²

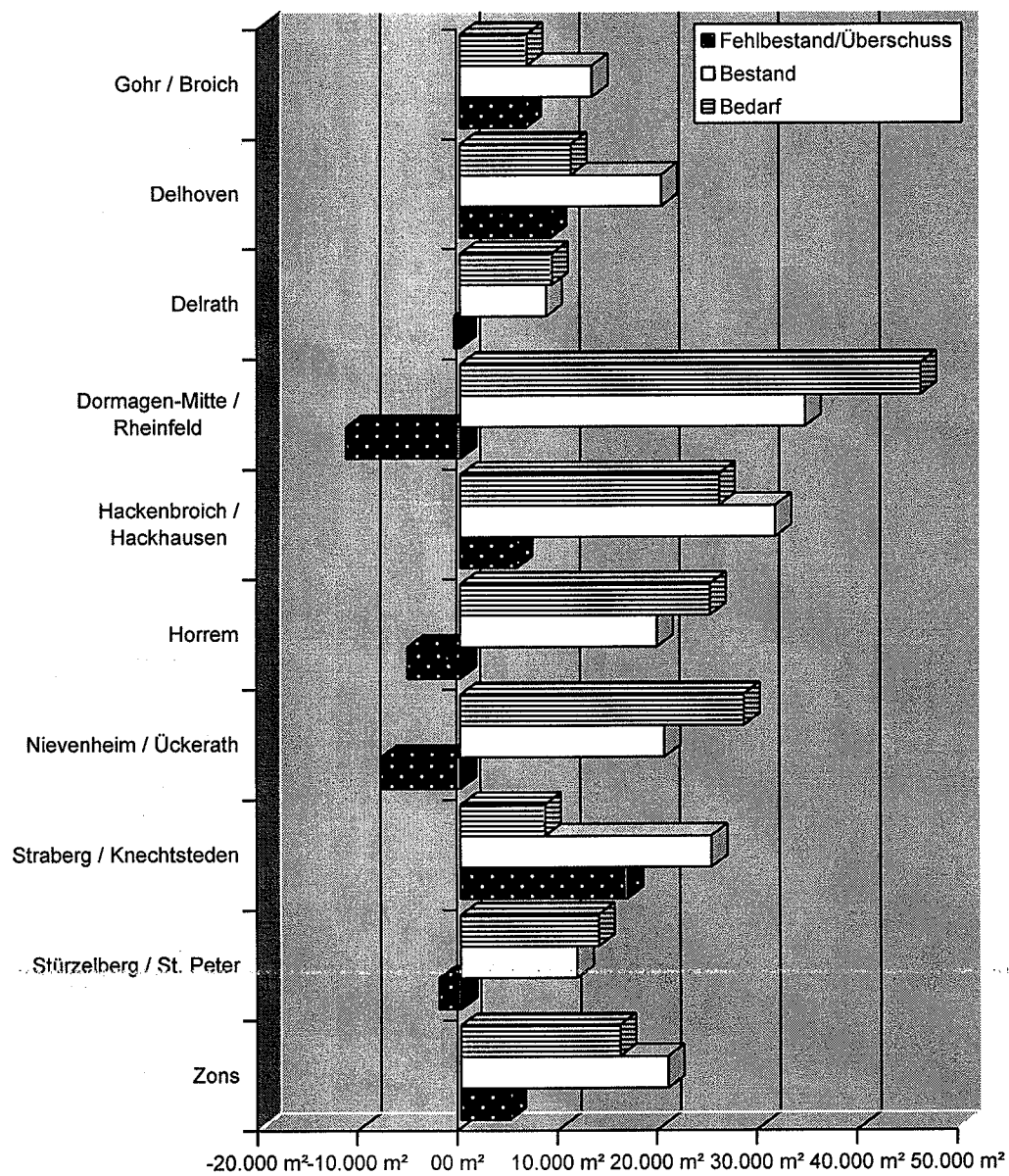
Die Außensportanlagen des TSV Bayer Dormagen (Höhenberg) und Dormagen-Mitte (Sportanlage Max-Reger-Weg) wurden wegen des räumlichen Zusammenhangs gemeinsam mit den Stadtteilen Dormagen-Mitte und Rheinfeld betrachtet.

Wegen der geringen Größe einiger Stadtteile und aufgrund der Lage wurden die Stadtteile Broich und Gohr, Hackhausen und Hackenbroich, Ückerath und Nievenheim, Knechtsteden und Straberg sowie St. Peter und Stürzelberg zusammengefaßt.

Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der nutzbaren Sportflächen (bezogen auf das gesamte Stadtgebiet)



Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Sportflächen (bezogen auf die einzelnen Stadtteile)



2.3.2 Vergleich: Bedarf und Bestand der Hallenflächen je Stadtteil

(ohne Tennishallen)

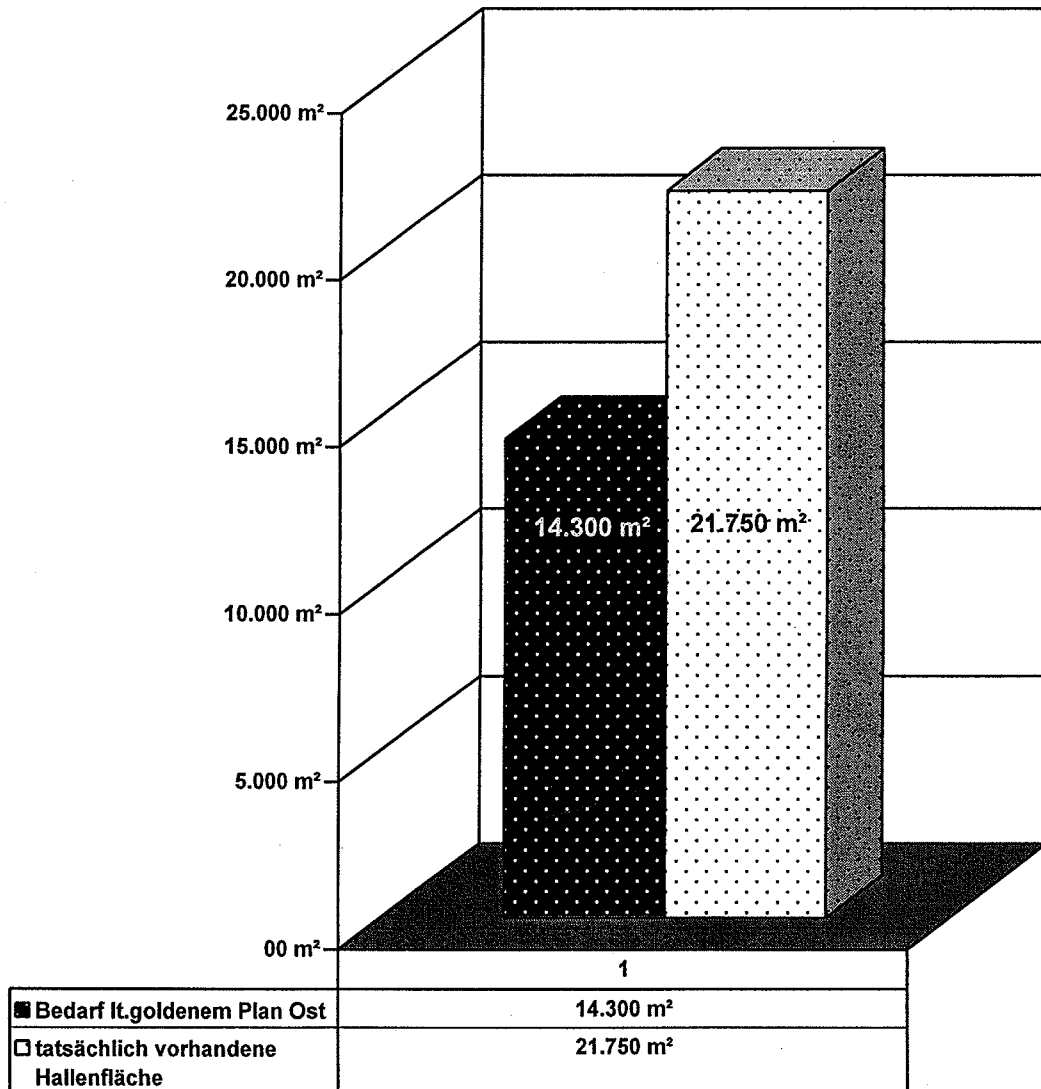
STADTTEIL	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Hallenbedarf nach den Richt- linien"Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbedarf/ Überschuss
Gohr	1.030	1.034	2.064	3,25%			
Broich	85	79	164	0,26%			
Zusammen	1.115	1.113	2.228	3,51%	501 m²	405 m²	-96 m²
Delhoven	1.871	1.836	3.707	5,83%	834 m²	314 m²	-520 m²
Delrath	1.555	1.518	3.073	4,84%	691 m²	405 m²	-286 m²
Dormagen-Mitte	5.233	4.767	10.000	15,73%	2.250 m²	1.344 m²	
Rheinfeld	2.662	2.678	5.340	8,40%	1.202 m²	6.984 m²	
Zusammen	7.895	7.445	15.340	24,14%	3.452 m²	8.328 m²	4.877 m²
Hackenbroich	4.006	4.199	8.205	12,91%			
Hackhausen	228	216	444	0,70%			
Zusammen	4.234	4.415	8.649	13,61%	1.946 m²	3.214 m²	1.268 m²
Horrem	4.165	4.186	8.351	13,14%	1.879 m²	3.609 m²	1.730 m²
Nievenheim	3.487	3.342	6.829	10,75%			
Ückerrath	1.352	1.307	2.659	4,18%			
Zusammen	4.839	4.649	9.488	14,93%	2.135 m²	1.988 m²	-147 m²
Straberg	1.384	1.384	2.768	4,36%			
Knechtsteden	1	41	42	0,07%			
Zusammen	1.385	1.425	2.810	4,42%	632 m²	1.407 m²	775 m²
Stürzelberg	2.124	2.120	4.244	6,68%			
St. Peter	171	189	360	0,57%			
Zusammen	2.295	2.309	4.604	7,24%	1.036 m²	302 m²	-734 m²
Stadt Zons	2.724	2.581	5.305	8,35%	1.194 m²	1.778 m²	584 m²
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00%	14.300 m²	21.750 m²	7.450 m²

Für die Flächenermittlung wurden wegen der räumlichen Nähe folgende Sporthallen dem Ortsteil Horrem zugeordnet: Dreifachhalle "Konrad- Adenauer-Straße, Turnhalle der Kreisberufsschule, Turnhalle Bettina-von-Arnim-Gymnasium und Turnhalle Hermann-Gemeiner-Schule.

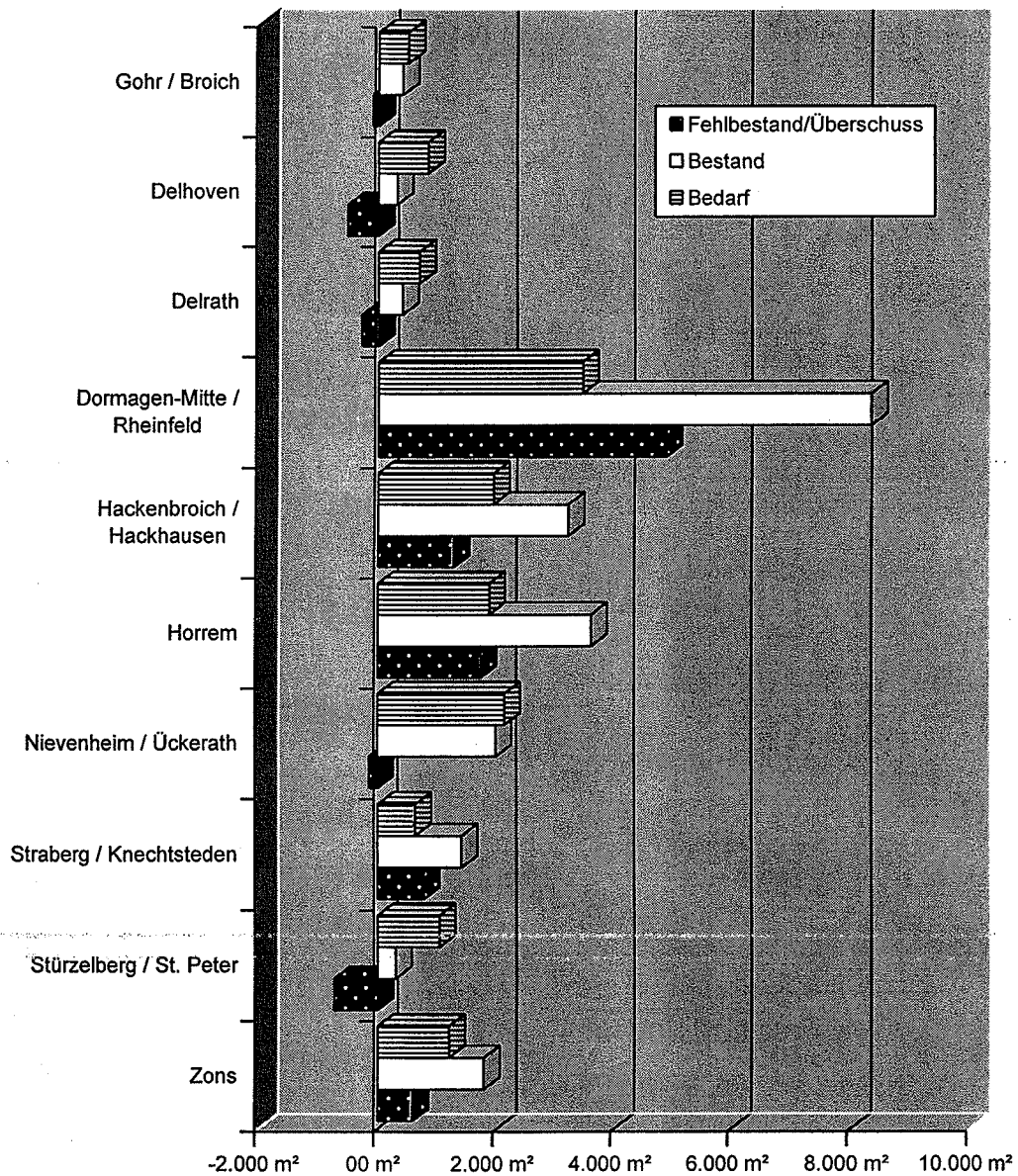
Die Sporthallen des TSV Bayer Dormagen, der Regenbogenschule, der Theodor-Angerhausen-Schule und der Realschule wurden wegen des räumlichen Zusammenhangs gemeinsam mit den Ortsteilen Dormagen-Mitte und Rheinfeld betrachtet.

Wegen der geringen Größe einiger Stadtteile und aufgrund der Lage wurden die Stadtteile Broich und Gohr, Hackhausen und Hackenbroich, Ückerath und Nievenheim, Knechtsteden und Straberg sowie St. Peter und Stürzelberg zusammengefaßt.

**Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Hallenflächen
(bezogen auf das gesamte Stadtgebiet)**



Vergleich zwischen Bedarf und Bestand der Hallenflächen (bezogen auf die einzelnen Stadtteile)



2.3.3 Vergleich: Turn- und Sporthallenbedarf der Schulen:

Die Anzahl der Übungsräume (Sporthallen) wird durch die Anzahl der Klassen bestimmt, wobei für den Bereich der Vollzeitschulen jeweils eine Übungseinheit je 10 Klassen ausreichend ist.

1. Grundschulen	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2006/2007	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2011/2012	Benötigte Turn- und Sporthallen		Turn- und Sporthalle im Bestand
			2006/2007	2011/2012	
Theodor-Angerhausen-Schule	9	8	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Regenbogenschule	13	9	2	1	1
Grundschulturnhalle					
Erich-Kästner-Schule	8	7	1	1	0
Nutzung Dreifachhalle					
Christoph-Rensing-Schule	12	12	2	2	1
Grundschulturnhalle					
Tannenbusch-Schule	5	4	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Schule Burg Hackenbroich	17	18	2	2	2
2 Grundschulturnhallen					
Henri-Dunant-Schule	8	6	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Salvator-Schule	10	6	2	1	1
Grundschulturnhalle					
Friedensschule	8	8	1	1	0
Nutzung versch. Hallen					
Schule am Kronenpützchen	4	5	1	1	1,5
Halle + Gymnastikhalle					
Astrid-Lindgren-Schule	4	3	1	1	1
Grundschulturnhalle					
Friedrich-von- Saarwerden-Schule	8	7	1	1	1
Grundschulturnhalle					
St.-Nikolaus-Schule	8	7	1	1	1
Grundschulturnhalle					

Vergleich: Turn- und Sporthallenbedarf der Schulen:

Die Anzahl der Übungsräume (Sporthallen) wird durch die Anzahl der Klassen bestimmt, wobei für den Bereich der Vollzeitschulen jeweils eine Übungseinheit je 10 Klassen ausreichend ist.

2. weiterführende Schulen	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2006/2007	Anzahl der Schulklassen im Schuljahr 2010/2011	Benötigte Turn- und Sporthallen		Turn- und Sporthalle im Bestand
			2006/2007	2010/2011	
Hermann-Gemeiner-Schule	21	21	3	3	1
Einfachturnhalle					
zusätzliche Nutzung der Konrad-Adenauer-Straße	Dreifachhalle verfügbare				1
Hallen insgesamt					2
Städt. Realschule am Sportpark	24	22	3	3	2
Spielhalle 40x23m u. Gymnastikhalle 12x9m					
zusätzliche Nutzung der Dreifachhalle Zons					1
verfügbare Hallen insgesamt					3
Bettina-von-Arnim-Gymnasium	21 + 16*	22 + 17*	4	4	1
Einfachturnhalle u. Gymnastikhalle	37	39			
zusätzliche Nutzung der Dreifachhallen Konrad- Adenauer-Straße und Zons					2 + 1
verfügbare Hallen insgesamt					4
Städt. Realschule Dormagen-Hackenbroich	25	23			
Leibniz-Gymnasium	27 + 14*	26 + 28*			
Beide Schulen nutzen die Schulsporthallen des Schulzentrums: Einfach- und Dreifachhalle	66	77	7	8	4
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	37 + 10	36 + 12*	5	5	4
Einfach- und Dreifachhalle	47	48			
Schule am Chorbusch	11	8	2	1	3
Doppeltturnhalle u. Einfachturnhalle					

* die Anzahl der Klassen wird in der Sek. II durch die Division der Schülerzahl mit dem Frequenzrichtwert ermittelt

Schülerstatistik Oktober 2006

Oktober 2006	Kl.1	Kl.2	Kl.3	Kl.4	Kl.5	Kl.6	Kl.7	Kl.8	Kl.9	Kl.10	Klassen	S.I.ges.	Kl.11	Kl.12	Kl.13	S.II.ges.	gesamt
Th.Angerhausen-Schule	20	20	22	25													
	23	22	20	28													
			21														
	43	42	63	53							9						201
Regenbogenschule	22	26	27	25													
	23	24	29	24													
	22	28	27	24													
				24													
	67	78	83	97							13						325
Erich-Kästner-Schule	25	22	28	25													
	25	22	26	23													
	50	44	54	48							8						196
Christoph-Rensing-Schule	21	21	25	26													
	21	22	27	24													
	21	20	25	25													
	63	63	77	75							12						278
Tannenbusch-Schule	30	28	28	27													
				26													
	30	28	28	53							5						139
Schule Burg Hackenbroich	28	25	21	22													
	27	25	22	21													
	25	24	21	20													
	28	24	22	22													
				21													
	108	98	86	106							17						398
Henri-Dunant-Schule	24	19	20	27													
	24	19	20	26													
	48	38	40	53							8						179
Salvator-Schule	30	29	23	25													
	30	28	23	24													
				22													
	60	57	68	75							10						260
Friedensschule	48	57	56	56	jahrgangsübergreifend												
	48	57	56	56							8						217
Schule Am Kronenpützchen	27	28	22	30													
	27	28	22	30							4						107
Astrid-Lindgren-Schule	27	28	22	22													
	27	28	22	22							4						99
Friedrich-von-Saarwerden-Schule	26	24	21	31													
	26	24	23	29													
	52	48	44	60							8						204
St.-Nikolaus-Schule	23	22	25	28													
Grundschulen gesamt 2797 Schüler 114 Klassen	22	22	26	26													
	45	44	51	54							8						194
Hermann-Gmeiner-Schule					22	23	23	25	21	28							
					18	21	25	24	21	28							
						19	24	24	25	20							
Hauptschulen gesamt 494 Schüler 21 Klassen						17		22	25								
								14									
					40	80	72	134	92	76	21	494					494
Realschule am Sportpark					29	26	26	30	26	23							
					29	27	28	29	28	23							
					29	27	25	30	27	29							
						28	27	30	27	19							
									19								
					87	108	106	119	108	113	24	641					641
Realschule Hackenbroich					29	30	33	31	31	32							
					27	31	32	30	30	31							
					30	31	32	28	32	24							
Realschulen gesamt 1401 Schüler 49 Klassen						30	32	31	31	32							
								28		32							
					86	122	129	148	124	151	25	760					760
Bettina-von-Arnim-Gymnasium					33	30	25	27	31	28							
					32	31	26	27	33	28							
					32	32	26	33	33	24							
					28	29	25										
					125	122	102	87	97	80	21	613	115	110	92	317	930
Leibniz-Gymnasium					26	32	33	32	25	25							
					30	32	32	29	29	26							
					32	32	30	28	27	23							
Gymnasien gesamt 1978 Schüler 48 Klassen					26	33	31	26	25	24							
					32			27		26							
					146	129	126	142	106	124	27	773	95	113	67	275	1048
Schule am Chorbush	11	5	14	13	14	23	16	14	30	13			jahrgangsübergreifend				
153 Schüler 11 Klassen																	
	11	5	14	13	14	23	16	14	30	13	11	110					153
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule					29	25	28	30	27	24							
					30	28	28	30	29	24							
					30	27	27	29	29	30							
					30	29	27	30	27	29							
					29	28	26	29	31	28							
Gesamtschule gesamt 1247 Schüler 37 Klassen					30	27	30	30	32	30							
										27							
					178	164	166	178	175	192	37	1053	77	70	47	194	1247
Gesamt	679	658	708	795	676	748	717	822	732	749	280	4444	287	293	206	786	8070

2.3.4 Vergleich: Bedarf und Bestand der Tennisplätze für das Stadtgebiet

STADT	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Platzbedarf nach den Richt- linien "Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbedarf/ Überschuss
					ca.0,6/Einwohner	0,38/Einwohner	
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00 %	38.133 m²	23.976 m²	-14.157 m²

Vergleich: Bedarf und Bestand der Tennishallen für das Stadtgebiet

STADT	FRAU	MANN	GESAMT	in %	Platzbedarf nach den Richt- linien "Goldener Plan Ost"	Tatsächlicher Bestand	Fehlbedarf/ Überschuss
					ca.0,07/Einwohner		
gesamt	32.078	31.477	63.555	100,00 %	4.767 m²	6.480 m²	1.713 m²

Aus den Zahlen der Sportbefragung ist zu entnehmen, dass der tatsächliche Bedarf an Tennisplätzen derzeit unter den Werten der Richtlinien liegt, da ca. 50 % der Tennisspieler der Altersgruppe 61 -70 angehören und in dieser Altersgruppe nur noch 54,3% mehr als 1mal/Woche Sport getrieben wird.

2.4 Sportvereine

Breitensport

In Dormagen bieten z. Zt. 49 Sportvereine diverse Sportangebote von Angelsport bis Yoga an.

Leistungssport

In Dormagen bestehen folgende 5 Leistungsstützpunkte:

- TSV Bayer Dormagen - Leichtathletik
- TSV Bayer Dormagen - Handball
- TSV Bayer Dormagen - Fechten
- TSV Bayer Dormagen - Schwimmen
- AC Ückerath - Ringen

Der TSV Bayer Dormagen verfügt über geeignete und ausreichende vereinseigene Sportanlagen.

Dem AC Ückerath steht für Trainingszwecke die kleine Ringerhalle an der Bertha-von-Suttner Gesamtschule zur Verfügung. Für Wettkämpfe wird die Dreifachhalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule genutzt.

Vereinssport in Dormagen

Statistik LSB

Badminton	290
Squash	8
Badminton/Squash	298
Bahnengolf	89
Baseball	48
Basketball	238
Behindertensport	98
Fechten	172
Fußball	6.441
Handball	511
Hockey	99
Kanusport	307
Kegeln	18
Leichtathletik	1.890
Motorbootsport	10
Motorsport	28
Pferdesport	224
Radsport	57
Schwimmen	854
Rettungsschwimmen	632
Schwimmen	1.486
Ringern	288
Judo	594
Ju-Jutsu	24
Karate	31
Boxen	58
Taekwondo	158
Kampfsport	1.153

Auswertung Fragebogen

Badminton/Squash	675
Basketball	533
Fußball	2.453
Handball	356
Leichtathletik	533
Nordic Walking	1.102
Joggen	924
Pferdesport	498
Radsport	356
Schwimmen	1.458
Wassergymnastik	427
Kampfsport	960

Vereinssport in Dormagen

Statistik LSB

Auswertung Fragebogen

Rudern	83
Schach	48
Schießsport	1.989
Skisport	110
Sportfischen	786
Tauchen	95
Tennis	1.117
Tischtennis	347
Triathlon	32
Turnen	1.540

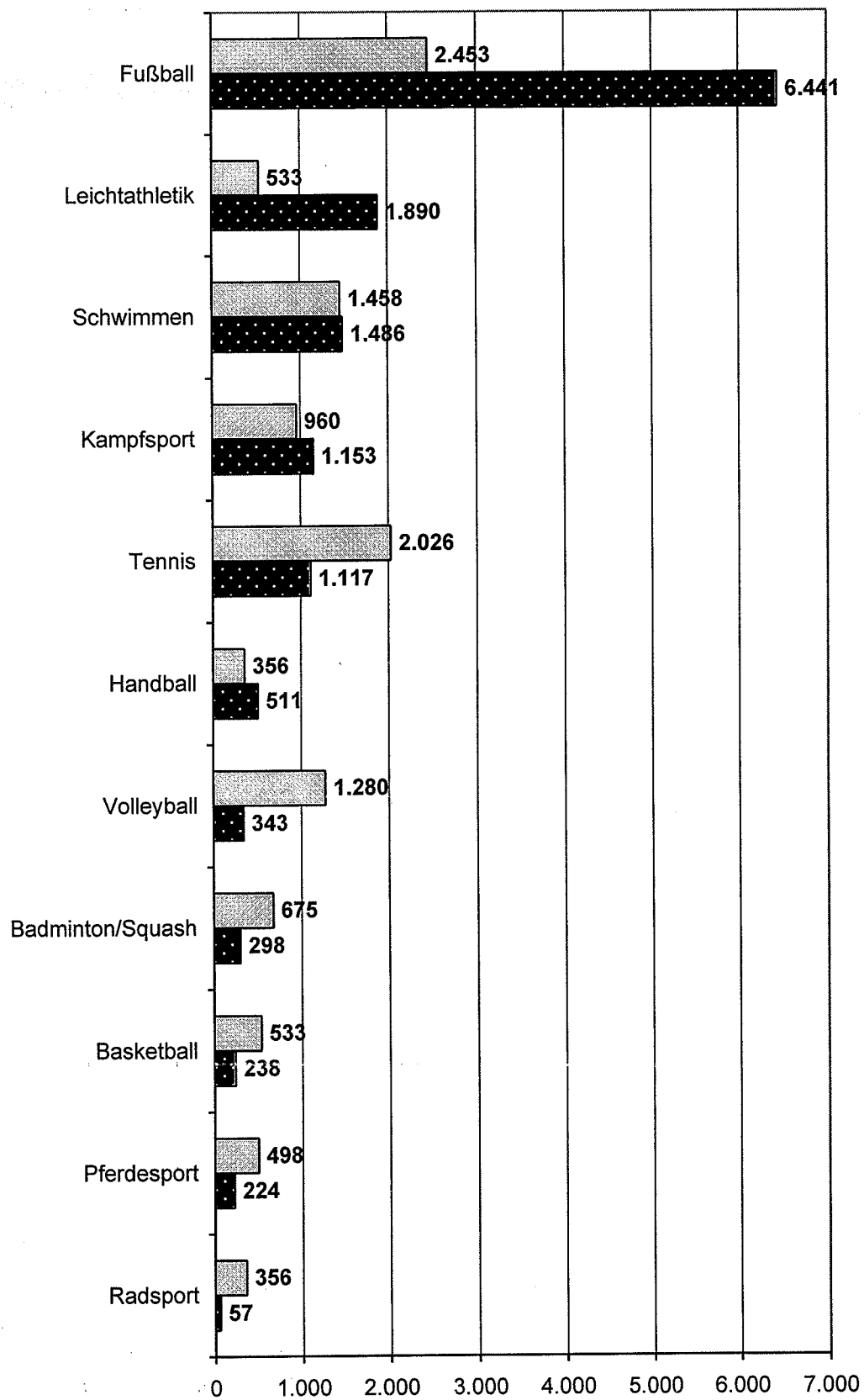
Tennis	2.026
Aerobic	1.564
Gymnastik/Rückengymn.	3.342
Yoga/Pilates	462
Breitensport	782
Golf	427
Tanzen	711
Volleyball	1.280

Gesamt 19.657

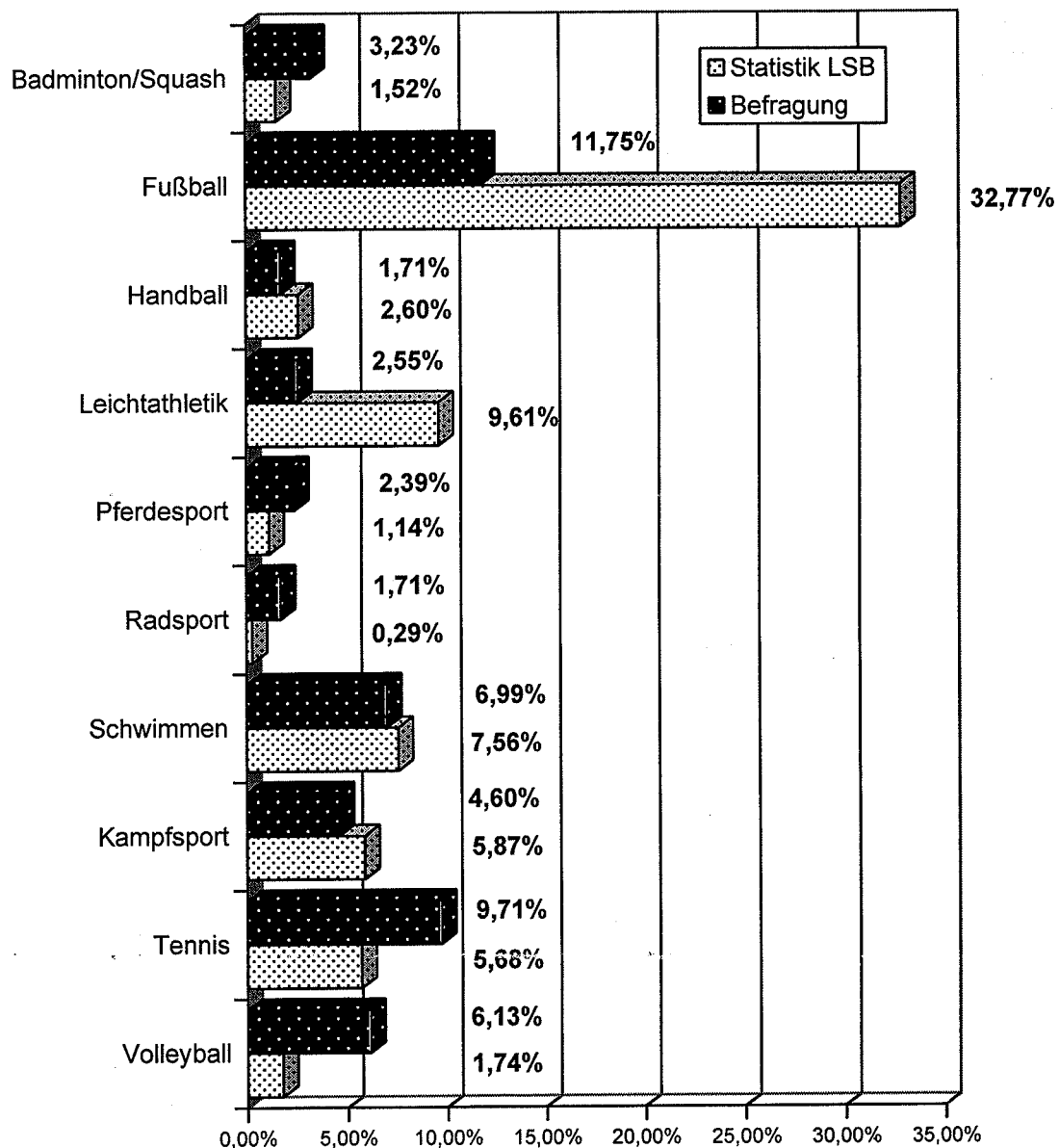
20.869

Kontrolle

Sport in Vereinen
Vergleich zwischen Befragung und Statistik



Mitglieder in Sportvereinen nach Sportarten **Gegenüberstellung der Befragungsdaten mit den Statistischen** **Daten des Landessportbundes**



2.4.1 Auflistung der einzelnen Sportvereine										
Nr.	Verein	Disziplin	Vorname	Name	Straße	Ort	Tel.-Nr.	Tel. dienstl.	Mobil	e-mail
1	AC Ückerath 1961 e.V	Ringen, Teakwondo, Breitensport, Yoga, Fußball	Günter	Suling	Am Schwimmbad 19	41542 Dormagen	92519			gsuling@t-online.de
2	Angelsport Verein Delrath	Angeln	Karl Josef	Ellrich	Sonnenstr. 12	41542 Dormagen	70738			
3	Angelsportverein Dormagen 1959	Angeln	NN							
4	Bahnengolf Club Dormagen	Bahnengolf	Heike	Wetzel	Bahnhofstr. 30f	41539 Dormagen	477773			heike.wetzel@freenet.de
5	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen	Prellball, Bosseln, Wassergymnastik, Tischtennis, Kegeln, Aqua Fitness, Gymnastik	Gerhard	Zölzer	Carl-Duisberg-Str. 23	41539 Dormagen	214115			
6	Bürger-Schützen-Verein Delhoven	Sportschießen	Dieter	Oberrem	Im Mühlenend 19	41540 Dormagen	80075			klaus-dieter.oberrem@t-online.de
7	Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. 1867	Bogenschießen, Sportschießen	Rolf	Starke	Ubierstr. 5	41539 Dormagen	41387			RoStarke@t-online.de
8	DLRG OG Dormagen	Rettungsschwimmen, Tauchen, Aquarobic Schwimmen	Hermann-Josef	Heinisch	Robert-Koch-Str. 34	41539 Dormagen	42344			
9	Dormagen Typhoons e.V.	Baseball								Dormagenthypoons@aol.com
10	Dormagener Badmintongemeinschaft 62 e.V.	Badminton	Detlef	Seidel	Postfach 100002	41518 Dormagen	46252			Seidel.detlef@t-online.de
11	Dormagener Rudergesellschaft Bayer e.V.	Rudern	Ulrich	Milbacher	An den Peschen 7	41539 Dormagen	3833	0214/3062981		Ulrich.Milbacher@bayerbbs.com
12	Deutsche Unterwasser Club Dormagen e.V	Tauchen, Flossenschwimmen	Frank	Engel	An der Leykuhle 23	41542 Dormagen	1776884935			
13	Divers' Club Dormagen	Tauchen	Reinhard	Zöllner	Neusser Landstr. 379	50769 Köln	0221/ 786750			ReinhardZoellner@web.de
14	FC Sportfreunde Delhoven 1922 e.V.	Fußball, Breitensport	Helmut	Rahner	Klosterstr. 30	41540 Dormagen	81121			
15	FC Straberg	Fußball, Badminton, Gymnastik, Volleyball, Leichtathletik, Aqua Fitness, Schwimmen, Turnen	Josef	Schoos	Waldstr. 16	41542 Dormagen	80326	0173-1673112		Josef.Schoos@freenet.de
16	FC Zons 1911 e.V.	Fußball	Markus	Herbes	Postfach 500146	41527 Dormagen	44550			info@fczons.de
17	Hubertus Sportschützen Straberg	Sportschießen	Josef	Schmitz	Donatusstr. 42	41542 Dormagen	81415			jo_schmitz@t-online.de
18	Laufgemeinschaft Rhein-Erft	Segelfliegen	Günter	Pissowotzki	Oleanderstr. 9a	41470 Neuss	02137 - 70106			geschäftsstelle@lg-rhein-erft.de
19	1. Miniaturgolfclub Dormagen e.V.	Miniaturgolf	Hans	Neuland	Wieskirchenstr. 28	41540 Dormagen	61662			harene@web.de
20	Mini Car-Klub Dormagen	Modellautorennen, Technik	Ralf	Habel	Walhovener Str. 177	41539 Dormagen	477 493			ralf.habel@fiscali.de
21	Motorboot Club Pitt Jupp e.V.	Sportbote	Jörg	Drosdzoll	Tonhallenstr. 5	41469 Neuss	02137-76126			
22	Petanque-Club-Zons	Petanque-Boule	Reiner	Klingen	Kurufürstenstr. 19	41541 Dormagen	43908			
23	Reinin Reipas	finnisch Baseball	Kalle	Uroic	Emmastr. 27	50937 Köln	0221 2047816		0176 23567062	kalle.uroic@web.de
24	Rasensport Horrem 1919 e.V.	Fußball, Gymnastik	Harald	Schlöhmer	Postfach 100005	41518 Dormagen	40762			webmaster@rshorrem.de
25	Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen e.V.	Reitsport	Gaby	Biller	Piwipper Str. 12	41539 Dormagen	91658			info@rufv-bayer-dormagen.de
26	Sportangler- Verein von 1923 e.V.									
26	Bayer Dormagen-Zons	Angeln	Dr. Thomas	Münzmay	Robert-Koch-Str.21	41539 Dormagen	515880			sav-bayer-dormagen-Zons@web.de
27	Schachverein Bayer Dormagen	Schach	Heinz	Eßer	Gnadenthaler Weg 20	41542 Dormagen	91940			

[illegible]

2.4.2 Sportangebote (alphabetisch) der Dormagener Sportvereine

49 Sportvereine und diverse Institutionen (Auflistung siehe unten) bieten folgende sportliche Angebote an:

Angelsport	Angelsportverein Delrath, Angelsportverein Dormagen, Sportanglerverein Bayer Dormagen-Zons
Aerobic	FC Straberg
Aquarobic	DLRG OG Dormagen
Aqua Fitness	Behindertensportgemeinschaft Dormagen, FC Straberg, SSG Nievenheim-Delrath, TSV Bayer Dormagen
Badminton	Dormagener Badmintongemeinschaft, FC Straberg, Sportgemeinschaft Zons, SuS Gohr, TSV Bayer Dormagen, AC Ückerath
Baseball	Dormagen Typhoons
Basketball	TG Stürzelberg, TSV Bayer Dormagen, SuS Gohr
Bogenschießen	Bürger-Schützen-Verein Dormagen
Bosseln	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen
Boule	Petanque-Club
Boxen	TSV Bayer Dormagen
Breitensport	FC Sportfreunde Delhoven, Sportgemeinschaft Zons, SSG Nievenheim-Delrath, SuS Gohr, SV Rheinwacht Stürzelberg, TSV Bayer Dormagen, AC Ückerath
Faustball	Sportgemeinschaft Zons, TG Stürzelberg
Fechten	TSV Bayer Dormagen
finnisch Baseball	Reinin Reipas
Fußball	AC Ückerath, FC Sportfreunde Delhoven, FC Straberg, FC Zons, Rasensport Horrem, SSV Delrath, SuS Gohr, SV Rheinwacht Stürzelberg, TSV Bayer Dormagen, Türkische Jugend- und Sportvereinigung Dormagen, TuS Germania Hackenbroich, VdS Nievenheim, Verein der Freunde von Duplex

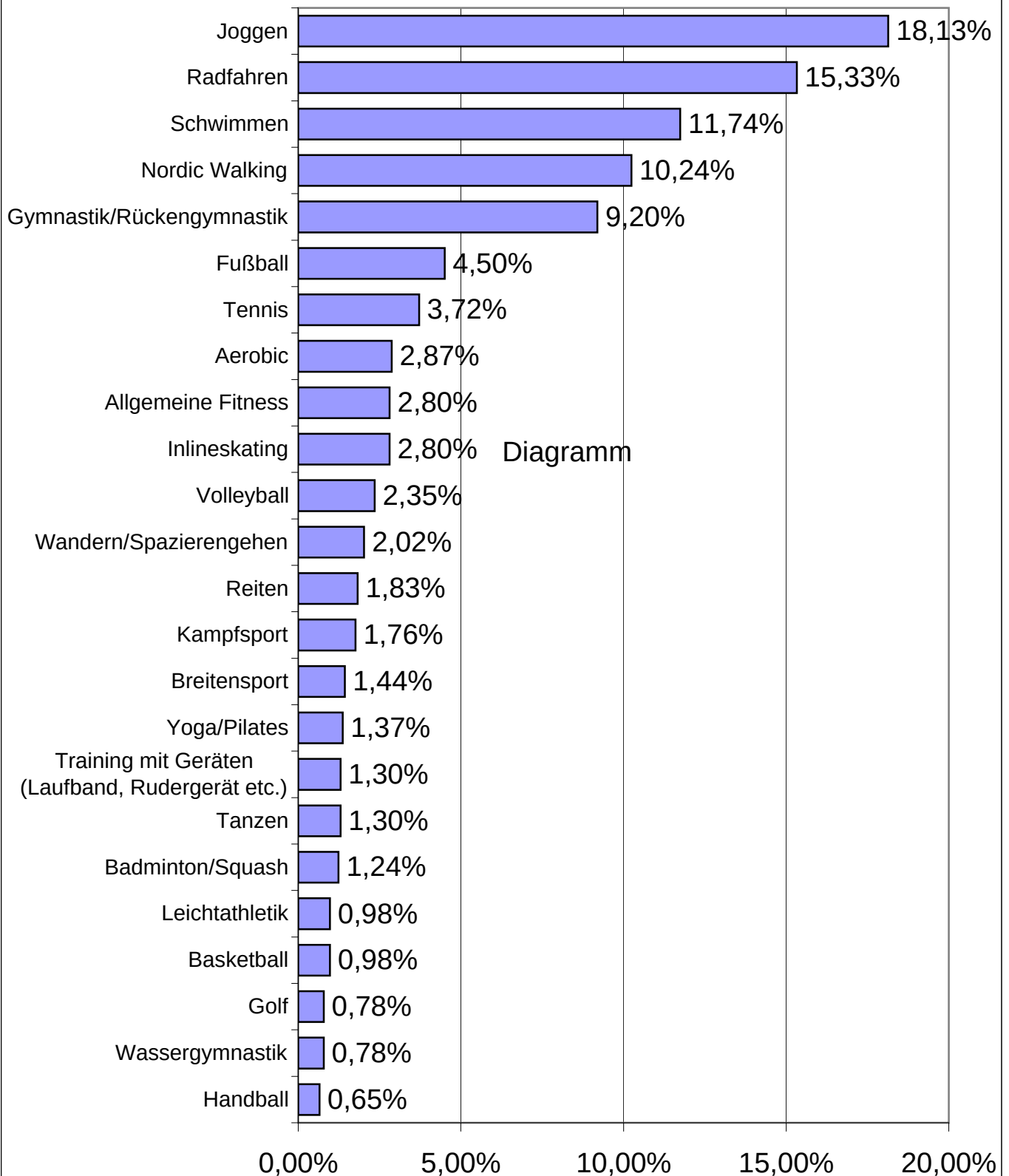
Gymnastik	FC Straberg, Rasensport Horrem, TG Stürzelberg, SSG Nievenheim - Delrath, SSV Delrath, SuS Gohr, SG Zons, TSV Bayer Dormagen, Behindertensportgemeinschaft Dormagen
Handball	Sportgemeinschaft Zons, TSV Bayer Dormagen, TuS Germania Hackenbroich
Hockey	TuS Germania Hackenbroich
Judo	TSV Bayer Dormagen, TuS Germania Hackenbroich, VdS Nievenheim, SG Zons
Kanusport	WSC Bayer Domagen
Kegeln	Behindertensportgemeinschaft Dormagen, Sportkegelgemeinschaft Dormagen, Kegelbahnen siehe Liste auf Seite
Kindersport	FC Straberg, SSG Nievenheim-Delrath
Krafttraining	TSV Bayer Dormagen
Laufen	Laufgemeinschaft Rhein-Erft
Leichtathletik	FC Straberg, Sportgemeinschaft Zons, SuS Gohr, TSV Bayer Dormagen
Miniaturgolf	Bahnngolf Club Dormagen, 1. Miniaturgolfclub Dormagen
Modellautos	Mini Car-Club Dormagen
Petanque-Boule	Petanque-Club Zons
Prellball	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen
Radsport	VdS Nievenheim
Reiten	Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen
Rettungsschwimmen	DLRG OG Dormagen
Ringen	AC Ückerath
Rudern	Dormagener Rudergesellschaft Bayer
Schach	Schachverein Bayer

Schwimmen	DLRG OG Dormagen, FC Straberg, TSV Bayer Dormagen, SSG Nievenheim-Delrath, Deutscher Unterwasser Club Dormagen
Segeln	Yacht-Club Bayer Leverkusen
Ski-Gymnastik	TuS Germania Hackenbroich
Sportboote	Motorboot Club Pitt Jupp
Sportschießen	Bürger-Schützen-Verein Delhoven, Bürger-Schützen-Verein Dormagen, St.-Hubertus-Schützengesellschaft Zons, Sportschützen Nievenheim, Hubertus-Sportschützen Straberg
Surfen	Surf-Club Dormagen
Tauchen	DLRG OG Dormagen, Deutscher Unterwasser Club Dormagen, Divers` Club Dormagen, TSV Bayer Dormagen
Taekwon-Do	AC Uckerath
Tennis	Sportgemeinschaft Zons, Tennis Club Bayer Dormagen, TG Stürzelberg
Tischtennis	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen, Tischtennisclub Dormagen, Tischtennisclub Nievenheim, Tischtennisverein Zons, TuS Germania Hackenbroich
Triathlon	TSV Bayer Dormagen
Turnen	FC Straberg, SG Zons, SuS Gohr, TG Stürzelberg, TSV Bayer Dormagen, TuS Germania Hackenbroich, SSG Nievenheim-Delrath, VdS Nievenheim
Volleyball	FC Straberg, SSV Delrath, TG Stürzelberg, TSV Bayer Dormagen, VdS Nievenheim
Nordic-Walking/ Walking	SSV Delrath, SuS Gohr, TG Stürzelberg, TuS Germania Hackenbroich, FC Straberg
Wandern	Wanderfreunde Domagen
Wassergymnastik	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen, TSV Bayer Dormagen, SSG Nievenheim-Delrath, DLRG Dormagen
Wildwassersport	Wassersportclub Bayer Dormagen e. V.
Yoga	AC Ückerath, TuS Germania Hackenbroich

Präferenzen der Sportarten insgesamt

Rang	Sportarten	Werte der Befragung			Hochrechnung auf Einwohner	
		Anzahl Einzelsportler	Anzahl Vereinssportler	Anzahl insgesamt	Anzahl	in %
1	Handball	0	10	10	356	0,65%
2	Wassergymnastik	0	12	12	427	0,78%
3	Golf	0	12	12	427	0,78%
4	Basketball	0	15	15	533	0,98%
5	Leichtathletik	0	15	15	533	0,98%
6	Badminton/Squash	0	19	19	675	1,24%
7	Tanzen	0	20	20	711	1,30%
8	Training mit Geräten (Laufband	20	0	20	711	1,30%
9	Yoga/Pilates	8	13	21	747	1,37%
10	Breitensport	0	22	22	782	1,44%
11	Kampfsport	0	27	27	960	1,76%
12	Reiten	14	14	28	995	1,83%
13	Wandern/Spaziergehen	31	0	31	1.102	2,02%
14	Volleyball	0	36	36	1.280	2,35%
15	Inlineskating	43	0	43	1.529	2,80%
16	Allgemeine Fitness	43	0	43	1.529	2,80%
17	Aerobic	0	44	44	1.564	2,87%
18	Tennis	0	57	57	2.026	3,72%
19	Fußball	0	69	69	2.453	4,50%
20	Gymnastik/Rückengymnastik	47	94	141	5.013	9,20%
21	Nordic Walking	126	31	157	5.581	10,24%
22	Schwimmen	139	41	180	6.399	11,74%
23	Radfahren	225	10	235	8.354	15,33%
24	Joggen	252	26	278	9.883	18,13%
	Gesamtzahl der Auswertung (Mehrfachnennungen waren möglich)	948	587		54.570	100,13%
	Individuaisportler insgesamt	699			24.850	45,60%
	Vereinssportler insgesamt		550		19.553	35,88%
	Gesamtzahl der Sportler			1087	38.643	70,91%

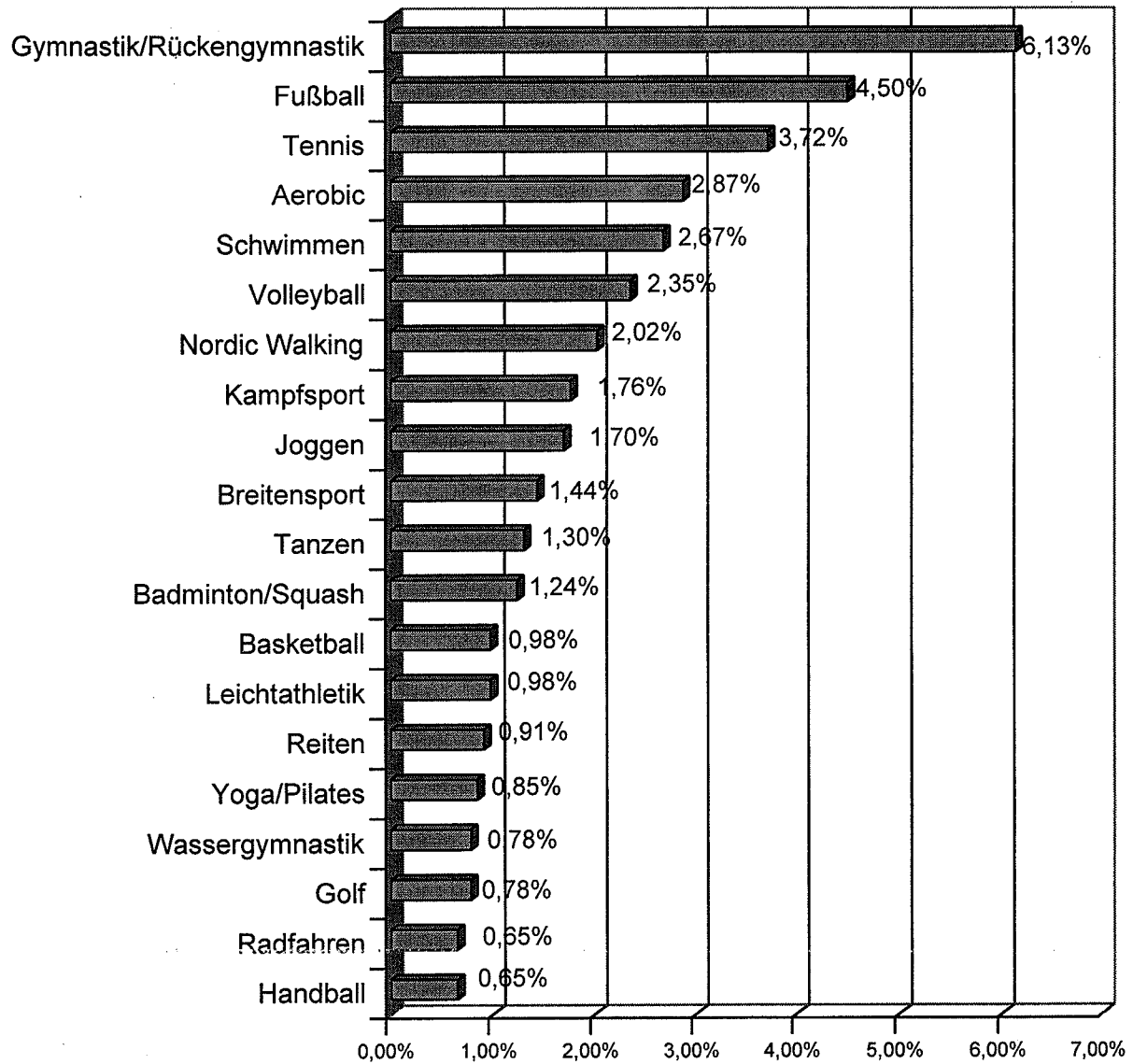
Rangfolge der Sportarten insgesamt (Individual- und Vereinssport)



Präferenzen der Sportarten im Vereinssport

Rang Sportarten	Werte der Befragung	Hochrechnung auf		Hochrechnung alle
		Einwohner über 14 Jahren	in %	Einwohner
	Anzahl	Anzahl		
1 Gymnastik/Rückengymnastik	94	3.342	6,13%	3.897
2 Fußball	69	2.453	4,50%	2.861
3 Tennis	57	2.026	3,72%	2.363
4 Aerobic	44	1.564	2,87%	1.824
5 Schwimmen	41	1.458	2,67%	1.700
6 Volleyball	36	1.280	2,35%	1.493
7 Nordic Walking	31	1.102	2,02%	1.285
8 Kampfsport	27	960	1,76%	1.119
9 Joggen	26	924	1,70%	1.078
10 Breitensport	22	782	1,44%	912
11 Tanzen	20	711	1,30%	829
12 Badminton/Squash	19	675	1,24%	788
13 Basketball	15	533	0,98%	622
14 Leichtathletik	15	533	0,98%	622
15 Reiten	14	498	0,91%	580
16 Yoga/Pilates	13	462	0,85%	539
17 Wassergymnastik	12	427	0,78%	498
18 Golf	12	427	0,78%	498
19 Radfahren	10	356	0,65%	415
20 Handball	10	356	0,65%	415
Gesamtzahl der Auswertung (Mehrfachnennungen waren möglich)	587	20.868	38,29%	24.336
Vereinssportler insgesamt	550	19.553	35,88%	22.802

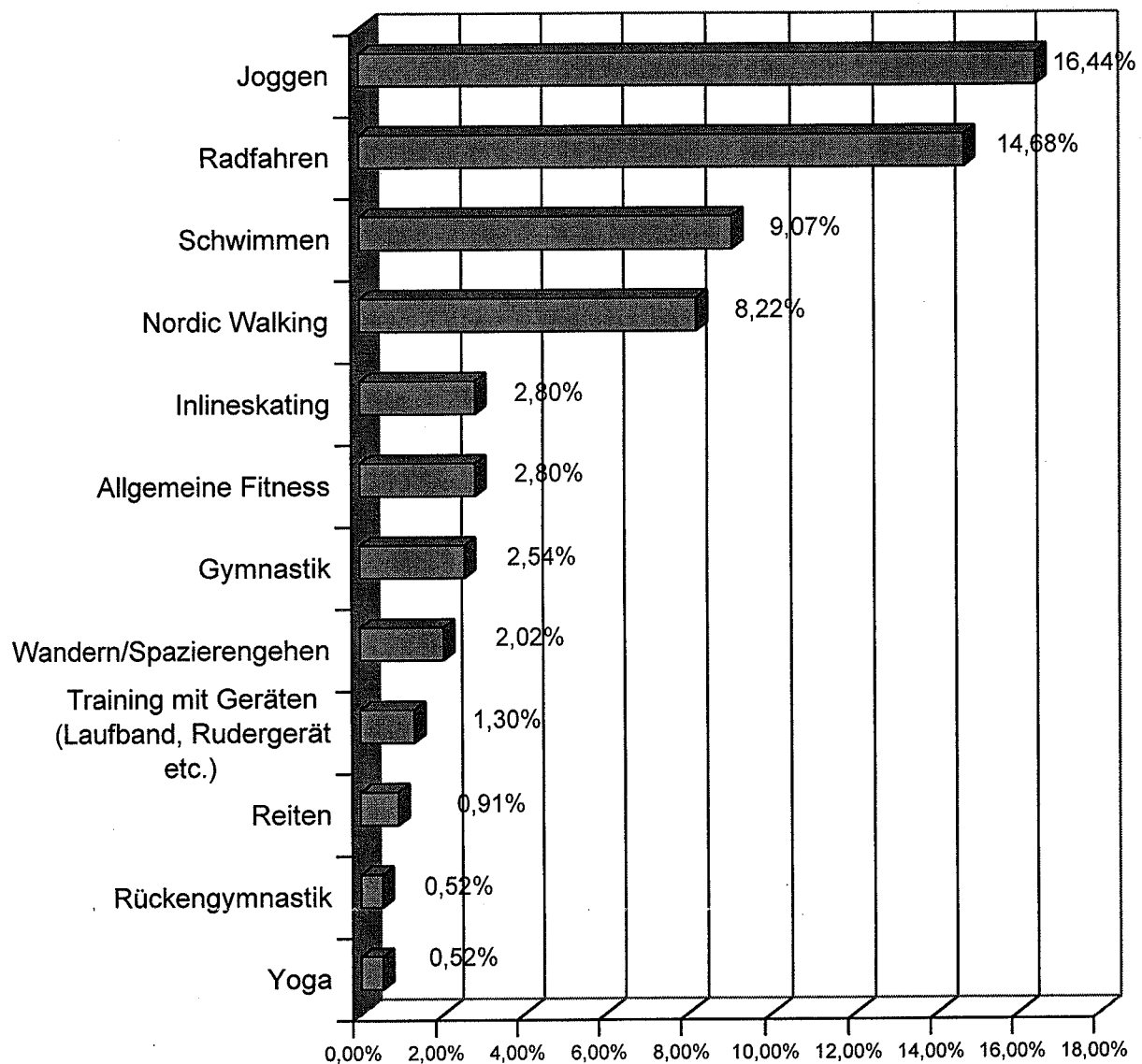
Rangfolge der Sportarten (Vereinssport)



Präferenzen der Sportarten im individualen Sportbetrieb

Rang Sportarten	Werte der Befragung	Hochrechnung auf Einwohner über 14 Jahre		Hochrechnung auf alle Einwohner
	Anzahl	Anzahl	in %	
1 Joggen	252	8.959	16,44%	10.448
2 Radfahren	225	7.999	14,68%	9.328
3 Schwimmen	139	4.942	9,07%	5.763
4 Nordic Walking	126	4.479	8,22%	5.224
5 Inlineskating	43	1.529	2,80%	1.783
6 Allgemeine Fitness	43	1.529	2,80%	1.783
7 Gymnastik	39	1.386	2,54%	1.617
8 Wandern/Spaziergehen	31	1.102	2,02%	1.285
9 Training mit Geräten (Laufband,	20	711	1,30%	829
10 Reiten	14	498	0,91%	580
11 Rückengymnastik	8	284	0,52%	332
12 Yoga	8	284	0,52%	332
Gesamtzahl der Auswertung (Mehrfachnennungen waren möglich)	948	33.702	61,84%	39.303
Individualsportler insgesamt	699	24.850	45,60%	28.982

Rangfolge der Sportarten (Individualsport)



2.4.3 Sportangebote der einzelnen Vereine

Nr.	Verein	Angebote / Disziplinen
1	AC Ückerath 1961 e.V	Ringern, Breitensport, Badminton,
		Teakwon-Do, Fußball, Yoga
2	Angelsport Verein Delrath	Angeln
3	Angelsportverein Dormagen 1959	Angeln
4	Bahnengolf Club Dormagen	Miniaturgolf
5	Behindertensport-Gemeinschaft Dormagen	Prellball, Bosseln, Wassergymnastik,
		Tischtennis, Gymnastik, Kegeln, Aqua Fitness
6	Bürger-Schützen-Verein Delhoven	Sportschießen
7	Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. 1867	Bogenschießen, Sportschießen
8	DLRG OG Dormagen	Rettungsschwimmen, Tauchen, Aquarobic,
		Schwimmen
9	Dormagen Typhoons e.V.	Baseball
10	Dormagener Badmintongemeinschaft 62 e.V.	Badminton
11	Dormagener Rudergesellschaft Bayer e.V.	Rudern
12	Deutsche Unterwasser Club Dormagen e.V	Tauchen
13	Divers`Club Dormagen	Tauchen
14	FC Sportfreunde Delhoven 1922 e.V.	Fußball, Breitensport
15	FC Straberg	Fußball, Badminton, Gymnastik, Volleyball,
		Leichtathletik, Aqua Fitness, Schwimmen,
		Turnen, Aerobic, Kindersport
16	FC Zons 1911 e.V.	Fußball
17	Hubertus Sportschützen Straberg	Sportschießen
18	Laufgemeinschaft Rhein-Erft	Laufen
19	1. Miniaturgolfclub Dormagen e.V.	Miniaturgolf
20	Mini Car-Klub Dormagen	Modellautos
21	Motorboot Club Pitt Jupp e.V.	Sportboote
22	Petanque-Club-Zons	Petanque-Boule
23	Reinin Reipas	finnisch Baseball
24	Rasensport Horrem 1919 e.V.	Fußball, Gymnastik
25	Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen e.V.	Reitsport

26	Sportangler- Verein von 1923 e.V., Bayer Dormagen-Zons	Angeln
27	Schachverein Bayer Dormagen	Schach
28	Sportgemeinschaft Zons 1971 e.V.	Badminton, Faustball, Handball; Tennis, Leichtathletik, Turnen, Breitensport, Judo
29	Sportkegelgemeinschaft Dormagen	Sportkegeln
30	Sportschützen Nievenheim 1962	Sportschießen
31	SSG Nievenheim-Delrath 1973 e.V.	Schwimmen, Gymnastik, Breitensport, Aqua-Fitness, Kinderturnen
32	SSV Delrath 1927 e.V.	Fußball, Gymnastik, Volleyball, Walking
33	St. Hubertus-Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.	Sportschießen
34	Surf-Club-Dormagen e.V.	Surfen
35	SuS DJK Gohr 1930 e.V.	Breitensport, Fußball, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik, Walking, Badminton, Basketball
36	SV "Rheinwacht" Stürzelberg 1928 e.V.	Fußball, Breitensport
37	Tennis Club Bayer Dormagen e.V.	Tennis
38	TG Stürzelberg 1961 e.V.	Basketball, Tennis, Turnen, Walking, Gymnastik, Volleyball, Faustball
39	TSV Bayer Dormagen e.V.	Basketball, Boxen, Breitensport, Fechten, Fußball, Judo, Handball, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Tauchen, Triathlon
40	Tischtennisclub Dormagen 1955	Tischtennis
41	Tischtennisclub Nievenheim	Tischtennis
42	Tischtennisverein Zons	Tischtennis
43	Türkische Jugend- und Sportvereinigung Dormagen e.V.	Fußball
44	TuS Germania 1930 Hackenbroich e.V.	Fußbal, Badminton, Hockey, Judo, Turnen, Ski-Gymnastik, Tischtennis, Handball, Walking, Yoga
45	V.d.S Nievenheim 1920 e.V.	Fußball, Judo, Radsport, Volleyball, Turnen
46	Verein der Freunde von Duplek/Slowenien 1990 e.V.	Fußball
47	Wanderfreunde Dormagen 1982 e.V.	Wandern
48	Wassersportclub Bayer Dormagen e.V.	Wildwassersport, Kanu
49	Yacht-Club Bayer Leverkusen	Segeln

2.5 Kommerzielle Sportanbieter

-

Anbieter	Straße	Ort	
Aktiv-Sportpark Fitness-Studio	Hamburger Str. 6	41540 Dormagen	TOP - West an der Shell-Tankstelle
Dorma Bowling Betriebs GMBH Bowling und Billard	Unter den Hecken 2	41539 Dormagen	Dormacenter
La Donna-Fitness für die Frau Fitness-Studio	Kölner Str. 98	41539 Dormagen	Rathauspassage
Segelschule Fröhling	Strandweg 5	41468 Neuss	Straberger See
Sportschule Shinto Fitness-Studio	Weilerstr. 9 a	41540 Dormagen	Horrem
Sabine Graab die tanzschule	Kölner Str. 98	41539 Dormagen	Rathausgalerie
Team WOF 9 Fitness-Studio	Unter den Hecken 2	41539 Dormagen	Dormacenter
Meditrain GmbH	An der Sausweide 6	41542 Dormagen	neben Aldi
Fitness Gym Dormagen GmbH	Konrad-Adenauer-Str. 3	41539 Dormagen	Nähe Hallenbad Dormagen
Reitstall Mettmann	Hackhauser Str. 4	41540 Dormagen	Hackhausen
Reit- und Ausbildungsstall Sontina	Nievenheimer Str. 210	41541 Dormagen	an der B 9

3. Bauzustandsbewertung

Die Stadt Dormagen verfügt über insgesamt 15 Sportplätze (10 Ascheplätze, 4 Rasenplätze und 1 Kunstrasenplatz), 1 Hockeyplatz und 1 Baseballplatz in 10 Stadtteilen.

Unter „Sportplätze“ werden im Allgemeinen die Großspielfelder (größer als 5.000 m²) eingruppiert.

Die unter Punkt 3.1 aufgeführten städt. Außensportanlagen (Sportplätze) sowie die unter Punkt 3.4 aufgeführten Hallen (Turn- und Sporthallen) wurden von städt. Mitarbeitern der Gebäudeunterhaltung und des Sportservice in Augenschein genommen und einer Bauzustandsbewertung unterzogen.

Die Bestandaufnahme der vorhandenen Sportstätten und Sportangebote ist grundlegend für alle Planungsansätze in der Sportentwicklungsplanung. Für die Bedarfsermittlung nach dem Goldenen Plan wird eine detaillierte Auflistung aller Sportanlagen der Kommune benötigt.

Aus den nachfolgenden Bestandserhebungen geht die Lage und die Art der Sportstätte, die Gesamtgröße der Sportanlage und die nutzbare Sportfläche, die Nebenfunktionsräume, die beabsichtigten Investitionen und der Bauzustand hervor.

Die städt. Sportanlagen (Sportplätze und Hallen) befinden sich im allgemeinen, vom normalen Unterhaltungsaufwand abgesehen, in einem guten brauchbaren Zustand. Eine Ausnahme bildet die Sanierung der Schulsportaußenanlage des Leibniz-Gymnasiums und Realschule Hackenbroich sowie die Sanierung der Schulsportanlage des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums.

Die Bauzustandsbewertung ist nach folgenden Kriterien vorgenommen worden:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = *... unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.1 Aufstellung der einzelnen städt. Außensportanlagen

1	Sportanlage Delhoven
	Klosterstr. 2, 41540 Dormagen - Delhoven
2	Sportanlage Delrath
	Johann-Blank-Weg 10, 41542 Dormagen - Delrath
3	Sportanlage Realschule
	Beethovenstr. 2, 41539 Dormagen - Mitte
4	Sportanlage Gohr
	Bruchstraße 24, 41542 Dormagen - Gohr
5	Sportanlage Hackenbroich
	Hackhauser Straße 50, 41540 Dormagen - Hackenbroich
6	Sportanlage Horrem
	Rudolf-Harbig-Weg 1, 41540 Dormagen - Horrem
7	Sportanlage Nievenheim
	Südstraße 41, 41542 Dormagen - Nievenheim
8	Sportanlage Straberg
	Mühlenbuschweg 93, 41542 Dormagen - Straberg
9	Sportanlage Stürzelberg
	Schulstraße 95, 41541 Dormagen - Stürzelberg
10	Sportanlage Zons
	Wilhelm-Busch-Straße 67, 41541 Dormagen - Stadt Zons

3.2 Bestandserhebung

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen geprüften Sportplätze aufgeführt.

Die geprüften Sportplätze sind alphabetisch nach Stadtteilen aufgeführt.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportanlage Delhoven

Anschrift: Klosterstr. 2, 41540 Dormagen

Typ:	Sportplatz	Typ:	Sportplatz

Art der Sportfläche:	Tenne	Art der Sportfläche:	Rasen

Baujahr der Anlage:	1970	Baujahr der Anlage:	

was ist vorhanden:	Größe	Gesamtspielfläche

Sportplatz (Asche)	68,00 m x 100 m	6.800,00 m ²

Sportplatz (Rasen)	67,50 m x 105 m	7.087,50 m ²

Rundumlaufbahn (Asche)		6.337,84 m ²

Gesamt:	20.225,34 m ²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn (Rasenplatz), 5 x 100 m Laufbahn neben dem Rasenspielfeld, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage
4 Jugendtore auf dem Ascheplatz, 4 Jugendtore auf dem Rasenplatz

Gesamtgröße der Sportanlage:	63.982,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	20.225,34 m ²

durchgeführte Sanierungsarbeiten:
2004 die Heizungsanlage wurde auf Gas umgestellt.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Sportfreunde FC Delhoven 1922 e.V.
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 117, Geräteraum	1	10,71	1
R 118, Geräteraum	1	12,35	1
R 116, Sanitär	1	5,87	1
R 115, Sanitär	1	5,15	1
R 114, Garderobe	1	5,68	1
R 110, Umkleideraum	1	23,53	1
R 113, Dusche	1	12,13	1
R 105, Dusche	1	12,27	1
R 102, Umkleideraum	1	23,81	1
F 101, Flur	1	8,18	1
R 101, Putzmittelraum	1	2,83	1
R 103, Abstellraum	1	1,36	1
R 104, WC	1	1,30	1
R 111, Abstellraum	1	1,71	1
R 112, WC	1	1,28	1
R 106, Abstellraum	1	4,27	1
R 107, Garderobe	1	4,27	1
R 108, WC Herren	1	5,64	1
R 109, WC Damen	1	5,69	1
R 121, Windfang	1	7,12	1
R 120, Gastraum	1	95,56	1
R 122, Wintergarten	1	46,09	1
R 123, Wintergarten	1	68,23	1

insgesamt:**365,03 m²****Erläuterung zum Bauzustand der**

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage (Asche):	Bauzustandsbewertung:	2
Drainage (Rasen):	Bauzustandsbewertung:	1
Rundumlaufbahn:	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen:

Die Beregnungsanlage des Ascheplatzes muss überholt und evtl. instand gesetzt werden.
Auf dem Rasenplatz fehlt eine Toilette und zwischen Rasen- und Hundeplatz muss die
Zaun- und Toranlage erweitert und ausgebessert werden.
Die Fassadenplatten am Vereinshaus müssen ersetzt werden.
Eine Schiedsrichterduche ist nicht vorhanden.

geschätzte Investitionskosten: ca. 83.700 €

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung: 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen
der Instandhaltung beseitigt werden können.

- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportplatz Delrath

Anschrift: Johann-Blank-Weg 10, 41542 Dormagen

Typ: Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Baujahr der Anlage: 1968

was ist vorhanden:	Größe	Gesamtspielfläche
Sportplatz	68 m x 105 m	7.140,00 m ²
100-m-Laufbahn		575,00 m ²
Fläche für Kugelstoßanlage, Weitsprung, usw.		900,00 m ²
	Gesamt:	8.615,00 m ²

zusätzliche Ausstattung: 5 x 100 m Laufbahn neben dem Spielfeld, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage, 4 Jugendtore

Gesamtgröße der Sportanlage:	16.363,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	8.615,00 m ²

letzte Sanierung:

- 1987 Die Heizungsanlage wurde auf Öl umgestellt.
- 1992 Der Ascheplatz wurde komplett saniert und eine Beregnungsanlage wurde neu installiert.
- 2004 Die Fassadenplatten am Vereinshaus wurden ersetzt.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: SSV Delrath
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl		Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
T 101, Treppenhaus	1		11,64	1
R 101, WC Damen	1		6,35	1
R 102, WC Herren	1		6,80	1
R 103, Lager	1		6,52	1
R 104, Umkleide	1		35,01	1
R 105, WC	1		1,00	1
R 106, Dusche	1		6,71	1
R 107, Dusche	1		6,52	1
R 108, WC	1		1,00	1
R 109, Umkleideraum	1		34,46	1
R 110, Schiedsrichter	1		7,73	1

insgesamt: 123,74 m²

Vereinsheim

F 101, Flur	1		12,04	1
R 101, WC außen	1		3,94	1
R 102, Vorratsraum/Kasse	1		3,68	1
R 103, WC Herren	1		2,48	1
R 104, WC Herren	1		3,08	1
R 105, WC Damen	1		2,93	1
R 106, Vereinsraum	1		103,77	1
R 107, Küche	1		6,26	1
R 108, Geräteraum	1		34,90	1

insgesamt: 173,08 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage:	Bauzustandsbewertung:	2
100-m-Laufbahn:	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen:

In den nächsten 5 Jahren ist nicht mit einer Sanierung der Sportanlage zu rechnen.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt: Bewertung: 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportplatz Beethovenstraße

Anschrift: Beethovenstr. 2, 41539 Dormagen

Typ: Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Baujahr der Anlage: 1970

was ist vorhanden: Größe Gesamtspielfläche

Sportplatz 67 m x 100 m 6.700,00 m²

Rundumlaufbahn 6.287,14 m²

Gesamt: 12.987,14 m²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn, 5 x 100 m Laufbahn neben dem Spielfeld, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage, 4 Jugendtore

Gesamtgröße der Sportanlage: 17.900,00 m²

nutzbare Sportfläche: 12.987,14 m²

letzte Sanierung:

1989 wurde die Heizungsanlage auf Gas umgestellt.

die Dusch- und Rotteranlage wurde erneuert.

2004 wurde auf dem Sportplatz neue Asche aufgetragen.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Türk. Jugend und Sportvereinigung Dormagen
finnisch Baseball
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 122, Aufenthaltsraum	1	13,37	1
R 123, Vorraum	1	9,07	1
R 124, Küche	1	13,43	1
R 101, Umkleide	1	25,10	1
R 102, Putzmittelraum	1	1,43	1
R 103, WC	1	1,34	1
R 104, Waschraum	1	16,13	1
R 105, Duschraum	1	11,76	1
R 106, Umkleide	1	25,10	1
R 107, Lager	1	1,43	1
R 108, WC	1	1,34	1
R 120, AußenWC D	1	4,41	1
R 121, AußenWC H	1	9,10	1

insgesamt: 133,01 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	3
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage:	Bauzustandsbewertung:	1
Rundumlaufbahn:	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen:

Die Beregnungsanlage des Platzes muss überprüft und evtl. instand gesetzt werden.
Die Zaunanlage incl. Einfahrtstor muss komplett erneuert werden.

geschätzte Investitionskosten: ca. 62.400 €

Bauzustand der Sportstätte insgesamt: Bewertung: 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportplatz Gohr

Anschrift: Bruchstr. 24, 41542 Dormagen

Typ: Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Baujahr der Anlage: 1969

was ist vorhanden:	Größe	Gesamtspielfläche

Sportplatz	68,50 m x 103 m	7.055,50 m ²

Rundumlaufbahn		6.194,56 m ²

Gesamt:		13.250,06 m ²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn, 5 x 100 m Laufbahn neben dem Spielfeld, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage, 4 Jugendtore

Gesamtgröße der Sportanlage: 23.160,00 m²

nutzbare Sportfläche: 13.250,06 m²

letzte Sanierung:

- 1993 wurde die Heizung auf Oel umgestellt.
- 1995 wurde die gesamte Drainage komplett saniert.
- 2004 wurden die Fassadenplatten am Vereinshaus ersetzt.
wurde die Zaunanlage erneuert.
wurde die Garderobenanlage erneuert.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: SuS Gohr
Verein der Freunde von Duplek
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

Umkleidetrakt	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 101, Technik	1	19,99	1
R 102, WC Damen	1	5,89	1
R 103, Umkleideraum	1	19,99	1
R 104, Waschraum	1	6,40	1
R 105, Geräteraum	1	6,77	1
R 106, Vorraum	1	2,33	1
R 107, WC	1	3,42	1
R 108, Dusche	1	13,21	1
R 109, Dusche	1	13,40	1
R 110, Umkleideraum	1	19,99	1
R 111, Vorraum	1	2,33	1
R 112, WC	1	3,42	1
R 113, Schiedsrichterraum	1	6,44	1
R 114, Putzmittelraum	1	6,66	1
R 115, WC	1	5,79	1

insgesamt: 136,03 m²

Vereinsheim

R 106, Vereinsheim	1	38,37	1
R 107, Abstellraum	1	9,29	1
E 101, Windfang	1	1,48	1
R 101, Gastraum	1	17,21	1
R 105, Küche	1	11,56	1
R 102, WC Herren	1	3,64	1
R 103, WC Damen	1	2,25	1
R 104, Kühlraum	1	4,53	1
R 116, Technikraum	1	8,78	1
R 117, Kassenhaus	1	4,19	1

insgesamt: 101,30 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage	Bauzustandsbewertung:	1
Rundumlaufbahn	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen: In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt: Bewertung 1 (Stufe 1 - 4)

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportanlage Hackenbroich

Anschrift: Hackhauser Str. 50, 41540 Dormagen

Typ:	Sportplatz	Art der Sportfläche:	Tenne
Baujahr der Anlage:	1985		
Typ:	Sportplatz	Art der Sportfläche:	Rasen
Baujahr der Anlage:	2003		
Typ:	Hockeyplatz	Art der Sportfläche:	Kunstrasen
Baujahr der Anlage:	1989		
Typ:	Baseballplatz	Art der Sportfläche:	Rasen
Baujahr der Anlage:	2003		

was ist vorhanden:	Größe	Gesamtspielfläche
Sportplatz (Asche)	68 m x 105 m	7.140,00 m ²
Sportplatz (Rasen)	68 m x 105 m	7.140,00 m ²
Hockeyplatz (Kunstrasen)	60 m x 100 m	6.000,00 m ²
Baseballplatz (Rasen)	120 m x 120 m	11.304,00 m ²
Trainingswiese	38 m x 46 m	1.748,00 m ²
	Gesamt:	33.332,00 m²

zusätzliche Ausstattung: 4 Jugendtore auf dem Ascheplatz, 4 Jugendtore auf dem Rasenplatz

Gesamtgröße der Sportanlage:	109.094,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	33.332,00 m ²

letzte Sanierung:

- 1988 wird das Umkleidegebäude auf der Sportanlage seiner Bestimmung übergeben.
- 1988 Fertigstellung Schulungsraum mit Vereinsheim und Platzmeisterwohnung.
- 1990 die gesamte Sportanlage wird mit Fernwärme versorgt.
- 2003 der ursprüngliche Baseballplatz befand sich auf der Fläche, worauf der Rasenplatz entstand.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: TuS Germania Hackenbroich
Dormagen Typhoons
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl		Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
F 101, Flur	1		18,44	1
Umkleide 1				
R 101, Umkleideraum	1		21,79	1
R 102, Ballraum	1		4,07	1
R 103, Trikotraum	1		2,85	1
R 104, WC	1		1,63	1
F 102, Flur	1		2,14	1
R 105, Waschraum	1		5,78	1
R 106, Duschraum	1		6,03	1
Umkleide 2				
R 107, Duschraum	1		5,88	1
R 108, Umkleideraum	1		21,78	1
R 109, Trikotraum	1		2,28	1
R 110, Geräteraum	1		2,91	1
R 111, Waschraum	1		6,84	1
R 112, WC	1		1,55	1
R 113, Ballraum	1		1,67	1
Umkleide 3				
R 114, Umkleideraum	1		21,79	1
R 115, Ballraum	1		4,07	1
R 116, Trikotraum	1		2,85	1
R 117, WC	1		1,63	1
R 118, Waschraum	1		5,78	1
R 119, Duschraum	1		6,03	1
Umkleide 4				
R 120, Umkleideraum	1		21,78	1
R 121, Trikotraum	1		2,28	1
R 122, Geräteraum	1		2,91	1
R 123, Waschraum	1		6,84	1
R 124, Duschraum	1		5,90	1
R 125, WC	1		1,55	1
R 126, Ballraum	1		1,67	1
F 103, Flur	1		2,14	1
Vereinsheim				
E 101, Eingang	1		16,93	1
R 101, Küche	1		11,73	1
R 102, Vorratsraum	1		4,07	1
R 103, Schulungsraum	1		110,99	1
R 104, Vorraum	1		3,46	1
R 105, WC	1		1,30	1
R 106, WC	1		1,29	1

R 107, Behinderten-WC	1		3,55	1
R 108, Vorraum	1		6,17	1
R 109, WC	1		1,32	1
R 110, WC	1		1,35	1
R 111, Vorraum	1		1,47	1
R 112, WC	1		1,27	1
R 113, Vorraum	1		2,86	1
Umkleide Nr. 5				
F 101, Flur	1		4,34	1
R 115, Garderobe	1		2,44	1
R 116, Lager	1		2,52	1
R 117, Umkleideraum	1		23,26	1
R 118, Lager	1		2,41	1
R 119, Waschraum	1		6,45	1
R 120, Duschaum	1		6,28	1
Umkleide Nr. 6				
F 102, Flur	1		4,34	1
R 124, WC	1		1,37	1
R 129, Garderobe	1		2,44	1
R 128, Lager	1		2,52	1
R 123, Umkleideraum	1		23,26	1
R 125, Waschraum	1		5,97	1
R 126, Duschaum	1		6,40	1
R 127, Lager	1		2,41	1

insgesamt: 457,03 m²

R 130, Geräteraum	1		19,21	1
R 131, Geräteraum	1		57,79	1

insgesamt: 77,00 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage:	Bauzustandsbewertung:	2
400 m / 100 m Laufbahn:	keine vorhanden	

Bemerkungen:

Die Drainage auf dem Ascheplatz muss durchgespült werden.

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt: Bewertung: 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportanlage Horrem

Anschrift: Rudolf-Harbig-Weg 1, 41540 Dormagen

Typ:	Sportplatz	Typ:	Sportplatz
Art der Sportfläche:	Tenne	Art der Sportfläche:	Rasen
Baujahr der Anlage:	1978	Baujahr der Anlage:	1978

<u>was ist vorhanden:</u>	Größe	Gesamtspielfläche
Sportplatz (Asche)	68 m x 105,50 m	7.174,00 m ²
Sportplatz (Rasen)	68 m x 105,50 m	7.174,00 m ²
ehem. Tennisplatz	77,50 m x 37,50 m	2.906,25 m ²
Kleinspielfeld	22,50 m x 45,00 m	1.012,50 m ²
100-m-Laufbahn		690,00 m ²
Fläche für Kugelstoßen, Weitsprung, Volleyball, u.a.		900,00 m ²
Nutzbare Sportfläche (insgesamt)		19.856,75 m ²

zusätzliche Ausstattung: 6 x 100 m Laufbahn neben dem Rasenplatz, 8 Jugendtore, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage

Gesamtgröße der Sportanlage:	74.293,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	19.856,75 m ²

letzte Sanierung:

- 2004 neue Asche wurde auf dem Tennenplatz aufgetragen.
- 2004 der Rasenplatz wurde neu besandet.
- jährliche Düngung und Nachsaat auf dem Rasenplatz.
- 2006 wurde die Heizungsanlage auf Oel umgestellt.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer:

Rasensport Horrem
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
F 104, Flur	1	59,66	1
R 109, Umkleideraum	1	15,08	1
R 108, Garderobe	1	7,54	1
R 110, WC	1	1,53	1
R 111, Lehrerumkleide	1	1,53	1
R 112, Duschraum	1	5,65	1
F 105, Flur	1	8,79	1
R 113, Dusche	1	5,71	1
R 114, Umkleideraum	1	15,08	1
R 115, WC	1	1,53	1
R 116, Lehrerumkleide	1	1,53	1
R 117, Schiedsrichterraum	1	7,69	1
R 118, WC Herren	1	6,73	1
R 119, Putzmittelraum	1	1,53	1
R 120, WC Damen	1	6,59	1
R 121, Technikraum	1	7,05	1
R 122, Büro	1	7,07	1
R 123, Vorraum	1	9,82	1
R 124, Clubhaus	1	103,71	1
R 125, Teeküche	1	4,91	1
R 126, Lager	1	4,61	1
R 128, Geräteraum	1	7,57	1
R 129, Geräteraum	1	25,85	1
R 127, Umkleideraum	1	15,08	1
R 130, Lehrerumkleide	1	1,59	1
R 131, WC	1	1,53	1
R 132, Dusche	1	5,69	1
F 106, Flur	1	8,39	1
R 133, Dusche	1	5,79	1
R 134, Umkleideraum	1	15,08	1
R 135, WC	1	1,53	1
R 136, Abstellraum	1	1,59	1
R 137, Geräteraum	1	7,50	1
R 138, WC Herren	1	6,14	1
R 139, Lager	1	1,53	1
R 140, Lager	1	7,29	1

insgesamt: 395,49 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage	Bauzustandsbewertung:	1
100-m-Laufbahn	Bauzustandsbewertung:	1
ehemaliger Tennisplatz	Bauzustandsbewertung:	1
Kleinspielfeld	Bauzustandsbewertung:	3 - 4

Bemerkungen:

Trenngitter zwischen den Duschen müssen eingebaut werden.

Das ehemalige Kleinspielfeld kann wegen Bodenunebenheiten z. Zt. nicht genutzt werden.

Die Duschanlage muss saniert werden.

Die Garderobensitzbänke müssen erneuert werden.

geschätzte Investitionskosten: Betrag muss noch ermittelt werden

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportanlage Nievenheim

Anschrift: Südstr. 41, 41542 Dormagen

Typ:	Sportplatz	Typ:	Sportplatz
Art der Sportfläche:	Tenne	Art der Sportfläche:	Rasen
Baujahr der Anlage:	1972	Baujahr der Anlage:	2004

<u>was ist vorhanden:</u>	Größe	Gesamtspielfläche
Sportplatz (Asche)	67 m x 104 m	6.968,00 m ²
Rundumlaufbahn neben Ascheplatz		6.369,70 m ²
Sportplatz (Kunstrasen)	68 m x 105 m	7.140,00 m ²
Fläche für Kugelstoßen, Weitsprung, Volleyball, u.a.		900,00 m ²
Nutzbare Sportfläche (insgesamt)		21.377,70 m ²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn (Ascheplatz), 6 x 100 m Laufbahn neben dem Rasenplatz, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage, 8 Jugendtore

Gesamtgröße der Sportanlage:	41.324,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	21.377,70 m ²

Sanierungsmassnahmen:

1996	wurde die Heizungsanlage auf Gas umgestellt.
2002	wurde neue Asche auf dem Tennensplatz aufgetragen.
2005	Gesamtsanierung der Umkleiden und Duschanlagen.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer:	VdS Nievenheim
	Schule
	Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 101, Außen-WC Damen	1	21,12	1
F 101, Flur	1	8,15	1
R 102, Außen-WC Herren	1	15,55	1
R 103, Schiedsrichterraum	1	13,49	1
R 104, Technikraum	1	11,08	1
F 102, Flur	1	2,92	1
R 105, Umkleideraum	1	31,20	1
R 106, Kleiderraum	1	5,85	1
R 107, WC	1	1,34	1
F 103, Flur	1	1,27	1
R 108, Dusche	1	7,45	1
F 105, Flur	1	2,92	1
R 111, Umkleideraum	1	31,20	1
R 112, Kleiderraum	1	5,85	1
R 110, WC	1	1,34	1
F 104, Flur	1	1,27	1
R 109, Dusche	1	7,45	1
F 113, Flur / Durchgang	1	7,28	1
F 106, Flur	1	2,92	1
R 113, Umkleideraum	1	31,20	1
R 114, Kleiderraum	1	8,85	1
R 115, WC	1	1,34	1
F 108, Flur	1	1,27	1
R 116, Dusche	1	7,45	1
F 110, Flur	1	2,92	1
F 119, Umkleideraum	1	31,06	1
R 120, Kleiderraum	1	5,85	1
R 118, WC	1	1,27	1
F 109, Flur	1	1,27	1
R 117, Dusche	1	7,45	1
F 111, Flur	1	7,98	1
R 121, Geräteraum	1	18,67	1
R 122, Clubraum	1	42,15	1
R 123, Gastraum	1	45,37	1

insgesamt: 393,75 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:

Bauzustandsbewertung: 1

Flutlichtanlage:

Bauzustandsbewertung: 1

Drainage:

Bauzustandsbewertung: 1

Rundumlaufbahn (Ascheplatz):

Bauzustandsbewertung: 1

Bemerkungen:

Im Jahre 2004 wurde der Kunstrasenplatz neu gebaut und 2005 in Betrieb genommen.

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung: 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportplatz Straberg

Anschrift: Mühlenbuschweg 93, 41542 Dormagen

Typ: Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Baujahr der Anlage: 1968

was ist vorhanden:	Größe	Gesamtspielfläche

Sportplatz	68,50 m x 103 m	7.055,50 m ²

Rundumlaufbahn		5.768,74 m ²

insgesamt:		12.824,24 m ²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn, 6 x 100 m Laufbahn neben dem Spielfeld, Kugelstoßanlage, Weitsprunganlage, Hochsprunganlage, Hochsprungmatte, 4 Jugendtore und 1 Trainingstor, Beachvolleyballanlage.

Gesamtgröße der Sportanlage: 20.177,00 m²

nutzbare Sportfläche: 12.824,24 m²

Sanierungsmassnahmen:

1993 wurde die Heizungsanlage auf Öl umgestellt.

2001 Zaunverlegung am Wohnhaus

2004 wurde in Eigenleistung des Vereins eine Rundumlaufbahn fertig gestellt.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: FC Straberg 1968 e.V.
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl		Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 114, Umkleideraum	1		29,70	1
R 115, Dusche	1		10,38	1
R 116, WC	1		2,80	1
R 117, Lager	1		2,85	1
R 118, Lager	1		2,85	1
F 101, Flur	1		8,16	1
R 106, Schiedsrichterraum	1		8,81	1
R 107, Putzmittel	1		0,86	1
R 109, Putzmittel	1		1,07	1
R 110, Lager	1		2,85	1
R 111, Lager	1		2,85	1
R 112, WC	1		2,80	1
R 108, Umkleideraum	1		29,63	1
R 113, Dusche	1		11,76	1
R 104, Außen-WC Herren	1		6,60	1
R 105, Außen-WC Damen	1		6,64	1
R 102/103, Geräteraum	1		14,02	1
R 101, Kraftraum	1		26,14	1
T 101, Treppe	1		15,91	1

Obergeschoss

R 201, Damenumkleide	1		18,72	1
R 202, Damenduschen	1		11,03	1
R 203, WC	1		5,08	1
F 201, Flur	1		2,86	1
R 204, Lager	1		12,85	1
F 202, Flur	1		7,84	1
R 208, WC Herren	1		2,89	1
R 207, WC Damen	1		1,79	1
R 205, Versammlungsraum	1		17,02	1
R 206, Geschäftszimmer	1		18,47	1

insgesamt: 285,23 m²

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage: keine vorhanden

Flutlichtanlage:

Bauzustandsbewertung: 2

Drainage:

Bauzustandsbewertung: 1

Rundumlaufbahn:

Bauzustandsbewertung: 1

Bemerkungen:

Die Schließanlage muss komplett erneuert werden.

Schadstoffsanierung/ Ersatz Asbest

In den nächsten 5 Jahren muss eine Kernsanierung des Sportplatzes vorgenommen werden.

Der Ascheplatz soll in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden.

geschätzte Investitionskosten: ca. 345.000 € (lt. Ansatz Haushalt)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung: 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportplatz Stürzelberg

Anschrift: Schulstr. 95, 41541 Dormagen

Typ: Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Baujahr der Anlage:

<u>was ist vorhanden:</u>	Größe	Gesamtspielfläche
Sportplatz	70 m x 102,50 m	7.175,00 m ²
100-m-Laufbahn		575,00 m ²
Fläche für Kugelstoßen, Weitsprung, Volleyball, u.a.		900,00 m ²
	Gesamt:	8.650,00 m ²

zusätzliche Ausstattung: 5 x 100 m Laufbahn neben dem Spielfeld,
Weitsprunganlage, 4 Jugendtore.

Gesamtgröße der Sportanlage:	14.755,00 m ²
nutzbare Sportfläche:	8.650,00 m ²

Sanierungsmaßnahmen:

- 1994 wurden die Duschen saniert.
- 1995 wurde die Heizungsanlage auf Gas umgestellt.
- 2004 wurde eine Sickergrube gebaut.

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: SV Rheinwacht Stürzelberg 1928 e.V.
Schule
Freizeitgruppen

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl		Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
R 112, Schiedsrichterraum	1		6,77	1
R 113, Ballraum	1		12,60	1
R 111, Außen-WC Damen	1		2,40	1
R 110, Jugendraum	1		14,70	1
F 101, Flur	1		12,26	1
R 108, Umkleideraum	1		23,88	1
R 109, Dusche	1		9,37	1
R 107, WC	1		2,12	1
R 104, Umkleideraum	1		23,87	1
R 105, Dusche	1		9,37	1
R 106, WC	1		2,13	1
R 103, Außen-WC Herren	1		4,04	2
R 102, Gerätraum	1		5,40	1
R 101, Heizungsraum	1		12,82	1
Obergeschoss:				
F 201, Flur	1		6,81	1
R 201, Büro	1		10,82	1
R 202, Küche	1		10,93	1
R 206, WC Herren	1		3,97	1
R 205, WC Damen	1		1,97	1
R 204, Lager	1		4,23	1
R 203, Versammlungsraum	1		96,30	1

insgesamt 276,76 m²

R 114, Kassenhäuschen	1			1

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage:	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen:

Zwischen Sportplatz und Bolzplatz muss die Zaunanlage ausgebessert und das Tor erneuert werden.

Überdachung der Terrasse wegen Feuchtigkeit.

geschätzte Investitionskosten: ca. 19.600 €

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung: 1 Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.

4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.

Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.2 Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sportanlage Zons

Anschrift: Wilhelm-Busch-Str. 67, 41541 Dormagen

Typ: Sportplatz

Typ:

Sportplatz

Art der Sportfläche: Tenne

Art der Sportfläche:

Rasen

Baujahr der Anlage:

Baujahr der Anlage:

was ist vorhanden:

Größe

Gesamtspielfläche

Sportplatz (Asche)

69,50 m x 105,50 m

7.297,50 m²

Sportplatz (Rasen)

68,00 m x 105,00 m

7.140,00 m²

Rundumlaufbahn

6.285,34 m²

insgesamt:

20.722,84 m²

zusätzliche Ausstattung: 400 m Rundumlaufbahn (Rasenplatz), 5 x 100 m Laufbahn neben dem Rasenspielfeld, 2 Kugelstoßanlagen, Weitsprunganlage, 4 Jugendtore auf dem Ascheplatz, 4 Jugendtore auf dem Rasenplatz

Gesamtgröße der Sportanlage:

67.258,00 m²

nutzbare Sportfläche:

20.722,84 m²

Sanierungsmassnahmen:

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Sportservice, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer:

SG Zons e.V.

FC Zons 1911 e.V.

Freizeitgruppen

Schule

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	Größe (m²)	Bauzustandsbewertung
E 101, Windfang	1	2,60	1
R 101, Umkleideraum	1	26,48	1
R 102, WC	1	1,36	1
R 103, Dusche	1	12,51	1
R 105, WC	1	1,36	1
R 104, Umkleideraum	1	26,48	1
E 102, Windfang	1	2,60	1
E 103, Windfang	1	2,60	1
R 106, Umkleide	1	26,48	1
R 107, WC	1	1,36	1
R 108, Dusche	1	12,51	1
R 110, WC	1	1,36	1
R 109, Umkleideraum	1	26,48	1
E 104, Windfang	1	2,60	1
E 105, Windfang	1	2,60	1
E 111, Schiedsrichter- raum / Geschäftszimmer	1	26,48	1
R 112, WC	1	1,36	1
R 114, Umkleide Damen	1	26,48	1
R 115, WC Damen	1	1,36	2
R 113, Dusche Damen	1	12,51	1
E 106, Windfang	1	2,60	1
R 116, Ballraum/Geräte	1	23,75	1
R 117, Sanitätsraum	1	17,38	1
R 118, Außen-WC Herren	1	16,93	1
R 119, Außen-WC Damen	1	16,71	1

insgesamt: 294,94 m²

Vereinsheim

E 107, Eingang	1	13,91	1
R 120, Vereinsheim	1	60,22	1
R 123, Lager	1	7,58	1
R 121, WC Herren	1	4,77	1
R 122, WC Damen	1	4,73	1

insgesamt: 91,21 m²

R 124, Kassenhäuschen	1		3

Erläuterung zum Bauzustand der

Beregnungsanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Flutlichtanlage:	Bauzustandsbewertung:	1
Drainage (Asche):	Bauzustandsbewertung:	2
Drainage (Rasen):	Bauzustandsbewertung:	1
Rundumlaufbahn:	Bauzustandsbewertung:	2
100-m-Laufbahn	Bauzustandsbewertung:	1

Bemerkungen:

Die Beregnungsanlage des Tennenplatzes und des Rasenplatzes muss überprüft und erneuert werden.

Das Dach des Kassenhäuschens sowie die Laufbahn müssen saniert werden.

Die Schließanlage muss erneuert werden.

Die Zaunanlage zwischen Bolzplatz und Kleinspielfeld muss erneuert werden.

Gebäudesanierung (Asbest).

geschätzte Investitionskosten: ca. 161.000 €

Bauzustand der Sportstätte insgesamt:

Bewertung: 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = *... unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.3 Investitionsbedarf Außensportanlagen ab 2008			
		geschätzte	
Sportanlage	Investition	Kosten	insgesamt
Delhoven	Ersatz Beregnungsanlage	50.000 €	
	Erneuerung Fassadenplatten	1*	
	Schiedsrichterduche	1*	
	Zaun- und Toranlage	1.900 €	
	Installation WC auf dem Rasenplatz	23.800 €	
	Kanalanschluß Rasenplatz	8.000 €	83.700 €
Dormagen-	Ersatz Beregnungsanlage	50.000 €	
Beethovenstr.	Zaun- und Toranlage	12.400 €	62.400 €
Horrem	Trenngitter	1*	
	Ersatz Garderobensitzbänke	1*	
	Sanierung Dusch- und Rotteranlage	80.000 €	80.000 €
Straberg	Sanierung Ascheplatz	345.000 €	345.000 €
	evtl. Kunstrasenplatz		
Stürzelberg	Erneuerung Zaunanlage und Tor	4.600 €	
	Überdachung Terrasse	15.000 €	19.600 €
Zons	Dachsanierung Kassenhaus	6.000 €	
	Sanierung Laufbahn	55.000 €	
	Ersatz Beregnungsanlage Tenne	50.000 €	
	Ersatz Beregnungsanlage Rasen	50.000 €	161.000 €
	Schulsportaußenanlagen		
Hackenbroich	Leibniz-Gymnasium und Realschule Hackenbroich	425.600 € *	425.600 €
	* Kostenermittlung aus dem Jahre 2002		
Dormagen	Bettina-von-Arnim-Gymnasium	1*	
	Sanierungskosten insgesamt		1.177.300 €
	1* Die Investitionen werden lt. Auskunft des Eigen-		
	betriebes Dormagen mittelfristig ausgeführt.		
	Aus diesem Grunde wurden die Kosten noch		
	nicht kalkuliert.		

3.4 Aufstellung der einzelnen städt. Sporthallen

Delhoven

Turnhalle Tannenbusch-Schule
Josef-Steins-Straße 41, 41540 Dormagen - Delhoven

Delrath

Turnhalle Henri-Dunant-Schule
Henri-Dunant-Straße 2, 41542 Dormagen - Delrath

Dormagen - Mitte

Turnhalle Sportpark Realschule (incl. Gymnastikhalle)
Beethovenstr. 2, 41530 Dormagen - Mitte

Sporthalle (incl. Kraftraum)
Konrad-Adenauer-Str. 2, 41539 Dormagen - Mitte

Turnhalle Bettina-von-Arnim-Gymnasium (incl. Gymnastikhalle)
Haberlandstr. 14, 41539 Dormagen - Mitte

Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule
Bahnhofstr. 67, 41539 Dormagen - Mitte

Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule
Langemarkstr. 30, 41539 Dormagen - Mitte

Gohr

Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule
Bergheimer Str. 16, 41542 Dormagen - Gohr

Hackenbroich

Turnhalle Schule am Chorbusch (Einfach- und Doppelhalle)
Hackhauser Straße 65, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Turnhalle Grundschule Burg Hackenbroich (2 Einfachhallen)
Burgstraße 15, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Turnhalle Leibniz-Gymnasium (Einfach- und Dreifachhalle)
Dr.-Geldmacher-Straße 1, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Horrem
Turnhalle Christoph-Rensing-Schule Knechtstedener Str. 49, 41540 Dormagen - Horrem
Nievenheim
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim (Einfach- und Dreifachhalle, Ringerhalle) Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen - Nievenheim
Rheinfeld
Turnhalle Regenbogenschule Rheinfeld In der Au 5, 41539 Dormagen - Rheinfeld
Straberg
Gymnastikhalle Grundschule Straberg Kronenpützchen 22, 41542 Dormagen - Straberg
Turnhalle Grundschule Straberg Iltisweg 13, 41542 Dormagen - Straberg
Stürzelberg
Turnhalle St. Nikolaus-Schule Stürzelberg Schulstr. 59, 41541 Dormagen - Stürzelberg
Ückerath
Turnhalle Salvatorschule An der Weyhe 7 - 13, 41542 Dormagen - Ückerath
Stadt Zons
Sporthalle Zons (incl. Gymnastikhalle und Kraftraum) Wilhelm-Busch-Str. 67, 41541 Dormagen - Zons
Turnhalle Friedrich-von-Saarwerden-Schule Deichstr. 65, 41541 Dormagen - Zons

3.5 Bestandserhebung

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen geprüften Turn- und Sporthallen aufgeführt.

Die geprüften Turn- und Sporthallen sind alphabetisch nach Stadtteilen aufgeführt.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Tannenbusch-Schule, Delhoven

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 551,33 m²
nutzbare Sportfläche: 12,56 m x 25,00 m, insgesamt 314,00 m²
Hallenhöhe: 5,57 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: Parkett
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
In der Halle gibt es keine offizielle Linierung.
Hilfslinien gibt es für Basketball und Volleyball.

Anschrift: Josef-Steins-Str. 41, 41540 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

**Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683**

Nutzer: Tannenbusch-Schule Delhoven
VHS
FC Delhoven, Edith-Stein-Haus, TSV Bayer Dormagen, RS Horrem

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1958/59

Sanierungsmaßnahmen:
Fenstersanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr Kessel: 1972 **Heizungsart:** Öl
Baujahr Brenner: 1995

Die Heizungsanlage soll kurzfristig auf Gas umgestellt werden.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 109, Umkleide Mädchen	1	18,94
R 108, Dusche Mädchen	1	11,63
R 107, Dusche Jungen	1	11,43
R 106, Umkleide Jungen	1	15,91
R 105, Geräteraum	1	46,53
R 110, Lüftungsanlage	1	11,76
R 111, Heizungsraum	1	10,72
R 112, Technikraum	1	3,09
F 101, Flur	1	17,21
R 101, WC Mädchen	1	6,65
R 102, WC Jungen	1	2,76
R 103, Lehrerumkleide	1	8,62
R 116, Außentoilette	1	3,80
R 117, Behinterten-WC	1	4,56
insgesamt:		173,61 m ²

Bemerkungen:

Der Oberboden soll abgeschliffen werden.

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 70.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Domagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Henri-Dunant-Schule, Delrath

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Halle (Bruttogeschoßfläche): 742,18 m²
nutzbare Sportfläche: 15,00 m x 27,00 m, insgesamt 405,00 m²
Hallenhöhe: 5,40 m

Hallenboden: Boden flächenelastisch
Belag: Parkett
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
Basketballfeld, Volleyballfeld, Badmintonfeld, 2 Wurfkreise Handball

Anschrift: Henri-Dunant-Str. 2, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Henri-Dunant-Schule
offene Ganztagschule
Gesamtschule
SSV Delrath, WSC Bayer Dormagen, SSG Nievenheim

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1976

Sanierungsmaßnahme:
Hallenboden

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr Kessel: 2006
Baujahr Brenner: 1998

Heizungsart: Öl

Die Heizungsanlage soll mittelfristig auf Gas umgestellt werden.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
Duschraum	1	13,03
Schleuse	1	4,14
Waschraum	1	13,59
Umkleideraum	1	19,28
Eingang Schleuse	1	3,05
Lehrerumkleide	1	2,87
Lehrerzimmer	1	8,48
Turnschuhgang	1	24,26
Putzraum	1	3,99
WC	1	2,76
Geräteraum	1	69,07
Übergaberaum	1	11,73
Eingangsschleuse	1	3,01
Umkleideraum	1	26,11
Lehrerumkleide	1	2,06
WC	1	1,06
Schleuse	1	3,49
Duschraum	1	16,53
Waschraum	1	11,51
insgesamt:		240,02 m ²

Bemerkungen:

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Gesamtkosten: 65.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerviegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = *...unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Sportpark Realschule

Typ: Turnhalle (Zweifachhalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 1.541,73 m²
nutzbare Sportfläche: 40,00 m x 23,00 m, insgesamt 920,00 m²
Hallenhöhe: 6,24 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Linoleum
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
4 Basketballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld), 1 Handballfeld, 1 Faustballfeld,
9 Badmintonfelder, 9 Tischtennisfelder, 4 Volleyballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld)

sonstige Anlagen in der Halle:
Zuschauertribüne für 195 Personen

Anschrift: Beethovenstr. 2, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Realschule Dormagen
Erich-Kästner-Schule
Stadt Dormagen
AC Ückerath, TSV Bayer Dormagen, Dormagen Typhoons,
Dormagener Badmintengemeinschaft, Sportgruppe Kaplik

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1970

Sanierungsmaßnahmen:
2000 Beleuchtung saniert
2005 Dachsanierung
2005 Umkleideräume saniert

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1989 **Heizungsart:** Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 117, Kasse	1	2,61
R 105, Geräteraum	1	75,25
R 101, Umkleideraum	1	51,64
R 102, Dusche	1	18,25
R 103, WC	2	4,57
F 101, Flur	1	13,71
R 116, Sanitätsraum/Loge	1	10,06
F 102, Flur	1	14,38
T 102, Treppe	1	62,07
R 113, Umkleide	1	34,81
R 115, Dusche	1	14,32
R 114, WC	1	6,95
R 111, Vorraum	1	4,16
R 112, WC-Herren	1	12,85
R 109, Vorraum	1	6,77
R 110, WC-Damen	1	11,36
R 108, Lagerraum	1	4,23
E 101, Eingang	1	48,70
R 107, Umkleide	1	10,82
R 106, Umkleide	1	10,92
R 105, Geräteraum	1	64,10
insgesamt:		482,53 m ²

Bemerkungen:

Die einzelnen Räume befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

In der Halle ist die Verkleidung an der Sprossenleiter sowie viele Stellen im Prallschutz defekt.

geschätzte Investitionskosten: 310.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.

2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.

4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.

Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Gymnastikhalle Realschule Dormagen

Typ: Gymnastikhalle

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 452,21 m²
nutzbare Sportfläche: 12,02 m x 9,22 m, insgesamt 110,82 m²
Hallenhöhe: 3,99 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Linoleum
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
Es sind keine Markierungen auf dem Hallenboden.

Anschrift: Beethovenstr. 2, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Realschule Dormagen
Fröbelschule
Volkshochschule (VHS)
AC Ückerath, TuS Germania Hackenbroich, TSV Bayer Dormagen,
Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1970 letzte Sanierung:

Sanierungsmaßnahmen:

1996 Dachsanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1989 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
F 102, Flur	1	21,00
R 109, WC	1	2,68
R 110, WC	1	2,69
R 112, Geräteraum	1	30,12
R 118, Waschraum	1	10,30
R 117, Umkleide D	1	24,02
R 116, Lager	1	1,58
R 119, Putzmittel	1	1,59
R 113, Umkleide H	1	18,18
R 114, Dusche	1	6,19
R 115, Waschraum	1	6,39
R 122, Aufenthaltsraum	1	13,37
R 123, Vorraum	1	9,07
R 124, Küche	1	13,43
R 101, Umkleide	1	25,10
R 104, Waschraum	1	16,13
R 105, Dusche	1	11,76
R 106, Umkleide	1	25,10
R 102, WC	1	1,34
R 103, Putzmittel	1	1,43
R 107, Lager	1	1,43
R 198, WC	1	1,34
R 120, Außentoilette	1	4,41
R 121, Außentoilette	1	9,10
insgesamt:		257,75 m ²

Bemerkungen:

Die Duschanlagen müssen saniert werden.

geschätzte Investitionskosten: noch nicht ermittelt (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerviegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sporthalle Dormagen

Typ: Dreifachhalle einschl. Kraftsportraum

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 4.710,81 m²
Bruttogeschoßfläche Erdgeschoß 2.754,98 m²
Bruttogeschoßfläche Obergeschoß 1.955,83 m²

nutzbare Sportfläche Dreifachhalle: 48,22 m x 30,41 m = 1466,35 m²

Hallenhöhe: 7,20 m

nutzbare Sportfläche Kraftsportraum: 9,51 m x 8,32 m = 79,17 m²

Hallenhöhe: 3,48 m

nutzbare Sportfläche insgesamt: 1545,52 m²

Dreifach- Halle: Hallenboden: flächenelastisch
Belag: PVC

Unterkonstruktion: Schwingboden

Kraftsport- raum: Hallenboden: flächenelastisch

Belag: Parkett

Unterkonstruktion: Beton, Sand

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):

4 Basketballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld), 1 Handballfeld, 1 Fechtbahn,

4 Volleyballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld)

sonstige Anlagen in der Halle:

Kraftsportraum, Zuschauertribüne für 1.414 Personen

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 4, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: städt. Raelschule am Sportpark, Bettina-von-Arnim Gymnasium,
Erich-Kästner-Schule, Hermann-Gmeiner-Schule
offene Ganztagschule
TSV Bayer Dormagen, TG Stürzelberg

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1972

Sanierungsmaßnahmen:

2002 Erneuerung Trennwände

2006 Überprüfung und teilweise Reparatur der Hallendecke

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Fernwärme seit 1972

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
Erdgeschoss:		
E 102, Eingangshalle	1	43,11
R 148, Garderobe	1	58,74
R 147, Putzmittelraum	1	2,50
R 145, Vorraum	1	5,21
R 146, WC Damen	1	5,10
F 106, Flur	1	16,25
R 143, Vorraum	1	3,66
R 144, WC Herren	1	14,67
T 101, Treppe	1	26,71
R 149, Lüftungszentrale	1	22,34
R 150, Lüftungszentrale	1	47,94
R 151, Trafogrube	1	5,05
R 154, Elektrozentrale	1	10,58
R 152, Lager	1	2,50
R 153, Lager	1	2,50
F 106, Straßenschugang	1	58,10
R 142, Putzmittel	1	4,47
R 140, Notstromraum	1	2,50
R 141, Batterieraum	1	1,72
R 139, Hallenwart	1	13,56
R 130, Geräteraum	1	37,05
R 136, Umkleideraum	1	25,07
R 138, WC	1	1,50
R 137, Putzmittel	1	1,53
R 134, Waschraum	1	10,94
R 135, Duschraum	1	9,06
R 132, WC	1	1,50
R 133, Putzmittel	1	1,53
R 131, Umkleideraum	1	25,87
R 120, Lehrer	1	6,47
R 121, WC Lehrer	1	2,48
F 104, Flur	1	11,44
R 118, Lehrer	1	8,67
R 118, WC Lehrer	1	2,57
R 117, Sanitätsraum	1	10,23
R 117, Geräteraum	1	54,43
R 114, Lehrer	1	8,67
R 114, WC Lehrer	1	4,48
F 102, Flur	1	4,76
R 102, Geräteraum	1	49,84
R 129, Umkleideraum	1	25,87
R 127, WC	1	1,48
R 128, Putzmittelraum	1	1,53
R 125, Waschraum	1	10,94
R 126, Duschraum	1	9,06
R 123, WC	1	1,48
R 124, Putzmittelraum	1	1,53
E 101, Eingangshalle	1	25,63
F 103, Flur	1	4,44
R 104, Lager	1	3,19
R 103, Lager Handball	1	16,45
R 112, Umkleideraum	1	25,87
R 110, WC	1	1,48

R 111, Putzmittelraum	1	1,53
R 106, Waschraum	1	10,94
R 109, Duschraum	1	9,06
R 107, WC	1	1,48
R 108, Putzmittelraum	1	1,53
R 105, Umkleideraum	1	25,87
F 101, Straßenschuhgang	1	18,25
R 113, Putzmittelraum	1	5,92
Obergeschoß:		
T 201, Treppe	1	17,41
F 201, Flur	1	13,25
R 202, Lager	1	11,06
R 201, Personalzimmer	1	5,39
R 203, Küche	1	22,02
R 204, Kinderbetreuung	1	162,44
insgesamt:		1.060,40 m²

Bemerkungen:

Hallenboden sanieren oder erneuern
 Zuschauertribüne sanieren oder erneuern
 Heißwasserboiler überprüfen und evtl. erneuern
 Lüftung überholen und Brandschutzanstrich
 Die Duschanlagen müssen überholt und saniert werden
 Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 1.089.500 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 2 - 3 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
 Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Dormagen

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 868,92 m²
nutzbare Sportfläche Turnhalle: 27,93 m x 13,96 m = 389,90 m²
Hallenhöhe: 5,79 m
nutzbare Sportfläche Gmynastikhalle: 12,00 m x 8,95 m = 107,43 m²
Hallenhöhe: 4,16 m
nutzbare Sportfläche insgesamt: 497,33 m²

Turnhalle: Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden
Gymnastik-
halle: Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld, 1 Tennisfeld, 2 Badmintonfelder

sonstige Anlagen in der Halle:
Gymnastikhalle

Anschrift: Haberlandstr. 14, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Bettina-von-Arnim-Gymnasium
RS Horrem, Tischtennisclub Dormagen,
Behinderten-Sport-Gemeinschaft Dormagen

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1966

Sanierungsmaßnahmen:

2000 Dachsanierung

2003 Duschanlagen saniert

2005 Lüftungsanlage saniert

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1966 Heizungsart: Fernwärme

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
F 101, Flur	1	20,06
R 111, Putzraum	1	3,05
R 107, Vorraum	1	3,03
R 102, Geräteraum 1	1	55,16
R 104, Geräteraum 2	1	66,67
R 205, Lehrerumkleide	1	30,93
R 106, Dusche	1	2,63
R 108, Umkleideraum	1	13,04
R 117, Vorraum	1	1,11
R 112, WC	1	1,31
R 113, Dusche	1	9,78
R 114, Umkleideraum	1	9,86
R 118, Vorraum	1	2,04
R 115, WC	1	1,36
F 102, Flur	1	20,48
R 116, Technikraum	1	13,23
insgesamt:		253,74 m ²

Bemerkungen:

Fenstersanierung muss durchgeführt werden

Oberbodensanierung muss ebenfalls durchgeführt werden.

geschätzte Investitionskosten: noch nicht ermittelt (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...*unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 1.027,27 m²
nutzbare Sportfläche: 12,56 m x 25,25 m, insgesamt 317,14 m²
Hallenhöhe: 6,00 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld, 2 Badmintonfelder

sonstige Anlagen in der Halle:
Bühne (80,07 m²)

Anschrift: Bahnhofstr. 67, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Hermann-Gmeiner-Schule
VHS
TSV Bayer Dormagen, RS Horrem, Caritas, SPD-Sportgruppe,
Feuerwehr, SV Rheinwacht Stürzelberg, Dormagen Typhoons,
Yachtclub Bayer Dormagen, Sportgruppe Kaplik, Lehrersport,
Dormagener Badmintongemeinschaft, Lehrer-AG

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1964

Sanierungsmaßnahmen:

2000 Dachsanierung
Lüftungsanlage wurde saniert
Sanierung Brandschaden

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1974

Heizungsart: Fernwärme

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
F 102, Flur	1	53,31
F 105, Flur	1	6,00
R 133, Umkleide Jungen	1	21,47
R 136, Dusche Jungen	1	19,83
R 134, Umkleide Mädchen	1	14,33
R 135, Dusche Mädchen	1	19,83
F 103, Flur	1	10,06
R 137, WC Jungen	1	6,23
R 139, WC Mädchen	1	4,91
R 138, Abstellraum	1	4,58
R 140, Lehrerumkleide	1	4,72
R 144, Geräteraum	1	70,01
insgesamt:		235,28 m ²

Bemerkungen:

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule, Dormagen-Mitte

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 657,03 m²
nutzbare Sportfläche: 12,50 m x 25,05 m, insgesamt 313,13 m²
Hallenhöhe: 5,39 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Handballfeld, 3 Badmintonfelder, 1 Volleyballfeld,
2 Wurfkreise Handball

Anschrift: Langemarckstr. 30, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Theodor-Angerhausen-Schule
offene Ganztagschule
VHS
Tischtennis-AG, TuS Germania Hackenbroich, RS Horrem,
Sportgruppe Kaplik, KFG, TSV Bayer Dormagen, türkische Jugend,
Lehrersport, Edith-Stein-Haus, Post-Fußballmannschaft

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1955

Sanierungsmaßnahme:
2005 Oberbodensanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1986 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
F 102, Flur	1	15,26
R 110, Gerätraum	1	52,05
R 112, Bühne	1	62,50
R 109, WC	1	4,80
R 108, WC	1	6,55
R 107, WC	1	5,54
R 106, Wasch-/Duschraum	1	15,54
R 105, Umkleideraum	1	27,12
R 104, Lehrraum	1	14,01
F 101, Flur	1	6,70
R 103, Umkleideraum	1	35,95
R 101, Wasch-/Duschraum	1	18,17
R 102, WC	1	6,75
insgesamt:		270,94 m ²

Bemerkungen:

Die Lüftungsanlage soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 100.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule, Gohr

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 666,92 m²
nutzbare Sportfläche: 15,00 m x 27,00 m = 405,00 m²
Hallenhöhe: 5,50 m
Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
3 Badmintonfelder, 1 Volleyballfeld, 2 Wurfkreise Handball

Anschrift: Bergheimer Str. 16, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Astrid-Lindgren-Schule, Gohr
Friedensschule Nievenheim
SuS Gohr, KG Gohrer Turfgrafen

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1981

Das Hallendach wurde 1996 saniert.

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr Kessel: 1992 Heizungsart: Öl
Baujahr Brenner: 1993

2006 wurde die Kesselanlage erneuert.
Die Umstellung von Öl auf Erdgas erfolgt im Jahre 2007.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 141, Windfang	1	6,57
F 103, Flur	1	14,69
R 142, Umkleideraum	1	19,78
R 143, Vorraum	1	2,76
R 150, Putzmittel	1	1,90
R 151, WC	1	2,41
R 144, Waschraum	1	11,69
R 145, Duschraum	1	11,52
R 146, Geräteraum	1	32,92
R 146, Behinderten-WC	1	4,82
R 147, Lehrer	1	6,59
R 138, Umkleideraum	1	19,78
R 137, Vorraum	1	2,21
R 152, Putzmittel	1	1,99
R 153, WC	1	2,34
R 136, Waschraum	1	12,00
R 135, Duschraum	1	11,52
R 139, Heizungsraum	1	17,65
R 140, Geräteraum	1	28,02
insgesamt:		211,16 m ²

Bemerkungen:

In den Umkleideräumen stehen jeweils 2 WC's zur Verfügung, wovon jeweils 1 WC als Putzmittelraum (für Reinigungs- bzw. Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaschine) genutzt wird. Die Lüftung muss überprüft werden.

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle-1, Schule am Chorbusch, Hackenbroich

Typ: Zweifachhalle (wird nicht von der Schule genutzt)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 1.085,31 m²
nutzbare Sportfläche: 18,03 m x 33,44 m = 602,92 m²
Hallenhöhe: 6,00 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Handballfeld (rudimentär), 1 Volleyballfeld

Anschrift: Hackhauser Str. 65, 41540 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Schule am Chorbusch

TuS Germania Hackenbroich, TG Stürzelberg,
Verein der Freunde von Duplex

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1972

Danierungsmassnahme:
Dachsanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1972 Heizungsart: Fernwärme

Die Fernwärmeheizungsanlage soll langfristig auf Gas umgestellt werden.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Eingang	1	3,61
R 118, Waschraum	1	18,23
R 120, WC	1	3,41
F 103, Flur	1	9,39
R 116, WC	1	3,44
R 117, Geräteraum	1	23,60
R 119, Abstellraum	1	1,64
R 115, Umkleideraum	1	18,32
R 112, Geräteraum	1	30,08
R 114, WC	1	3,41
R 113, Abstellraum	1	1,64
R 111, Umkleideraum	1	18,40
R 110, Waschraum	1	15,65
F 102, Flur	1	24,54
R 108, Umkleideraum	1	18,23
R 109, Putzmittelraum	1	3,56
R 105, Abstellraum	1	1,64
R 107, WC	1	3,61
R 106, Lehrerumkleide	1	10,12
F 101, Flur	1	7,31
R 102, Geräteraum	1	18,28
R 103, Waschraum	1	24,74
R 104, WC	1	5,41
insgesamt:		268,26 m ²

Bemerkungen:

Der Trennvorhang in der Halle muss repariert bzw. erneuert werden (Kosten ca. 30.000 €)

Die Decke der Halle wird in 2007 asbestsaniiert.

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 554.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle 2, Schule am Chorbusch, Hackenbroich

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 691,33 m²
nutzbare Sportfläche: 15,00 m x 27,02 m = 405,30 m²
Hallenhöhe: 5,52 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
2 Badmintonfelder, 1 Volleyballfeld, 1 Basketballfeld

Anschrift: Hackhauser Str. 65, 41540 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Schule am Chorbusch

TuS Germania Hackenbroich, Sportgruppe Esser, Dormagen
Typhoons, Freizeitgruppe Herriger, Türkische Jugend,
KG Rot-Weiß

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1972

Sanierungsmassnahmen:

2002 Dachsanierung

2002 Duschanlagen saniert

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1972 Heizungsart: Fernwärme

Die Fernwärmeheizungsanlage soll langfristig auf Gas umgestellt werden.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Eingang	1	13,31
F 101, Flur	1	5,61
R 101, Putzmittelraum	1	6,75
R 102, Umkleideraum	1	26,27
R 103, WC	1	6,05
R 104, Duschraum	1	13,11
F 102, Flur	1	6,06
R 105, Heizung	1	19,91
R 107, Geräteraum	1	14,16
R 108, Geräteraum	1	54,79
F 103, Flur	1	6,06
R 110, Lehrerumkleide	1	12,77
R 109, WC	1	6,42
R 111, Umkleideraum	1	26,27
R 112, WC	1	6,05
R 113, Duschraum	1	13,11
insgesamt:		236,70 m ²

Bemerkungen:

Die Lüftung soll überholt werden.
Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 75.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Grundschule Burg, Hackenbroich

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 1.039,94 m²
nutzbare Sportfläche Turnhalle 1: 12,00 m x 24,00 m = 288,00 m²
Hallenhöhe: 5,56 m
nutzbare Sportfläche Turnhalle 2: 12,00 m x 24,00 m = 288,00 m²
Hallenhöhe: 5,56 m
nutzbare Sportfläche insgesamt: 576,00 m²

Halle 1 Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden
Halle 2 Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
Halle 1: 1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld
Halle 2: 1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld

Anschrift: Burgstr. 15, 41540 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer Halle 1: Schule Burg Hackenbroich
TuS Germania Hackenbroich, Kindergarten Nahestraße,
Rudergesellschaft Bayer Dormagen, Sportgruppe der
Stadt Dormagen

Nutzer Halle 2: Schule Burg Hackenbroich
TuS Germania Hackenbroich, TSV Bayer Dormagen,
Schulsport Tanz-AG

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1975

Sanierungsmassnahme:
Dachsanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1975

Heizungsart: Fernwärme von der Schule

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m²
Turnhalle 1:		
E 101, Eingang	1	6,87
F 101, Flur	1	16,43
R 110, Umkleide Mädchen	1	14,01
R 106, Vorraum	1	2,00
R 105, Putzmittelraum	1	1,76
R 107, WC	1	1,92
R 104, Waschen Mädchen	1	10,69
R 103, Duschen Mädchen	1	7,50
R 108, Lehrerumkleide	1	8,93
R 109, WC Lehrer	1	4,66
R 102, Geräteraum	1	25,98
R 111, Geräteraum	1	26,54
R 112, Umkleide Jungen	1	14,01
R 113, Putzmittelraum	1	1,76
R 114, Vorraum	1	2,00
R 115, WC	1	1,92
R 117, Waschen Jungen	1	10,74
R 116, Duschen Jungen	1	7,53
insgesamt:		165,25 m²

Turnhalle 2:		
E 102, Eingang	1	6,87
F 102, Flur	1	16,43
R 125, Umkleide Mädchen	1	14,01
R 122, Vorraum	1	2,00
R 121, Putzmittelraum	1	1,76
R 123, WC	1	1,92
R 120, Waschen Mädchen	1	10,74
R 119, Duschen Mädchen	1	7,53
R 118, Heizungsraum	1	28,95
R 124, Geräteraum	1	26,54
R 126, Lehrerumkleide	1	8,93
R 127, WC Lehrer	1	4,66
R 130, Geräteraum	1	25,98
R 128, Umkleide Jungen	1	14,01
R 131, Putzmittelraum	1	1,76
R 132, Vorraum	1	2,00
R 133, WC	1	1,92
R 135, Waschen Jungen	1	10,69
R 134, Duschen Jungen	1	7,50
R 136, Außengeräte	1	12,80
insgesamt:		207,00 m²

Bemerkungen:

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 110.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = *... unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sporthalle Leibniz Gymnasium Hackenbroich

Typ: Sporthalle einschl. Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 2.738,85 m²
nutzbare Sportfläche Dreifachhalle: 45,08 m x 27,11m = 1.222,11 m²
Deckenhöhe: 7,01 m
nutzbare Sportfläche Turnhalle: 15,10 m x 27,00 m = 407,70 m²
Deckenhöhe: 5,52 m
nutzbare Sportfläche insgesamt: 1.629,81 m²

Hallenboden	Boden:	flächenelastisch
Dreifach-	Belag:	Parkett
halle:	Unterkonstruktion:	Schwingboden
Hallenboden	Boden:	flächenelastisch
Turnhalle:	Belag:	Kunststoff
	Unterkonstruktion:	Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
Dreifach- 4 Basketballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld), 1 Handballfeld,
halle: 9 Badmintonfelder, 3 Volleyballfelder

Turnhalle: 1 Basketballfeld, 1 Badmintonfeld, 1 Volleyballfeld, 1 Handballfeld

Anschrift: Dr.-Geldmacher-Str. 1, 41541 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Leibniz-Gymnasium Hackenbroich
städt. Realschule Dormagen-Hackenbroich
TuS Germania Hackenbroich, TSV Bayer Dormagen, Reinin Reipas,
TG Stürzelberg

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1976

Sanierungsmassnahmen Dreifachhalle:

2006	Trennvorhänge wurden erneuert
2006	Hallendecke wurde saniert
2006	Deckenheizung wurde installiert

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr Kessel:
Baujahr Brenner:

Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m²
Dreifachhalle:		
F 101, Flur	1	137,94
R 101, Umkleideraum	1	18,51
R 102, Technikraum	1	3,59
R 103, Abstellraum	1	2,93
R 104, WC	1	1,26
R 105, Waschraum	1	13,09
R 106, Duschraum	1	9,59
R 107, WC	1	1,23
R 108, Abstellraum	1	3,04
R 109, Umkleideraum	1	18,51
R 111, Umkleideraum	1	18,51
R 112, Abstellraum	1	2,89
R 113, WC	1	1,26
R 114, Waschraum	1	13,12
R 115, Duschraum	1	9,55
R 116, WC	1	1,24
R 117, Abstellraum	1	2,93
R 118, Umkleideraum	1	18,51
R 119, Umkleideraum	1	18,44
R 120, Abstellraum	1	2,83
R 121, WC	1	1,26
R 122, Waschraum	1	13,07
R 123, Duschraum	1	9,55
R 124, WC	1	1,26
R 125, Abstellraum	1	2,93
R 126, Umkleideraum	1	18,51
Außen-WC Damen	1	2,33
Außen-WC Herren	1	2,33
R 127, Geräteraum	1	34,27
R 128, Lehrerumkleide	1	11,02
F 102, Flur	1	106,03
R 129, Geräteraum	1	47,09
R 130, Lehrerumkleide	1	10,43
R 131, Lehrerumkleide	1	10,75
R 133, Geräteraum	1	42,67
R 134, Putzmittelraum	1	2,65
R 135, Materialraum	1	8,71
R 150, Heizungsraum	1	32,28
insgesamt:		656,11 m²

Turnhalle:		
R 136, Geräteraum	1	23,48
R 137, Umkleideraum	1	23,74
F 103, Flur	1	16,87
R 141, Lagerraum	1	3,15
R 138, Waschraum	1	17,85
R 139, WC	1	1,38
R 140, WC	1	1,38
R 142, Duschraum	1	12,26
R 144, Lagerraum	1	3,24
R 143, Umkleideraum	1	21,52
R 145, Lehrerumkleide	1	11,01
R 147, Geräteraum	1	38,11
insgesamt:		173,99 m²

Bemerkungen:

Notausgangstüren müssen erneuert werden.
Betonsanierung und neuer Anstrich.

geschätzte Investitionskosten: 116.500 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Christoph-Rensing-Schule, Horrem

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 665,38 m²
nutzbare Sportfläche: 12,50 m x 25,00 m, insgesamt 312,50 m²
Hallenhöhe: 5,50 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld

Anschrift: Knechtstedener Str. 49, 41540 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Christoph-Rensing-Schule
VHS
Kindertagesstätte Fichtenweg, Tischtennisclub Dormagen,
Schul-AG, TSV Bayer Dormagen, Kath. Kindergarten, RS Horrem,
WSC Bayer Dormagen, Jugendamt

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1952

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr Kessel: 1978 Heizungsart: Gas
Baujahr Brenner: 1978

Die Halle wird über die Schule heizungstechnisch versorgt.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
F 101, Flur	1	19,27
R 108, Aufsicht	1	11,30
R 109, Umkleide Jungen	1	41,19
R 110, WC	1	6,65
R 111, Dusche Jungen	1	12,98
R 101, Putzmittel	1	2,65
R 102, WC	1	6,83
R 103, Dusche Mädchen	1	17,21
R 104, Umkleide Mädchen	1	35,12
R 105, Geräteraum	1	74,05
R 106, Bühne	1	52,76
insgesamt:		280,01 m ²

Bemerkungen:

Die Lüftung soll komplett überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 80.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Dreifach-Turnhalle Bertha-von-Suttner Gesamtschule

Typ: Dreifachhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 2.125,73 m²
nutzbare Sportfläche Dreifachhalle: 45,82 m x 27,31 m = 1.251,34 m²
Deckenhöhe:
Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfelder (Großfeld), 1 Handballfeld, 9 Badmintonfelder,
4 Volleyballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld)

sonstige Anlagen in der Halle:
Jugendraum, Zuschauertribüne für 450 Personen

Anschrift: Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Bertha-von-Suttner Gesamtschule

Lehrersport, VdS Nievenheim, TG Stürzelberg, AC Ückerath,
Schulsport BB-AG, AOK Dormagen, SSV Delrath, SG Zons,
RS Horrem, WSC Dormagen

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1993

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1993 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Windfang	1	6,55
E 105, Foyer	1	85,73
R 106, Hausmeister	1	11,42
R 104, Abstellraum	1	14,76
R 103, Küche	1	14,30
R 102, Jugendraum	1	76,83
R 141, Gerätraum	1	72,91
R 109, WC Jungen	1	16,48
R 110, Behinderten-WC	1	4,52
R 111, Putzmittelraum	1	2,73
R 112, WC Mädchen	1	16,24
R 107, HA	1	5,05
R 108, Batterieraum	1	5,60
F 114, Flur	1	5,95
R 113, Lehrerduche	1	5,52
R 115, Umkleideraum	1	19,37
R 116, Waschraum	1	10,25
R 117, Waschraum	1	10,25
R 118, Umkleideraum	1	19,59
F 119, Flur	1	8,94
R 120, WC	1	3,89
R 121, Lehrer	1	8,60
R 122, Umkleideraum	1	19,23
R 123, Waschraum	1	10,25
R 124, Waschraum	1	10,25
R 125, Umkleideraum	1	18,49
F 126, Flur	1	8,90
R 127, WC	1	3,81
R 128, Lehrer	1	8,59
R 129, Umkleideraum	1	16,42
R 130, Waschraum	1	10,25
R 131, Waschraum	1	10,25
R 132, Umkleideraum	1	16,19
R 133, WC	1	3,80
F 135, Flur	1	8,15
R 134, Lehrer	1	5,20
R 136, Heizungsraum	1	11,43
R 137, Technikraum	1	4,45
R 138, Sanitätsraum	1	16,07
R 139, Flur	1	12,08
R 140, Gerätraum	1	47,39
insgesamt:		666,68 m ²

Bemerkungen:

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Turnhalle

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 916,21 m²
davon Kellergeschss (Nebenfunktionsräume): 370,26 m²
davon Erdgeschoss (Halle): 545,95 m²
nutzbare Hallensportfläche: 12,01 m x 24,00 m, insgesamt 288,24 m²
Hallenhöhe: 5,57 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: Parkett
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Handballfeld (rudimentär), 1 Badmintonfeld, 1 Volleyballfeld

sonstige Anlagen in der Halle:
Die Halle verfügt über eine Bühne.

Anschrift: Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich
Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Bettina-von-Suttner-Gesamtschule
Friedenschule Nievenheim
VHS
AC Ückerath, KG Blau-Weiß Nievenheim, Tischtennisclub Nievenheim, Bürger-Schützen-Verein Dormagen, SSV Delrath, Behinderten-Sportgruppe Dormagen

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1960

Sanierungsmaßnahmen:
1999 Gesamtsanierung Innenraum Turnhalle

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1981 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
Kellergeschoss:		
F 002, Flur	1	28,93
R 011, WC Jungen	1	10,57
R 012, WC Mädchen	1	10,27
R 005, Lehrerumkleide	1	5,54
F 001, Flur	1	24,50
R 004, Umkleide Jungen	1	15,92
R 003, Waschraum Jungen	1	13,30
R 002, Waschraum Mädchen	1	13,30
R 001, Umkleide Mädchen	1	19,33
R 006, Fitnessraum	1	67,42
R 007, Lüftungsanlage	1	36,58
R 009, Heizungskeller	1	60,97
Erdgeschoss:		
E 101, Eingang	1	45,27
R 103, Geräteraum	1	59,08
R 102, Geräteraum	1	16,61
R 101, Bühne	1	58,44
insgesamt:		486,03 m ²

Bemerkungen:

Der Fahrradkeller wurde in einen Fitnessraum umfunktioniert.

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...mit schwerwiegenden Schäden: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... unbrauchbar: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Ringerhalle

Typ: Ringerhalle

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 213,08 m²
nutzbare Sportfläche: 9,00 m x 12,00 m, insgesamt 108,00 m²
Hallenhöhe: 2,72 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: PVC
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):

keine

Der Hallenboden ist komplett mit Matten ausgelegt.

Anschrift: Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen

Eigentümer: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: AC Ückerath, vereinseigene Halle (vertraglich geregelt)

Ansprechpartner: Herr Heinz Schmitz, An der Weyhe 7, 41542 Dormagen, Tel. 02133 - 92706

Nutzer: AC Ückerath

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1993

Sanierungsmaßnahmen:

2001 Lüftungsanlage eingebaut

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1993 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 102, Eingang	1	9,96
R 101, Putzraum	1	3,00
R 103, Umkleideraum	1	25,79
R 104, Waschraum	1	16,76
R 105, WC	1	1,83
R 106, Inst.Raum	1	6,04
R 207, Geräteraum	1	9,00
insgesamt:		72,38 m ²

Bemerkungen:

Ein großes Problem ist die Geschlechtertrennung.

Es wird unbedingt zusätzlich benötigt: 1 Umkleideraum, 1 Duschaum, 1 Toilette

geschätzte Investitionskosten: noch nicht ermittelt (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ...*unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Regenbogenschule Rheinfeld

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Halle (Bruttogeschossfläche): 681,57 m²
nutzbare Sportfläche: 15,00 m x 27,00 m, insgesamt 405,00 m²
Hallenhöhe: 5,47 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld

Anschrift: In der Au 5, 41539 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Regenbogenschule Rheinfeld
offene Ganztagschule
VHS
TSV Bayer Dormagen, Lehrersport, Ev. Kirchengemeinde Dormagen,
WSC Bayer Dormagen, RS Horrem

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1978

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1978 Heizungsart: Gas

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Windfang	1	6,60
F 101, Flur	1	14,24
R 112, Umkleide Jungen	1	19,09
R 110, Vorraum	1	2,16
R 109, Umkleideraum	1	1,80
R 111, WC	1	2,49
R 108, Waschraum	1	11,93
R 107, Duschaum	1	11,95
R 113, Umkleide Mädchen	1	19,09
R 115, Vorraum	1	2,16
R 114, Umkleide	1	1,80
R 116, WC	1	2,49
R 117, Waschraum	1	11,93
R 118, Duschaum	1	11,95
R 102, Geräteraum	1	32,54
R 103, Lehrer	1	7,12
R 104, WC	1	4,60
R 105, Technikraum	1	18,24
R 106, Geräteraum	1	26,15
insgesamt:		208,33 m ²

Bemerkungen:

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 90.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = *...unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Schule am Kronenpützchen, Straberg

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 659,99 m²
nutzbare Sportfläche: 15,00 m x 27,00 m = 405,00 m²
Hallenhöhe: 6,83 m
Hallenboden: flächenelastisch
Belag: PVC
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld (Großfeld), 3 Badmintonfelder, 1 Volleyballfeld

Anschrift: Ittisweg 13, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Schule am Kronenpützchen
VHS
FC Straberg, WSC Bayer Dormagen

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1985

Sanierungsmaßnahmen:
2005 Dachsanierung
2005 Fliesenarbeiten

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1985 Heizungsart: Oel

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Eingang	1	6,61
F 101, Flur	1	15,22
R 108, Lehrer	1	3,66
R 109, Umkleide Herren	1	13,12
R 110, Dusche	1	9,24
R 111, Waschraum	1	10,97
R 112, WC	1	1,63
R 105, Behinderten-WC	1	4,32
R 101, Umkleide Damen	1	12,95
R 102, Waschraum	1	13,59
R 103, WC	1	1,64
R 104, Dusche	1	12,99
R 113, Heizungsraum	1	25,31
R 107, Geräteraum	1	70,16
insgesamt:		201,41 m ²

Bemerkungen:

In den nächsten 5 Jahren besteht kein Sanierungsbedarf.

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Gymnastikhalle Schule am Kronenpützchen, Straberg

Typ: Gymnastikhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 259,24 m²
nutzbare Sportfläche: 12,00 m x 9,00 m = 108,00 m²
Hallenhöhe: 4,00 m
Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
Es sind keine Markierungen auf dem Hallenboden.

Anschrift: Kronenpützchen 22, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,
Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Schule am Kronenpützchen
Kinderbetreuung
VHS
Behindertenclub Dormagen, FC Straberg, Edith-Stein-Haus,
Kath. Frauengemeinschaft Straberg, Forum Tanzpädagogik

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1967

Sanierungsmaßnahme:
2006 Innenanstrich

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: Heizungsart: Gas

Sanierungsmaßnahmen:
wurde die Heizungsanlage von Öl auf Gas umgestellt.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 113, Geräteraum	1	25,49
R 104, Technik	1	7,81
R 103, WC	1	4,32
R 102, Umkleide Jungen	1	19,05
R 101, Lehrer	1	6,41
R 106, Dusche Jungen	1	7,12
R 111, Dusche Mädchen	1	7,12
E 101, Eingang	1	14,56
R 107, Putzmittel	1	1,30
R 108, Umkleide Mädchen	1	18,07
R 109, Vorraum	1	1,30
R 110, WC	1	1,57
insgesamt:		114,12 m ²

Bemerkungen:

Die Fenster der Halle müssen saniert werden.
Die Duschanlage muss überprüft und evtl. erneuert werden.

geschätzte Investitionskosten: noch nicht ermittelt (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle St. Nikolaus-Schule, Stürzelberg

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Halle (Bruttogeschoßfläche): 503,94 m²
nutzbare Sportfläche: 12,44 m x 24,26 m, insgesamt 301,79 m²
Hallenhöhe: 5,45 m

Hallenboden: Boden: punktelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Estrich und Elastikschicht

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld 1 Volleyballfeld

Anschrift: Schulstr. 59, 41541 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: St.-Nikolaus-Schule Stürzelberg
offene Ganztagschule
TG Stürzelberg, SV Rheinwacht Stürzelberg, WSC Bayer Dormagen,
KG "Rot Weiß" Stürzelberg

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1954

Sanierungsmaßnahmen:
keine

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1977 **Heizungsart:** Gas

Sanierungsmaßnahme:
1995 wurde die Heizungsanlage von Öl auf Gas umgestellt.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
Erdgeschoss:		
E 101, Eingang	1	20,63
F 101, Flur	1	3,24
R 109, WC Jungen	1	5,46
R 108, Umkleide Jungen	1	13,94
R 107, Duschaum Jungen	1	17,26
R 101, Heizung	1	5,02
R 103, Heizung	1	15,04
R 104, Geräteraum	1	39,58
R 105, Lehrer	1	11,18
R 106, Geräteraum	1	23,16
Obergeschoss:		
T 201, Treppe	1	19,43
F 201, Flur	1	3,24
R 203, WC Mädchen	1	5,4
R 202, Umkleide Mädchen	1	13,94
R 201, Dusche Mädchen	1	17,19
insgesamt:		213,71 m ²

Bemerkungen:

In der Halle müssen diverse Anstreicherarbeiten ausgeführt werden.
Die Lüftung soll überholt werden.
Die Heizungsanlage muss überprüft werden.

geschätzte Investitionskosten: 125.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Salvator-Schule, Ückerath

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe:	Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche):	566,00 m ²
	nutzbare Sportfläche: 12,00 m x 24,00 m = insgesamt	288,00 m ²
	Hallenhöhe: 5,49 m	
	Boden:	flächenelastisch
	Belag:	Kunststoff
	Unterkonstruktion:	Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Volleyballfeld, 2 Wurfkreise für Handball

Anschrift: An der Weyhe 7 - 13, 41542 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Salvator-Schule Nievenheim
Schulsport AG
VDS Nievenheim, AC Ückerath, TSV Bayer Dormagen,
SSG Delrath, Sportgruppe Ückerath

Baujahr: 1970

Sanierungsmaßnahmen:
2000 Fenstersanierung

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1991 Heizungsart: Gas

Sanierungsmaßnahmen:
1991 wurde die Heizungsanlage auf Gas umgestellt.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
E 101, Eingang	1	7,05
R 110, Umkleideraum	1	20,26
R 111, Lehrerumkleide	1	1,46
R 112, Waschraum	1	16,20
R 113, WC	1	1,16
R 114, WC	1	2,61
R 115, Turnlehrer	1	11,11
F 102, Flur	1	5,71
R 109, Geräteraum	1	52,05
R 105, Umkleideraum	1	20,35
R 107, Lehrerumkleide	1	1,50
R 107, WC	1	1,51
R 106, Waschraum	1	16,02
F 101, Flur	1	5,83
R 105, WC	1	4,06
R 104, Heizung	1	35,55
R 103, Werkraum	1	8,84
R 102, Geräte	1	6,06
insgesamt:		217,33 m ²

Bemerkungen:

Der Oberboden im Geräteraum muss saniert werden.

Die Lüftung soll überholt werden.

Eine Deckenheizung soll installiert werden.

geschätzte Investitionskosten: 105.000 € (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = *...in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = *...mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = *...mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = *...unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Sporthalle Zons

Typ: Dreifachhalle einschl. Gymnastikhalle

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 2.242,75 m²
nutzbare Sportfläche Dreifachhalle: 48,95 m x 26,52 m = 1.298,15 m²
Deckenhöhe: 7,05 m
nutzbare Sportfläche Gymnastikhalle: 14,21 m x 13,34 m = 189,50 m²
Deckenhöhe: 2,50 m
nutzbare Sportfläche insgesamt: 1.487,65 m²
Hallenboden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
4 Basketballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld), 1 Handballfeld, 1 Faustballfeld,
9 Badmintonfelder, 9 Tischtennisfelder, 4 Volleyballfelder (3 Querfelder, 1 Großfeld)

sonstige Anlagen in der Halle:
Gymnastikhalle, Kraftraum, Zuschauertribüne für 400 Personen

Anschrift: Wilhelm-Busch-Str. 67, 41541 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: städt. Realschule am Sportpark Dormagen
Bettina-von-Arnim-Gymnasium Dormagen
SG Zons, AWO Zons, FC Zons, TG Stürzelberg, Edith-Stein-Haus

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1976

Sanierungsmassnahmen:

2003 Hallenboden

Tribüne

2006 Hallendecke

2006 Komplettsanierung der Halle in den Oster- und Sommerferien

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 1979

Heizungsart: Öl

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
R 102, Geräteraum	1	61,45
R 105, Umkleideraum	1	23,68
R 106, Lehrerumkleide	1	1,61
R 107, Dusche	1	24,99
R 108, WC	1	2,70
R 109, WC	1	2,70
R 110, Umkleideraum	1	23,62
R 111, Lehrerumkleide	1	1,61
R 112, Hallenwart	1	16,85
R 120, WC-Damen	1	2,94
R 121, Lager	1	6,87
R 122, Putzmittelraum	1	6,87
R 123, WC-Herren	1	2,87
R 103, Geräteraum	1	44,99
R 125, Technikraum	1	64,56
R 113, Umkleideraum	1	23,70
R 114, Lehrerumkleide	1	1,61
R 115, Dusche	1	25,03
R 116, WC	1	2,68
R 117, WC	1	2,68
R 118, Umkleideraum	1	23,29
R 119, Lehrerumkleide	1	1,61
R 124, Putzmittelraum	1	8,74
F 103, Flur	1	92,97
R 126, Vorraum	1	4,45
R 127, WC-Herren	1	5,99
R 128, Vorraum	1	4,02
R 129, WC-Damen	1	9,64
R 130, Lager	1	4,01
insgesamt:		498,73 m ²

Bemerkungen:

Die einzelnen Räume befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.
Die Lüftung sowie die Heizung soll überholt werden.
Die Heizungsanlage soll mittelfristig auf Gas umgestellt werden.
Die Trennvorhänge müssen ersetzt werden.

geschätzte Investitionskosten: 382.000 €

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...in gebrauchsfähigem Zustand: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...mit deutlichen / geringen Mängeln: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestands-erhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

Bestandserhebung

Name/Bezeichnung der Sportstätte:

Turnhalle Deichstraße, Zons

Typ: Turnhalle (Schulsporthalle)

Größe: Gesamtgröße der Anlage (Bruttogeschoßfläche): 724,31 m²
nutzbare Sportfläche: 12,09 m x 24,00 m = 290,16 m²
Deckenhöhe: 6,13 m

Hallenboden: Boden: flächenelastisch
Belag: Kunststoff
Unterkonstruktion: Schwingboden

welche Markierungen befinden sich auf dem Hallenboden (für welche Sportarten):
1 Basketballfeld, 1 Handballfeld, 9 Tischtennisfelder, 1 Volleyballfeld

Anschrift: Deichstr. 65, 41541 Dormagen

Trägerschaft: Stadt Dormagen, Postfach, 41539 Dormagen

Verwaltung: Sportservice, Dormagener Str. 21, 41540 Dormagen - Hackenbroich

Ansprechpartner: Herr Lewerenz, Tel. 02133 - 257 362,

Frau Torchalla, Tel. 02133 - 257 883, Herr Ritterbach, Tel. 02133 - 257 683

Nutzer: Friedrich-von-Saarwerden-Schule
offene Ganztagschule
SG Zons, Tischtennisverein Zons, WSC Bayer Dormagen
Rote Funken Zons

Gebäude (Fassade, Dach, Fenster, usw.)

Baujahr: 1952

Sanierungsmaßnahmen:

2001 Sanierung Heizungsanlage
2002 Sanierung Lüftungsanlage

Gebäude (Heizung, Sanitär)

Baujahr: 2002 Heizungsart: Gas

Sanierungsmaßnahme:

2002 Die Heizungsanlage wurde von Oel aus Gas umgestellt.

Nebenfunktionsräume:

	Anzahl	m ²
TF 01, Flur	1	33,97
TR 02, Geräteraum 1	1	29,42
TR 03, EVD	1	16,50
TR 04, Geräteraum 3	1	27,87
TR 06, WC	1	3,51
TR 07, WC	1	3,51
TF 14, Flur	1	18,76
TR 14, Lehrerumkleide	1	10,00
TR 13, WC	1	4,21
TR 08, Umkleide Damen	1	23,25
TR 09, Waschraum Damen	1	9,41
TR 11, Umkleide Herren	1	31,80
TR 12, Waschraum Herren	1	12,44
insgesamt:		224,65 m ²

Bemerkungen:

Der Prallschutz in der Turnhalle muss erneuert werden.
zusätzliche Bodenabläufe im Sanitärbereich installieren

geschätzte Investitionskosten: noch nicht ermittelt (verantwortlich: Eigenbetrieb Dormagen)

Bauzustand der Sportstätte insgesamt (Bewertung): 1 - 2 (Stufe 1 - 4)

Bauzustandsbewertung:

- 1 = ...*in gebrauchsfähigem Zustand*: Keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.
- 2 = ...*mit deutlichen / geringen Mängeln*: Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
- 3 = ...*mit schwerwiegenden Schäden*: Es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar; es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfangreiche Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.
- 4 = ... *unbrauchbar*: Eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Anlage oder Anlagenteile sind baupolizeilich gesperrt oder zu sperren.
Die Sanierung der Anlage ist im Aufwand einer Neuanlage gleichzusetzen.

3.6 Investitionsbedarf Sport- und Turnhallen ab 2008				
		geschätzte		
	Investition	Kosten	insgesamt	
Turnhalle	Oberboden abschleifen	*		
Delhoven	Lüftung überholen	20.000 €		
	Installation Deckenheizung	50.000 €		
	insgesamt		70.000 €	
Turnhalle	Lüftung überholen	15.000 €		
Delrath	Installation Deckenheizung	50.000 €		
	insgesamt		65.000 €	
Turnhalle 1 (gr.)	Trennvorhang reparieren bzw. erneuern	30.000 €		
Chorbusch	Decke der Halle asbestsanieren	304.000 €		
Hackenbroich	Lüftung überholen	70.000 €		
	Installation Deckenheizung	150.000 €		
	insgesamt		554.000 €	
Turnhalle 2 (kl.)	Lüftung überholen	25.000 €		
Chorbusch	Installation Deckenheizung	50.000 €		
Hackenbroich	insgesamt		75.000 €	
Turnhalle	Lüftung überholen	30.000 €		
Burg	Installation Deckenheizung	80.000 €		
Hackenbroich	insgesamt		110.000 €	
Sporthalle	Notausgangstüren erneuern	*		
Leibniz-Gymn.	Betonsanierung und neuer Anstrich	116.500 €		
Hackenbroich	insgesamt		116.500 €	
Turnhalle	Lüftung überholen	30.000 €		
Grundschule	Installation Deckenheizung	50.000 €		
Horrem	insgesamt		80.000 €	
Sporthalle	Lüftung überholen	110.000 €		
Realschule	Installation Deckenheizung	200.000 €		
	Verkleidung Sprossenleiter defekt	*		
	Prallschutz an vielen Stellen defekt	*		
	insgesamt:		310.000 €	
Gymnastikhalle	Sanierung der Rotteranlagen und der Duschen	*		
Realschule	insgesamt			

Sporthalle	Hallenboden und			
Dormagen	Zuschauertribüne sanieren oder erneuern	403.000 €		
	Heißwasserboiler überprüfen und evtl. erneuern	25.000 €		
	Lüftung überholen + Brandschutzanstrich	227.000 €		
	Die Duschanlagen müssen überholt und saniert werden	84.500 €		
	Installation Deckenheizung	350.000 €		
	insgesamt:		1.089.500 €	
Turnhalle	Fenstersanierung	*		
BvA Gymnasium	Oberbodensanierung	*		
	insgesamt		0 €	
Turnhalle	Lüftung überholen	40.000 €		
Langemarckstr.	Installation Deckenheizung	60.000 €		
Dormagen	insgesamt		100.000 €	
Ringerhalle	Anbau von			
Gesamtschule	Umkleideraum, Dusche, Toilette	*		
Nievenheim	insgesamt		0 €	
Turnhalle	Lüftung überholen	30.000 €		
Grundschule	Installation Deckenheizung	60.000 €		
Rheinfeld	insgesamt		90.000 €	
Gymnastikhalle	Sanierung der Fenster	*		
Grundschule	Dusch- bzw. Rotteranlage sanieren	*		
Straberg	insgesamt		0 €	
Turnhalle	Anstreicherarbeiten	*		
Grundschule	Lüftung überholen	45.000 €		
Stürzelberg	Installation Deckenheizung	80.000 €		
	insgesamt		125.000 €	
Turnhalle	Sanierung Hallenoberboden	*		
Ückerath	Lüftung überholen	45.000 €		
	Installation Deckenheizung	60.000 €		
	insgesamt		105.000 €	
Sporthalle	Lüftung überholen	180.000 €		
Zons	Umstellung der Heizung von Oel auf Gas	150.000 €		
	Erneuerung Trennvorhänge	52.000 €		
	insgesamt		382.000 €	
Turnhalle	Prallschutz erneuern	*		
Deichstr.	insgesamt		0 €	
Zons				
	Sanierungskosten insgesamt:		3.272.000 €	
* Die Investitionen werden lt. Auskunft des Eigenbetriebes Dormagen mittelfristig ausgeführt.				
Aus diesem Grunde wurden die Kosten noch nicht kalkuliert.				

3.7 Belegungspläne der einzelnen Sporthallen		
Turnhalle Tannenbusch-Schule	Josef-Steins-Straße 41	Delhoven
Turnhalle Henri-Dunant-Schule	Henri-Dunant-Straße 2	Delrath
Gymnastikhalle Realschule	Beethovenstr. 2	Dormagen-Mitte
Turnhalle Sportpark Realschule	Beethovenstr. 2	Dormagen-Mitte
Sporthalle	Konrad-Adenauer-Str. 4	Dormagen-Mitte
Kraftraum in der Sporthalle	Konrad-Adenauer-Str. 4	Dormagen-Mitte
Turnhalle B.v.A. Gymnasium	Haberlandstr. 14	Dormagen-Mitte
Gymnastikhalle B.v.A. Gymnasium	Haberlandstr. 14	Dormagen-Mitte
Turnhalle Hermann-Gmeiner-Schule	Bahnhofstr. 67	Dormagen-Mitte
Turnhalle Theodor-Angerhausen-Schule	Langemarkstr. 30	Dormagen-Mitte
Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule	Bergheimer Str. 16	Gohr
Turnhalle Schule am Chorbusch	Hackhauser Straße 65	Hackenbroich
Turnhalle Schule am Chorbusch	Hackhauser Straße 65	Hackenbroich
Turnhalle 1, Grundschule Burg Hackenbroich	Burgstraße 15	Hackenbroich
Turnhalle 2, Grundschule Burg Hackenbroich	Burgstraße 15	Hackenbroich
Turnhalle Leibniz-Gymnasium	Dr.-Geldmacher-Straße 1	Hackenbroich
Sporthalle Leibniz-Gymnasium	Dr.-Geldmacher-Straße 1	Hackenbroich
Turnhalle Christoph-Rensing-Schule	Knechtstedener Str. 49	Horrem
Sporthalle Gesamtschule Nievenheim	Marie-Schlei-Str. 6	Nievenheim
Turnhalle Gesamtschule Nievenheim	Marie-Schlei-Str. 6	Nievenheim
Turnhalle Regenbogenschule Rheinfeld	In der Au 5	Rheinfeld
Gymnastikhalle Grundschule Straberg	Kronenpützchen 22	Straberg
Turnhalle Grundschule	Illtisweg 13	Straberg
Turnhalle St. Nikolaus-Schule	Schulstr. 59	Stürzelberg
Turnhalle Salvatorschule	An der Weyhe 7 - 13	Ückerath
Sporthalle Zons	Wilhelm-Busch-Str. 67	Zons
Sporthalle Zons - Gymnastikhalle/Kraftraum		
Turnhalle Friedrich-von-Saarwerden-Schule	Deichstr. 65	Zons
Berufsschulturnhalle Dormagen	Willy-Brand-Platz	Dormagen-Mitte

Einfachturnhalle, Tannenbuschschule, Delhoven, Josef-Stein-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Friedensschule	FC Delhoven Cheerleader	
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Friedensschule	FC Delhoven Cheerleader	
14:00 - 15:00		TSV Bayer Dormagen Breitensport	TSV Bayer Dormagen Kindergymnastik			FC Delhoven Cheerleader	
15:00 - 16:00	Edith-Stein-Haus Mutter-Kind-Turnen	TSV Bayer Dormagen Breitensport	TSV Bayer Dormagen Kindergymnastik		FC Delhoven Kindertanz		
16:00 - 17:00	Edith-Stein-Haus Mutter-Kind-Turnen	FC Delhoven Fußball, Jugend	FC Delhoven Fußball, F-Jugend	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	FC Delhoven Kindertanz		
17:00 - 18:00	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	FC Delhoven Fußball, Jugend	FC Delhoven Fußball, F-Jugend	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	FC Delhoven Fußball, Bambini		
18:00 - 19:00	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	VHS Fitness-Training	FC Delhoven Fußball, A-Jugend	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	FC Delhoven Fußball, Bambini		
19:00 - 20:00	FC Delhoven Fußball, D-Jugend	VHS Fitness-Training	FC Delhoven Fußball, A-Jugend	FC Delhoven Fußball, E-Jugend			
20:00 - 21:00	VHS Rückenschule	FC Delhoven Fußball, Erwachsene	FC Delhoven Fußball, A-Jugend	FC Delhoven Fußball, E-Jugend	RS Horrem Damen-Fußball		
21:00 - 22:00	VHS Rückenschule	FC Delhoven Fußball, Erwachsene	FC Delhoven Fußball, A-Jugend	FC Delhoven Fußball, E-Jugend	RS Horrem Damen-Fußball		

Einfachturnhalle, Henri-Dunant-Schule, Delrath,							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule					
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule		Schule			
13:00 - 14:00		Schule					
14:00 - 15:00			Schule AG Fußball				
15:00 - 16:00	Schule OGATA	Schule OGATA	SSV Delrath Kinderturnen	Schule OGATA	SSV Delrath Kinderturnen		
16:00 - 17:00	SSV Delrath Gymnastik	SSV Delrath Kinderturnen	SSV Delrath Kinderturnen	SSG Nievenheim Mutter-Kind-Turnen	SSV Delrath Kinderturnen		
17:00 - 18:00	SSV Delrath Fußball-Jugend	SSV Delrath Kinderturnen	SSV Delrath Kinderturnen	SSV Delrath Fußball im Winter*	SSV Delrath Kinderturnen		
18:00 - 19:00	SSV Delrath Fußball-Jugend	SSV Delrath Fußball-Jugend	SSV Delrath Fußball im Winter*	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Basketball		
19:00 - 20:00	WSC Bayer Dormagen Kanu im Winter*	SSV Delrath Herren-Gymnastik	SSV Delrath Volleyball	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Basketball		
20:00 - 21:00	WSC Bayer Dormagen Kanu im Winter*	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Basketball		
21:00 - 22:00	WSC Bayer Dormagen Kanu im Winter*	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Damen-Gymnastik	SSV Delrath Basketball		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Turnhalle, Realschule am Sportpark, Beethovenstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
14:00 - 15:00	Schule		Schule	Schule			
15:00 - 16:00					Erich-Kästner-Schule OGATA		
16:00 - 17:00				TSV Bayer Dormagen Turnen	DBG Badminton		
17:00 - 18:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	DBG Badminton	Stadt Dormagen Sportgruppe, Fußball	TSV Bayer Dormagen Turnen	DBG Badminton		
18:00 - 19:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	DBG Badminton	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Turnen	TSV Bayer Dormagen Turnen		
19:00 - 20:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	DBG Badminton	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Turnen	TSV Bayer Dormagen Turnen		
20:00 - 21:00	AC Ückerath Taekwondo	DBG Badminton	DBG Badminton	DBG Badminton	AC Ückerath Taekwondo		
21:00 - 22:00	AC Ückerath Taekwondo	DBG Badminton	DBG Badminton	DBG Badminton	AC Ückerath Taekwondo		
* nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

Gymnastikhalle, Realschule am Sportpark, Beethovenstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00							
09:00 - 10:00							
10:00 - 11:00		TSV Bayer Dormagen Babyturnen					
11:00 - 12:00		TSV Bayer Dormagen Babyturnen					
12:00 - 13:00							
13:00 - 14:00							
14:00 - 15:00	Realschule AG		VHS Seniorengymnastik	AWO Seniorentanz			
15:00 - 16:00			VHS Seniorengymnastik	AWO Seniorentanz	Edith Stein Haus Gymnastik für Frauen		
16:00 - 17:00				TSV Bayer Turnen	Edith Stein Haus Gymnastik für Frauen		
17:00 - 18:00	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	TSV Bayer Turnen	AC Ückerath Taekwon-Do		
18:00 - 19:00	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do		
19:00 - 20:00	TuS Germania Hack. Steppaerobic	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do		
20:00 - 21:00	TuS Germania Hack. Steppaerobic	TuS Germania Hack. Steppaerobic	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do		
21:00 - 22:00		TuS Germania Hack. Steppaerobic	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do	AC Ückerath Taekwon-Do		

Dreifachhalle Dormagen, Konrad-Adenauer-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	B.v.A + EKS	Hauptschule	EKS + Hauptschule	EKS+ HS + B.v.A	B.v.A + EKS		
09:00 - 10:00	B.v.A + EKS	Hauptschule	EKS + Hauptschule	EKS+ HS + B.v.A	B.v.A + EKS		
10:00 - 11:00	Realschule + EKS	EKS + Hauptschule	B.v.A + EKS	EKS+ HS + B.v.A	B.v.A + EKS		
11:00 - 12:00	Realschule + EKS	EKS + Hauptschule	B.v.A + EKS	EKS+ HS + B.v.A	B.v.A + EKS		
12:00 - 13:00	Hauptschule	EKS + Hauptschule	EKS + Realschule	EKS+ HS + B.v.A	Hauptschule+B.v.A		
13:00 - 14:00	Hauptschule	EKS + Hauptschule	EKS + Realschule	EKS+ HS + B.v.A	Hauptschule+B.v.A		
14:00 - 15:00	B.v.A	EKS, OGATA	B.v.A	EKS, OGATA	B.v.A		
15:00 - 16:00	B.v.A	EKS, OGATA	B.v.A	B.v.A	B.v.A		
16:00 - 17:00	B.v.A		B.v.A	B.v.A	B.v.A		
17:00 - 18:00			TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball		
18:00 - 19:00	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball		
19:00 - 20:00	TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball		
20:00 - 21:00	TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TG Stürzelberg Bsketball	TSV Bayer Dormagen Handball		
21:00 - 22:00	TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TG Stürzelberg Bsketball	TSV Bayer Dormagen Handball		
EKS - Erich-Kästner-Schule							
*) Samstag und Sonntag nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

Kraftraum, Dreifachhalle Dormagen, Konrad-Adenauer-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00							
09:00 - 10:00							
10:00 - 11:00							
11:00 - 12:00							
12:00 - 13:00							
13:00 - 14:00							
14:00 - 15:00							
15:00 - 16:00							
16:00 - 17:00							
17:00 - 18:00							
18:00 - 19:00	Tennisclub Bayer	TSV Bayer Dormagen Breitensport	TSV Bayer Dormagen Abt. Schwimmen	TSV Bayer Dormagen Breitensport	Rudergesellschaft		
19:00 - 20:00	Tennisclub Bayer	TSV Bayer Dormagen Breitensport	TSV Bayer Dormagen Abt. Schwimmen	TSV Bayer Dormagen Breitensport	Rudergesellschaft		
20:00 - 21:00	Rudergesellschaft	TSV Bayer Dormagen Breitensport		TSV Bayer Dormagen Breitensport	Sportgruppe		
21:00 - 22:00	Rudergesellschaft	TSV Bayer Dormagen Breitensport		TSV Bayer Dormagen Breitensport	Sportgruppe		

Turnhalle, Bettina-von-Armin-Gymnasium, Haberlandstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule			TTC Dormagen*) Tischtennis	
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule			TTC Dormagen Tischtennis	
16:00 - 17:00	RS Horrem Fußball im Winter		TTC Dormagen Tischtennis		TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
17:00 - 18:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik, Diabetiker	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
18:00 - 19:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik, Diabetiker	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
19:00 - 20:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik, Senioren	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
20:00 - 21:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik, Senioren	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
21:00 - 22:00	TTC Dormagen Tischtennis		TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	
*) Meisterschaftsspiele							

Gymnastikhalle, Bettina-von-Armin-Gymnasium, Haberlandstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00							
15:00 - 16:00							
16:00 - 17:00							
17:00 - 18:00							
18:00 - 19:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
19:00 - 20:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
20:00 - 21:00	TTC Dormagen Tischtennis	BSG Dormagen Gymnastik	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
21:00 - 22:00	TTC Dormagen Tischtennis		TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		

Einfachturnhalle, Hermann-Gmeiner-Schule, Bahnhofstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule	VHS Kinderturnen	Schule		
16:00 - 17:00	Schule		Feuerwehr	VHS Kinderturnen	Schule		
17:00 - 18:00	Caritas Fußball	RS Horrem Fußball (im Winter*)	SV Rheinwacht Fußball (im Winter*)	RS Horrem Fußball	Schule		
18:00 - 19:00	Caritas Fußball	RS Horrem Fußball (im Winter*)	RS Horrem Fußball (im Winter*)	Typhoons Baseball (im Winter*)	DBG Badminton		
19:00 - 20:00	Caritas Fußball	RS Horrem Fußball (im Winter*)	RS Horrem Fußball (im Winter*)	Typhoons Baseball (im Winter*)	DBG Badminton		
20:00 - 21:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	SPD Sportgruppe Fußball	RS Horrem Fußball (ganzjährig)	Yachtclub Bayer Breitensport	Lehrer AG		
21:00 - 22:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	SPD Sportgruppe Fußball	RS Horrem Fußball (ganzjährig)	Yachtclub Bayer Breitensport	Lehrer AG		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Einfachturnhalle, Theodor-Angernhausen-Schule, Langemarkstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00				Schule			
09:00 - 10:00	Schule	Schule		Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule		Schule		Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00			Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00				Schule			
14:00 - 15:00	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA		
15:00 - 16:00	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA	Schule OGATA		
16:00 - 17:00	Schule Tischtennis AG	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Basketball	Schule Basketball AG	TSV Bayer Breitensport		
17:00 - 18:00	Tischtennis AG	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Basketball	Türkische Jugend Fußball, F-Jugend	TSV Bayer Breitensport		
18:00 - 19:00	TuS Germania Skigymnastik	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Basketball	Türkische Jugend Fußball, F-Jugend			
19:00 - 20:00	TuS Germania Skigymnastik	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Leichtathletik	Typhoons Baseball (im Winter*)			
20:00 - 21:00	VHS Aerobic	KFG Gymnastik	TSV Bayer Dormagen Leichtathletik	Lehrersport			
21:00 - 22:00	VHS Aerobic	KFG Gymnastik	TSV Bayer Dormagen Leichtathletik	Lehrersport			

Einachtturnhalle, Astrid-Lindgren-Schule, Gohr							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Friedensschule			Friedensschule			
09:00 - 10:00	Friedensschule	Schule	SuS DJK Gohr Gymnastik	Friedensschule			
10:00 - 11:00		Schule					
11:00 - 12:00	Schule				Schule		
12:00 - 13:00	Schule		Schule	Schule			
13:00 - 14:00		Schule		Schule	Schule		
14:00 - 15:00				AWO Gymnastik für Frauen			
15:00 - 16:00		SuS DJK Gohr Kinderturnen	SuS DJK Gohr Kinderturnen	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Tischtennis		
16:00 - 17:00		SuS DJK Gohr Kinderturnen	SuS DJK Gohr Kinderturnen	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Fußball, Bambini		
17:00 - 18:00	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Badminton	SuS DJK Gohr Fußball, B-Jugend		
18:00 - 19:00	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	Gohrer Turfgrafen Tanzen	SuS DJK Gohr Gymnastik	SuS DJK Gohr Badminton	SuS DJK Gohr Fußball, B-Jugend		
19:00 - 20:00	SuS DJK Gohr Freizeitsport	Gohrer Turfgrafen Tanzen	SuS DJK Gohr Gymnastik	SuS DJK Gohr Badminton	SuS DJK Gohr Fußball, B-Jugend		
20:00 - 21:00	SuS DJK Gohr Gymnastik	SuS DJK Gohr Volleyball	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Badminton	SuS DJK Gohr Tischtennis		
21:00 - 22:00	SuS DJK Gohr Gymnastik	SuS DJK Gohr Volleyball	SuS DJK Gohr Fußball, im Winter*	SuS DJK Gohr Badminton	SuS DJK Gohr Tischtennis		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Einfachturnhalle, Schule Am Chorbusch, Hackenbroich, Hackhauser Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule				
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule				
10:00 - 11:00	Schule		Schule			KG Rot Weiß Tanzen	
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule		KG Rot Weiß Tanzen	
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule		KG Rot Weiß Tanzen	
13:00 - 14:00	Schule		Schule			KG Rot Weiß Tanzen	
14:00 - 15:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
16:00 - 17:00	TuS Germania Hack. Fußball F-Jugend	TuS Germaia Hack. Fußball, D-Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, E- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, F-Jugend			
17:00 - 18:00	TuS Germania Hack. Fußball F-Jugend	TuS Germaia Hack. Fußball, D-Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, E- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, D-Jugend			
18:00 - 19:00	TuS Germania Hack. Fußball F-Jugend	Dormagener Typhoons Baseball im Winter*	Türkische Jugend Fußball C-Jugend	Türkische Jugend Fußball, B-Jugend	Türkische Jugend Fußball, Senioren		
19:00 - 20:00	Sportgruppe Esser Breitensport	Dormagener Typhoons Baseball im Winter*	Türkische Jugend Fußball C-Jugend	Türkische Jugend Fußball, B-Jugend			
20:00 - 21:00	Sportgruppe Esser Breitensport	Freizeitgruppe HerringerFußball		Dormagener Typhoons Baseball im Winter*			
21:00 - 22:00	Sportgruppe Esser Breitensport	Freizeitgruppe HerringerFußball		Dormagener Typhoons Baseball im Winter*			
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Doppelturnhalle Am Chorbusch, Hackhausen							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00		Schule					
09:00 - 10:00		Schule					
10:00 - 11:00		Schule					
11:00 - 12:00		Schule					
12:00 - 13:00		Schule					
13:00 - 14:00		Schule					
14:00 - 15:00							
15:00 - 16:00							
16:00 - 17:00	TuS Germania Hack. Fußball, Bambini	TuS Germania Hack. Fußball, C- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, D- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, Bambini			
17:00 - 18:00	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball, C- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, D- Jugend	TuS Germania Hack. Fußball, D- Jugend			
18:00 - 19:00	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball, A/B- Jugend	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball, D- Jugend	TuS Germania Hack. Breitensport		
19:00 - 20:00	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball, A/B- Jugend	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball AH	TuS Germania Hack. Breitensport		
20:00 - 21:00	TuS Germania Hack. Tischtennis	TG Stürzelberg Basketball	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball AH	Verien der Feude Duplek Fußball		
21:00 - 22:00	TuS Germania Hack. Tischtennis	TG Stürzelberg Basketball	TuS Germania Hack. Tischtennis	TuS Germania Hack. Fußball AH	Verien der Feude Duplek Fußball		

Einfachturnhalle 1, Grundschule-Burg, Hackenbroich							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule			
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule				
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule		Schule		
14:00 - 15:00		Kindergarten Nahestr.	Schulsport AG	Kindergarten Nahestr.			
15:00 - 16:00		Kindergarten Nahestr.		Kindergarten Nahestr.			
16:00 - 17:00		Feuerwehr Dormagen Breitensport	TuS Germania Hack. Judo	Feuerwehr Dormagen Breitensport			
17:00 - 18:00	TuS Germania Hack. Judo	Feuerwehr Dormagen Breitensport	TuS Germania Hack. Judo	TuS Germania Hack. Judo			
18:00 - 19:00	TuS Germania Hack. Judo		TuS Germania Hack. Kickboxen	TuS Germania Hack. Judo			
19:00 - 20:00	TuS Germania Hack. Judo		TuS Germania Hack. Kickboxen	TuS Germania Hack. Judo	Stadt Dormagen Fußball		
20:00 - 21:00	TuS Germania Hack. Judo	TuS Germania Hack. Judo		TuS Germania Hack. Judo			
21:00 - 22:00		TuS Germania Hack. Judo					

Einfachturnhalle 2, Grundschule Burg, Hackenbroich							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule			
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule				
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule				
14:00 - 15:00			Schule AG				
15:00 - 16:00	TuS Germania Hack. Turnen - Mädchen	TuS Germania Hack. Kinderturnen	Schule AG	TuS Germania Hack. Elter-Kind-Turnen			
16:00 - 17:00	TuS Germania Hack. Turnen - Mädchen	TuS Germania Hack. Kinderturnen	TuS Germania Hack. Kinderturnen	TuS Germania Hack. Elter-Kind-Turnen			
17:00 - 18:00	TuS Germania Hack. Turnen - Mädchen	TuS Germania Hack. Kinderturnen	TuS Germania Hack. Kinderturnen	TuS Germania Hack. Kiboe	TuS Germania Hack. Breitensport		
18:00 - 19:00	TuS Germania Hack. Aerobic	TuS Germania Hack. Damengymnastik	TuS Germania Hack. Wirbelsäulengymnastk	TuS Germania Hack. Kiboe	TuS Germania Hack. Breitensport		
19:00 - 20:00	TuS Germania Hack. Aerobic	TuS Germania Hack. Steppaerobic	TuS Germania Hack. Wirbelsäulengymnastk	TuS Germania Hack. Steppaerobic	TuS Germania Hack. Breitensport		
20:00 - 21:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	TuS Germania Hack. Steppaerobic	TuS Germania Hack. Wirbelsäulengymnastk	TuS Germania Hack. Breitensport			
21:00 - 22:00	TSV Bayer Dormagen Turnen	TuS Germania Hack. Steppaerobic		TuS Germania Hack. Breitensport			

Einfachturnhalle, Schulzentrum Hackenbroich, Dr.-Geldmacher-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
16:00 - 17:00							
17:00 - 18:00	TSV Bayer Dormagen Basketball		TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Basketball			
18:00 - 19:00	TSV Bayer Dormagen Basketball	Leibniz-Gymnasium Lehrersport	TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Basketball	Sportgruppe Miller Freizeitsport		
19:00 - 20:00	TSV Bayer Dormagen Basketball	Leibniz-Gymnasium Lehrersport	TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Basketball	Sportgruppe Miller Freizeitsport		
20:00 - 21:00	TSV Bayer Dormagen Basketball		TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Basketball			
21:00 - 22:00	TSV Bayer Dormagen Basketball		TSV Bayer Dormagen Basketball	TSV Bayer Dormagen Basketball			

Dreifachhalle, Schulzentrum Hackenbroich, Dr.-Geldmacher-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
16:00 - 17:00	TuS Germania Hack. Hockey		TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Hockey		
17:00 - 18:00	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Handball	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Hockey		
18:00 - 19:00	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Handball	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Skigymnastik	TG Stürzelberg Basketball		
19:00 - 20:00	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Handball	TuS Germania Hack. Hockey	TuS Germania Hack. Skigymnastik	TG Stürzelberg Basketball		
20:00 - 21:00	TuS Germania Hack. Handball	TuS Germania Hack. Hockey	Reinin Reipas finnisch Baseball	TuS Germania Hack. Hockey-Damen	TG Stürzelberg Basketball		
21:00 - 22:00	TuS Germania Hack. Handball	TuS Germania Hack. Hockey	Reinin Reipas finnisch Baseball	TuS Germania Hack. Hockey-Damen			
*) nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

Einfachturnhalle, Christoph-Rensing-Schule, Knechtstedener Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00		Schule	Schule	Schule			
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00		Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00		Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule			Schule	Tanz AG		
14:00 - 15:00	Sport AG		kath. Kindergarten	Schule OGATA		TTC Dormagen Meisterschafts- spiele	
15:00 - 16:00	Kindergarten, Fichtenweg	Schule AG	Schulsport Turnen	Schule OGATA		TTC Dormagen Meisterschafts- spiele	
16:00 - 17:00	TTC Dormagen Tischtennis	TSV Bayer Dormagen Kinderturnen	RS Horrem F-Fußball	RS Horrem F-Fußball		TTC Dormagen Meisterschafts- spiele	
17:00 - 18:00	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	RS Horrem F-Fußball	RS Horrem F-Fußball	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Meisterschafts- spiele	
18:00 - 19:00	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	WSC Bayer Dormagen Breitensport	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
19:00 - 20:00	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	WSC Bayer Dormagen Breitensport	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
20:00 - 21:00	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	VHS Fitnesstraning	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		
21:00 - 22:00	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis	VHS Fitnesstraning	TTC Dormagen Tischtennis	TTC Dormagen Tischtennis		

Dreifachhalle, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Nievenheim							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule AG	Schule	Schule		
16:00 - 17:00		VdS, Fußball im Winter* TG Stürzelberg, Basketball	Schule AG	VdS, Fußball im Winter* AC Ückerath, Ringen			
17:00 - 18:00	Lehrersport + VdS Nieven., Judo	VdS, Fußball im Winter* TG Stürzelberg, Basketball	AOK Badminton SSV Delrath, Gymnastik	VdS, Fußball im Winter* AC Ückerath, Ringen	WSC Bayer im Winter* VdS Judo		
18:00 - 19:00	Lehrersport, + VdS Nieven., Judo	VdS, Fußball im Winter* TG Stürzelberg, Basketball	AOK Badminton SSV Delrath, Gymnastik	VdS, Fußball im Winter* AC Ückerath, Ringen	WSC Bayer im Winter* VdS Judo		
19:00 - 20:00	AC Ückerath VdS, Judo	AC Ückerath Ringen u. Rückengymnastik	SG Zons; Leichtathletik VdS Radsport im Winter	AC Ückerath Ringen	AC Ückerath Ringen u. Badminton VdS Judo		
20:00 - 21:00	AC Ückerath VdS, Judo	AC Ückerath, Ringen VdS Fußball im Winter*	SG Zons; Leichtathletik VdS Radsport im Winter	AC Ückerath Ringen	AC Ückerath Ringen u. Badminton VdS Judo		
21:00 - 22:00	AC Ückerath VdS, Judo	AC Ückerath, Ringen VdS Fußball im Winter*	SG Zons; Leichtathletik VdS Radsport im Winter	AC Ückerath Ringen	AC Ückerath Ringen u. Badminton VdS Judo		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							
*) nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

Einfachturnhalle, Gesamtschule Nievenheim, Marie-Schlei-Str.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Friedensschule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Friedensschule	Friedensschule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Friedensschule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
16:00 - 17:00		AC Ückerath Taewondo-Do		Tanzgarde Blau-Weiß Tanzen	SSV Delrath Kinderturnen		
17:00 - 18:00	AC Ückerath Taewondo-Do	AC Ückerath Taewondo-Do	BSV Dormagen Bogenschiessen	AC Ückerath Taewondo-Do	BSG Dormagen Bosseln		
18:00 - 19:00	AC Ückerath Taewondo-Do	TTC Nievenheim Tischtennis	BSV Dormagen Bogenschiessen	AC Ückerath Taewondo-Do	BSG Dormagen Bosseln		
19:00 - 20:00	AC Ückerath Taewondo-Do	TTC Nievenheim Tischtennis	TTC Nievenheim Tischtennis	AC Ückerath Taewondo-Do	BSV Dormagen Bogenschiessen		
20:00 - 21:00	KG Blau-Weiß Tanzen	TTC Nievenheim Tischtennis	TTC Nievenheim Tischtennis	VHS Gymnastik	BSV Dormagen Bogenschiessen		
21:00 - 22:00	KG Blau-Weiß Tanzen	TTC Nievenheim Tischtennis	TTC Nievenheim Tischtennis	VHS Gymnastik	BSV Dormagen Bogenschiessen		

Einfachturnhalle, Regenbogenschule, Rheinfeld, In der Au							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule und Sport TSV Bayer Handball	Schule OGATA	Schule und Sport TSV Bayer/LAA				
15:00 - 16:00	Schule und Sport TSV Bayer Handball	Schule OGATA	Schule und Sport TSV Bayer/LAA				
16:00 - 17:00	Schule und Sport TSV Bayer Handball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	ev. Kindergarten Dormagen	WSC Dormagen Damengymnastik	VHS Kinderturnen		
17:00 - 18:00	TSV Bayer Dormagen Breitensport	TSV Bayer Dormagen Volleyball	ev. Kindergarten Dormagen	TSV Bayer Dormagen Volleyball	VHS Kinderturnen		
18:00 - 19:00	TSV Bayer Dormagen Breitensport	Lehrersport	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Basketball		
19:00 - 20:00	TSV Bayer Dormagen Breitensport	Lehrersport	TSV Bayer Dormagen Volleyball	RS Horrem Gymnastik	TSV Bayer Dormagen Basketball		
20:00 - 21:00		TSV Bayer Dormagen Fechten	TSV Bayer Dormagen Breitensport	RS Horrem Gymnastik	TSV Bayer Dormagen Basketball		
21:00 - 22:00		TSV Bayer Dormagen Fechten	TSV Bayer Dormagen Breitensport	RS Horrem Fußball im Winter*	TSV Bayer Dormagen Basketball		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Einfachturnhalle, Schule am Kronenpützchen, Straberg, Iltisweg							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule				
09:00 - 10:00	Schule		Schule	FC Straberg Mutter-Kind-Turnen	Schule		
10:00 - 11:00				FC Straberg Mutter-Kind-Turnen	Schule		
11:00 - 12:00			Schule		Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Friedensschule		Friedensschule		
13:00 - 14:00		Schule	Friedensschule		Friedensschule		
14:00 - 15:00							
15:00 - 16:00	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Mutter-Kind-Turnen	FC Straberg Kinderturnen	FC Straberg Kinderturnen		
16:00 - 17:00	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Mutter-Kind-Turnen	FC Straberg Kinderturnen	FC Straberg Kinderturnen		
17:00 - 18:00	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Fußball-Jugend (im Winter*)	FC Straberg Fußball-Jugend (im Winter*)	FC Straberg Kinderturnen		
18:00 - 19:00	FC Straberg Aerobic	FC Straberg Leichtathletik	FC Straberg Fußball-Jugend (im Winter*)	FC Straberg Gymnastik	WSC Bayer Dormagen Kanu (im Winter*)		
19:00 - 20:00	FC Straberg Aerobic	FC Straberg Fid vor Fun	FC Straberg Fußball-Jugend (im Winter*)	FC Straberg Gymnastik	WSC Bayer Dormagen Kanu (im Winter*)		
20:00 - 21:00	FC Starberg Leichtathletik	FC Straberg Volleyball	FC Straberg Gymnastik	FC Straberg Gymnastik	FC Straberg Krafttraining		
21:00 - 22:00	FC Starberg Leichtathletik	FC Straberg Volleyball	FC Straberg Gymnastik	FC Straberg Gymnastik	FC Straberg Krafttraining		
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Gymnastikhalle, Schule am Kronenpützchen, Straberg							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule		Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Edith-Stein-Haus Seniorengymnastik	Schule		
10:00 - 11:00	VHS Eltern-Kind-Gruppe	Schule		Edith-Stein-Haus Seniorengymnastik	Schule		
11:00 - 12:00	VHS Eltern-Kind-Gruppe	Schule	Schule	Edith-Stein-Haus Seniorengymnastik	Schule		
12:00 - 13:00	Kinderbetreuung	Kinderbetreuung	Friedensschule		Schule		
13:00 - 14:00	Dt. MS-Gesellschaft Behindertensport	Schule	Friedensschule				
14:00 - 15:00	Dt. MS-Gesellschaft Behindertensport						
15:00 - 16:00		FC Straberg Schowaerobic		FC Straberg Gymnastik	FC Straberg Leichtathletik		
16:00 - 17:00				Forum Tanzpädagogik			
17:00 - 18:00				Forum Tanzpädagogik			
18:00 - 19:00	VHS Yoga	VHS Tai Chi		FC Straberg Kraftsport	VHS Ausgleichsport		
19:00 - 20:00	VHS Yoga	VHS Tai Chi		FC Straberg Kraftsport	VHS Ausgleichsport		
20:00 - 21:00		VHS Tai Chi		FC Straberg Kraftsport	FC Straberg Übungsleiter-Traning		
21:00 - 22:00					FC Straberg Übungsleiter-Traning		

Einfachturnhalle, St. Nikolaus-Schule, Stürzelberg							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00				Schule	Schule		
09:00 - 10:00			Schule	Schule			
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule	KG Rot-Weiß Tanzen	
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule		Schule	KG Rot-Weiß Tanzen	
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule	KG Rot-Weiß Tanzen	
13:00 - 14:00				Schule	Schule	KG Rot-Weiß Tanzen	
14:00 - 15:00	TG Stürzelberg Kinderturnen					KG Rot-Weiß Tanzen	
15:00 - 16:00	TG Stürzelberg Kinderturnen	Schule OGATA	TG Stürzelberg Mutter-Kind-Turnen	Schule OGATA	TG Stürzelberg Kinderturnen	KG Rot-Weiß Tanzen	
16:00 - 17:00	TG Stürzelberg Kinderturnen	KG Rot-Weiß Tanzen	TG Stürzelberg Mutter-Kind-Turnen	TG Stürzelberg Kinderturnen	TG Stürzelberg Kinderturnen	KG Rot-Weiß Tanzen	
17:00 - 18:00	SV Rheinwacht Fußball, Bambini	KG Rot-Weiß Tanzen	TG Stürzelberg Basketball	SV Rheinwacht Fußball, Junioren	TG Stürzelberg Kinderturnen	KG Rot-Weiß Tanzen	
18:00 - 19:00	SV Rheinwacht Fußball, Bambini	TG Stürzelberg Frauengymnastik	TG Stürzelberg Basketball	TG Stürzelberg Basketball	TG Stürzelberg Frauengymnastik		
19:00 - 20:00	TG Stürzelberg Basketball	TG Stürzelberg Frauengymnastik	WSC Bayer Kanu im Winter*)	TG Stürzelberg Basketball	TG Stürzelberg Frauengymnastik		
20:00 - 21:00	TG Stürzelberg Aerobic	TG Stürzelberg Selbstverteidigung	WSC Bayer Kanu im Winter*)	WSC Bayer Kanu im Winter*)	TG Stürzelberg Basketball		
21:00 - 22:00	TG Stürzelberg Aerobic	TG Stürzelberg Selbstverteidigung	KG Rot-Weiß Tanzen	WSC Bayer Kanu im Winter*)	TG Stürzelberg Basketball		

Einfachturnhalle, Salvator-Schule-Nievenheim, An der Weyhe							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule		Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Friedensschule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Friedensschule	Friedensschule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Friedensschule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	VdS Nievenheim Kinderturnen		Schulsport AG	VdS Nievenheim Kinderturnen			
15:00 - 16:00	VdS Nievenheim Kinderturnen	VdS Nievenheim Kinderturnen	Schulsport AG	VdS Nievenheim Kinderturnen	TSV Bayer Dormagen Gymnastik		
16:00 - 17:00	VdS Nievenheim Kinderturnen	VdS Nievenheim Kinderturnen	VdS Nievenheim Kinderturnen	VdS Nievenheim Kinderturnen	SSG Delrath Turnen		
17:00 - 18:00	VdS Nievenheim Kinderturnen	VdS Nievenheim Fußball, Jugend	VdS Nievenheim Fußball, Jugend	VdS Nievenheim Fußball, Jugend	VdS Nievenheim Kinderturnen		
18:00 - 19:00	VdS Nievenheim Kinderturnen	AC Ückerath Freizeitsport	VdS Nievenheim Fitnessgruppe	VdS Nievenheim Volleyball	VdS Nievenheim Sport für Kids		
19:00 - 20:00	VdS Nievenheim Kinderturnen	AC Ückerath Freizeitsport	VdS Nievenheim Fitnessgruppe	VdS Nievenheim Volleyball	VdS Nievenheim Sport für Kids		
20:00 - 21:00	VdS Nievenheim Volleyball	Salvator-Schule Lehrersport	VdS Nievenheim Breitensport	VdS Nievenheim Frauengymnastik	Sportgruppe Ückerath Breitensport		
21:00 - 22:00	VdS Nievenheim Volleyball	Salvator-Schule Lehrersport	VdS Nievenheim Breitensport	VdS Nievenheim Frauengymnastik	Sportgruppe Ückerath Breitensport		

Dreifachhalle, Sportzentrum Zons							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	B.v.A	Realschule + B.v.A	Realschule + B.v.A	Realschule	Realschule		
09:00 - 10:00	B.v.A	B.v.A + SG Zons	Realschule + B.v.A	SG Zons, Turnen	Realschule		
10:00 - 11:00	B.v.A	B.v.A + SG Zons	Realschule	SG Zons, Turnen	Reinigung		
11:00 - 12:00	B.v.A	Reinigung	Realschule		Reinigung		
12:00 - 13:00		B.v.A.	Realschule	Realschule	Realschule		
13:00 - 14:00		B.v.A.	Realschule	Realschule	Realschule		
14:00 - 15:00	SG Zons Turnen	AWO, Turnen FC Zons, Fußball		SG Zons Kinderturnen			
15:00 - 16:00	SG Zons Turnen	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Handball ¹⁾ FC Zons Fußball	SG Zons Kinderturnen	FC Zons Fußball		
16:00 - 17:00	TG Stürzelberg Basketball	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Handball ¹⁾ FC Zons Fußball	SG Zons Leichtathletik	FC Zons Fußball		
17:00 - 18:00	TG Stürzelberg Basketball	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Handball ¹⁾ FC Zons Fußball	SG Zons Leichtathletik	FC Zons Fußball		
18:00 - 19:00	SG Zons Turnen + Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Badminton	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Handball		
19:00 - 20:00	SG Zons Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Leichtathletik	FC Zons Fußball, Senioren	SG Zons Handball		
20:00 - 21:00	SG Zons Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Handball		
21:00 - 22:00	SG Zons Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Badminton	SG Zons Handball	SG Zons Handball		
1) SG Zons im Sommer, FC Zons im Winter							
*) Samstag und Sonntag nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

Kraftraum, Sportzentrum Zons							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00							
09:00 - 10:00	Edith-Stein-Haus Mutter-Kind-Turnen	SG Zons Krafttraining		SG Zons Leichtathletik	SG Zons Leichtathletik		
10:00 - 11:00	SG Zons Krafttraining	SG Zons Krafttraining	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Leichtathletik		
11:00 - 12:00	SG Zons Krafttraining	SG Zons Krafttraining	SG Zons Leichtathletik	SG Zons Leichtathletik			
12:00 - 13:00	SG Zons Krafttraining		SG Zons Leichtathletik				
13:00 - 14:00			SG Zons Leichtathletik				
14:00 - 15:00			SG Zons Leichtathletik				
15:00 - 16:00		AWO Kleinkind-Gymnastik	SG Zons Leichtathletik				
16:00 - 17:00		SG Zons Judo					
17:00 - 18:00	SG Zons Krafttraining	SG Zons Judo		SG Zons Judo, Jugend	SG Zons Krafttraining		
18:00 - 19:00	SG Zons Krafttraining	SG Zons Judo	SG Zons Krafttraining	SG Zons Ju-Jutsu	SG Zons Krafttraining		
19:00 - 20:00	SG Zons Krafttraining	SG Zons Judo	SG Zons Krafttraining	SG Zons Ju-Jutsu	SG Zons Krafttraining		
20:00 - 21:00	SG Zons Rückenschule	SG Zons Trimm-Gruppe	SG Zons Tai Chi Chan	SG Zons Ju-Jutsu			
21:00 - 22:00	SG Zons Rückenschule	SG Zons Trimm-Gruppe	SG Zons Tai Chi Chan	SG Zons Ju-Jutsu			

Einfachturnhalle, Friedrich-Saarwerden-Schule, Zons, Deichstr.							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00		Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	SG Zons Mutter-Kind-Turnen	Schule	Schule		Rote Funken Tanzen	
11:00 - 12:00	Schule	SG Zons Mutter-Kind-Turnen	Schule	Schule	Schule	Rote Funken Tanzen	
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule	Rote Funken Tanzen	
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule			
14:00 - 15:00					SG Zons Turnen, Kinder	TTV Zons Tischtennis	
15:00 - 16:00	Schule OGATA	Schule OGATA	SG Zons Turnen, Kinder	Schule OGATA	SG Zons Turnen, Kinder	TTV Zons Tischtennis	
16:00 - 17:00	SG Zons Turnen, Mädchen		SG Zons Turnen, Kinder		SG Zons Turnen, Kinder	TTV Zons Tischtennis	
17:00 - 18:00	SG Zons Turnen, Mädchen	TTV Zons Tischtennis	SG Zons Turnen, Mädchen	TTV Zons Tischtennis	WSC Bayer Kanu im Winter*	TTV Zons Tischtennis	
18:00 - 19:00	SG Zons Damen-Gymnastik	TTV Zons Tischtennis	SG Zons Turnen, Mädchen	TTV Zons Tischtennis	WSC Bayer Kanu im Winter*	TTV Zons Tischtennis	
19:00 - 20:00	SG Zons Damen-Gymnastik	TTV Zons Tischtennis	SG Zons Turnen, Mädchen	TTV Zons Tischtennis	WSC Bayer Kanu im Winter*	TTV Zons Tischtennis	
20:00 - 21:00	SG Zons Aerobik	TTV Zons Tischtennis	SG Zons Turnen, Frauen	TTV Zons Tischtennis	TTV Zons Tischtennis	TTV Zons Tischtennis	
21:00 - 22:00	SG Zons Aerobik	TTV Zons Tischtennis	SG Zons Turnen, Frauen	TTV Zons Tischtennis	TTV Zons Tischtennis	TTV Zons Tischtennis	
*) nach den Herbstferien bis Osterferien							

Berufsschulturnhalle, Willy-Brand-Platz							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag*
08:00 - 09:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
09:00 - 10:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10:00 - 11:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
11:00 - 12:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
12:00 - 13:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
13:00 - 14:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
14:00 - 15:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
15:00 - 16:00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
16:00 - 17:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
17:00 - 18:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
18:00 - 19:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Handball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
19:00 - 20:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
20:00 - 21:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
21:00 - 22:00	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball	TSV Bayer Dormagen Volleyball		
*) Samstag und Sonntag nach Bedarf Meisterschaftsspiele							

4. Fragebogenaktion

4.1 Fragebogen

4.2 Auswertung durch die Fachschule für öffentliche Verwaltung Köln von Julia Zimmermann Sabrina König Andrea Jansen



Stadt
Dormagen

Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung Köln



DORMAGEN – Eine Sportstadt für ALLE?

Liebe Dormagenerin, lieber Dormagener,

Sport ist ein wichtiges Gut. Er ist wertvoll für die Integration und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger Dormagens. Gesundheit, Kommunikation und natürlich Spaß stehen dabei im Vordergrund. Diese Ziele mit den richtigen Ansätzen zu verwirklichen, ist der Stadt ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grunde wurde - nach einstimmigem Ratsbeschluss - zwischen dem „Sportverband Dormagen e.V.“ und der Stadt Dormagen im August 2004 der „Pakt für den Sport in Dormagen“ geschlossen.

Die Umsetzung dieses politischen Willens, den Sport bedarfsgerecht zu fördern, soll im Rahmen eines Sportentwicklungsplanes erfolgen. Dazu müssen in einem ersten Schritt Basisdaten ermittelt werden. Sie sind eine(r) von 6.500 Einwohnern Dormagens, welche repräsentativ dafür ausgewählt wurden. Auf Ihren Antworten baut sich die Zukunft des Sportes in Dormagen auf.

Zur Ermittlung dieser Basisdaten hat die Projektgruppe der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung den nachfolgenden Fragebogen erarbeitet. Wir wollen damit sowohl den Bedarf erfassen, als auch Ihre Wünsche und Vorstellungen kennen lernen.

Bitte unterstützen Sie uns bei dem Bemühen, die Sportentwicklung zielgerichtet, zukunftsorientiert und bedarfsgerecht anzugehen. Deshalb bitten wir Sie, diesen Fragebogen möglichst umfassend auszufüllen und zurückzusenden.

Natürlich wird Ihre Mitarbeit belohnt! Dazu einfach den beiliegenden Teilnahmebogen für die Verlosung ausfüllen, in den kleinen Briefumschlag stecken und zusammen mit dem ausgefüllten Fragebogen in dem Rückumschlag an die Stadtverwaltung Dormagen senden. Der Antwortbogen und der Teilnahmebogen werden nach Einsendung getrennt. Dadurch wird die Anonymität der Antworten gewährleistet. Der Teilnahmebogen dient einzig zur Gewinnermittlung.

Als Hauptpreis winkt ein verlängertes Wochenende
vom 09. Dezember bis 11. Dezember 2005
in einem Vier-Sterne Plus ***** Hotel in Berlin.

(näheres auf dem Teilnahmebogen)

Einsendeschluss ist der 28.10.2005 !!!

Ihre Projektgruppe
der Fachhochschule Köln

Ihre Stadtverwaltung
Dormagen

Teilnahmebogen

Und so können Sie gewinnen:

Bitte den ausgefüllten Teilnahmebogen für die Verlosung in den kleinen Briefumschlag stecken! Diesen zusammen mit dem ausgefüllten Fragebogen in den Rückumschlag stecken und ab in den Briefkasten!

Bei Posteingang werden der Fragebogen und der kleine Briefumschlag mit dem Teilnahmebogen voneinander getrennt. Alle ausgefüllten Teilnahmebögen, die zusammen mit einem ausgefüllten Fragebogen zurückgesandt werden, nehmen an der Verlosung teil!

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl / Ort: _____

Nicht vergessen, als Hauptpreis winkt



ein vorweihnachtliches Wochenende in Berlin. Sie reisen im modernen Reisebus ab Dormagen vom 09.12. bis zum 11.12.2005 in die Bundeshauptstadt. Dort wohnen Sie in Europas größtem Vier-Sterne Plus ***** Convention-, Event- & Hotelkomplex „Estrel“, mitten an der Sonnenallee. Ihr Zimmer, mind. 27.qm groß, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, eine Stadt-

rundfahrt und die Möglichkeit die hoteleigene Doppelgängershow „Stars in Concert“ zu besuchen, lassen Ihren Gewinn zu einem Ereignis werden. (Angaben „Hillmann-Reisen“ und „Estrel“ Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der



GmbH

2. Preis:

2x12 Freikarten für das Hallenbad Nievenheim

3. Preis:

1x12 Freikarten für das Hallenbad Nievenheim

Allgemeine Fragen

Ich bin:

w	1
m	2

und

14-16	3
17-20	4
21-35	5
36-45	6

46-60	7
61-70	8
70 und älter	9

Jahre alt

Ich bin schwerbehindert:

☐ ja

☐ nein

Ich und Dormagen

Ich wohne in Dormagen im Ortsteil:

Delhoven	10	Horrem	14	St. Peter	18
Delrath	11	Mitte	15	Straberg	19
Gohr	12	Nievenheim	16	Stürzelberg	20
Hackenbroich	13	Rheinfeld	17	Zons	21

Ich bin in Dormagen geboren:

☒ ja

☐ nein

Ich bin innerhalb der letzten

2 Jahre

☒ 24

5 Jahre

☐ 25

10 Jahre

☐ 26

10 Jahre und länger ☒ 27 nach Dormagen gezogen

Sport in Dormagen

1. Ich treibe regelmäßig Sport

ja

☐

nein

☐

a) weniger als 1 x pro Woche

☐
☐

b) 1 x pro Woche

☐
☐

c) mehr als 1 x pro Woche

☐
☐

weiter mit Frage 2

weiter mit Frage 7

2. Wenn Sie regelmäßig Sport treiben

ja (Mehrfachnennungen möglich)

a) Ich treibe allein Sport

☐

Beantworten Sie bitte Frage 3

b) Ich treibe in einer Gruppe Sport

☐

Beantworten Sie bitte Frage 4

c) Ich bin Mitglied im Verein

☐

Beantworten Sie bitte Frage 5

d) Ich trainiere im Fitnessstudio o.ä.

☐

Beantworten Sie bitte Frage 6

Sport in Dormagen

3. Wenn Sie alleine Sport treiben

3.1 Welche Sportart/en treiben Sie?

.....

3.2 Treiben Sie diesen Sport

- a) in Ihrem Stadtteil ☐
- b) in einem anderen Stadtteil ☐ wo?
- c) außerhalb Dormagens ☐ wo?

3.3 Wie erreichen Sie diesen Trainingsort?

- a) zu Fuß ☐
- b) mit dem Fahrrad ☐
- c) mit Bus / Bahn ☐
- d) mit dem Auto ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

3.4 Wie weit ist dieser Trainingsort in Dormagen entfernt?

- a) bis 2 km ☐
- b) 2 - 5 km ☐
- c) 5 - 10 km ☐
- d) weiter als 10 km ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

4. Wenn Sie in einer Gruppe Sport treiben (z.B. Lauftreff)

4.1 Welche Sportart/en betreiben Sie?

.....

4.2 Treiben Sie diesen Sport

- a) in Ihrem Stadtteil ☐
- b) in einem anderen Stadtteil ☐ wo?
- c) außerhalb Dormagens ☐ wo?

Sport in Dormagen

4.3 Wie erreichen Sie diesen Trainingsort?

- a) zu Fuß ☐
- b) mit dem Fahrrad ☐
- c) mit dem Bus / Bahn ☐
- d) mit dem Auto ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

4.4 Wie weit ist dieser Trainingsort in Dormagen entfernt?

- a) bis 2 km ☐
- b) 2 - 5 km ☐
- c) 5 - 10 km ☐
- d) weiter als 10 km ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

5. Wenn Sie Mitglied in einem Verein sind

5.1 Welche Sportart/en betreiben Sie?

.....

5.2 Treiben Sie diesen Sport

- a) in Ihrem Stadtteil ☐
- b) in einem anderen Stadtteil ☐ wo?
- c) außerhalb Dormagens ☐ wo?

5.3 Wie erreichen Sie diesen Trainingsort?

- a) zu Fuß ☐
- b) mit dem Fahrrad ☐
- c) mit Bus / Bahn ☐
- d) mit dem Auto ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

Sport in Dormagen

5.4 Wie weit ist dieser Trainingsort in Dormagen entfernt?

- a) bis 2 km ☐
- b) 2 - 5 km ☐
- c) 5 - 10 km ☐
- d) weiter als 10 km ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

6. Wenn Sie in einem Fitnessstudio o. ä. trainieren

6.1 Welche Sportart/en betreiben Sie?

.....

6.2 Treiben Sie diesen Sport

- a) in Ihrem Stadtteil ☐
- b) in einem anderen Stadtteil ☐ wo?
- c) außerhalb Dormagens ☐ wo?

6.3 Wie erreichen Sie diesen Trainingsort?

- a) zu Fuß ☐
- b) mit dem Fahrrad ☐
- c) mit Bus / Bahn ☐
- d) mit dem Auto ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

6.4 Wie weit ist dieser Trainingsort in Dormagen entfernt?

- a) bis 2 km ☐
- b) 2 - 5 km ☐
- c) 5 - 10 km ☐
- d) weiter als 10 km ☐
- e) betrifft mich nicht ☐

Sport in Dormagen

7. (Wenn Sie Frage 1 mit „nein“ beantwortet haben)

Wenn Sie nicht regelmäßig Sport treiben, warum nicht?

(Mehrfachnennungen möglich)

- a) aus gesundheitlichen Gründen ☐
- b) mangels Kinderbetreuung ☐
- c) mangels Interesse ☐
- d) aus finanziellen Gründen ☐
- e) mangels entsprechendem Angebot ☐
- f) sonstige Gründe ☐

.....

8. Unter welchen Voraussetzungen würden Sie Sport / mehr Sport / anderen Sport treiben?

- a) bei anderen Trainingszeiten ☐
- b) bei einem Kinderbetreuungsangebot ☐
- c) bei preisgünstigeren Angeboten ☐
- d) bei anderen Sportangeboten ☐
- e) geänderte Voraussetzungen hätten keine Auswirkungen auf mein Sportverhalten ☐
- f) sonstige Gründe ☐
- g) betrifft mich nicht ☐

.....

9. Ich wünsche mir ein Angebot in folgenden Sportarten:

.....

.....

.....

10. Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge:

.....

.....

.....

Vielen Dank,
dass Sie die Fragen beantwortet haben !

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Abt. Köln

Sport

Projektarbeit im Rahmen des Projektes Dormagen, eine Stadt für alle

Unter der Leitung von Frau Sturm - Platz

Vorgelegt von Julia Zimmermann, Inspektoranwärterin, K 56/03,
Rhein - Kreis Neuss

Jüchen, Dezember 2005

Inhaltsverzeichnis

I)	Wenn Sie nicht regelmäßig Sport treiben, warum nicht?	S. 2
II)	Unter welchen Voraussetzungen würden Sie Sport / mehr Sport / anderen Sport treiben?	S. 12
III)	Angebotswünsche	S. 17
IV)	Verbesserungsvorschläge	S. 20
V)	Schluss	S. 24
VI)	Erklärung	S. 27

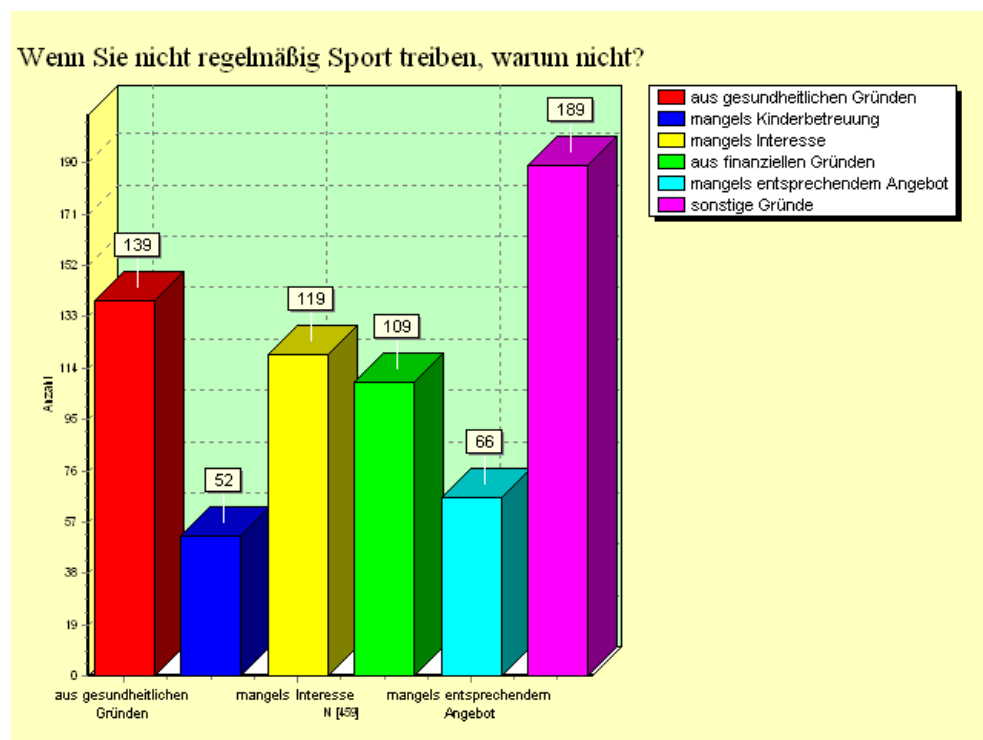
Wenn Sie nicht regelmäßig Sport treiben, warum nicht?

Nachdem das Sportverhalten der sport-aktiven Dormagener Einwohner bereits umfassend untersucht worden ist, haben nun diejenigen, die nicht regelmäßig Sport treiben die Möglichkeit sich hierzu zu äußern und aufzuzeigen, aus welchen Gründen sie keinen Sport treiben.

Bei den folgenden Prozentangaben ist zu beachten, dass bei Beantwortung der Fragen Mehrfachnennungen möglich waren, so dass die Prozentangaben zusammen gerechnet mehr als 100 % ergeben können.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass nicht alle Befragten angegeben haben welches Geschlecht, Alter etc. sie haben, so dass z.B. bei der Unterscheidung in Männer/Frauen zusammengerechnet einige Nennungen von denen fehlen, die dieses Merkmal zu Beginn des Fragebogens nicht angegeben haben.

Abbildung 1



Auf die Frage „Wenn Sie nicht regelmäßig Sport treiben, warum nicht?“ haben 459 der Befragten geantwortet. Mit 41,18 %, dies entspricht 189 Stimmen, hat die Mehrheit der Befragten geantwortet,

dass sie aus sonstigen Gründen keinen Sport treibt. Fast durchweg ist hier der Zeitmangel angegeben, vor allem wegen zu langen Arbeitszeiten und Schichtdienst.

Knapp 10 % derjenigen, die aus sonstigen Gründen keinen Sport treiben, sind so ehrlich und erklären, dass ihnen die Motivation zum Sport fehlt, sie einfach nur zu faul seien oder dass sie ihren „inneren Schweinehund nicht überwinden“ könnten.

6,35 % der Befragten führen unter den sonstigen Gründen an, dass sie wegen der Doppel- oder sogar Mehrfachbelastung Familie, Pflege und Betreuung Familienangehöriger, Haus und Garten keinen Sport treiben.

Sowohl Männer wie auch Frauen treiben hauptsächlich aus sonstigen Gründen keinen Sport.

Unterschiede gibt es aber bei den verschiedenen Altersgruppen. So haben von den 14 bis 20 Jährigen nur insgesamt 4,12 % angegeben aus sonstigen Gründen keinen Sport zu treiben. In der Altersgruppe ab 21 bis 35 Jahren sind es dann bereits 21,31 % die 36 bis 45 Jährigen stellen immerhin schon 27,6 %, aber die absolute Mehrheit der Befragten, die aus sonstigen Gründen keinen Sport treibt, kommt mit 29,3 % aus der Altersgruppe der 46 bis 60 Jährigen. Diesen Anstieg ab 21 Jahren kann man vielleicht schon ganz leicht erklären. So könnte man vermuten, da ja der am häufigsten genannte Grund der Zeitmangel ist, dass mit Einstieg in das Berufsleben automatisch weniger Freizeit zur Verfügung steht. Mit zunehmendem Alter wird man dann beruflich immer mehr eingebunden, so dass die Folge ist, dass einem immer weniger Zeit zur Verfügung steht. Ab 61 Jahren dann sinken die Zahlen auch wieder drastisch auf 9,69 % bzw. auf 7,99 % bei den über 70 Jährigen. Diese Werte sind zwar noch höher als bei den jüngeren Leuten, aber als junger Mensch hat man weder eine eigene Familie, um die man sich kümmern muss, man wird vielmehr noch versorgt, noch hat man in der Regel einen eigenen Haushalt, den man sauber halten muss, so dass die unterschiedlichen Werte vielleicht schon daher rühren.

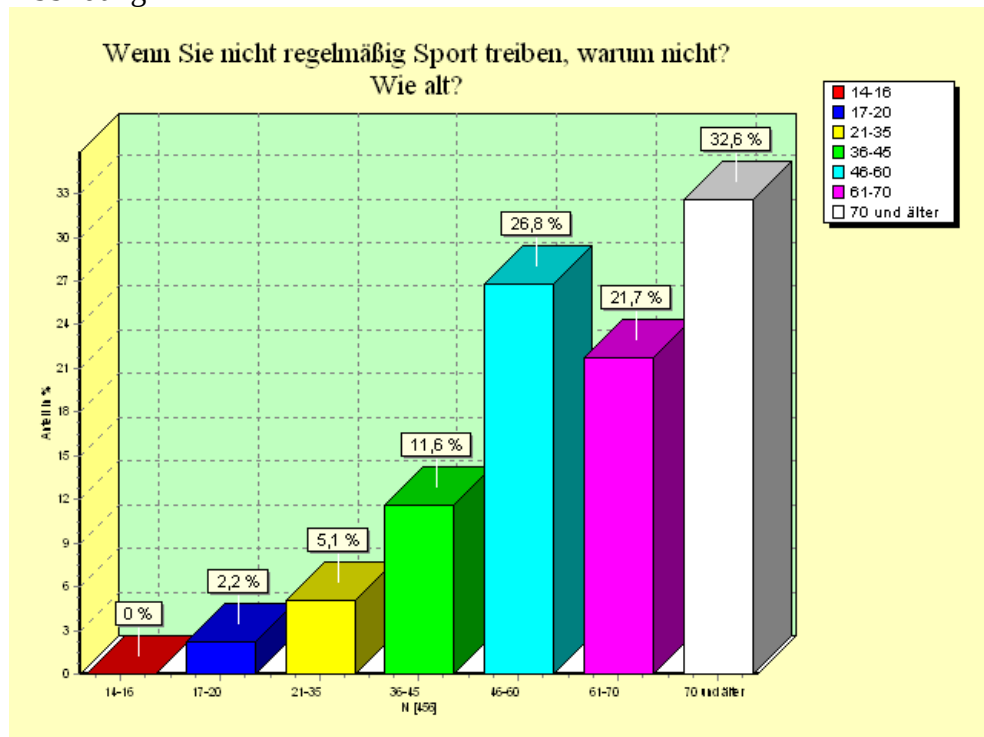
Für die Stadt Dormagen bedeuten diese Ergebnisse, dass sie im Sportbereich vor allem für Berufstätige flexiblere Zeiten anbieten könnte, wie etwa Angebote in den späten Abendstunden oder am Wochenende.

Betrachtet man sich die einzelnen Ortsteile unter den verschiedenen Aspekten aus den man keinen Sport treibt, so fällt auf, dass die sonstigen Gründe in fast allen Stadtteilen eine der Hauptursachen dafür ist, dass die Menschen keinen Sport treiben. Einzige Ausnahme bildet hier der Stadtteil Horrem. Hier stehen die sonstigen Gründe mit 17,96 % erst an vierter von insgesamt sechs Stellen.

Immerhin 30,28 % aller Befragten haben angegeben aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport zu treiben. Der Anteil der Männer aus den 30,28 % ist geringfügig höher als der der Frauen. Aber bezogen auf alle Gründe aus denen man keinen Sport treiben kann, ist dies mit 22,88 % der zweithäufigste Grund für Männer aufgrund dessen sie keinen Sport treiben. Im Vergleich hierzu treiben von allen Frauen insgesamt nur 13,57 % aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport.

In der Regel geht man davon aus, dass man mit zunehmendem Alter häufiger aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport mehr treiben kann. Dies gibt die Auswertung des Fragebogens bis auf eine Ausnahme auch wieder. So ist unter den 14 bis 16 Jährigen nicht einer oder eine, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport treiben kann und unter den 17 bis 20 Jährigen sind es gerade mal drei. Aber während von den 46-60 Jährigen immerhin schon 37 angegeben haben keinen Sport treiben zu können, dies entspricht 26,73%, so sind es bei den 61 bis 70 Jährigen nur 30 insgesamt, oder prozentual ausgedrückt nur 21,78 %. Worin die Gründe hierfür liegen kann mit Hilfe des Fragebogens nicht geklärt werden. Ein Blick auf die Grafik verdeutlicht noch einmal die gerade genannte Auffälligkeit:

Abbildung 2



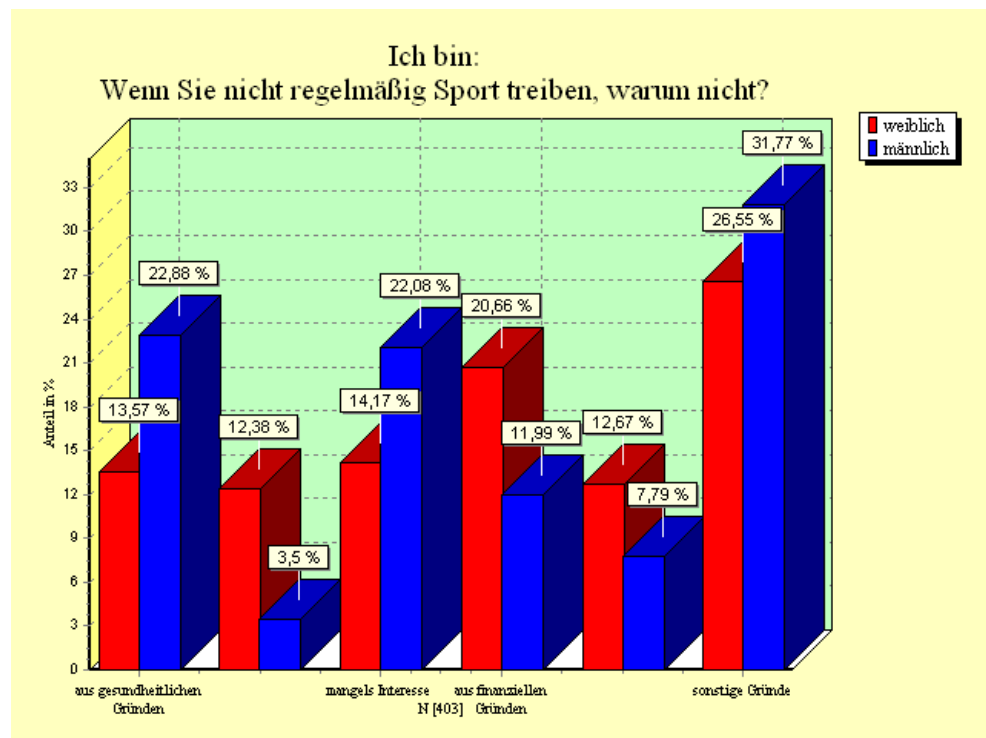
Von den insgesamt 102 Schwerbehinderten die an der Umfrage teilgenommen haben, haben 40 angegeben aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport zu treiben, das sind 39,22 % aller Schwerbehinderten. Die Zahl ist nicht erstaunlich, zu überlegen wäre hier aber vielleicht, ob man durch ein erhöhtes Angebot an behindertengerechten Sportarten diesen Menschen entgegenkommen kann, um somit der jeweiligen Behinderung durch Sport positiv entgegen zu wirken.

In Hackenbroich und Horrem ist die schlechte Gesundheit der Befragten die Hauptursache dafür, dass sie keinen Sport treiben und auch in den übrigen Stadtteilen sind die Werte bei diesem Punkt sehr hoch. Einzige Auffälligkeit ist hier der Stadtteil Gohr. Dort steht „aus gesundheitlichen Gründen“ mit nur 11,6 % an vierter Stelle der möglichen Gründe aus denen man keinen Sport treibt.

„Mangels Interesse“ ist mit 25,93 % der am dritt häufigsten genannte Grund warum die Dormagener Einwohner keinen Sport treiben. Dies ist jedoch kein typisches Frauen- oder Männerproblem wie die Verteilung auf die Geschlechter zeigt. So setzen sich nämlich die

25,93 % fast identisch aus gleich vielen Männern wie Frauen zusammen. Schaut man sich auch hier alle Gründe und die dazugehörigen Werte an, aus denen die Befragten keinen Sport treiben, so fällt auf, dass insgesamt gesehen die Männer weniger Interesse an Sport haben als die Frauen. Zur Verdeutlichung ist an dieser Stelle eine Grafik angeführt, die auf der x-Achse die jeweiligen Gründe aufführt aus denen man keinen Sport treibt in der Reihenfolge: aus gesundheitlichen Gründen, mangels Kinderbetreuung, mangels Interesse, aus finanziellen Gründen, mangels entsprechendem Angebot und aus sonstigen Gründen. Die roten Balken stellen die Frauenstimmen dar, die blauen die Männerstimmen:

Abbildung 3



Schaut man sich an, wie es mit dem Interesse in den verschiedenen Altersklassen aussieht, so fällt auf, dass es bei den 14 bis 20 Jährigen an Interesse nicht mangelt. Auch die 17 bis 45 Jährigen geben nicht so oft an mangels Interesse keinen Sport zu treiben. Vielmehr sind die 46 bis 60 Jährigen die „Desinteressierten“ was Sport betrifft. Von insgesamt 119 Befragten, die angegeben haben

mangels Interesse keinen Sport zu treiben, entfallen 40 Stimmen auf die 46 bis 60 Jährigen, dies entspricht 34,13 %. Von den 61 bis 70 Jährigen sind es nur noch 17,96 % die mangels Interesse keinen Sport treiben und von den über 70 Jährigen sind es sogar noch weniger.

Zu vermuten ist, dass in der Altersklasse von den 46 bis 60 Jährigen der Mangel an sportlichem Interesse darauf zurückzuführen ist, dass dies die Jahre sind, in denen man beruflich gesehen am meisten eingespannt ist. Sind dies die tatsächlichen Gründe, so bedeutet dies für die Stadt Dormagen, dass sie versuchen sollte über „Schnupperkurse“ in den verschiedensten Sportarten oder einem Sportfest am Wochenende das Interesse zu wecken.

In den einzelnen Stadtteilen ist der Grund „mangels Interesse“ im Groben und Ganzen so vertreten, wie die Ergebnisse insgesamt dies widerspiegeln. In St. Peter und Gohr aber ist das fehlende Interesse mit 37,5 % bzw. 25,6 % jeweils der meist genannte Grund weswegen die Einwohner keinen Sport treiben. Komplett anders hingegen ist die Situation in Delrath, dort liegt der Wert für mangelndes Interesse bei nur 9,79 % und ist somit in diesem Stadtteil der niedrigste Wert.

Ein anderer Interessanter Aspekt ist der des Preises. Insgesamt gesehen treiben aus finanziellen Gründen 23,75 % der Befragten keinen Sport. Dies entspricht 109 Nennungen.

Die 23,75 % insgesamt setzen sich aus 69,3 % weiblichen Stimmen und 30,7 % männliche Stimmen zusammen.

Für nur 11,99 % aller Männer ist der finanzielle Aspekt ein Grund keinen Sport zu treiben, bei den Frauen sind dies immerhin schon 20,66 %. Dieser Aspekt ist vielleicht näher zu erläutern.

Es muss nicht unbedingt sein, dass die Sportangebote in Dormagen grds. zu teuer sind, es könnte auch sein, dass Frauen öfter allein erziehend sind und ihnen deswegen nicht die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Oder aber was ein weit verbreitetes und allseits bekanntes Problem ist, ist dass Männer einfach besser verdienen als Frauen und deswegen einige Preise nicht als zu hoch empfinden. Vielleicht kommen diese Prozentzahlen aber auch nur daher, dass die Frauen ein anderes Verständnis von „teuer“ haben als Männer und Preise anders bewerten und somit zu dem Schluss kommen,

dass 50,-€ Monatsbeitrag für ein Fitnessstudio beispielsweise einfach zu viel sind.

Hier könnte die Stadt Dormagen allein erziehenden Müttern, Hausfrauen oder berufstätigen Frauen bis zu einer gewissen Einkommensgrenze Sondertarife (z.B. Mutter-Kind Angebote, Hausfrauentarife etc.) offerieren.

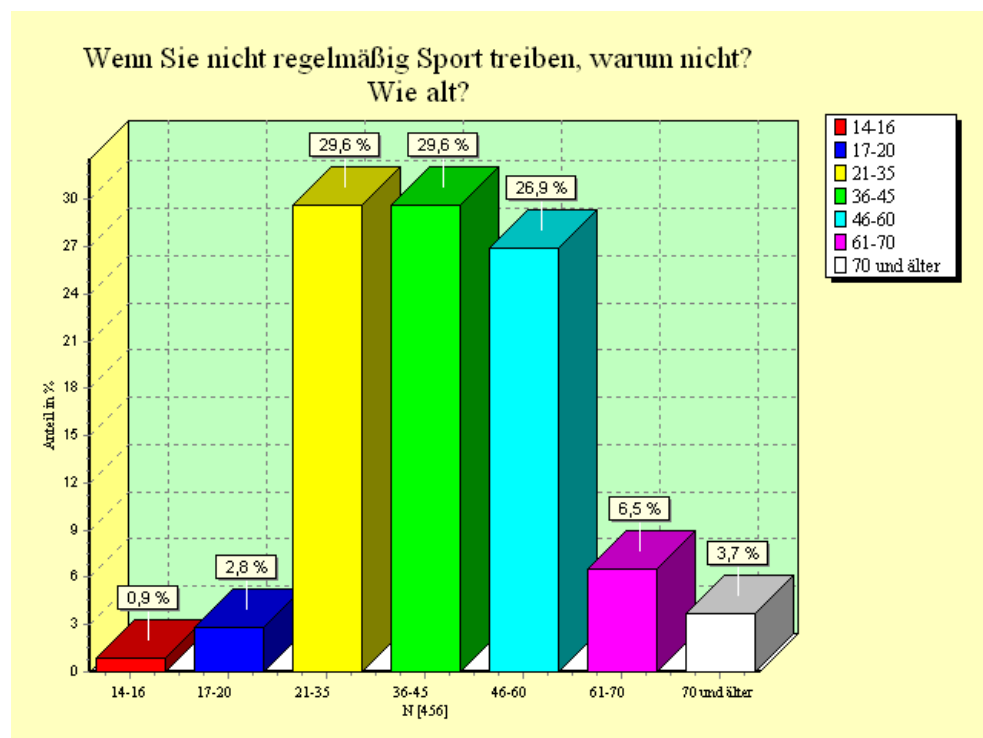
Es ist deutlich zu erkennen, dass in der Alterklasse der 21 bis 45 Jährigen mit jeweils 29,6 % die höchsten Werte zu verzeichnen sind. Knapp dahinter liegen die 46 bis 60 Jährigen mit 26,9 %.

Hier ist nun aber zu berücksichtigen, dass die 14 bis 20 Jährigen in den seltensten Fällen ihren Sport selber bezahlen müssen.

Normalerweise finanzieren die Eltern in dieser Zeit noch das Hobby „Sport“, da man als Schüler noch nicht über ein eigenes Einkommen verfügt.

Die oben genannten Zahlen sind der Statistik deutlich zu entnehmen:

Abbildung 4



Die Preise für Sport stellen für viele ein Problem dar, weswegen dann teilweise auch ganz auf Sport verzichtet wird.

Ursachen für diese extrem hohen Werte in den oben genannten Altersklassen sind mit Sicherheit darauf zurückzuführen, dass es

heutzutage viele Studenten gibt, die dann zu der Altersstufe ab 21 Jahren gehören. Diese verfügen ebenso wie Schüler selten über ein eigenes Einkommen, werden aber nicht mehr so wie Schüler von ihren Eltern finanziert, so dass sie das wenige Geld das sie haben nicht für Sport, sondern für Bücher, evtl. eine eigene Wohnung oder aber Feten und Klamotten ausgeben.

Für all diejenigen die nicht studieren gehen, dafür in jungen Jahren schon eine Familie gegründet haben ist das Geld ebenfalls knapp wenn man mit nur einem Einkommen auskommen muss.

Vielen ist vielleicht Eigentum in Form von einem Haus wichtiger, so dass auch hier nur wenig Geld für Sport bleibt. Als Stadtverwaltung kann man nicht direkt helfen, man könnte aber, wenn man die Motivation hat auch die zum Sport zu ziehen, die es sich im Moment nicht leisten können, hingehen und schauen, ob man nicht Schüler- und Studentenrabatte schafft, sollte es diese nicht schon längst geben. Eine andere Möglichkeit wären hier Familienrabatte.

Betrachtet man die Stadtteile unter den verschiedenen Gründen warum man keinen Sport treibt, so fallen drei Stadtteile hierbei auf. In Horrem etwa ist der finanzielle Aspekt mit 24,35 % der Hauptgrund weswegen die Befragten keinen Sport treiben. Dies deutet auf eine Einwohnerschaft mit relativ geringen Gehältern hin. In Delhoven und Straberg hingegen treiben mit 9,6 % bzw. 7,7 % die wenigsten Menschen aus finanziellen Gründen keinen Sport. Das lässt darauf schließen, dass in diesen Stadtteilen im Gegensatz zu Horrem die etwas Besserverdienenden wohnen.

Erfreulich aus Sicht der Stadt Dormagen ist, dass nur 14,38 % mangels entsprechenden Angebots keinen Sport treibt. Ein Zeichen dafür, dass es ausreichend Sportangebote in der Stadt gibt. Doch während dieser Wert sich aus nur 31,77 % Männerstimmen zusammensetzt, stellen die Frauen die restlichen 68,23 %.

Gesehen neben all den anderen Gründen aus denen man keinen Sport treibt, sind die Werte aber insgesamt sowohl bei Männern, wie auch bei Frauen mit 7,79 % bzw. 12,67 % relativ gering, wie man auch der oben aufgeführten Abbildung Nr. 3 entnehmen kann.

Beim Blick auf das Alter fällt zunächst einmal auf, dass die besonders jungen Menschen recht „unkompliziert“ sind. Von den 14 bis 20 Jährigen treiben gerade mal 6,1 % insgesamt mangels einem

entsprechendem Angebot keinen Sport. Schlagartig anders sieht es dann schon bei den 21 bis 35 Jährigen aus. Diese stellen mit 31,77 % die stärkste Altersklasse, die mangels entsprechenden Angebots keinem Sport nachgeht. Und auch die 36 bis 45 Jährigen sind mit 30,27 % noch recht hoch vertreten. Dann aber nimmt die Unzufriedenheit bezüglich des Angebots wieder ab. Von den 46 bis 60 Jährigen treiben „nur noch“ 19,68 % mangels entsprechenden Angebots keinen Sport und bei den 61 bis 70 Jährigen und den 71 und älteren sind es dann jeweils nur noch 6,09 %.

Wie es scheint sind besonders junge und dann wieder besonders alte Menschen weniger anspruchsvoll bei der Wahl ihrer Sportart. Auch wenn die Werte bei den Menschen in mittleren Jahren jetzt erstaunlich hoch ausfallen, darf man an dieser Stelle nicht vergessen, dass insgesamt nur 14,38 % mangels entsprechenden Angebots keinen Sport treibt. Man sollte sich die genannten Angebotswünsche der Befragten im späteren Verlauf des Fragebogens anschauen und evtl. die bereits bestehenden sportlichen Angebote erweitern.

Interessant wäre es, die selbe Fragestellung in 10 Jahren noch einmal durchzuführen um zu schauen, ob die heute jungen Leute dann immer noch so zufrieden sind mit dem vorhandenen Angebot, oder aber ob sich mit steigendem Alter die Sichtweise bezüglich des Angebots verändert.

In den einzelnen Stadtteilen gibt es insgesamt vier Auffälligkeiten, die nochmals unterstreichen, dass das vorhandene Angebot absolut ausreichend ist. So ist der Grund „mangels entsprechendem Angebot“ in Nievenheim mit 10,69 %, in Delhoven mit 9,6 %, in Horrem mit nur 3,89 % und in St. Peter sogar mit nur 0 % jeweils der niedrigste Wert, d.h. der Grund, aus dem die Befragten am seltensten keinen Sport treiben.

Im Bereich der Kinderbetreuung ist erstaunlich, dass der Wert bei nur 11,33 % liegt. Es ist festzuhalten, dass diese 11,33 % sich wie folgt zusammensetzen: Von insgesamt 459 Befragten die auf diese Frage geantwortet haben entfallen 52 Nennungen auf den Punkt „mangels Kinderbetreuung“. Absolut auffällig ist, dass eine überwältigende Mehrheit von 42 Frauen nur 9 Männern gegenübersteht, die mangels Kinderbetreuung keinem Sport nachgehen. Dieser Wert ist zwar

erfreulich gering insgesamt, jedoch sollte man nicht außer Acht lassen, dass man es hier mit einem absoluten „Frauenproblem“ zu tun hat, das man ernst nehmen sollte.

Von diesem Problem betroffen sind aus nachvollziehbaren Gründen hauptsächlich mit jeweils 44,25 % die Altersgruppe der 21 bis 35 Jährigen und die der 36 bis 45 Jährigen. Ein geringer Wert von 11,5 % entfällt auf die 46 bis 60 Jährigen.

Auch hier spiegeln die Werte in den einzelnen Stadtteilen die Ergebnisse insgesamt wieder. In neun von zwölf Stadtteilen ist der Grund „mangels Kinderbetreuung“ der mit jeweils dem geringsten Wert. In St. Peter hat z.B. nicht einer angegeben mangels Kinderbetreuung keinen Sport zu treiben, was aber auch nicht weiter verwunderlich ist, denn die Gründe für diesen Wert lassen sich zum Teil aus der Altersstruktur des Ortsteil ableiten. So gibt es in St. Peter unter 1553 beantworteten Fragebögen nicht einen oder eine der/die unter 36 Jahren liegt. Dies macht deutlich, dass das Durchschnittsalter in diesem Ortsteil sehr hoch ist und erklärt, dass das Thema Kinderbetreuung nicht relevant ist.

Betrachtet man, aus welchen Gründen die gebürtigen Dormagener keinen Sport treiben, so spiegelt auch dies die Ergebnisse insgesamt wieder. Den höchsten Wert verzeichnen die sonstigen Gründe mit 32,07 %, den niedrigsten der Punkt „mangels Kinderbetreuung“ mit 7,09.

Bei denen die hinzu gezogen sind sieht es ähnlich aus. Der höchste Wert liegt auch hier bei den sonstigen Gründen mit 26,47 %. „Aus gesundheitlichen Gründen“ ist hier wie auch insgesamt der zweithöchste Wert mit 21,28 %. Und auch die Kinderbetreuung ist hier mit 7,09 % das kleinste Problem.

Unter welchen Voraussetzungen würden Sie Sport / mehr Sport/ anderen Sport treiben?

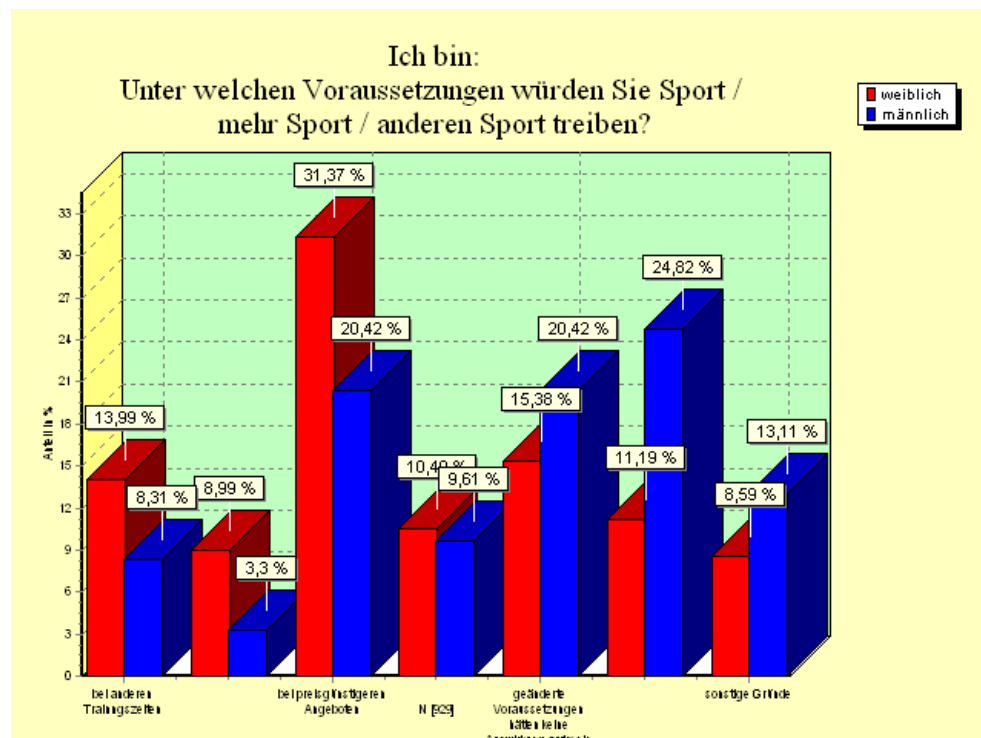
Mit der Frage „Unter welchen Voraussetzungen würden Sie Sport / mehr Sport / anderen Sport treiben?“ lässt sich nun ermitteln, was seitens der Stadt getan werden kann, um noch mehr Einwohner Dormagens zum Sport zu motivieren.

Auch hier waren wieder Mehrfachnennungen möglich.

Da bereits zuvor einige Erklärungsansätze zu bestimmten Werten zu finden sind, wird hier um Wiederholungen zu vermeiden nicht mehr so ausführlich auf ähnliche Angaben eingegangen.

Von 1012 Befragten die auf diese Frage geantwortet haben entfallen mit 347 die meisten Stimmen auf den Punkt „bei einem preisgünstigerem Angebot“. Dies entspricht 34,29 %. Dieser Wert setzt sich zu mehr als 70 % aus Frauenstimmen zusammen. Auch neben allen anderen Antwortmöglichkeiten ist der Punkt „bei einem preisgünstigerem Angebot“ der mit dem höchsten Wert insgesamt bei den Frauen. Bei den Männern liegt der höchste Wert mit 24,82 % bei dem Punkt „betrifft mich nicht“. Die folgende Statistik zeigt die Stimmenverteilung von Männern und Frauen insgesamt. Die blauen Balken zeigen die Männerstimmen und die roten die Frauenstimmen. Die Voraussetzungen unter denen die Befragten mehr Sport treiben würden stehen unter der x-Achse in der Reihenfolge: bei anderen Trainingszeiten, bei einem Kinderbetreuungsangebot, bei preisgünstigeren Angeboten, bei anderen Sportangeboten, geänderte Voraussetzungen hätten keine Auswirkung auf mein Sportverhalten, betrifft mich nicht und sonstige Gründe.

Abbildung 5



Genau wie bei der Frage zuvor zeigt sich auch hier wieder, dass der finanzielle Aspekt ein „Frauenproblem“ ist, dem die Stadt Dormagen wie bereits oben erwähnt mit entsprechenden Angeboten zumindest teilweise abhelfen könnte.

Es ist deutlich, dass in der Altersklassen der 14 bis 16 Jährigen und der der 17 bis 20 Jährigen nur ein kleiner Prozentsatz bei einem preisgünstigeren Angebot mehr Sport treiben würde. Dafür würden aber von den 21 bis 35 Jährigen bereits 27,2 % sportlich aktiver werden und von den 36 bis 45 Jährigen sogar 30,1 %. Auch die Rate der 46 bis 60 Jährigen ist mit 23,1 % noch recht hoch. Diese Wertverteilung ähnelt derer von der Frage zuvor bezüglich des Punktes „aus finanziellen Gründen“ sehr, so dass man auch hier die gleichen Ursachen für eine solche Verteilung vermuten kann. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Punkt „bei einem preisgünstigeren Angebot“ in allen Stadtteilen mit Abstand die höchsten Werte zu verzeichnen hat. Einzige Ausnahme bildet hier St. Peter, dort liegt diese Antwortmöglichkeit mit 16,68 %, dies entspricht einer von sechs Stimmen nur an zweiter Stelle. Diese Verteilung unterstreicht insgesamt gesehen das Gesamtergebnis.

Immerhin 22,92 % geben an, dass geänderte Voraussetzungen keine Auswirkungen auf ihr Sportverhalten hätten. Dazu zählen zum einen die, die bereits Sport treiben und damit ausgelastet und zufrieden sind und zum anderen diejenigen, die gar nicht erst an Sport interessiert sind.

Auf diesen Teil der Befragten, der selbst unter komplett anderen Voraussetzungen sein Sportverhalten nicht ändern würde, wird nicht näher eingegangen, da die hieraus gewonnen Erkenntnisse an der Verteilung der Mittel für die kommenden Jahre nichts ändern würde. Ebenso verhält es sich mit dem nächsten Wert, denn 22,73 % erklären, dass sie von dieser Frage nicht betroffen seien.

Gäbe es andere Trainingszeiten würden immerhin 14,82 % der Befragten mehr Sport treiben. Die bereits bestehenden Trainingszeiten sind also für eine sehr große Mehrheit mehr als zufrieden stellend.

Herausstechend ist aber auch hier wieder die Tatsache, dass sich diese Zahl mit 72 % hauptsächlich aus Frauen zusammensetzt. Und auch insgesamt gesehen sind andere Trainingszeiten für Frauen die dritt wichtigste Voraussetzung die geändert werden müsste, damit sie Sport treiben könnten.

Sicherlich kommen einige der weiblichen Stimmen von Müttern, so dass man hier empfehlen könnte seitens der Stadt flexiblere Zeiten für Hausfrauen und Mütter anzubieten.

Auch die Antworten der verschiedenen Altersstufen unterstreichen die Vermutung, dass die meisten Stimmen von Müttern kommen. So wünschen sich 32 % der 21 bis 35 Jährigen Befragten andere Trainingszeiten, bei den 36 bis 45 Jährigen sind es sogar 34 %. Diese Altersklassen sind in der Regel auch die, in denen Mütter sich wieder finden.

In den einzelnen Stadtteilen finden sich keine Auffälligkeiten oder große Abweichungen gegenüber dem Gesamtergebnis wieder. Den insgesamt höchsten Wert kann Rheinfeld vorweisen, wo 15,3 % der Befragten bei anderen Trainingszeiten mehr Sport treiben würden.

Im Gegensatz zur Frage zuvor sind die sonstigen Gründe hier mit 14,03 % eher unerheblich, weshalb hierauf auch nur kurz eingegangen wird.

Dieser Wert setzt sich mit jeweils 50 % aus Männer- und Frauenstimmen zusammen.

Einige Befragten geben an mehr Sport zu treiben, wenn sie nicht so lange arbeiten müssten, keinen Schichtdienst, oder ganz allgemein mehr Freizeit hätten. Andere wiederum erklären, dass sie bei besserer Gesundheit Sport treiben würden und es gibt auch genügend, die aufgrund der schlechten Bus- und Bahnverbindungen, oder aber der zu großen Entfernung zu der Sportanlage keinen Sport treiben.

Wie bereits auch bei der Frage zuvor sind die Sportangebote nicht das Problem. So geben insgesamt nur 12,75 % der Befragten an bei anderen Sportangeboten mehr Sport zu treiben. Diese 12,75 % setzen sich zu 62,6 % aus weiblichen Stimmen zusammen. Die restlichen 37,4 % entfallen auf die Männer. Es sind also eher die Frauen, die mit dem vorhandenen Sportangebot nicht zufrieden sind. Betrachtet man, wie viele der Befragten aus den verschiedenen Altersgruppen bei einem anderen Sportangebot mehr Sport treiben würden, so kann man erwähnen, dass zum ersten Mal die 14 bis insgesamt 20 Jährigen zusammen bei knapp 16 % liegen. Dies ist etwas mehr als bei vorherigen Statistiken. Trotz allem aber liegen die 21 bis 35 Jährigen mit 27,3 % deutlich über diesem Wert und die Altersgruppe der 36 bis 45 Jährigen hat auch hier wieder mit 31,3 % die höchste Rate zu verzeichnen. Diese Werte darf man aber nun nicht überbewerten, da auf den Punkt „bei anderen Sportangeboten“ wie bereits erwähnt insgesamt nur 12,75 % entfallen.

Angesichts der Tatsache, dass Schwerbehinderte aufgrund ihrer teilweise körperlichen Einschränkungen nicht jeden Sport ausüben können, ist es an dieser Stelle interessant zu schauen, wie diese Personengruppe das bestehende Sportangebot bewertet. So ist es dann mehr als erstaunlich, dass von allen Schwerbehinderten nur 2,5 % bei einem anderen Sportangebot mehr Sport treiben würde. Da mehr als die Hälfte aller Schwerbehinderten regelmäßig Sport treibt, spricht dies für ein bereits gutes Angebot, auch im Behindertensport.

Bei der Frage „Unter welchen Voraussetzungen würden Sie Sport / mehr Sport / anderen Sport treiben?“ liegt wie auch schon bei der

Frage zuvor der niedrigste Wert mit 8,3 % bei dem Punkt „bei einem Kinderbetreuungsangebot“. Und ebenfalls wie bei der Frage zuvor setzt sich auch dieser Wert hauptsächlich aus Frauenstimmen zusammen. So entfallen 80,5 % der Stimmen auf die Frauen und nur 19,5 % auf die Männer.

Auch die Altersverteilung gleicht in etwa der vorherigen und erklärt sich praktisch von selbst. So entfallen 53,6 % der Stimmen auf die Altersklasse der 21 bis 35 Jährigen und 44 % auf die der 36 bis 45 Jährigen. Dies sind eben die Altersklassen, aus denen die Mütter stammen.

Wie bereits zuvor kann man auch hier nur sagen, dass 8,3 % insgesamt sehr wenig ist, man dieses Problem aber ernst nehmen sollte, grade da dies größtenteils die Frauen betrifft.

Da dies ein Punkt ist, der eher unerheblich ist werden auf weitere Ausführungen an dieser Stelle verzichtet um sich nun anderen Themen widmen zu können.

Betrachtet man einmal, wie gebürtige und nicht gebürtige Dormagener Einwohner diese Frage beantworten, so fällt grundsätzlich zunächst einmal auf, dass sich die prozentuale Verteilung bei den verschiedenen Punkten stark ähnelt, sie also im Grunde genommen aus denselben Gründen bisher noch keinen Sport treiben, bzw. keinen weiteren. Absolut herausstechend sind die Werte für „bei einem preisgünstigeren Angebot“ mit 27,5 % bei den gebürtigen Dormagenern und 26,07 % bei den nicht gebürtigen Dormagenern. Im Grunde genommen werden hier die Ergebnisse insgesamt widergespiegelt.

Angebotswünsche

Als nächstes haben nun alle Befragten, vor allem aber die, denen die vorhandenen Sportangebote noch nicht zusagen, die Möglichkeit Angebotswünsche zu äußern. In einem ersten Schritt werden hier zunächst die Wünsche gesammelt. Im weiteren Verlauf muss die Stadt Dormagen dann abgleichen, ob es die genannten Angebotswünsche bereits in irgendeiner Form gibt, oder aber ob neue Ideen in das bereits vorhandene Sportangebot eingebaut werden könnten, dieses also erweitert werden müsste.

Mit insgesamt 35 Nennungen wünscht sich die Mehrheit der Befragten ein Angebot im Bereich Schwimmen. Leider machen die Befragten keine genaueren Angaben, ob Sie sich ein Angebot im Schwimmsport unter dem Leistungsaspekt, oder aber einfach nur unter dem Aspekt des Spaßes wünschen. Einig sind sich die Befragten aber im Bereich des Preises, denn so haben viele geäußert, dass sie sich ein insgesamt preisgünstigeres Angebot wünschen. Dies gilt sowohl für das Nievenheimer Schwimmbad, wie auch für das Bayer Bad.

Eine handvoll der Befragten wünscht sich ein Spaßbad mit Tauchmöglichkeiten oder einem integrierten Wellenbad.

Ebenfalls nennenswert ist der Wunsch nach einem Angebot für Frauenschwimmen in Nievenheim, denn dort sei es oft unzumutbar voll, vor allem montags abends.

Mit insgesamt 27 Nennungen wünschen sich viele der Befragten ein Angebot in der momentanen Mode-Sportart Nordic-Walking. Dies wird wohl überwiegend noch privat organisiert und ausgeübt. Auch im Bereich Joggen wünschen sich einige ein organisiertes Angebot. Erwähnenswert sind auch die Wünsche im Bereich der klassischen Ballsportarten. Den meisten Befragten fehlt hier ein Angebot in den Sportarten Volleyball und Badminton.

Auch im Tennis sind noch genügend die sich ein organisiertes, vor allem aber preisgünstiges Angebot wünschen. Bei Bayer sei zwar ein Angebot vorhanden, dort sei Tennis aber zu teuer.

Einige der Befragten wünschen sich ein Angebot in der Sportart Basketball. Ebenso nachgefragt wie Basketball ist auch Tischtennis.

Erstaunlich ist, dass Fußball zwar auch einige Nennungen vorweisen kann, höher aber die Nennungen für den Frauenfußball sind. Zudem kam oft der Wunsch nach einem Angebot für Hallenfußball, damit man auch im Winter vernünftig trainieren könne.

Noch erwähnenswert sind die Wünsche für die Sportarten Hockey, Baseball und Beachvolleyball.

Andere Ballsportarten erhielten zu wenige Nennungen, als das man sie berücksichtigen sollte, wie etwa eine Nennung bei Lacrosse oder Minigolf.

Immerhin 20 der Befragten wünschen sich mehr Angebote im tänzerischen Bereich. Hier gehen die Wünsche über Walzer, Jazz, Folklore bis hin zu Hip-Hop oder Fan Dancing.

Insgesamt 19-mal ist der Wunsch nach einem Angebot im Bereich Rückenschule geäußert worden. Erstaunlich hier ist, dass dieser Wunsch nicht nur von den älteren Befragten genannt wurde, sondern auch von Menschen in mittleren Jahren. Neben der Rückenschule wünschen sich insgesamt 16 Befragte ein Angebot im Bereich allgemeine Fitness. Auch hier werden die Befragten leider nicht konkreter mit ihren Wünschen.

Ebenfalls erstaunlich hoch und unbedingt zu berücksichtigen sind die 18 Nennungen im Bereich Wassergymnastik. Neben der Wassergymnastik sind auch insgesamt 13 Nennungen auf Tauchen, Rudern und Wasserski entfallen. Wassersport, so scheint es, ist momentan sehr gefragt.

Immerhin noch 12 der Befragten wünschen sich ein Angebot im Bereich Aquaaerobic/Aquajoggen.

Außerhalb des Wassers gibt es immerhin noch 18 Nennungen für die „übliche“ Gymnastik. Und auch den Bereich Aerobic mit 16 Nennungen sollte man unbedingt berücksichtigen.

Neben all der sportlichen Betätigung brauchen rund 18 der Befragten ein Angebot in Yoga oder ganz allgemein in Entspannungstherapien. 13 der Befragten wünschen sich ein Angebot im Radsport. Einige davon in die Richtung Rennrad, andere wiederum im Bereich Mountainbike oder BMX. Hier sind es vor allem die Jugendlichen, die sich ein solches Angebot wünschen.

Ein größerer und abermals sehr umfangreicher Bereich ist der des Kampfsportes. Hierunter fasse ich auch die 7 Befragten, die sich

einen Selbstverteidigungskurs wünschen. Neben den üblichen Bereichen wie Boxen oder Kickboxen, Kampfsport ganz allgemein und Tai Chi, sind hier Wünsche im Bereich von Aikido und Ju-Jutso, dies sind japanische Formen der Selbstverteidigung, über Capoeira, Tae Bo, Qui Gong und Kendo, dies ist eine japanische Form des Fechtens mit Bambusstäben, genannt.

Es ist wohl wenig sinnvoll für jede einzelne Kampfsportart einen Kurs anzubieten, stattdessen könnte man einen Kurs anbieten, der einige dieser Kampfsportarten umfasst, so dass man in jeden Bereich einen gewissen Einblick erhält. Vielleicht kristallisieren sich im Laufe der Zeit Gruppen heraus, die sich auf jeweils eine Sportart festlegen und sich in dieser ein dauerndes Angebot wünschen.

Häufig geäußert sind auch die Wünsche nach Angeboten für bestimmte Gruppen. So haben sich insgesamt 8 Befragte mehr Sport für Ältere gewünscht, hier aber leider keine Angaben gemacht in welcher Sportart dies erfolgen soll. Jeweils 5 Nennungen entfallen auf den Bereich Kinder- bzw. Jugendsport, wobei man auch hier keine sportartspezifischen Wünsche geäußert hat.

Der einzig konkrete Wunsch ist der nach Mutter-Kind Turnen, jedoch wurde dies nur zweimal geäußert.

Auch in den Sportarten Leichtathletik und Bogenschießen wünschen sich die Befragten Angebote. Im Bogenschießen ist einigen der Preis zu hoch.

Ein ganz anderer Bereich in dem Wünsche geäußert werden ist der, der spezielle Sportangebote für Kranke umfasst. Dieser geht von ganz allgemein gesundheitsfördernden Sport, über Sport speziell für Übergewichtige, bis hin zu Herzsport, Sport für Menschen mit Gelenkersatz, Gefäßtraining für Patienten mit Verschleißkrankheit und Sport für Diabetiker. Neben all den Wünschen für momentan sehr nachgefragte Sportarten ist dies doch ein äußerst wichtiger Bereich, den die Stadt versuchen sollte zu unterstützen und wenn Bedarf entsteht diesen sogar auszubauen.

Neben all den Angebotswünschen, die die Befragten haben, gibt es aber an dieser Stelle auch genügend, die sehr zufrieden sind mit den vorhandenen Angeboten und dies auch kundtun. Viele meinen, dass das Sportangebot in Dormagen ausreichend und vielfältig sei und für jeden eine Sportart vorhanden sei. Einige erklären sogar, dass das

Sportangebot in Dormagen hervorragend und super sei, es sei alles vorhanden was man brauche.

Verbesserungsvorschläge

Zuletzt haben die Befragten nun die Gelegenheit Verbesserungsvorschläge bezüglich Sport in der Stadt Dormagen zu machen. An dieser Stelle wird nur ein Auszug einiger Verbesserungsvorschläge wiedergegeben, da vieles einfach unmöglich umzusetzen wäre, wie etwa der Vorschlag Freibier für alle einzuführen. Die nun folgende Zusammenfassung stützt sich vor allem auf Mehrfachnennungen.

Auch hier sind zahlreiche Meinungen bezüglich des Schwimmsportes eingegangen. So lässt sich festhalten, dass viele Befragte das Hallenbad in Nievenheim für zu klein und altmodisch halten und generell der Meinung sind, dass ein Hallenbad zu wenig ist, man ein weiteres schaffen sollte.

Einige schlagen vor, dass Schwimmbad in der Robert-Koch Str. zu renovieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, andere bedauern, dass das Bad in Stürzelberg geschlossen wurde und hätten gerne ein Neues in diesem Stadtteil.

Bezüglich der Öffnungszeiten des Nievenheimer Schwimmbades liegen viele verschiedene Vorschläge vor. So fordern sehr viele längere Öffnungszeiten sowohl früher morgens, wie auch sehr spät abends, da man als Berufstätiger nicht so flexibel ist. Einige ältere Befragte schlagen vor, dass das Bad morgens bis ca. acht Uhr nur für Rentner geöffnet sein sollte. Und wieder andere fordern, dass mehr Zeit in Bädern für Vereine eingeräumt werden sollte.

Die Öffnungszeiten sind ein absoluter Streitpunkt in der Öffentlichkeit. Aber es gibt immerhin einen Befragten der meinte „super, dass das Hallenbad Nievenheim so lange Öffnungszeiten hat“.

Neben den Öffnungszeiten gibt es mit dem Preis einen weiteren kritischen Aspekt im Bereich des Schwimmsportes. Vielen sind die bestehenden Preise einfach zu hoch, so dass sie Verbesserungsvorschläge bezüglich der Zahlungsmodalität machen.

Einige der Befragten führen an Vergünstigungen für Rentner an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Zeiten zu machen. Andere wiederum meinen man sollte ein Abo für eine gewisse Dauer anbieten. Der realistischste Vorschlag jedoch ist sicherlich, dass man versuchen sollte mehrere Preiskategorien im Schwimmbad, bezogen auf die Aufenthaltsdauer, anzubieten.

Auch für die Römer-Therme wünscht man sich ganz eindeutig günstigere Angebote, eventuelle Kurztarife, vor allem aber günstigere Dauerkarten.

Ebenfalls viele Vorschläge liegen für den Bereich Sportplätze und Sporthallen vor.

Eine Vielzahl der Befragten gibt an, dass sie gerne mehr Sportplätze in Dormagen hätte. Diese sollten dann auch in Stand gehalten werden und öffentlich zugänglich sein, d.h. dass man diese dann auch für einen unverbindlichen Fußballtreff samstags nachmittags nutzen könne.

Ebenfalls fürs unverbindliche Spielen hätten die Einwohner gerne einen Beachvolleyballplatz für den Sommer.

Fußballrasenplätze wünscht man sich in Straberg und Delrath. Generell schlagen einige vor alle Plätze von Asche auf Rasen umzustellen und für jeden Verein einen Rasenplatz zur Verfügung zu stellen.

Ein Befragter hat vorgeschlagen freie Flächen in Fußballplätze umzubauen wie z.B. die alte Zuckerfabrik.

Für Basketball hätten die Befragten gerne weitere Plätze und Körbe. Neben den Plätzen liegen auch vermehrt Forderungen nach Sporthallen vor. So hätten die Befragten gerne eine ballsporttaugliche Halle in Stürzelberg. Außerdem noch eine Eissporthalle, da die fehlen würde.

Eine handvoll der Befragten hätte gerne einen Indoor-Sportpark. Immerhin ein Befragter wünscht sich keine neuen Plätze und Hallen, sondern macht stattdessen den absolut sinnvollsten Vorschlag an dieser Stelle, indem er sagt, dass statt neuer Hallen und Plätze lieber die bereits bestehenden besser ausgenutzt werden sollten, einschließlich der Schulsporthallen. Die bereits vorhandenen Anlagen sollte man besser pflegen, dies ist kostengünstiger, als neue zu erschaffen.

Wie auch bei der Untersuchung für die Stadt Neuss, bemängeln hier einige Befragte, dass sowohl Plätze wie auch Hallen besser gewartet werden sollen und diese zum Teil auch sanierungsbedürftig sind.

Für die Sportarten Walken und Joggen wünscht man sich ganz generell mehr ausgeschilderte und bessere Strecken. Oft sei der Boden zu steinig. Für den Winter bräuchte man mehr beleuchtete Strecken, damit man auch morgens und abends Sport treiben könne. Ein Befragter schlägt vor den Sportplatz vom TSV für Walker bzw. Jogger auch für Nichtmitglieder zu öffnen wegen dem Sicherheitsaspekt im Winter und im Dunkeln. Ebenfalls bessere Strecken wünschen sich die Inliner und die Radfahrer.

Des Weiteren liegen vor allem gruppenspezifische Vorschläge vor. Für Kinder wünscht man sich, dass bereits in diesem Alter die Motivation überhaupt Sport zu treiben mehr gefördert wird. Wobei weniger die fachsportspezifischen Angebote gemeint sind, sondern z.B. vermehrt den Vorschlag kommt, den Schulsport wieder zu erhöhen. Ein anderer Vorschlag ist, dass man Schnuppertage mit verschiedenen Sportarten für Kinder organisieren sollte, an denen das Interesse an Sport überhaupt erst einmal geweckt wird. Für die Gruppe der Jugendlichen wünscht man sich mehr Sportangebote, die aber weniger auf Leistung ausgerichtet sind, dafür mehr Spaß machen sollen. Seitens der Stadt solle man versuchen die Jugend mehr zu den Vereinen zu bewegen. Und auch in dieser Altersgruppe sähe man lieber Sportgruppen, die alle paar Wochen eine andere Sportart anbieten, anstatt sich auf eine Sportart festzulegen. Überhaupt ist in dieser Altersklasse mehr Verlangen nach Sport aus Spaß, statt Sport verbunden mit Leistungsdruck. Speziell für Frauen fällt mehrfach der Vorschlag den Frauenfußball mehr zu fördern sogar noch einen weiteren Frauenfußballverein zu gründen. Die Verbesserungsvorschläge für die älteren Befragten umfassen vor allem die Trainingszeiten. So führen diese an mehr Angebote an den Vormittagen durchzuführen und weniger in den späten

Abendstunden. Daneben würden altersspezifische Angebote wie etwa Krankengymnastik und Beweglichkeitsübungen fehlen. Erstaunlich gering sind die Vorschläge für die Gruppe der Schwerbehinderten. So schlägt eine Befragte vor mehr Gruppen für Leichtbehinderte einzuführen, die zwar körperlich fitter als die richtig Scherbehinderten sind, andererseits aber nicht mit den nicht behinderte Menschen mithalten können. Für diese Gruppe wäre es schwer ein passendes Sportangebot zu finden.

Die Verbesserungsvorschläge für die Vereine zielen vor allem auf die Organisation ab. Viele stört die Bindung an den Verein, stattdessen wird vorgeschlagen eine 10er Karte einzuführen. Mehrfach machen die Befragten den Vorschlag Vereine finanziell mehr zu unterstützen, damit diese erhalten bleiben und die finanzielle Last nicht auf die Mitglieder abgewälzt wird. Ärgerlich für einige Befragte ist, dass ihr Vereinssport in den Schulferien ausfällt, dies sollte geändert werden.

Was die Bus- und Bahnverbindungen betrifft liegen genügend konkrete Missstände vor, die verbessert werden müssten. So sei die Busverbindung am Wochenende von Delhoven nach Delrath sehr schlecht. Die Sporthalle am Höhenberg, ebenso der Aktiv Park und der Tennisplatz des TV Bayer Dormagen seien nur schwer zu erreichen. Zudem seien ab einer gewissen Uhrzeit die Bus- und Bahnverbindungen sehr schlecht, da man lange Warte- und Umsteigezeiten mit einplanen müsse.

Bezüglich der Trainingszeiten liegen auch viele Verbesserungsvorschläge vor. Zusammenfassend kann man hierzu sagen, dass insgesamt flexiblere Zeiten über den ganzen Tag verteilt gewünscht werden. Vor allem aber für Berufstätige und Schichtarbeiter sollen mehr Kurse am Freitagnachmittag, sowie am Wochenende stattfinden.

Viele der Befragten bemängelten die Informationspolitik bezüglich des Sportangebotes in Dormagen. Um sich zukünftig besser informieren zu können schlagen viele der Befragten vor in regelmäßigen Abständen eine Informationsbroschüre mit allen

Angeboten im Raum Dormagen zu erstellen und diese beispielsweise als Flyer in jeden Haushalt zu schicken. Da dies äußerst umfangreich und kostspielig für die Stadt wäre, könnte man stattdessen auf der Internetseite der Stadt einen Link zum Thema Sportangebote in der Stadt erstellen, den man dann regelmäßig überarbeitet.

Da viele der Befragten unzufrieden mit einigen Preisen für Sportangebote sind, haben einige von ihnen Vorschläge für die Zahlungsmodalität gemacht. So könnte man unabhängig von der Sportart 10er Tickets einführen, Wochenendangebote schaffen, oder aber nur die in Anspruch genommene Trainingszeit zahlen.

Auf die Verbesserungsvorschläge bezüglich des Fitnessstudios wird hier aus Platzmangel nicht eingegangen, vor allem aber auch weil diese immer noch privat organisiert sind, die Stadt also hier keinen Einfluss hat.

Schluss

Die sehr ausführliche Auswertung hilft der Stadt zu entscheiden wo in den nächsten Jahren die finanziellen Mittel ganz besonders hin fließen bzw. sie zeigt, wo man ansetzen muss um das Gut Sport auch weiterhin zu fördern, so dass möglichst viele Einwohner Dormagens sich daran erfreuen können.

Abschließend werden an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Erkenntnisse zusammengetragen.

Von 6456 verschickten Sportfragebögen an die Bevölkerung sind 1533 beantwortet zurückgekommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,75 % und somit ist die Umfrage repräsentativ. Der wohl wichtigste Wert ist die Aktivenquote und diese ist mit 70,9 % sehr hoch, so dass es sich auf jeden Fall lohnt Sportförderung auch weiterhin zu betreiben. Im Vergleich hierzu liegt die Aktivenquote in Neuss bei gerade mal 61,1 %.

Sowohl Neuss wie auch Dormagen haben aber eines gemeinsam, mit steigendem Alter geht die Aktivenquote zurück, bis auf die genannte Ausnahme der 61 bis 70 Jährigen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass von den 102 Schwerbehinderten, die an der Umfrage teilgenommen haben die Aktivenquote mit 55,9 % relativ hoch ist.

Die am stärksten vertretene Altersgruppe ist die der 35 bis 46 jährigen Frauen.

Die höchste Rücklaufquote aus den Stadtteilen kommt mit 16,6 % aus Nievenheim und mit 15,7 % aus Dormagen Mitte.

Auffällig ist, dass 70 % der Befragten keine gebürtigen Dormagener sind.

Für jede Altersstufe und jeden Stadtteil ergeben sich hinsichtlich der Art wie Sie ihren Sport ausüben, also allein, in der Gruppe etc. ebenso hinsichtlich ihrer bevorzugten Sportart und wo sie diese betreiben erhebliche Unterschiede, wie die Ausarbeitung gezeigt hat. Zusammenfassend kann man aber sagen, dass mit 34,2 % die Mehrheit der Befragten bevorzugt alleine Sport treibt. Immerhin 28,6 % treiben ihren Sport in einem Verein und 27 % machen in der Gruppe Sport. Lediglich ein sehr geringer Wert von 10,7 % geht in ein Fitnessstudio.

Bezüglich der Sportarten gibt es auch wieder Gemeinsamkeiten mit der Stadt Neuss, so sind die am häufigsten ausgeübten Sportarten Joggen, Schwimmen, Nordic-Walking und Radfahren. Und ebenfalls wie in Neuss wurden bei den klassischen vereinsgebundenen Sportarten vor allem (Rücken-)Gymnastik, Fußball und Tennis genannt.

Es hat sich gezeigt, dass diejenigen, die noch keinen Sport treiben, dies meist aus Zeitmangel oder aus gesundheitlichen Gründen nicht können. Und viele der Befragten würden vor allem bei einem preisgünstigeren Angebot mehr Sport treiben.

Die Angebotswünsche und Verbesserungsvorschläge sind sehr umfassend, zusammenfassend kann man aber sagen, dass viele Wünsche geäußert wurden, für die es mit Sicherheit schon ein Angebot in Dormagen gibt. Wie mit Wünschen in den verschiedensten Kampfsportarten umgegangen werden kann, die in unserer Gegend noch recht exotisch klingen, ist bereits erläutert worden. Es sind aber auch viele Wünsche und

Verbesserungsvorschläge dabei, über die es sich mit Sicherheit einmal lohnt nachzudenken, vor allem wenn es um den Zustand der Sportstätten oder schlechte Verbindungen geht, über die sich eine Vielzahl der Befragten beschwert.

Abschließend kann an dieser Stelle aber gesagt werden, dass die Aktivenquote in Dormagen erfreulich hoch ist und die Befragten auch meistens sogar mehr als einmal die Woche Sport treiben, so dass man von Dormagen zurecht behaupten kann sie sei eine Sportstadt. Zwar sind viele Wünsche und Verbesserungsvorschläge gemacht worden, aber es gab auch viel Lob für das breit gefächerte Angebot. Wirklich harte Kritik oder mehrfach genannte Missstände, die über die Erneuerung einiger Wege hinausgehen, sind nicht zu finden. Alles in allem bietet die Stadt ihren Einwohnern ein breites und vielfältiges Angebot, dass die Mehrheit der Bevölkerung gerne in Anspruch nimmt.

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Seminararbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

.....

Jüchen, den 04.01.2006

(Julia Zimmermann)

1. Einleitung

Meine Auswertung des Fragebogens begrenzt sich auf die Teilbereiche „alleine Sport treiben“, „in der Gruppe Sport treiben“, „im Verein Sport treiben“ und „im Fitnessstudio Sport treiben“. Ich werde die Fragen der Reihe nach durcharbeiten und die wichtigsten und auffälligsten Merkmale erläutern bzw. darstellen. Auf die Bereiche „Sport alleine“ sowie „Sport im Verein“ möchte ich genauer eingehen, da hier die größte Nachfrage besteht.

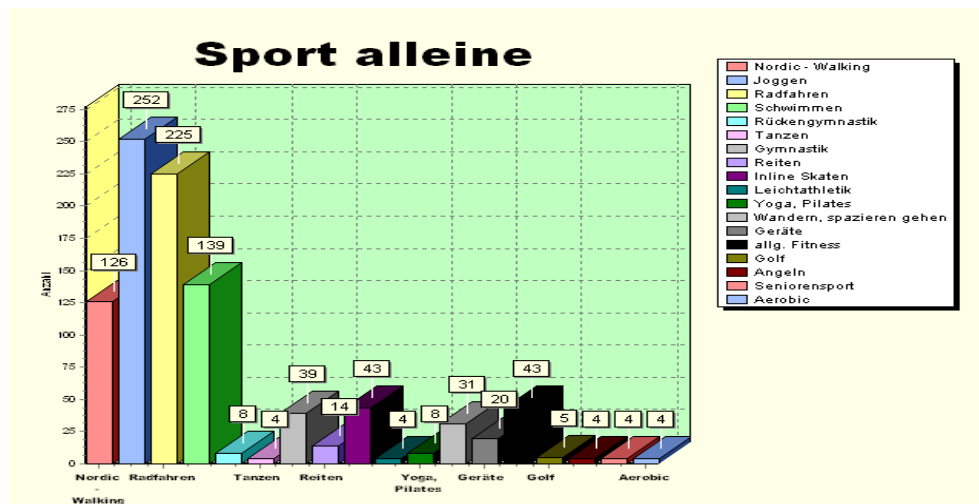
2. Sport alleine

Frage drei des Fragebogens sollte von den Befragten beantwortet werden, wenn Sie alleine Sport treiben. 699 Personen gaben an, alleine Sport zu treiben. Jedoch gaben nur 640 Personen an, welche Sportarten sie treiben. Von diesen 640 lassen sich 311 als Frauen und 267 als Männer identifizieren. 541 Nennungen stammen von Frauen und 432 von Männern. Im Bezug darauf ist zu sagen, dass bei dieser Frage Mehrfachnennungen möglich waren und die meisten auch mehrere Antworten gegeben haben, also auch mehr als eine Sportart alleine ausüben. Von den 102 Schwerbehinderten, die Fragebögen beantwortet haben, treiben 70 alleine Sport.

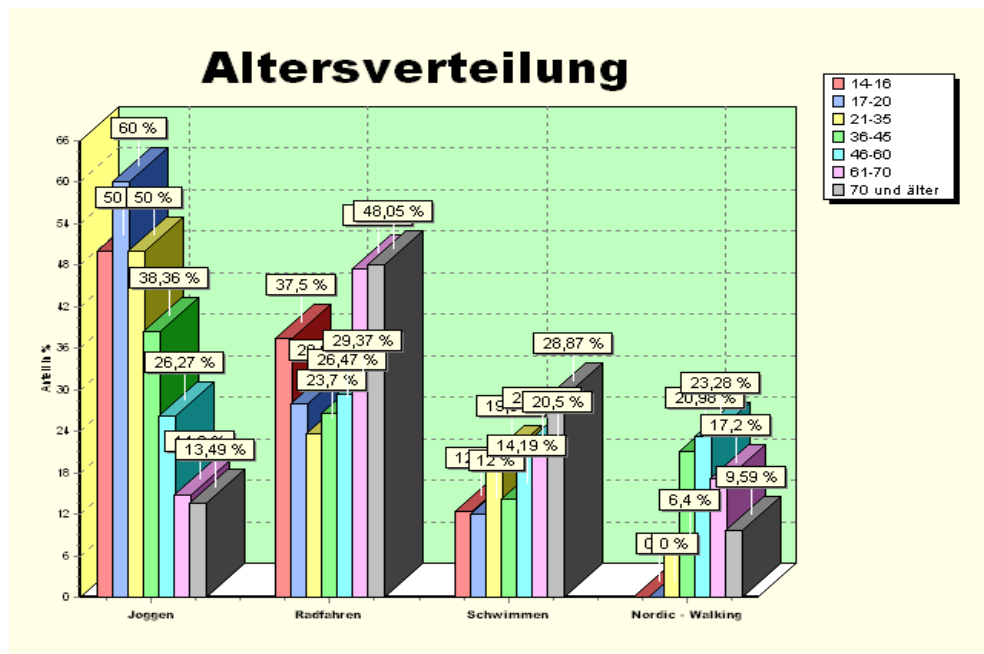
Die vier meist getriebenen Sportarten im Bereich „Sport alleine“ sind:

1. Joggen	267 Antworten	41,72 % *
2. Radfahren	257 Antworten	40,16 % *
3. Schwimmen	157 Antworten	24,53 % *
4. Nordic – Walking	136 Antworten	21,25 % *

* Anteil an den Personen die geantwortet haben



In der Graphik sind jedoch nur die Antworten angegeben, die genau Männern und Frauen zugeordnet werden konnten, daher stimmen die Zahlen nicht mit denen in der oben angegebenen Tabelle überein. Zu den uninteressantesten Sportarten zählen, Tanzen, Leichtathletik, Angeln und Aerobic mit je 0,63 %. Als Sportarten, die meist von Frauen getrieben werden, haben sich Nordic – Walking (77,8 % Frauenanteil), Gymnastik (69,2 %), Reiten (85,7 %), Inline skaten (67,4 %), Yoga und Pilates (75 %) und wandern (61,3 %) herausgestellt. Männer dominieren dafür beim Radfahren (56,4 %), allgemeine Fitness (58,1 %) und beim Golf (80 %).



Nun soll die Altersverteilung in den verschiedenen Sportarten dargestellt werden. Nordic – Walking ist besonders bei den 36 - 60 Jährigen gefragt (73,33 %). 14 - 20 Jährige hingegen walken gar nicht. Joggen findet bei einem Grossteil der Dormagener Bevölkerung Anklang. Jogger finden sich größtenteils zwischen 21 und 60 Jahren. Die am stärksten vertretene Gruppe bilden die 36 - 45 Jährigen mit 31,66 % der Jogger). Radfahren und Schwimmen sind beide in der Altersstruktur sehr breit gefächert. Sie finden sich in der Spanne von 21 - 70 Jahren wieder und haben beide ihren größten Anteil in der Altersgruppe von 46 - 60 Jahren. Reiten dagegen ist eine Sportart, die stark von jüngeren Bürgern ausgeübt wird. Die Altersspanne liegt

hier zwischen 14 und 45 Jahren. Wobei die Gruppe der 36 - 45 Jährigen am stärksten vertreten ist mit 35,74 % der Reiter. Sehr ungewöhnlich ist das Ergebnis bei den Inline Skatern. Die Hauptgruppe entstammt hier den 36 - 45 Jährigen und sogar mit einem großen Anteil von 41,86 % der Inline Skater.

Interessant ist auch die Untersuchung, in welchen Altersklassen welche Sportart am liebsten oder gar nicht getrieben wird. Bei den 14 - 16 Jährigen sticht Inline skaten als Trendsportart heraus (25 % der 14 - 16 Jährigen), gefolgt von Joggen (20 %). Andere Sportarten finden in dieser Altersklasse wenig Zustimmung.

Bei den 17 - 20 Jährigen lässt sich schon der allgemeine Trend zum Joggen (41,66 %) und Radfahren (19,38 %) erkennen. Auch allgemeine Fitness (11,09 %) gehört zu den meist ausgeübten Sportarten. Ab 21 Jahren steigt das Interesse für Nordic - Walking und besonders in der Altersklasse von 46 - 60 Jahren werden die vier oben genannten Sportarten am häufigsten getrieben. Im Bereich 36 - 60 Jahre gehen 99 der 136 Antwortter walken. In der Altersklasse 21 – 60 Jahre lässt für Joggen eine große Anteilnahme feststellen. 222 der 267 Antwortter joggen. Im Bezug auf die Altersgruppen lässt sich ein sehr unterschiedliches Sportverhalten feststellen. In der Altersklasse von 14 - 20 Jahren werden Sportarten wie walken, wandern und Rückengymnastik gar nicht nachgefragt. Diese finden aber besonders in der Gruppe der über 60 Jährigen großen Zulauf. Andersrum verhält es sich z.B. mit Inline skaten. Mit dieser Sportart können sich die über 60 Jährigen nicht identifizieren.

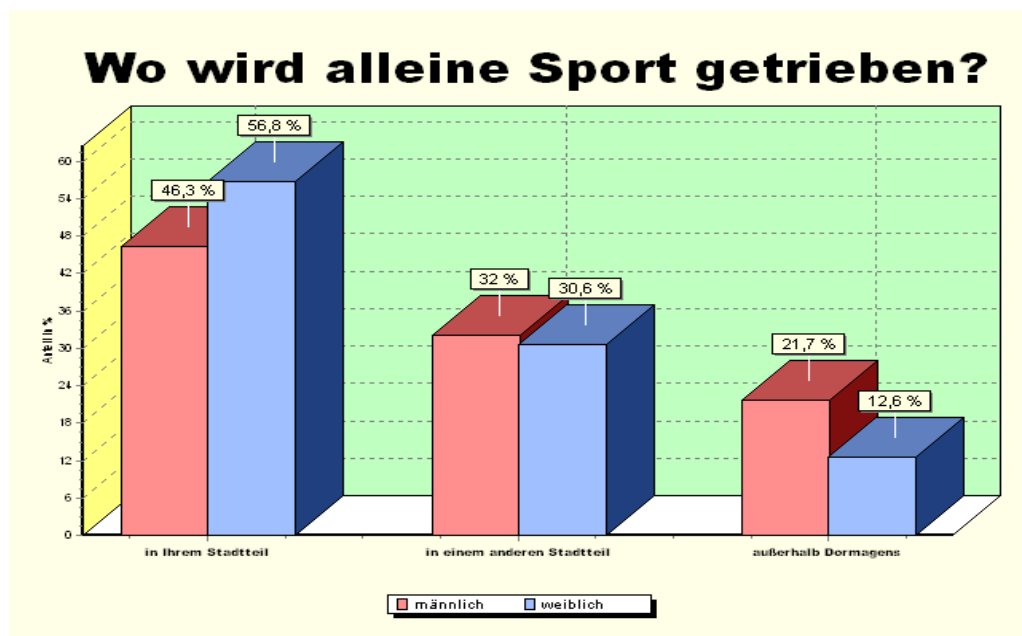
Auch bei den Schwerbehinderten spiegelt sich das allgemeine Sportverhalten wieder. Auch sie halten sich am liebsten beim Radfahren (22,9 %), Schwimmen (22,9 %) und Joggen (11,4 %) fit.

Ebenso die Verteilung der ausgeübten Sportarten auf die einzelnen Stadtteile zeigt interessante Werte. Hier lassen sich Ähnlichkeiten im Bezug auf die Größe der Stadtteile feststellen. Alleine in Nievenheim treiben 79,53 % der Antwortter alleine Sport. Nievenheim, Hackenbroich, Horrem, Mitte, Rheinfeld, Straberg und Zons zählen zu den Stadtteilen aus denen die meisten Antworten kamen. Auch hier lässt sich besonders der Trend zu den vier oben genannten

Sportarten feststellen. Nievenheim ist bei den meisten Sportarten am häufigsten vertreten. Beim Nordic – Walking sticht Nievenheim mit 19,3 % der Walker hervor. Der Rest der Walker verteilt sich jedoch sehr gleichmäßig auf die anderen Stadtteile. Beim Joggen ist auffällig, dass nur 1,5 % der Jogger aus Gohr kommen. Diese Aufteilung lässt sich aber auch von der anderen Seite betrachten. Es ist auch interessant zu sehen, welche Sportarten in den einzelnen Stadtteilen am häufigsten getrieben werden. In Delhoven und Delrath spiegelt sich der allgemeine Trend zum Joggen und Radfahren wieder. 25,33 % der Delhover Joggen und 24,12 % fahren Fahrrad. In Delrath liegt Radfahren mit 24,1 % vorne und wird gefolgt von Schwimmen mit 19 % und Joggen mit 15,5 %. In Gohr ist Nordic – Walking mit 20,7 % die beliebteste Sportart. Danach folgen Radfahren und Schwimmen (je 17,2 %) und Joggen (13,8 %), aber auch Gymnastik zählt hier zu den gefragtesten Sportarten. Die restlichen Stadtteile weisen keine Überraschungen auf und spiegeln den Trend wieder. In Stürzelberg lässt sich feststellen, dass schwimmen im Verhältnis zur allgemeinen Fitness wenig gefragt wird. Dies könnte mit der weiten Entfernung zum Schwimmbad Nivenheim bzw. Dormagen zusammenhängen. Die Verteilung ist sehr ähnlich in den einzelnen Stadtteilen. Joggen und Radfahren wechseln sich an der Spitze der gefragtesten Sportarten ab, aber ansonsten kann man einen allgemeinen Trend feststellen.

Die meisten der allein Sporttreibenden bevorzugen es, in Ihrem Stadtteil Sport zu treiben (53,53 %). Meist sind es Frauen die lieber in ihrem Stadtteil Sporttreiben (56,74 %) und Männer die bereit sind oder die Möglichkeit haben in einen anderen Stadtteil zu fahren (32 %). 53,7 % der Männer bevorzugen es in einen anderen Stadtteil oder außerhalb Dormagens zu trainieren, während nur 42,6 % der Frauen einen solchen Weg auf sich nehmen. Erwartungsgemäß treiben die 14 - 16 Jährigen (60 %), die 17 - 20 Jährigen (69,6 %) und die über 71 Jährigen (71,1 %) im eigenen Stadtteil alleine Sport. Dies lässt sich dadurch erklären, dass sie entweder noch nicht so weit weg fahren können bzw. dürfen oder es der gesundheitliche Zustand nicht mehr zulässt. Am fahrfreudigsten sind die 46 - 70 Jährigen. 38,36 % der 46 - 60 Jährigen trainieren in einem anderen Stadtteil. Dies lässt sich damit in Verbindung bringen, dass in dieser Alters-

gruppe viele Dormagener Joggen oder Walken. Dafür bieten sich Waldgebiete, wie der Tannenbusch besonders an. Nicht alle Stadtteile liegen am Tannenbusch und führen so zu Fahrtwegen in andere Stadtteile. Auch 35 % der 14 - 16 Jährigen trainieren in einem anderen Stadtteil. Dies könnte durch Freunde oder die Schule, die in einem anderen Stadtteil wohnen bzw. liegen begründet sein. Außerhalb Dormagens trainieren größtenteils die 61 - 70 Jährigen (23,7 %) und die 17 - 20 Jährigen (21,7 %). 58,5 % der Schwerbehinderten trainieren im eigenen Stadtteil, 31,7 % in einem anderen Stadtteil und nur 9,8 % außerhalb Dormagens.



Bei der Betrachtung im Bezug auf die einzelnen Stadtteile ist jedoch auffällig das besonders Befragte aus den Stadtteilen Delrath, Horrem und St. Peter lieber in einem anderen Stadtteil oder außerhalb Dormagens alleine Sport treiben. Alleine Sporttreibende aus Nievenheim (69 %), Gohr (64,3 %) und Delhoven (63,6 %) bevorzugen jedoch den eigenen Stadtteil zur Ausübung ihrer Aktivitäten.

Die Wahl der Fortbewegungsmittel zur Erreichung der Sportstätten wirft große unterschiede auf. Frauen gehen mehr zu Fuß (33,43 % der Frauen), während Männer mehr das Fahrrad nutzen (32,9 %). Die 14 - 16 Jährigen erreichen erwartungsgemäß ihre Sportstätten zu Fuß (41,66 %). Bei den 17 - 20 Jährigen ist die höhere

Selbständigkeit zu bemerken, die den Anteil an öffentlichen Verkehrsmitteln sowie dem Auto erhöht trotzdem gehen auch sie meist zu Fuß (38,46 %). Die Altersgruppe der 21 - 35 Jährigen (31,7 %) und die 46 - 60 Jährigen (34,9 %) nutzen ihr Auto vorrangig. Wo bei bei den 36 - 45 Jährigen das Auto leicht vom zu Fuß gehen überboten wird. Ab 61 Jahren stellt das Fahrrad das meist genutzte Fortbewegungsmittel dar (37,9 %). Schwerbehinderte nutzen zu 36,66 % das Auto und greifen nicht auf Busse oder Bahnen zurück. In Nievenheim (35,7 %) und Straberg (40,7 %) erreichen die Sportler meist zu Fuß ihre Sportstätte. Sportler aus Gohr (40 %) und Horrem (39,2 %) nutzen meist das Auto. Das Fahrrad ist in Mitte (39,3 %) das meist genutzte Fortbewegungsmittel.

Bei der Betrachtung der Entfernung lässt sich in keiner Hinsicht etwas Neues feststellen. Der Großteil der Frauen fährt nur bis 5 km zu ihrem Trainingsort. Dies ist dadurch zu erklären, dass die meisten Frauen in ihrem Stadtteil trainieren. Ebenso erklärt es sich, dass 47,35 % der 14 - 16 Jährigen (bis 2 km) und 37,76 % der über 70 Jährigen (2 - 5 km) nicht weit fahren, auch sie gaben an, größtenteils in ihrem Stadtteil zu trainieren. Da sich hier keine weiteren interessanten Ergebnisse finden lassen, verweise ich hiermit auf den Vorbericht, der die gleichen Ergebnisse widerspiegelt.

Zusammenfassend lässt sich zu den allein Sporttreibenden sagen, dass sie meistens Walken, Joggen, Radfahren und schwimmen. Dies sind natürlich auch Sportarten, die sich anbieten um sie alleine auszuüben. Außerdem erklärt es sich von selbst, dass man diese Sportarten auch in seinem Stadtteil ausüben kann, da man zum Walken, Joggen und Radfahren nur einen Geh- bzw. Radweg benötigt.

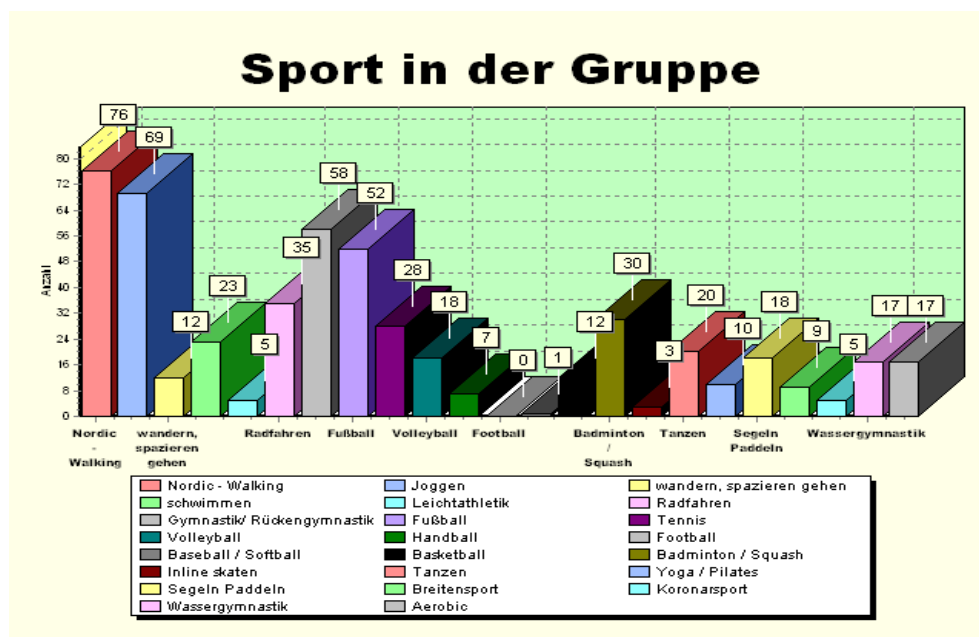
3. Sport in der Gruppe

Mit Frage 4 des Fragebogens an die Bevölkerung wurden die Dormagener angesprochen, die in der Gruppe Sport treiben. Diese Frage wurde von vielen wahrscheinlich falsch gedeutet. Die Befragten gaben Sportarten die sie im Verein ausüben, wie z.B. Fußball, die gleichzeitig eine Gruppensportart darstellt auch bei dieser Frage an. Diese Frage sollte sich aber eher auf Personen beziehen,

die in einer Gruppe aber außerhalb eines Vereins Sport treiben. Daher ist das Ergebnis durch diese Personen verfälscht. 518 der 1533 Dormagener die geantwortet haben gaben an, in der Gruppe Sport zu treiben. Von diesen 518 haben 445 Angaben dazu gemacht, welche Sportarten sie in der Gruppe treiben. 28,5 % der Männer und 30,2 % der Frauen treiben in der Gruppe Sport. Von den 103 Schwerbehinderten treiben 25 in der Gruppe Sport. Dies entspricht 24,27 %.

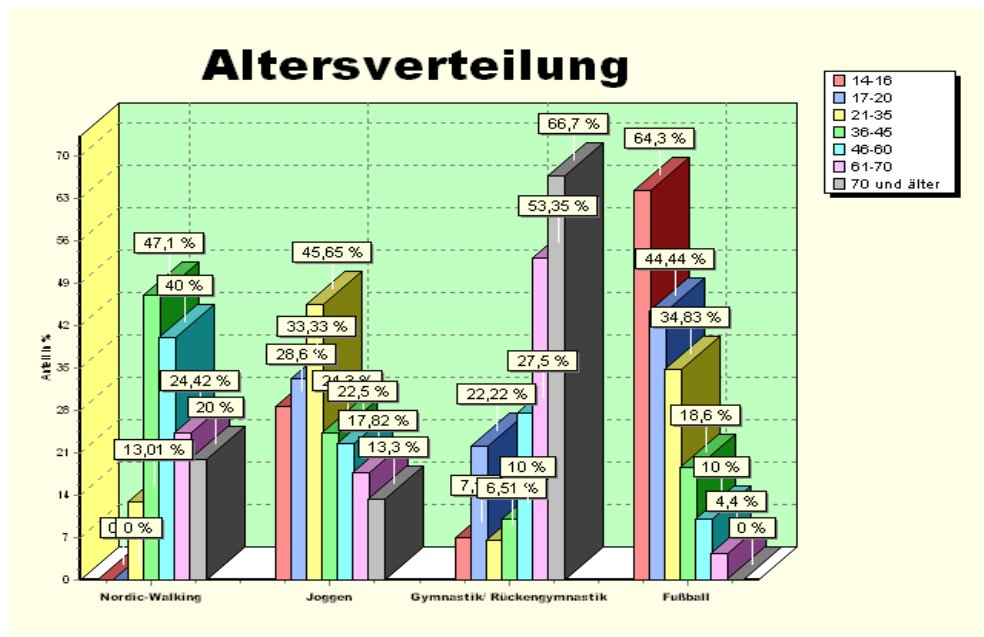
Die vier meist getriebenen Sportarten im Bereich Gruppe sind:

1. Nordic - Walking	86 Antworten	19,33 %
2. Joggen	73 Antworten	16,40 %
3. Gymnastik / Rückengymnastik	69 Antworten	15,51 %
4. Fußball	52 Antworten	11,69 %



Auch hier der Hinweis über die unterschiedlichen Ergebnisse der Graphik und der Tabelle. Sie hierzu die Erklärung unter alleine Sport. Die uninteressantesten Sportarten in der Gruppe stellen Football, Baseball/Softball und Inline skaten dar. In der Gruppe gibt es große Interessensunterschiede zwischen den Geschlechtern. So walken 70 Frauen, aber nur 6 Männer. Auch bei

Gymnastik / Rückengymnastik sieht es ähnlich aus. 43 Frauen, aber nur 15 Männer treiben diese Sportart. Anders sieht es jedoch beim Fußball aus. 49 Männer trainieren hier in der Gruppe, jedoch nur drei Frauen. Auch beim Tennis und Badminton / Squash lässt sich ein Trend zum Männersport festmachen. Tanzen, Wassergymnastik und Aerobic lassen sich jedoch als Frauensportarten ausmachen.



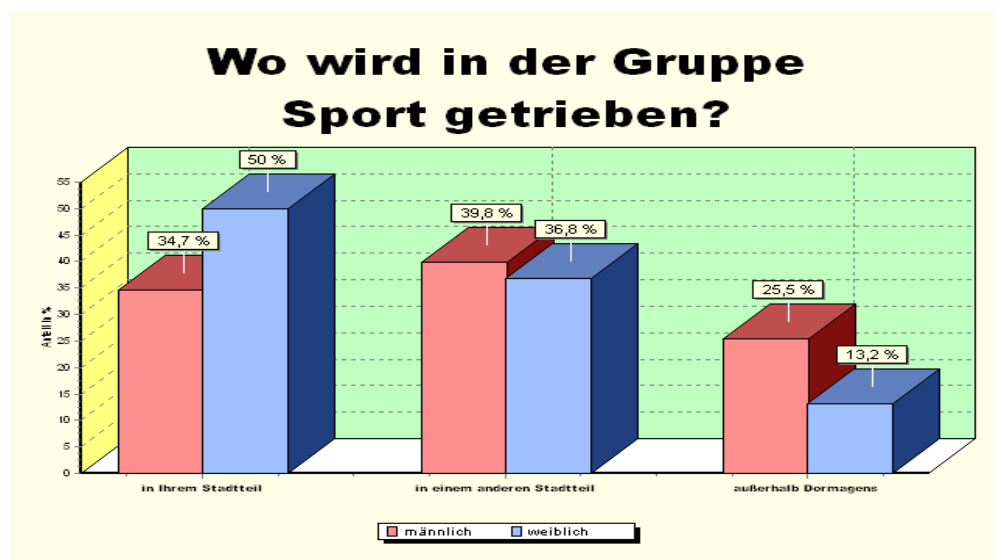
Wie auch schon bei den alleine Sporttreibenden lässt sich in der Gruppe feststellen, das Nordic – Walking im Alter von 14 - 20 Jahren überhaupt nicht gefragt ist und hauptsächlich in der Altersgruppe von 36 - 60 Jahren ausgeübt wird. Hier liegt die Nachfrage bei ca. 38 %. Joggen ist in der Altersgruppe von 21 – 35 Jahren am häufigsten gefragt (28,8 %), findet aber auch in der Altersgruppe von 36 - 60 Jahren großen Anklang. Gymnastik / Rückengymnastik findet nur in der Altersklasse der 46 - 70 Jährigen nennenswerten Anklang. Beim Fußball ist dafür die Aufteilung sehr ungewöhnlich. 17,28 % der Fußballspielenden sind zwischen 14 und 16 Jahren. Dafür spielen nur 7,69 % der 17 - 20 Jährigen Fußball, was im Hinblick auf die Altersgruppe von 21 – 35 Jahren mit 30,77 % und 36 - 45 Jahren mit 24,98 % eine sehr geringe Anzahl darstellt. Aufgrund der Vereinsstrukturen, ist es verwunderlich, dass im Alter von 17 - 20 Jahren kaum Fußball gespielt wird. Tennis sticht sehr als Sport für ältere Personen heraus. 49,95 % der Tennisspieler sind zwischen 61 und

70 Jahren. Beim Tanzen lässt sich auch eine interessante Feststellung machen. Der Großteil der Tänzer (28,54 %) ist zwischen 14 und 16 Jahren. Zwischen 21 und 35 Jahren und 36 - 45 Jahren tanzen immerhin noch 19,06 %. Badminton / Squash ist besonders zwischen 21 und 35 Jahren gefragt (38,66 %) und wird insgesamt bis 60 Jahren stark nachgefragt. Aerobic weist ähnliche Strukturen auf. Hier findet eine Nachfrage ausschließlich zwischen 17 und 60 Jahren statt. Andersherum lässt sich betrachten, in welcher Altersgruppe welche Sportart am häufigsten ausgeübt wird und welche gar nicht. Bei den 14 - 16 Jährigen (18,74 %) und den 17 - 20 Jährigen (16 %) ist Fußball die meist nachgefragte Sportart. Bei den 14 - 16 Jährigen folgen noch Schwimmen und Tanzen mit je 12,46 %. Basketball (16 %), Joggen (12 %) und Volleyball (12 %) sind es dafür bei den 17 - 20 Jährigen. Einig sind sich beide Altersgruppen bei den Sportarten die sie nicht ausüben. Hierzu zählen unter anderem Walken, Wandern, Yoga und Pilates und Wassergymnastik. Bei den 21 - 35 Jährigen ist die Bandbreite der getriebenen Sportarten schon größer. Ausser Inline skaten und Koronarsport findet jede Sportart Anklang. Die Altersgruppe der 36 - 45 Jährigen und der 46 - 60 Jährigen weisen ein ähnliches Bild auf. Walken steht bei beiden Gruppen ganz vorne (28 % und 21,44 %). Leichtathletik wird in beiden Altersgruppen nicht getrieben. Ab 61 Jahren ist Gymnastik die meist nachgefragte Sportart (24,68 % und 29,46 %). Handball und Inline skaten ist bei ihnen jedoch überhaupt nicht gefragt. Wie bei den alleine Sporttreibenden lässt sich hier feststellen, dass die Nachfrage der Jüngeren genau gegensätzlich zu der der Älteren ist.

Wenn man die Stadtteile zur Betrachtung hinzunimmt, ergeben sich hier auch wieder interessante Aspekte. So walken die Befragten in Zons (20,9 % der in Zons lebenden) und in Hackenbroich (16,3 %) am häufigsten. Joggen ist dafür in Nievenheim (17,8 %) und Delhoven (16,4 %) am häufigsten gefragt. In Zons findet Gymnastik / Rückengymnastik mit 21,74 % hohen Zuspruch. Nievenheim als nächst höherer Stadtteil hat eine Nachfrage von 15,93 %. Bei den drei gerade genannten Sportarten ist auffällig, dass sie in den Stadtteilen Gohr und St. Peter gar nicht ausgeübt werden. Fußball findet in der Mitte (19,2 %) und in Hackenbroich (15,4 %) die meisten Anhänger. Rheinfeld, St. Peter und Zons stellen anscheinend keine

Fußballer. Tennis ist nur in den Stadtteilen Delhoven (28,04 %) und in Mitte (24,95 %) gefragt. Die anderen Stadtteile weisen eine so geringe Teilnahme aus, dass diese keiner Erwähnung bedarf. Der Großteil (22,16 %) der Dormagener die Wassergymnastik betreiben kommt aus Hackenbroich. Verwunderlich hierbei ist, dass nur 11,08 % aus Nievenheim kommen, obwohl sich doch in diesem Stadtteil ein Schwimmbad befindet. Dafür ist der Anteil der Stürzelberger und der Zonser groß.

Auch in der Gruppe lässt sich feststellen, dass der Großteil der Dormagener lieber im eigenen Stadtteil Sport treibt. 50 % der Frauen treiben in ihrem Stadtteil Sport, während 39,8 % der Männer lieber in einen anderen Stadtteil fahren. Auch im Bezug auf die Altersgruppen ergeben sich Ähnlichkeiten zum Verhalten der Dormagener die alleine Sport treiben. 60 % der 17 - 20 Jährigen treiben in ihrem Stadtteil Sport. Groß ist hier auch der Anteil der 36 - 45 Jährigen. Von ihnen trainieren auch 49,5 % in ihrem Stadtteil. Auffällig ist jedoch, dass 48,35 % der 14 - 16 Jährigen in einem anderen Stadtteil trainieren, sowie 46,7 % der über 71 Jährigen. Mit 30,97 % bilden die 21 - 35 Jährigen die fahrfreudigste Gruppe. Sie trainieren außerhalb Dormagens.



52,9 % der Schwerbehinderten trainieren erwartungsgemäß in ihrem eigenen Stadtteil.

Bewohner aus Straberg, Gohr, Mitte und Zons trainieren mit jeweils rund 50 % im eigenen Stadtteil.

Herausstechend ist, dass 100 % der Bewohner aus St. Peter in einem anderen Stadtteil trainieren. Dieses Ergebnis kann jedoch nicht repräsentativ behandelt werden, da nur eine Person, die aus St. Peter geantwortet hat, angab in der Gruppe zu trainieren. Zu ihnen gesellen sich mit 57,7 % die Bewohner aus Delrath. Positiv fallen hier die Bewohner aus Gohr auf, die nur mit 20 % in einem anderen Stadtteil trainieren. Dafür bilden die Bewohner aus Gohr mit 26,7 % den größten Anteil an Bewohnern die außerhalb von Dormagen trainieren, gefolgt von den Bewohnern aus Nievenheim mit 25,3 %. Straberg bildet hier das Schlusslicht mit 4,6 %.

Die Wahl der Fortbewegungsmittel erfolgt bei beiden Geschlechtern sehr einheitlich. Männer und Frauen bevorzugen es zu ihren Aktivitäten in der Gruppe mit dem Auto zu fahren. Alternativ, jedoch abgelehnt nutzen die befragten auch das Fahrrad oder gehen zu Fuß. Zu Fuß gehen meist die 36 - 45 Jährigen mit 22,3 %. Das Fahrrad wird meist von den 14 - 16 Jährigen (40,4 %) genutzt, aber auch die 61 bis über 70 Jährigen nutzen dies. Die 14 - 16 Jährigen nutzen zum Fahrrad aber auch mit 21,3 % häufig Bus / Bahn. Auf das Auto greifen die 21 - 35 Jährigen am häufigsten zurück (56 %). Ausgenommen der 14 - 16 Jährigen liegt der Schnitt in allen Altersgruppen bei einer Nutzung des Autos von rund 40 %.

44 % der Schwerbehinderten erreichen ihren Trainingsort mit dem Fahrrad, dafür aber gar nicht mit Bus / Bahn.

Bus / Bahn wird generell sehr wenig genutzt. Die Bewohner aus Gohr, Mitte, St. Peter, Straberg und Stürzelberg nutzen sie gar nicht.

63,24 % der Männer und 73,57 % der Frauen trainieren bis zu 5 km von ihrer Wohnstätte entfernt. Dies lässt sich damit in Verbindung bringen, dass ein Großteil der Bewohner in ihrem eigenen Stadtteil trainiert. 42,56 % der 36 - 45 Jährigen trainiert bis zu 2 km entfernt. Die anderen Altersgruppen pendeln sich bei ca. 30 % ein. Auffällig sind hier nur die 21 - 35 Jährigen, die nur mit 20,2 % in dieser Entfernungsspanne liegen. Die 17 - 20 Jährigen und die über 70 Jährigen sind diejenigen, die mit über 40 % zwischen 2 und 5 km zu

ihrem Trainingsort zurücklegen. Herausstechend ist, dass 5 - 10 km meist von den 14 - 16 Jährigen in Kauf genommen werden um zu ihrem Trainingsort zu gelangen (21,88 %). Die restlichen Altersgruppen pendeln sich hierbei bei rund 10 % ein. Weiter als 10 km fahren größtenteils nur die 21 – 35 Jährigen mit 23,6 %. Da der Großteil der Schwerbehinderten in ihrem Stadtteil trainiert ist auch hier die Konsequenz, dass sie mit 62,44 % nur bis 2 Km zu ihrem Trainingsort zurücklegen.

Die Bewohner aus Straberg und aus Mitte sind mit über 40 % diejenigen die am häufigsten nur bis zu 2 Km zu ihrer Trainingsstätte zurücklegen. Bewohner aus St. Peter bleibt scheinbar gar nichts anderes übrig. Sie fahren zu 100 % 2 - 5 km. Auch 42,2 % der Bewohner aus Zons legen die Entfernung zurück. 5-10 km fahren meist die Bewohner aus Delrath (26,9 %), dafür legt niemand aus Straberg diese Entfernung zurück.

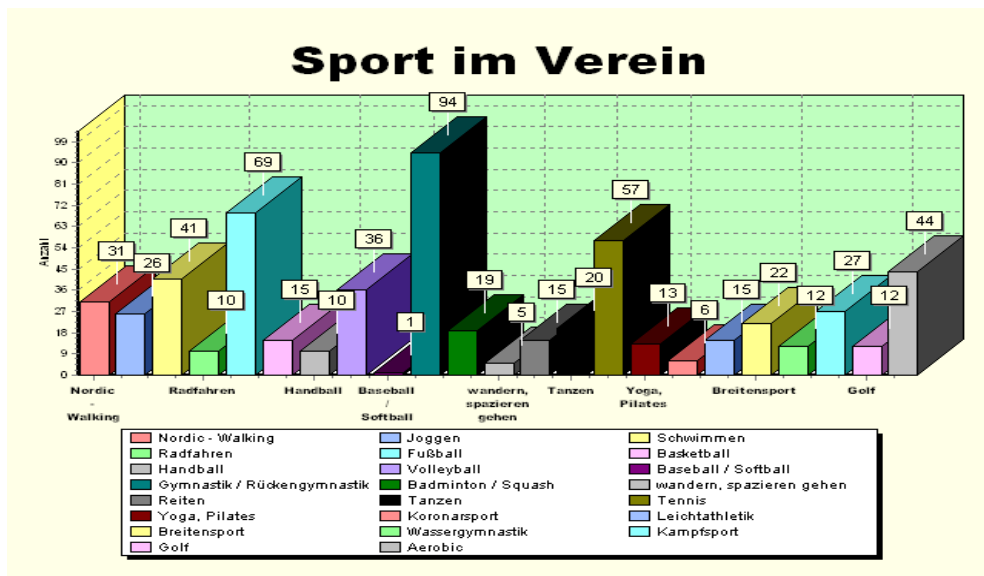
In Straberg scheint ein gutes Sportangebot für Bewohner vorzuliegen, die in der Gruppe Sport treiben wollen, denn von den Bewohnern aus Straberg fahren nur sehr wenige in andere Stadtteile und geben zusätzlich auch an in ihrem Stadtteil zu trainieren.

4. Sport im Verein

550 Personen gaben an, dass sie im Verein trainieren. 504 Personen teilten jedoch nur mit, welche Sportarten sie im Verein treiben. Von den 504 Personen lassen sich 209 als Männer und 264 als Frauen identifizieren. 24 der 102 Schwerbehinderten treiben im Verein Sport. Beim Vereinssport treten nur drei Sportarten hervor.

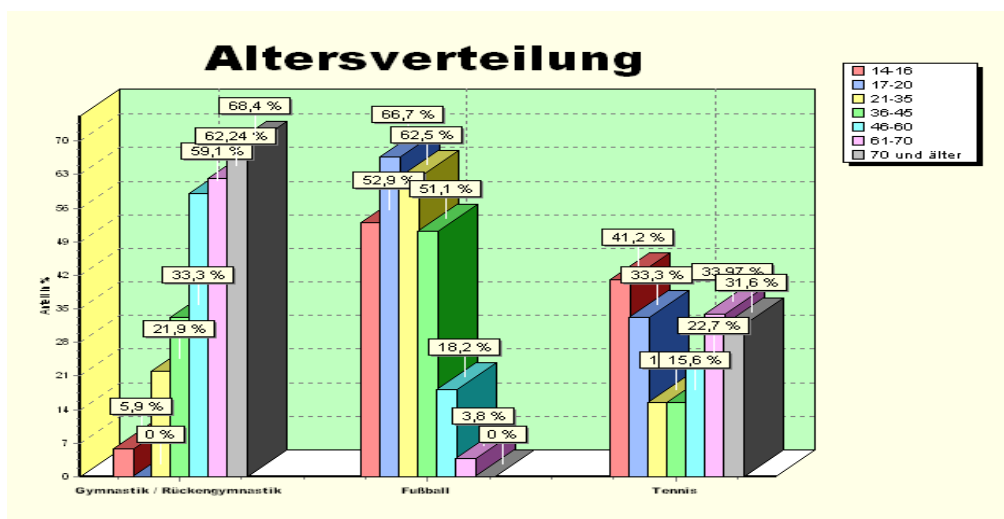
Die meist getriebenen Sportarten sind:

1. Gymnastik / Rückengymnastik	108 Antworten	21,43 %
2. Fußball	72 Antworten	14,29 %
3. Tennis	62 Antworten	12,30 %



Auch hier wieder der Hinweis darauf, dass die Werte der Graphik nicht mit der der Tabelle übereinstimmen können. Siehe Erklärung unter „alleine Sport“.

Uninteressant finden die befragten Dormagener Baseball / Softball. Auch beim Vereinssport lassen sich bestimmte Sportarten als spezielle Männer- bzw. Frauensportarten einordnen. Zu den Frauensportarten zählen besonders Nordic – Walking (82,35 %), Reiten (93,33 %), Tanzen (90 %), Yoga und Pilates (92,31 %), Wassergymnastik (100 %) und Aerobic (100 %). Männer hingegen liegen beim Fußball (87,5 %), Basketball (62,5 %), Handball (70 %) und Golf (71,43 %) vorne. Männer bilden in ihren Sportarten jedoch keine wirklich überlegene Mehrheit im Vergleich zu den von Frauen ausgeübten Sportarten.



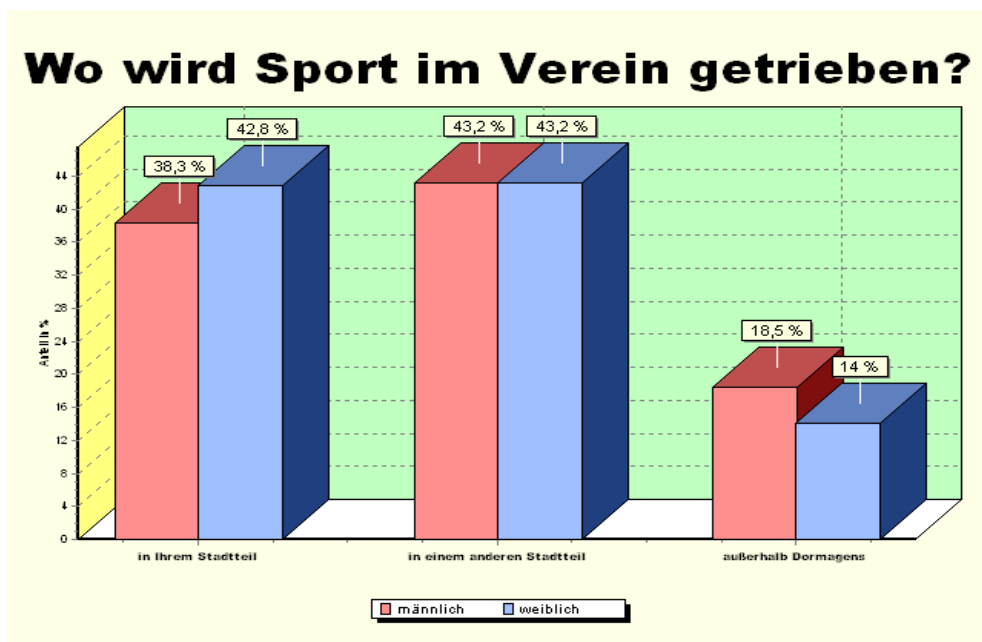
Die Betrachtung der Altersverteilung in den einzelnen Sportarten, soll einige Sportarten aufzeigen, die eine auffällige Altersstruktur aufweisen. Fußball lässt sich hier als erstes Beispiel nennen. 59,7 % der Fußballer entstammen der Altersklasse zwischen 21 und 45 Jahren. Die üblicherweise typischeren Sportarten sind nur gering vertreten. Basketball als Trendsportart hingegen wird hauptsächlich zwischen 14 und 16 Jahren (24,95 %) getrieben. Findet aber bis 35 Jahren noch eine hohe Nachfrage. Nicht bei den 14 - 20 Jährigen (0 %), sondern bei den 46 - 70 Jährigen (66,7 %) findet Gymnastik großen Anklang. Auch Tennis hat seine Hauptaltersklasse zwischen 46 und 70 Jahren (54,1 %): Hier besteht aber auch ein großer Anteil in der Jugend.

Andersherum können auch die Altersstufen im Hinblick auf die meist getriebenen Sportarten untersucht werden. Bei den 14 - 45 Jährigen tritt Fußball jeweils als meist getriebene Sportart auf. Ab 46 Jahren zählt Gymnastik zu den meist nachgefragten Sportarten. Bei den 14 - 16 Jährigen ist neben Fußball (14,97 %) Tennis (11,68 %) die meist gefragte Sportart. Bei den 17 - 20 Jährigen folgen nach Fußball (17,72 %), Volleyball (14,71 %) und Tanzen (1,81 %) als beliebteste Sportarten. Bei den 21 - 35 Jährigen wo 20 % Fußball spielen, sind Aerobic (19 %) und Schwimmen (10 %) weitere nennenswerte Sportarten. In den drei gerade genannten Altersklassen finden Walken, Wandern, und Radfahren überhaupt keine Interessenten. In der Altersklasse der 36 - 45 Jährigen finden nach Fußball (16,72 %) auch Aerobic (12,31 %) und Gymnastik (10,91 %) Anklang. Hier ist also schon der Trend, der älteren Altersgruppen, zur Gymnastik zu erkennen. Ausser Koronarsport sind in dieser Altersgruppe alle Sportarten vertreten. Zwischen 46 und 70 Jahren folgen in den beiden Altersgruppen nach Gymnastik (24,22 % und 30,77 %) jeweils Tennis (9,31 % und 16,78 %) und Walken (8,11 % und 10,29 %) als meist getriebene Sportarten. Bei den über 70 Jährigen folgt nach Gymnastik (28,3 %) und Tennis (13 %) noch Schwimmen (10,9 %) mit einem nennenswerten Ergebnis. Fußball, Handball, Volleyball und Badminton werden von über 70 Jährigen nicht ausgeübt. Bei den Schwerbehinderten liegt Gymnastik mit 33,33 % der im Verein Sport treibenden vorne, gefolgt von Wassergymnastik mit 17,60 %.

Die Untersuchung der Sportarten im Bezug auf die Verteilung auf die Stadtteile ergab in dieser Kategorie viele interessante Ergebnisse. So kommen beispielsweise 27,05 % der Schwimmer aus Rheinfeld. In Delrath, Gohr und St. Peter wird dafür im Verein nicht geschwommen. 15,33 % der Fußballer kommen aus Nievenheim und 12,53 % aus Stürzelberg. In St. Peter und Zons wird kein Fußball gespielt. Bei den Handballern gibt es zwei große Gruppen. Die Rheinfelder mit 40 % und die Hackenbroicher mit 20 %. Auch beim Volleyball gibt es einen Stadtteil der besonders hervorsticht. In diesem Fall ist es Mitte mit 30,54 %. Auffällig ist auch das Ergebnis im Bereich Wassergymnastik. Aufgrund des in Nievenheim vorhandenen Schwimmbades würde man davon ausgehen, dass auch ein grossteil der Nievenheimer bei dieser Sportart vertreten ist. Dies ist jedoch nicht der Fall. Nur 7,69 % der Befragten die im Verein Wassergymnastik ausüben kommen aus Nievenheim. Den größten Anteil an dieser Gruppe haben die Befragten aus Zons (23,08 %). Bei der Verteilung der meist getriebenen Sportarten im Hinblick auf die einzelnen Stadtteile ergeben sich jedoch keine besonderen Erkenntnisse. Auch hier stechen Gymnastik / Rückengymnastik und Fußball als meist getriebene Sportarten hervor. Überraschend ist, dass in Delhoven an erster Stelle Tennis mit 22,13 % der Delhover steht. Abgeschlagen wird aber auch Gymnastik (14,26 %) und Fußball (11,07 %) getrieben. Daher bringt dieses Ergebnis auch keine neuen Erkenntnisse. Alleine Rheinfeld bringt eine Überraschung. Der Großteil der Rheinfelder Befragten schwimmt am liebsten im Verein (17,1 %).

Bei der Frage, in welchem Stadtteil Sport im Verein getrieben wird, sind sich Männer und Frauen sehr einig. 40,7 % der Dormagener trainieren in ihrem eigenen Stadtteil im Verein. Dies ist ein sehr großer Anteil. Er wird jedoch von denen, die in einem anderen Stadtteil trainieren überboten (43,2 %). Dies ist ein tolles Ergebnis für die Stadt Dormagen. 83,9 % der im Verein Sporttreibenden machen dies auch in ihrer Stadt. Nur 16,2 % fahren dafür in eine andere Stadt. Ungewöhnlich ist, dass 61,8 % der 14 - 16 Jährigen in einen anderen Stadtteil fahren um Sport zu treiben. Die 17 - 20 Jährigen, die eigentlich mobiler sein könnten trainieren dafür zu 51,7 % in ihrem eigenen Stadtteil. Bei den 21 - 60 Jährigen gibt es ein ausge-

wogenes Verhältnis zwischen Befragten, die im eigenen Stadtteil Sport treiben und Befragten, die in einem anderen Stadtteil trainieren. Zwischen 61 und 70 Jahren bevorzugen es die Dormagener, in ihrem Stadtteil zu trainieren (47,55 %). Dafür fahren die über 70 Jährigen lieber in einen anderen Stadtteil (53,55 %). Bisher war es bei den allein Sporttreibenden und den in der Gruppe Sporttreibenden so, dass die 14 - 16 Jährigen und die über 70 Jährigen lieber in ihrem eigenen Stadtteil trainiert haben, doch im Verein ist das Verhalten gegensätzlich. Sie fahren lieber in einen anderen Stadtteil um ihren Aktivitäten nachzugehen. Für die Sportentwicklungsplanung sollte man hier vielleicht einen Blick drauf werfen.



Bei den Schwerbehinderten lässt sich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen im eigenen Stadtteil Sporttreibenden und in einem anderen Stadtteil Sporttreibenden feststellen.

Auffällig ist es auch, dass Dormagener aus bestimmten Stadtteilen lieber in andere Stadtteile fahren um dort Sport zu treiben. Das Verhalten ist hier jedoch auch wieder anders als bei den beiden vorher behandelten Themengebieten. So trainieren nur 15,1 % der Rheinfelder in ihrem Stadtteil. Auch Nievenheim (29,4 %) und Stürzelberg

(30,7 %) stechen nicht durch einen hohen Anteil an Sportlern hervor, die in ihrem eigenen Stadtteil trainieren. Aufgrund der Tatsache, dass nur so wenige Rheinfelder und Stürzelberger in ihrem Stadtteil trainieren, erklärt es sich, dass 69,8 % der Rheinfelder und 58,94 % der Stürzelberger in einem anderen Stadtteil trainieren. Nievenheim ist hier, wie man es nach dem Ergebnis erwartet hätte nicht so hoch vertreten. Eine große Anzahl der Nievenheimer trainiert lieber außerhalb Dormagens (23,5 %). Auch Hackenbroicher (28,6 %) fahren lieber etwas weiter um im Verein zu trainieren.

Bei der Wahl des Fortbewegungsmittels sind sich die Dormagener Männer und Frauen einig. Hier lassen sich keine nennenswerten Unterschiede festhalten. Das Auto (46,41 %) stellt das meist genutzte Fortbewegungsmittel neben dem Fahrrad (35,23 %) dar. Bei den 14 - 16 Jährigen ist das Fahrrad mit 48,7 % das meist genutzte Fortbewegungsmittel und das obwohl ein Großteil von ihnen in einem anderen Stadtteil trainiert. Zu Fuß gehen dafür nur 3,79 % der 14 - 16 Jährigen. Ab 17 Jahren zählt in allen Altersklassen das Auto mit über 40 % zu den meist genutzten Fortbewegungsmitteln. Bei den 36 - 45 Jährigen ist noch ein hoher Anteil an Radfahrern (35,4 %) dabei. Ansonsten lassen sich hier keine weiteren Auffälligkeiten feststellen. Auch bei den Schwerbehinderten wird das Auto, was am häufigsten genutzt (52,2 %). Die Nievenheimer erreichen laut Befragung mit 14,81 % ihr Ziel am häufigsten zu Fuß. Dies widerspricht leicht dem Ergebnis, was sich abgezeichnet hat bei der Frage, ob im eigenen Stadtteil trainiert wird, oder ob ein anderer Stadtteil bevorzugt wird, oder ob sogar in eine andere Stadt gefahren wird. 15,48 % der Befragten aus Mitte gaben an, zu ihrem Trainingsort mit dem Fahrrad zu fahren. 32 % der Nievenheimer gaben auch an mit dem Bus/ der Bahn zu fahren. Dies spiegelt schon eher das oben angesprochene Ergebnis wieder. In Gohr, St. Peter, Stürzelberg und Zons gab keiner der Befragten an, mit dem Bus / der Bahn zu fahren. Da es sich dabei um Randstadtteile handelt, die normalerweise besonders auf gute Bahnanbindungen angewiesen sind, empfiehlt es sich einen Blick auf das städtische Bus bzw. Bahnsystem zu werfen.

Auch im Verein sind es wieder mehr Frauen die nur bis 2 km zu ihrem Trainingsort fahren (40,06 %). Im Bezug auf die Altersstruktur

spiegelt die Frage nach der Entfernung zum Trainingsort erwartungsgemäß das Ergebnis der Frage wieder, in welchem Stadtteil Sport getrieben wird. Die 14 - 16 Jährigen (37,26 %) und die über 70 Jährigen (39,1 %) gaben größtenteils an in einem anderen Stadtteil zu trainieren und so fährt auch ein Grossteil von ihnen zwischen 2 und 5 km zu ihrem Trainingsort. Die 17 - 20 Jährigen gaben an, in ihrem Stadtteil zu trainieren und so sind es auch 53,55 % die nur bis 2 km zu ihrem Trainingsort zurücklegen. Auf weitere Ergebnisse soll nicht eingegangen werden, da diese nur zu überflüssigen Wiederholungen führen würden. Schwerbehinderte fahren zu 70 % bis 5 km. Auch bei der Betrachtung der Entfernung im Bezug auf die einzelnen Stadtteile spiegelt sich, dass oben festgestellte Ergebnis wider. Nievenheimer trainierten häufig ausserhalb Dormagens. Somit ist es vertretbar, dass 27,87 % 5-10 km fahren. Der Großteil fährt jedoch laut Angabe der Befragten meist bis 2 km.

Im Bereich Sport im Verein ließen sich Ergebnisse feststellen, die gegensätzlich sind zu denen der Alleinsporttreibenden und den die in der Gruppe Sport treiben.

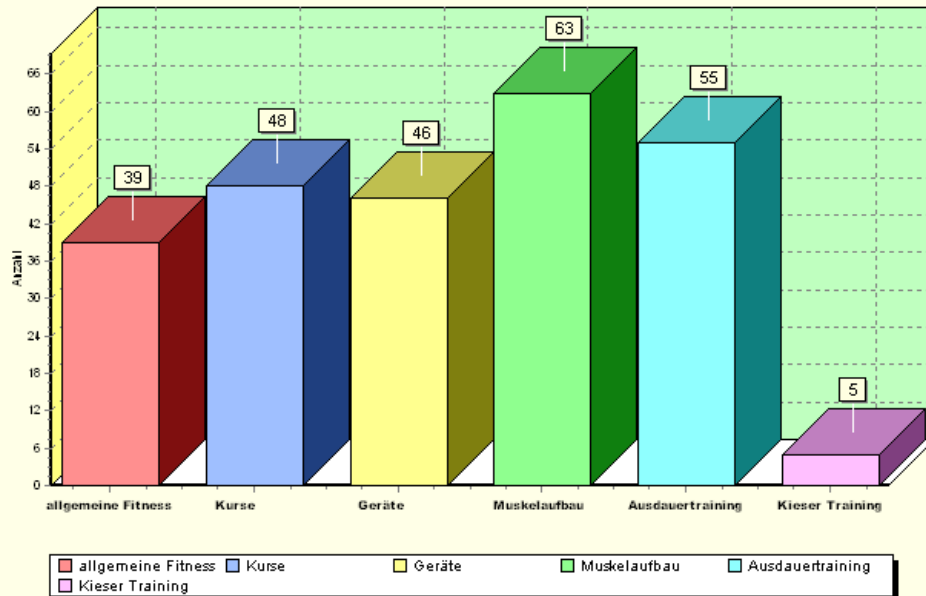
5. Sport im Fitnessstudio

Zum Bereich „Sport im Fitnessstudio“ möchte ich mich kurz fassen. Auf diesen Bereich hat die Verwaltung keinen Einfluss, da die Fitnessstudios privaten Anbietern gehören. Die wichtigsten Aspekte sollen jedoch raus gegriffen werden. Für die Sportentwicklung ist die Betrachtung zwar uninteressant, aber aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten lohnt es sich vielleicht doch. Eine weitere Einschränkung dieses Bereiches ergeben die Antworten. Das Ergebnis in diesem Bereich kann nicht als repräsentativ gehandelt werden. Die gegebenen Antworten könnten das Ergebnis, wie es in der Realität aussieht, verzerren.

198 Personen gaben an, dass sie im Fitnessstudio trainieren. Davon sind 63 Männer und 118 Frauen. Hier lässt sich also ein gesteigertes Interesse der Frauen feststellen.

Nur 11 der 102 Schwerbehinderten trainieren laut Angabe in einem Fitnessstudio.

Sport im Fitnessstudio



Im Bereich Fitnessstudio von den beliebtesten Sportarten zu sprechen, ist sehr schwierig, da alle Ergebnisse, wie es die Graphik zeigt, sehr nahe beieinander liegen.

Aufgrund des höheren Frauenanteils, ist es verständlich, dass sich die Männer in keiner Sportart durchsetzen können und alle Sportarten somit von den Frauen dominiert werden.

Bei der Altersverteilung sticht nichts besonders hervor. Auffällig ist nur, dass die meisten Sportarten erst ab 21 Jahren nachgefragt werden. Dies ist ungewöhnlich, da für Schüler in Fitnessstudios meist vergünstigte Preise angeboten werden. Diese scheinen jedoch nicht sehr gefragt oder immer noch zu teuer zu sein.

Allgemeine Fitness (75 %) und Kurse (80 %) werden in der Altersklasse der 21 - 60 Jährigen am häufigsten nachgefragt. Muskelaufbau (70,6 %) und Ausdauertraining (71 %) werden nur von 21 bis 45 Jahren nachgefragt.

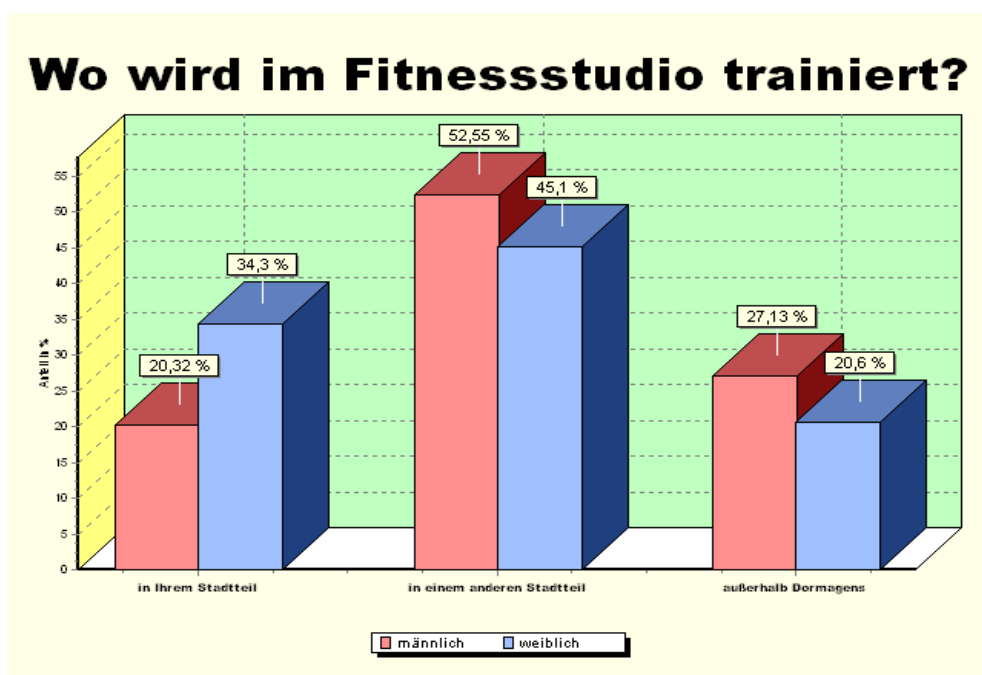
Bei den Schwerbehinderten treten besonders die Geräte mit 27,27 % hervor.

Allgemeine Fitness wird in allen Stadtteilen, bis auf St. Peter und Gohr getrieben. Ob von diesem Ergebnis ausgegangen werden,

kann ist fraglich, da die Anzahl der Personen die aus Gohr und St. Peter geantwortet haben sehr gering ist. Kurse sind besonders in Nievenheim (23,58 %) sehr gefragt. Auch bei den Geräten liegen die Nievenheimer mit Abstand (22,42 %) vorne. Muskelaufbau und Ausdauertraining dagegen sind überall gut vertreten. In Delhoven betreiben 40 % der Personen die geantwortet haben Muskelaufbau und 30 % besuchen Kurse. Dies sind zwei wirklich sehr hohe Werte. In Delrath bevorzugen die Befragten lieber die Geräte (32 %). In Straberg besuchen 33,27 % am liebsten Kurse, im Gegensatz zu den Stürzelbergern die mit 40 % lieber Muskelaufbau betreiben. In allen anderen Stadtteilen verteilen sich die Sportarten sehr gleichmäßig. Gohr und St. Peter wurden aussen vor gelassen.

34,3 % der Frauen trainieren laut Angabe in ihrem eigenen Stadtteil im Fitnessstudio. Männer fahren dafür zu 52,33 % in einen anderen Stadtteil. Außerhalb Dormagens ist das Verhältnis sehr ausgewogen. Im eigenen Stadtteil trainiert größtenteils die Gruppe der 17 - 20 Jährigen (54,5 %), dicht gefolgt von den über 70 Jährigen die mit 50 % in ihrem Stadtteil trainieren. Nur 18,2 % der 36 - 45 Jährigen trainieren in ihrem Stadtteil. Sie fahren größtenteils in einen anderen Stadtteil (54,5 %). Überboten werden sie aber noch von den 46 - 60 Jährigen die zu 60 % in einen anderen Stadtteil fahren. Auch bei der Altersverteilung ist das Verhältnis derer die ausserhalb Dormagens trainieren sehr ausgewogen.

57,1 % der Schwerbehinderten trainieren in ihrem eigenen Stadtteil.



Erwartungsgemäß trainieren die Befragten aus Mitte (61,5 %), Horrem (49,5 %) und Nievenheim (46,65 %) in ihrem eigenen Stadtteil. Dies sind die größten Stadtteile Dormagens und somit ist die Niederlassung eines Fitnessstudios sehr wahrscheinlich. Sie sind gut zu erreichen und liegen sehr zentral zu den anderen Stadtteilen, so dass es sich anbietet, in den genannten Stadtteilen ein Fitnessstudio zu eröffnen und somit erklärt es sich auch, dass die Befragten aus diesen Stadtteilen in ihren eigenen Stadtteilen trainieren können. Die Rheinfelder (80 %) und Delrather (73,37 %) trainieren zu einem sehr hohen Anteil in anderen Stadtteilen, was durch die gerade gegebene Erklärung verdeutlicht wird. 44,4 % der Stürzelberger trainieren außerhalb Dormagens. Dieser Anteil ist sehr hoch und auch nicht gut für das städtische Ergebnis. Könnte jedoch dadurch erklärt werden, dass die in Dormagen vorhandenen Fitnessstudios weiter entfernt sind als eines in einer ganz anderen Stadt, die vielleicht direkt an den Stadtteil angrenzt.

Das Hauptfortbewegungsmittel sowohl bei den Männern (65,3 %), als auch bei den Frauen (58,3 %) ist das Auto. Erwähnenswert mit ca. 20 % bei jeweils beiden Geschlechtern ist das Fahrrad. Die 14 - 16 Jährigen gehen zum Fitnessstudio nicht zu Fuß und ab 46 Jahren wird nicht mehr mit dem Bus oder der Bahn zum Training gefahren. Die Hauptgruppe der Autofahrer bilden die 21 - 35 Jährigen. 72,1 % von ihnen nutzen das Auto um zum Fitnessstudio zu kommen. Bei den anderen Altersklassen pendelt sich die Nutzung zwischen 50 und 60 % ein. Schwerbehinderte nutzen zu je 37,5 % das Auto oder gehen zu Fuß. Nur in Stadtteilen in denen die Befragten direkt trainieren können, wie z.B. in Mitte (34,27 %) gehen die Befragten zu Fuß. In Nievenheim nutzen immerhin 40,5 % das Fahrrad, aber ansonsten wird doch meist auf das Auto zurückgegriffen. Hier stechen Hackenbroich (87,5 %) und Straberg (82,3 %) hervor.

Die Entfernung die zum Fitnessstudio zurückgelegt wird ist größer, als sie bei den anderen Kategorien im Allgemeinen ist. Frauen fahren zu 64,74 % bis zu 5 km zum Fitnessstudio. Männer dagegen fahren

größtenteils zwischen zwei und fünf km (31,13 %), aber auch zu einem Großteil weiter als 10 km (26,23 %).

Bei der Altersverteilung ergeben sich interessante Werte, die aber aufgrund der geringen Anzahl an Antworten mit Vorsicht zu genießen sind. Die 14 - 16 Jährigen fahren grundsätzlich weiter als 2 km zum Fitnessstudio. Dafür fahren 60 % der über 70 Jährigen zwischen zwei und fünf km, aber gar nicht zwischen fünf und 10 km. Weiter als 10 km fahren hauptsächlich die 17 - 20 Jährigen mit 36,36 %. Schwerbehinderte fahren zu 57,1 % bis 2 km zum Fitnessstudio. Horrem (68,66 %) und Mitte (53,35 %) sind erwartungsgemäß die Stadtteile, aus denen die Befragten bis 2 km zum Fitnessstudio zurücklegen. 71,4 % der Delhover fahren zwischen zwei und fünf km und 40 % der Delrather zwischen fünf und 10 km. Die Stürzelberger legen mit 55,6 % und weiter als 10 km die weiteste Strecke zurück.

Zum Fitnessstudio lässt sich abschließend sagen, dass sich ein paar Dinge, wie die Entfernung, anders verhalten als bei den anderen Kategorien, aber wie bereits Eingangs erklärt ist dieser Bereich uninteressant für die Verwaltung.

6. Erklärung

Ich versichere, dass ich die Projektarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Mönchengladbach, den 29.12.2005

Sabrina König

Projektarbeit 2005 – „Dormagen – Eine Stadt für alle“

Im Rahmen des Projektes „Dormagen – Eine Stadt für alle“ wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln und der Stadtverwaltung Dormagen die vorliegende Projektarbeit erstellt.

Einleitung

Das Projekt „Dormagen – Eine Stadt für alle“ fand in dem Zeitraum vom 27.10.2005 bis 04.01.2006 unter der Leitung von Frau Britta Sturm-Platz statt.

Die vorliegende Projektarbeit, von Julia Zimmermann (Rhein-Kreis Neuss), Sabrina König (Rhein-Kreis Neuss) und Andrea Jansen (Stadt Kaarst), behandelt im Speziellen das Thema Sport in Dormagen.

Da der Sport für die Gesundheit, die Kommunikation und den Spaß der Bürgerinnen und Bürger einer Stadt von großer Bedeutung sind, wurde nach einstimmigem Ratsbeschluß zwischen dem „Sportverband Dormagen e. V.“ und der Stadt Dormagen im August 2004 der „Pakt für den Sport in Dormagen“ geschlossen.

Im Zuge dieses Paktes müssen zur bedarfsgerechten Förderung des Sportes in Dormagen Basisdaten ermittelt werden.

Im Rahmen dieser Projektarbeit wurde zum einen ein Fragebogen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dormagen und zum anderen ein Fragebogen für die ortsansässigen Sportvereine erstellt, um vorbereitend Daten im Hinblick auf den Sportentwicklungsplan ermitteln zu können.

In einem Pressegespräch am 28.09.2005, an dem alle Teilnehmer des gesamten Projektes, die Projektleiterin Frau Sturm-Platz, der Kämmerer und Sportdezernent Herr Cyprian, Herr Lewerenz, sowie die Vertreter der örtlichen Presse teilnahmen, wurde die Öffentlichkeit über die bevorstehende Befragung informiert.

Ein Gewinnspiel sollte ein weiterer Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger sein, den Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden und somit ein repräsentatives Ergebnis zu gewährleisten. Der Hauptpreis war ein verlängertes Wochenende in einem 4-Sterne Hotel in Berlin. Desweiteren gab es Freikarten für ein Dormagener Schwimmbad zu gewinnen.

Auch über diese Aktion wurden die Bürgerinnen und Bürger Dormagens durch das Pressegespräch informiert. Die Gewinner, die den Fragebogen ausgefüllt zurückgesendet haben, wurden nach dem Einsendeschluß am 28.10.2005 unter der Aufsicht von Herrn Lewerenz und der Juristin der Stadt Dormagen, Frau Giedinghagen, von den Verfasserinnen dieser Projektarbeit gezogen. Der Produktverantwortliche für den Sport, Herr Lewerenz, informierte die Hauptgewinnerin telefonisch. Die Gewinner der Schwimmbadfreikarten wurden schriftlich benachrichtigt. In weiteren Gesprächen mit Frau Sturm-Platz, Herrn Lewerenz, Herrn Cyprian und den Verfasserinnen dieser Projektarbeit wurden die gemeinsamen Ideen und Vorstellungen für dieses Projekt festgelegt.

Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, ermöglichte die Stadt Dormagen eine Versendung des Fragebogens an 6.456 Haushalte im gesamten Dormagener Stadtgebiet. Es handelt sich folglich um eine Teilerhebung.

3.270 Frauen erhielten einen Fragebogen (50,65 %), 3.186 Fragebögen wurden an Männer versendet (49,35 %). Zudem erhielten die meisten Fragebögen die Bewohner in Horrem/ Nord (1.319/ 20,43 %), in Nievenheim (932/14,44 %) und in Hackenbroich (862/ 13,35 %).

Ein geringer Teil der Fragebögen wurde an die Einwohner in Gohr (230/ 3,56 %), in Straberg (288/ 4,46 %) und in Delrath (310/ 4,8 %) versendet.

Darüber hinaus gingen 388 Fragebögen nach Delhoven (6,00 %), 464 nach Stürzelberg (7,18 %), 510 nach Rheinfeld (7,90 %), 560 nach Zons (8,67 %) und 593 nach Dormagen-Mitte (9,19 %).

Der Fragebogen an die Bürgerinnen und Bürger

Der Fragebogen besteht aus insgesamt drei Teilen.

Im ersten Teil des Fragebogens „Allgemeine Fragen“ sollen allgemeine Daten wie Geschlecht und Alter ermittelt werden. Dabei wurden sieben Altersklassen gebildet, von 14 bis 16 Jahre, von 17 bis 20 Jahre, von 21 bis 35 Jahre, von 36 bis 45 Jahre, von 46 bis 60 Jahre, von 61 bis 70 Jahre und ab 70 Jahre und älter. Des weiteren enthält der allgemeine Teil die Frage nach einer möglichen Behinderung des Befragten.

Diese Informationen sind für die folgende Analyse von grundlegender Bedeutung, da sich daraus das Sportverhalten von Frauen und Männern verschiedener Altersklassen ableiten lässt.

Darüber hinaus lässt sich erkennen, ob Personen, die schwerbehindert sind, Sport treiben und ob dieser speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Im zweiten Teil des Fragebogens „Ich und Dormagen“ wird die „Beziehung“ des Befragten zur Stadt Dormagen ermittelt.

Zunächst wird nach dem Ortsteil Dormagens gefragt, in dem der Befragte wohnt. Die zweite Frage dieses Teils lässt erkennen, ob der Befragte in Dormagen geboren ist oder ob er in den letzten 2, 5, 10 oder mehr Jahren nach Dormagen gezogen ist.

Diese Fragen lassen Rückschlüsse auf das Sportverhalten der Bewohner der einzelnen Ortsteile Dormagens zu und stellen heraus, ob die Personen, die schon immer in Dormagen leben, eine nähere Bindung zum Sport in Dormagen haben als die Bewohner, die vor kurzer Zeit hinzugezogen sind.

Der dritte Teil „Sport in Dormagen“ stellt den Hauptteil des Fragebogens dar und ist Grundlage für die Analyse des Sportverhaltens der Dormagener Bürger. Er enthält Fragen zur Intensität, mit der die Bürgerinnen und Bürger Sport treiben, ihre sportlichen Vorlieben und gibt dem Befragten die Möglichkeit, Ideen zum Sport in Dormagen vorzubringen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Des Weiteren soll hieraus abgeleitet werden, aus welchen Gründen die Bürgerinnen und Bürger in Dormagen keinen Sport treiben und unter welchen Voraussetzungen sie überhaupt, mehr oder anderen Sport treiben würden.

Analyse des Fragebogens an die Bürgerinnen und Bürger

Im Folgenden soll der Fragebogen an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dormagen näher untersucht und das Sportverhalten der Dormagener Bürgerinnen und Bürger unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert werden.

Zur Auswertung des Fragebogens wurde das Programm Grafstat Ausgabe 2005 von der Bundesagentur für politische Bildung verwendet.

Grundausswertung „Allgemeiner Teil“

Insgesamt wurden 1.533 der 6.456 Fragebögen von den Bürgerinnen und Bürgern zurückgesendet. Daraus ergibt sich eine Rücklaufquote von 23,75 %.

Die Grundausswertung des „Allgemeinen Teils“ ergibt folgende herausragende Werte.

Beteiligung Frauen/ Männer

An der Beantwortung des Fragebogens beteiligten sich 614 Männer. Die Rücklaufquote der Männer beträgt folglich 19,27 %.

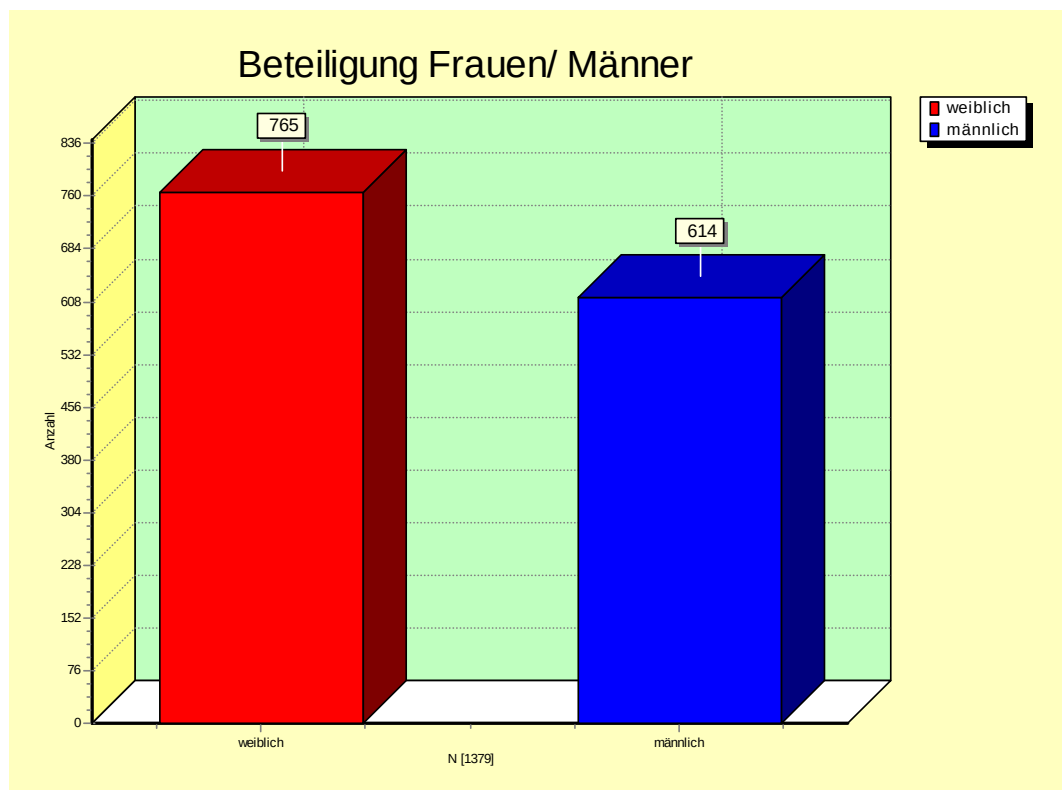
40,0 % der Personen, die sich an der Befragung beteiligten, sind männlich.

Insgesamt 765 Frauen sendeten den Fragebogen ausgefüllt zurück.

Das entspricht einer Rücklaufquote von 23,12 %.

49,9 % der Personen, die den Fragebogen ausgefüllt zurücksendeten, sind weiblich.

154 Personen gaben keine Antwort auf die Frage nach dem Geschlecht (10,1 %).

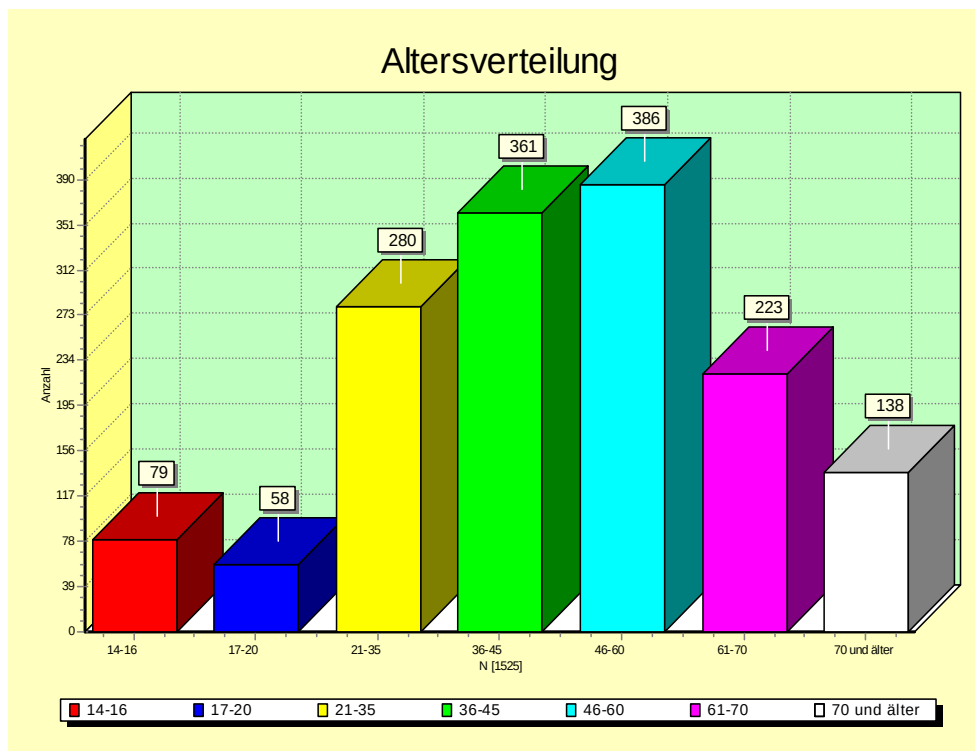


Altersverteilung

In Bezug auf die Altersverteilung ist besonders herauszustellen, dass es sich bei 79 der 1.533 Rücksender um 14-16-Jährige handelt (5,2 %). Lediglich 58 der Personen, die sich an der Umfrage beteiligten, sind 17-20-Jahre (3,8 %).

Die höchste Beteiligung an der Beantwortung des Fragebogens lag bei den 36-45-Jährigen bzw. bei den 46-60-Jährigen. 361 der Befragten sind 36-45 Jahre alt (23,6 %). 386 der Befragten gaben an 46-60 Jahre alt zu sein (25,2 %).

Acht Personen antworteten auf die Frage nach dem Alter nicht (0,5 %).



Die am meist vertretene Personengruppe bezüglich Geschlecht und Alter sind die Frauen im Alter von 36-45 Jahren und die Männer im Alter von 46-60 Jahren. Ihre Beteiligung lag mit 212 bzw. 160 Rücksendungen bei 27,7 % bzw. bei 26,1 %.

Die Personengruppe, die sich am geringsten an der Umfrage beteiligten, sind die Frauen und Männer im Alter von 17-20 Jahren. Sie sendeten lediglich 32 (4,2 %) bzw. 24 (3,9 %) Fragebögen zurück.

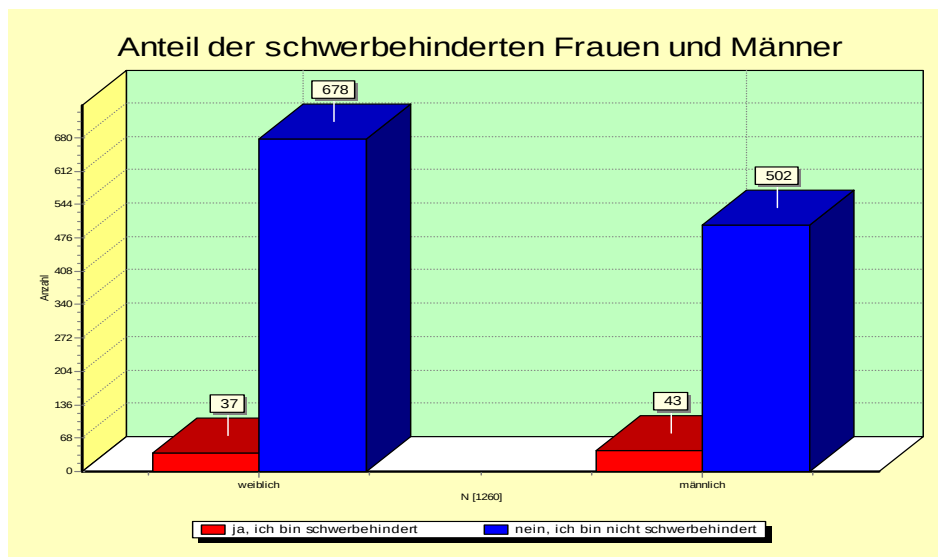
Anteil der Schwerbehinderten

Des weiteren ist festzustellen, dass 102 der Befragten schwerbehindert sind (6,7 %). Sie stellen folglich einen sehr geringen Teil der Beteiligten dar. 1291 Befragte verneinten die Frage nach einer Behinderung (84,2 %).

140 Personen machten hierzu keine Angaben (9,1 %).

43 der 102 Schwerbehinderten, die sich an dieser Befragung beteiligten sind Männer (42,2 %). 37 Frauen bejahten die Frage nach einer möglichen Behinderung (36,3 %). 69 Männer (49,3 %) und 50 Frauen (35,7 %) machten hierzu keine Angaben.

7,0 % der befragten Männer und 4,8 % der befragten Frauen sind schwerbehindert.



Grundauswertung „Ich und Dormagen“

Die Grundauswertung des zweiten Teils des Fragebogens „Ich und Dormagen“ zeigt folgende herausragende Ergebnisse.

Herkunft

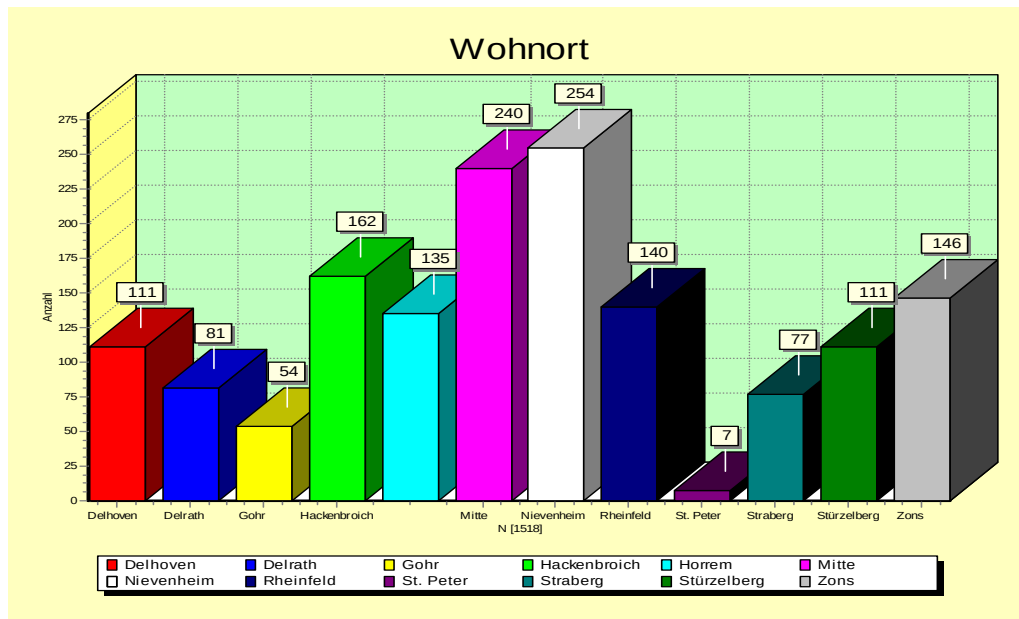
Von den 1.533 Personen, die sich an der Befragung beteiligten kamen 254 aus Nievenheim (16,6 %) und 240 aus Mitte (15,7 %)

Lediglich 7 der Rückantworten kamen aus St. Peter (0,5 %).

15 Befragte gaben keine Angaben zu ihrem Wohnort (1,0 %).

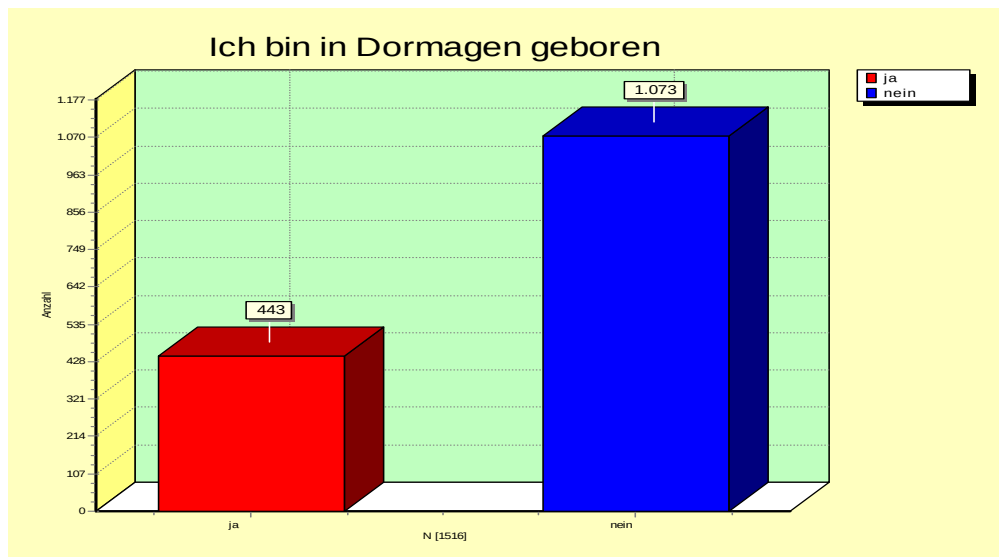
136 Rücksendungen kamen von Frauen aus Nievenheim (17,8 %).

Lediglich zwei Männer aus St. Peter nahmen an der Befragung teil (0,3 %).



Besonders herauszustellen ist die Tatsache, dass 1.073 der Personen, die den Fragebogen ausgefüllt zurücksendeten nicht in Dormagen geboren wurden (70,0 %). Lediglich 443 Befragte antworteten auf die Frage, ob sie in Dormagen geboren seien, mit ja (28,9 %).

17 Personen gaben keine Angaben zu ihrem Geburtsort (1,1 %).



419 der Personen, die nicht in Dormagen geboren sind, sind Männer (39,0 %), 543 sind Frauen (50,6 %).

191 der Personen, die in Dormagen geboren sind, sind Männer (43,1 %), 217 sind Frauen (49,0 %).

Des weiteren ist aber herauszustellen, dass 777 der Hinzugezogenen (72,4 %) bereits 10 Jahre und länger in Dormagen wohnen. Lediglich 62 der Hinzugezogenen (5,8 %) leben erst seit zwei Jahren in Dormagen.

406 Befragte machten hierzu keine Angaben, da sie in Dormagen geboren sind. Aber auch 25 Personen, die nicht in Dormagen geboren sind ließen nicht erkennen wie lange sie schon in Dormagen leben (2,3 %).

Die vorangegangenen Daten dienen der Übersicht über die Personengruppen, die sich an der Befragung beteiligten und auf die sich die Analyse des Sportverhaltens bezieht.

Auswertung „Sport in Dormagen“

Im Folgenden soll durch die Auswertung des dritten Teils „Sport in Dormagen“ das Sportverhalten der Dormagener Bürgerinnen und Bürger analysiert werden.

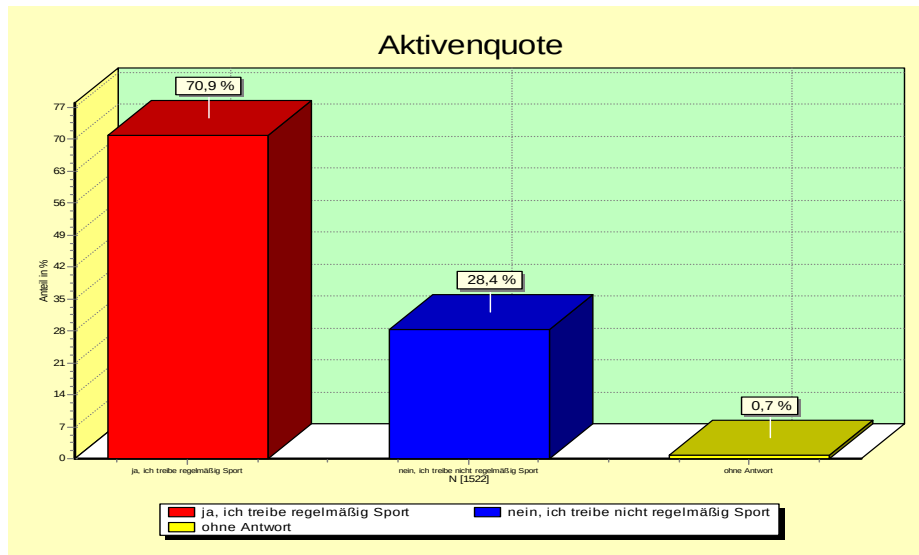
Aktivenquote

Mit Hilfe der ersten Frage des Abschnittes „Sport in Dormagen“ soll die Intensität ermittelt werden, mit der der Befragte Sport betreibt. Gleichzeitig zeigt sich, ob er überhaupt Sport treibt. Daraus lässt sich die Aktivenquote der befragten Personen ableiten.

Diese gibt den Anteil derjenigen Personen wieder, die Sport treiben. Sie bilden die sogenannte sportaktive Personengruppe.

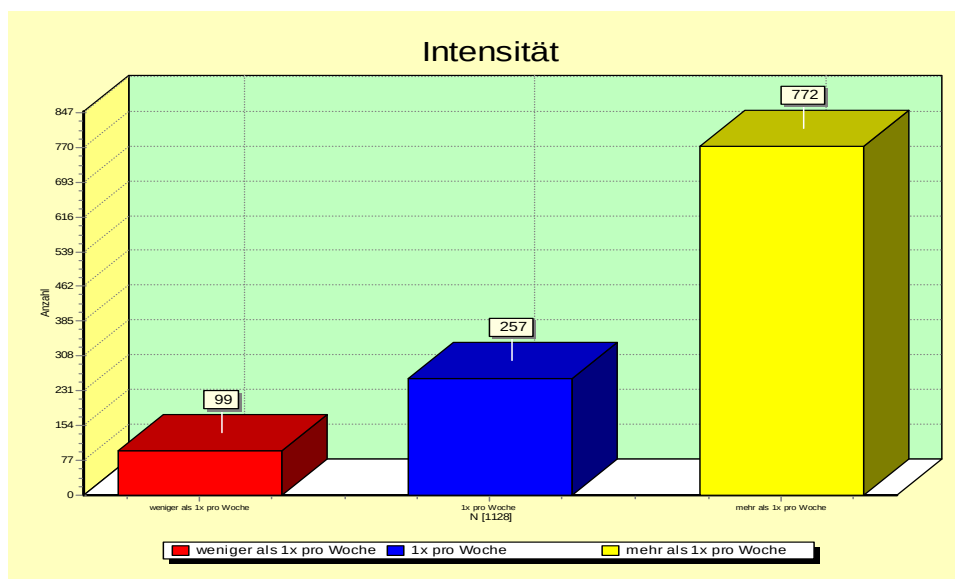
Zunächst sollten die Befragten Auskunft darüber geben, ob sie regelmäßig Sport treiben oder nicht.

Auf diese Frage antworteten 1.087 der Befragten mit ja. Folglich liegt die Aktivenquote im Rahmen dieser Befragung bei 70,9 %. Während 435 Personen diese Frage verneinten (28,4 %), machten 11 der Befragten keine Angaben dazu, ob sie Sport treiben (0,7 %).



Intensität

Darüber hinaus hat die Befragung ergeben, dass 99 Personen weniger als einmal pro Woche Sport treiben (6,5 %). 257 der Befragten treiben einmal pro Woche Sport (16,8 %). 772 gaben bei dieser Befragung sogar an, mehr als einmal pro Woche Sport zu treiben (50,4 %). 405 Personen machten hierzu keine Angaben (26,4 %).



Zieht man sowohl die erste Frage als auch die Aussage über die Sportintensität zur Analyse heran, ergeben sich folgende Werte. 767 der Personen, die zuvor angaben regelmäßig Sport zu treiben, machen sogar mehr als einmal pro Woche Sport (70,6 %).

250 der Personen machen ihren Angaben nach einmal pro Woche Sport (23,0 %). Lediglich 41 Befragte, die zuvor angaben regelmäßig Sport auszuüben, machen dies weniger als einmal pro Woche (3,8 %).

Aktivenquote der Frauen und Männer

An dieser Stelle soll untersucht werden, wie hoch die Aktivenquote bei Frauen und Männern ist und mit welcher Intensität sie Sport treiben.

436 der Befragten Männer treiben regelmäßig Sport. Die Aktivenquote bei den Männern beträgt folglich 71,0 %.

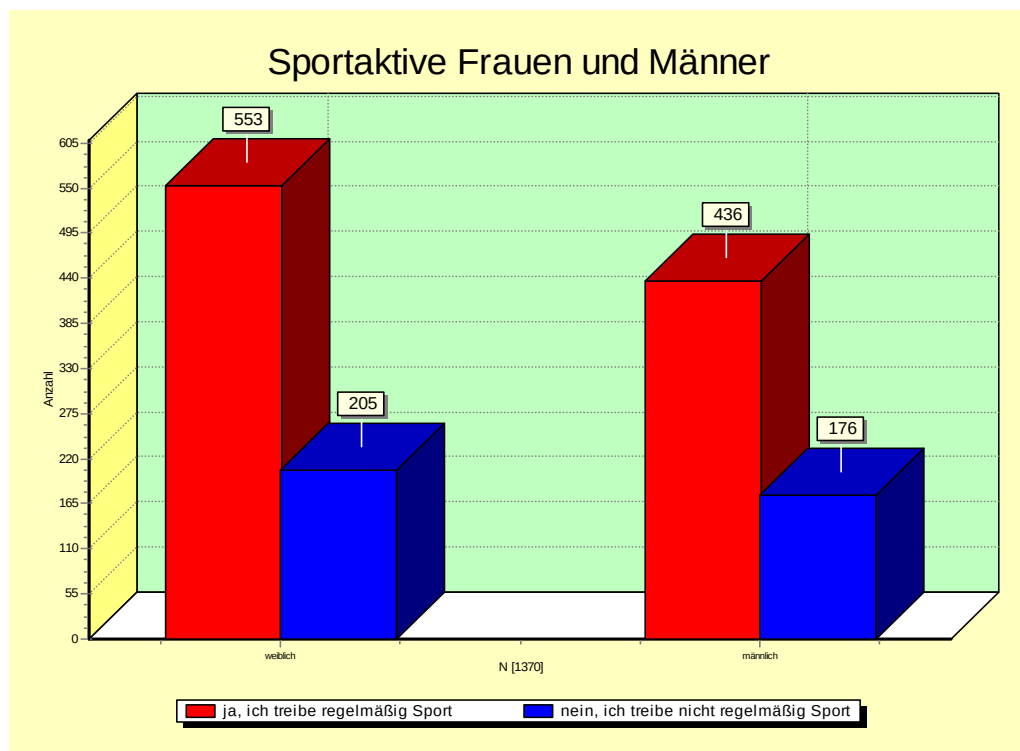
176 Männer antworteten auf die Frage, ob regelmäßig Sport getrieben wird, mit nein (28,7 %).

2 Männer machten hierzu keine Angaben (0,3 %).

Bei den Frauen treiben 553 der Befragten regelmäßig Sport. Die Aktivenquote der Frauen beträgt folglich 72,3%.

Während 205 Frauen angaben sich nicht regelmäßig sportlich zu betätigen (26,8 %), machten 7 der befragten Frauen hierzu keine Angaben (0,9 %).

Insgesamt 40,1 % der Personen, die regelmäßig Sport treiben sind Männer, 50,9 % sind Frauen.



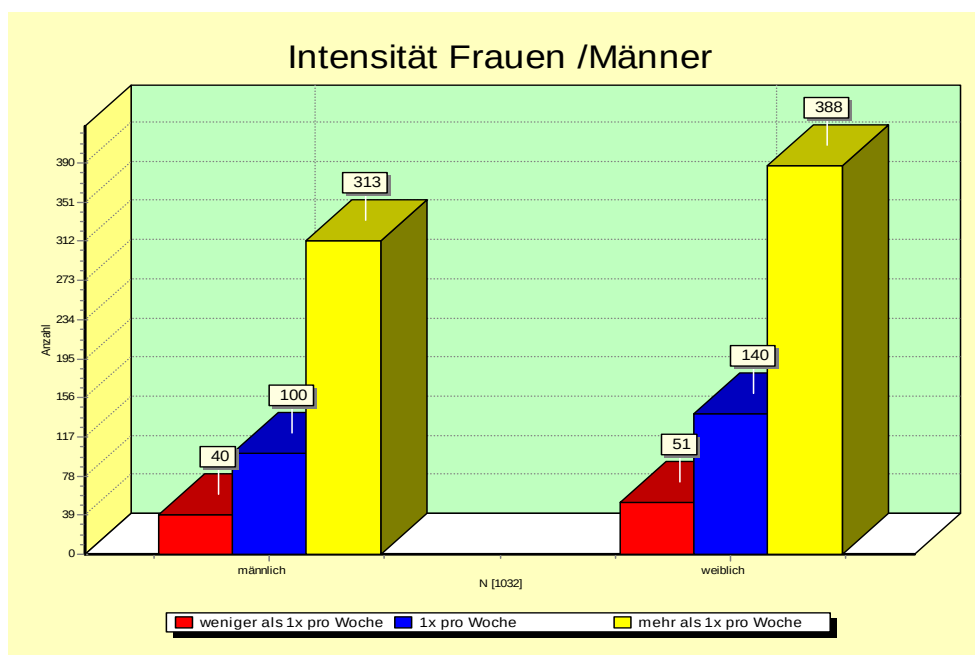
Intensität Frauen/ Männer

Im Hinblick auf die Intensität mit der Frauen und Männer ihren Sport ausüben, ergeben sich folgende Werte.

313 der befragten Männer treiben mehr als einmal pro Woche Sport (51,0 %). 100 Männer machen einmal pro Woche Sport (16,3 %). Lediglich 40 Männer üben ihren Sport weniger als einmal pro Woche aus (6,5 %). 161 Männer machten allerdings keine Angaben zur Intensität (26,2 %).

388 der Frauen betreiben ihren Sport mehr als einmal pro Woche (50,7 %). 140 Frauen machen einmal pro Woche Sport (18,3 %). Lediglich 51 der befragten Frauen üben ihren Sport weniger als einmal pro Woche aus (6,7 %). Allerdings machten 186 Frauen hierzu keine Angaben (24,3 %).

Im Zuge dieser Analyse ist festzustellen, dass Frauen und Männer tendenziell mit der gleichen Intensität Sport treiben. Sie treiben bevorzugt mehr als einmal in der Woche Sport (51,0 %; 50,7 %).



Aktivenquote der verschiedenen Altersklassen

Im Folgenden soll nun die Aktivenquote der verschiedenen Altersklassen herausgestellt und das Sportverhalten bezüglich der Intensität analysiert werden. Dabei ist folgendes zu beobachten: 74 der 14-16 Jährigen (93,7 %) und 48 der 17-20 Jährigen (82,8 %) treiben regelmäßig Sport. Die Aktivenquote ist innerhalb dieser Altersklasse sehr hoch. Lediglich 5 der 14-16 Jährigen (6,3 %) und 10 der 17-20 Jährigen (17,2 %) üben nicht regelmäßig Sport aus. Auch bei den 21-35 Jährigen und 36-45 Jährigen ist die Aktivenquote mit 73,2 % (205 der 21-35 Jährigen) und 72,8 % (263 der 36-45 Jährigen) noch immer sehr hoch. 75 der 21-35 Jährigen (26,8 %) und 96 der 36-45 Jährigen (26,6 %) üben ihren Sport nicht regelmäßig aus.

258 der 46-60 Jährigen (66,8 %) und 162 (72,7 %) der 61-70 Jährigen betätigen sich regelmäßig sportlich. 125 der 46-60 Jährigen (32,4 %) und 59 (26,5 %) verneinten dies. Bei den über 70 Jährigen treiben noch 72 (52,2 %) regelmäßig Sport. 63 gaben an nicht mehr regelmäßig Sport zu treiben (45,6 %). Es ist also zu beobachten, dass mit zunehmendem Alter die Aktivenquote geringer wird. Dabei ist jedoch hervorzuheben, dass die Aktivenquote der über 70 Jährigen immerhin bei 52,2 % liegt.

Intensität der verschiedenen Altersklassen

Tendenziell treiben alle Altersklassen mehr als einmal in der Woche Sport. 82,3 % der 14-16 Jährigen machen mehr als einmal in der Woche Sport. Bei den 61-70 Jährigen bzw. über 70 Jährigen treiben immerhin noch 54,3 % bzw. 39,1 % mehr als einmal in der Woche Sport. Lediglich ein sehr geringer Anteil der verschiedenen Altersklassen übt den Sport weniger als einmal pro Woche aus. Auffällig ist dabei, dass der Anteil der 14-16 Jährigen, ähnlich wie der Anteil der über 70 Jährigen unter 3 % liegt. Den höchsten Anteil weisen diesbezüglich die 46-60 Jährigen mit 8,3 % auf.

Aktivenquote der Schwerbehinderten

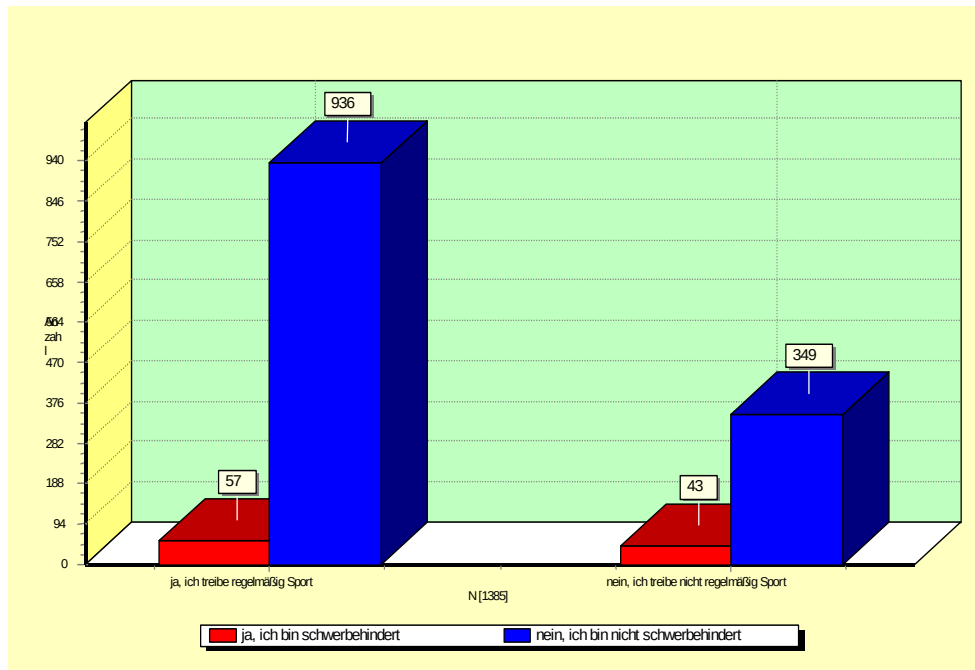
Des weiteren ist die Aktivenquote der Schwerbehinderten zu ermitteln und das Sportverhalten bezüglich der Intensität zu untersuchen.

57 der Personen, die nach ihrer Aussage schwerbehindert sind, treiben regelmäßig Sport. Die Aktivenquote der Schwerbehinderten liegt folglich bei 55,9 %. 43 der Schwerbehinderten üben nicht regelmäßig Sport aus (42,2 %). 2 der Befragten machten hierzu keine Angaben (2,0 %).

936 der Nichtschwerbehinderten treiben regelmäßig Sport (72,5 %). 349 der Personen, die die Frage nach einer möglichen Behinderung verneinten, machen nicht regelmäßig Sport (27,0 %).

6 Personen machten hierzu keine Angaben (0,5 %).

5,2 % der Personen, die regelmäßig Sport treiben sind schwerbehindert.



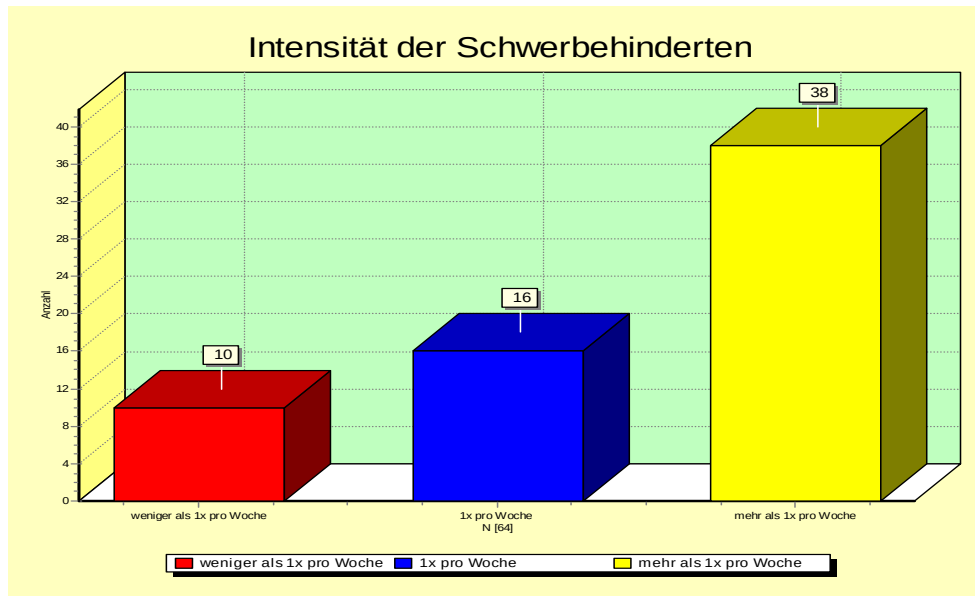
Intensität der Schwerbehinderten

38 der Personen, die eine mögliche Schwerbehinderung bejahten, treiben sogar trotz ihrer Behinderung mehr als einmal in der Woche Sport (37,3 %).

16 der Personen treiben immerhin einmal pro Woche Sport (15,7 %).

Lediglich 10 der Schwerbehinderten gaben an, sich weniger als einmal in der Woche sportlich zu betätigen (9,8 %). 38 der Schwerbehinderten machten hierzu keine Angaben (37,3 %).

Alles in allem lässt sich feststellen, dass ein großer Teil dieser Personengruppe trotz ihrer Behinderung Sport ausübt.



Aktivenquote und Intensität in den Ortsteilen

Schließlich ist das Sportverhalten und die Intensität, mit der die Einwohner der verschiedenen Ortsteile Dormagens Sport treiben, zu untersuchen.

Die Aktivenquote ist in allen Stadtteilen Dormagens sehr hoch. Sie erstreckt sich von 53,7 % in Gohr bis zu 80,5 % in Straberg.

Eine Ausnahme stellt St. Peter dar. In diesem Stadtteil treiben lediglich 28,6 % der Einwohner regelmäßig Sport. 71,4 % der Befragten gaben an nicht regelmäßig Sport zu treiben. Dabei ist jedoch zu erwähnen, dass sich die Einwohner St. Peters lediglich mit 7 Rücksendungen an der Befragung zum Sportverhalten der Dormagener Bürgerinnen und Bürger beteiligten.

Tendenziell treiben alle Einwohner der einzelnen Ortsteile Dormagens mehr als einmal pro Woche Sport.

Sport alleine, in der Gruppe, Verein oder Fitnessstudio

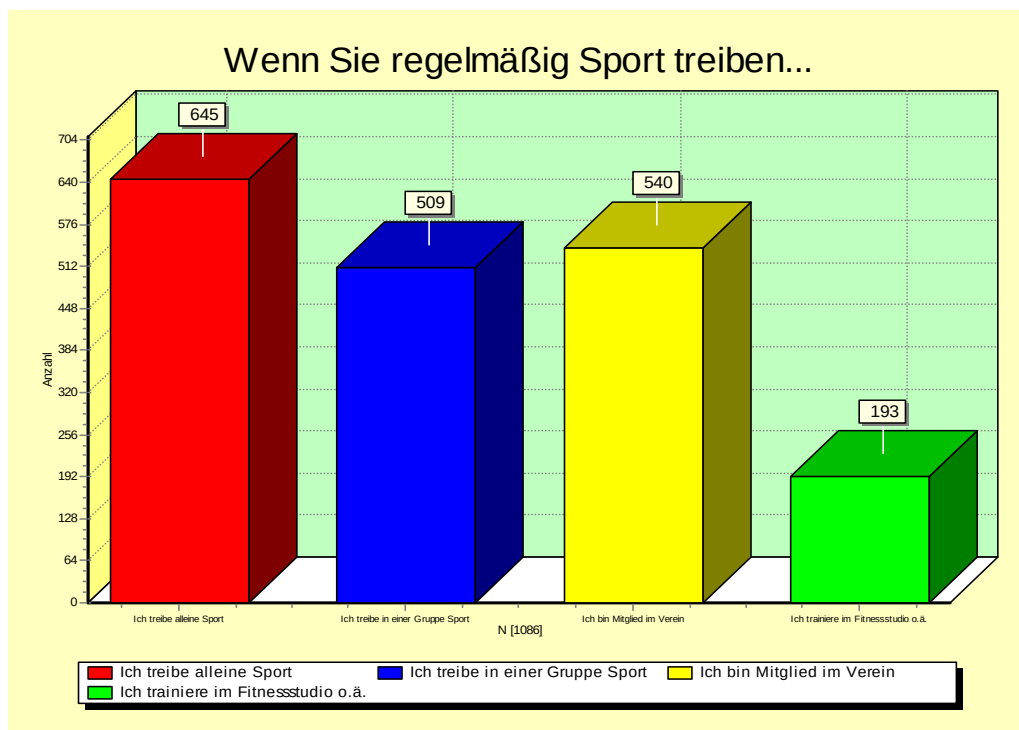
Die zweite Frage des Abschnittes „Sport in Dormagen“ soll Auskunft darüber geben, ob die Personen, die zuvor angaben, regelmäßig Sport zu treiben, alleine, in der Gruppe, im Verein oder im Fitnessstudio Sport machen.

Aufgrund der Tatsachen, dass viele Sportler mehrere Möglichkeiten wahrnehmen, um Sport zu treiben, sind bei dieser Frage Mehrfachnennungen möglich. Demzufolge kommt es bei dieser Frage zu insgesamt 1.888 Nennungen.

645 der Befragten, die zuvor angaben regelmäßig Sport zu treiben, tun dies bevorzugt alleine (34,2 %). 509 betätigen sich meist in der Gruppe sportlich (27,0 %). 540 der Sportler sind Mitglied in einem Sportverein in Dormagen oder der Umgebung (28,6 %). 193 der Befragten nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios, um Sport zu treiben (10,2 %). Einer der Befragten machte hierzu keine näheren Angaben (0,1 %).

Eine Vielzahl der Befragten treibt also bevorzugt alleine Sport (34,2 %). Aber auch der Sport im Verein (28,6 %) und in der Gruppe (27,0 %) erfreut sich großer Beliebtheit bei den Dormagener Bürgerinnen und Bürger.

Gerade Trendsportarten wie Jogging, (Nordic-)Walking und Inlineskating lassen sich alleine oder unverbindlich in einer Gruppe (z.B. Lauftreffs) ausüben, ohne an Zeiten oder Mitgliedschaften gebunden zu sein. Aber auch die Vereinstradition spielt auch in der heutigen Zeit für viele Bürger eine große Rolle. Die Tatsache, dass lediglich 10,2 % der Befragten ein Fitnessstudio besuchen, begründet sich wohl in den hohen Mitgliedsbeiträgen und der Vertragsgebundenheit.



Frauen/ Männer

Im Folgenden soll ermittelt werden, in welchem Rahmen Frauen und Männer bevorzugt Sport treiben.

296 der befragten Männer treiben alleine (31,2 %) und 207 Männer in der Gruppe Sport (21,8 %). Während 233 der befragten Männer Mitglied in einem Verein sind (24,6 %), nutzen lediglich 63 Männer das Sportangebot in einem Fitnessstudio (6,7 %). 149 Männer gaben keine Antwort auf diese Frage (15,7 %).

336 der befragten Frauen treiben ebenfalls bevorzugt alleine Sport (28,4 %). 267 der Frauen machen gemeinsam mit anderen Personen in einer Gruppe Sport (22,6 %). 278 der Sportlerinnen sind Mitglied in einem Verein (23,5 %). Lediglich 118 Frauen besuchen regelmäßig ein Fitnessstudio (10,0 %). 183 der befragten Frauen machten hierzu keine Angaben (15,5 %).

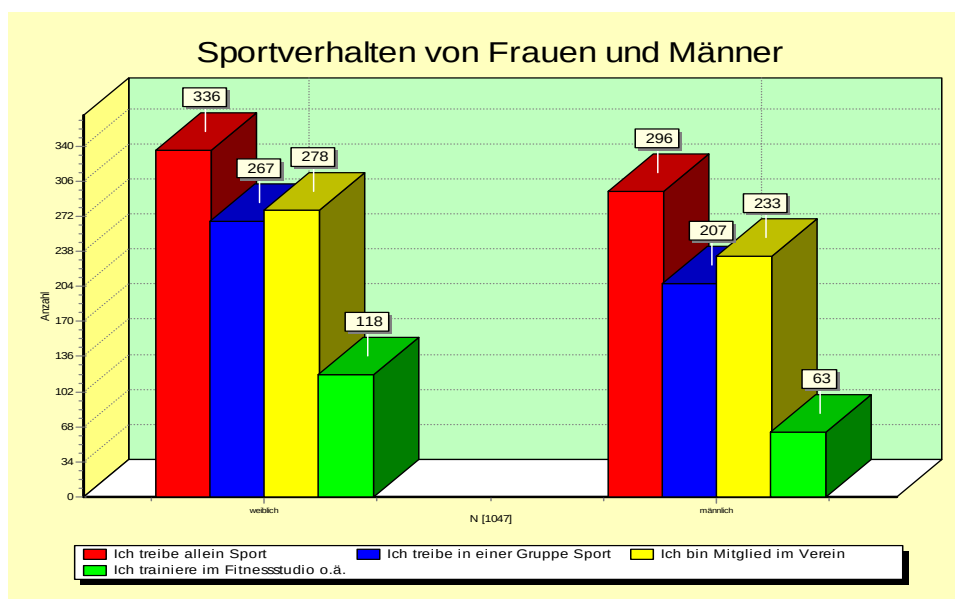
Das Sportverhalten von Frauen und Männer weicht somit nicht von der allgemeinen Analyse ab. Sowohl die Männer (31,2 %) als auch die Frauen (28,4 %) treiben tendenziell bevorzugt alleine Sport.

Auch hier zeigt sich, dass sowohl nur ein kleiner Teil der Männer (6,7 %), als auch der Frauen (10,0 %) ein Fitnessstudio besuchen. 42,4 % der Personen, die alleine Sport treiben, sind Männer, 48,1 % sind Frauen (9,6 % ohne Antwort).

40,0 % der Personen, die sich in der Gruppe sportlich betätigen, sind Männer, 51,5 % sind Frauen (8,5 % ohne Antwort).

42,4 % der Vereinssportler sind Männer, 50,5 % sind Frauen (7,1 % ohne Antwort).

31,8 % der Fitnessstudiobesucher sind Männer, 59,6 % sind Frauen (8,6 % ohne Antwort).



Verschiedene Altersklassen

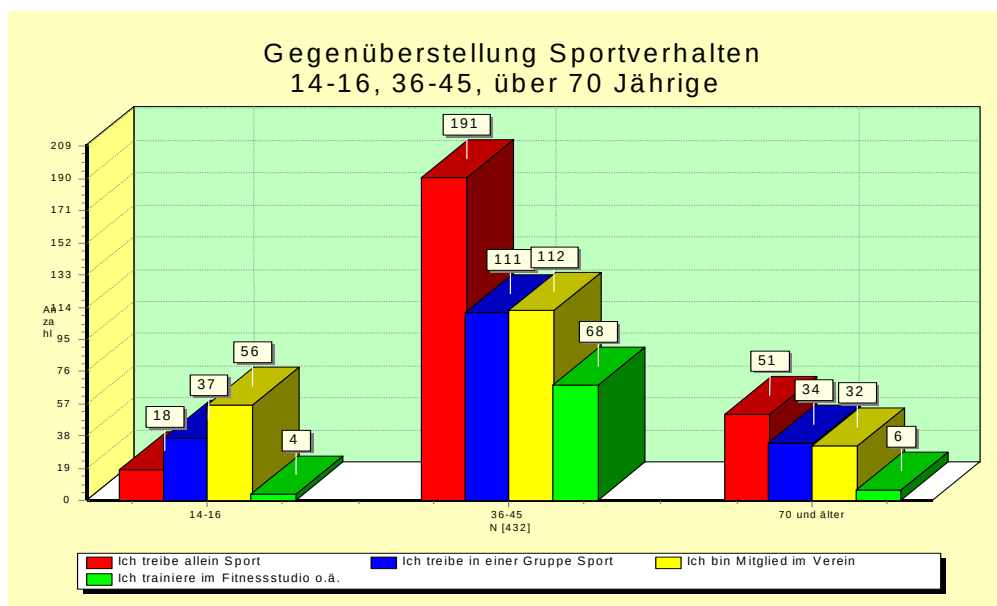
Für die verschiedenen Altersklassen ergeben sich bezüglich des Sportverhaltens folgende Werte.

Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren treiben bevorzugt Sport im Verein (56/46,7 %) und in der Gruppe (37/30,8 %). Während 18 der 14-16 Jährigen alleine Sport treiben (15,0 %), besuchen lediglich 4 der Jugendlichen ein Fitnessstudio (3,3 %) (5 ohne Antwort; 4,2 %). Gerade Jugendliche in diesem Alter können sich die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio aufgrund der meist hohen Beiträge nicht leisten. Sie bevorzugen Sport im Verein (46,7 %; z.B. Fußball) und in der Gruppe (30,8 %; z.B. mit Freunden). In diesem Alter bestehen in der Regel, außer der schulischen, keine weiteren beruflichen oder familiären Verpflichtungen, so dass genügend Zeit für den Vereinssport und für Freunde bleibt.

Auch die 17-20 Jährigen bevorzugen Sport im Verein. 30 von ihnen sind Mitglied in einem Sportverein (31,6 %). 23 der 17-20 Jährigen treiben alleine (24,2 %) und 20 in der Gruppe (21,1 %) Sport. 13 der 17-20 Jährigen besuchen ein Fitnessstudio (13,7 %). 9 machten hierzu keine Angaben (9,5 %). Die 17-20 Jährigen weisen ähnliche Vorlieben, bezüglich der Form wie sie Sport treiben, auf, da sie ähnliche Verpflichtungen und finanzielle Möglichkeiten haben wie die 14-16 Jährigen.

Die 21-35 Jährigen hingegen treiben lieber alleine Sport (125/29,3 %). 91 der 21-35 Jährigen treiben sowohl in der Gruppe, als auch im Verein Sport (21,3 %). 55 der 21-35 Jährigen nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios (12,9 %). 65 machten diesbezüglich keine näheren Angaben (15,2 %). Diese Werte lassen sich damit erklären, dass die beruflichen und familiären Verpflichtungen in diesem Alter größer werden und weniger Zeit für den Sport bleibt. Die 21-35 Jährigen treiben lieber alleine Sport (29,3 %), da sie so zeitlich und vertraglich ungebunden sind. Ähnliche Werte ergeben sich bei den 36-45 Jährigen. Auch sie machen bevorzugt alleine Sport (191/33,8 %). 112 der 36-45 Jährigen machen im Verein (19,8 %) und 111 in der Gruppe Sport

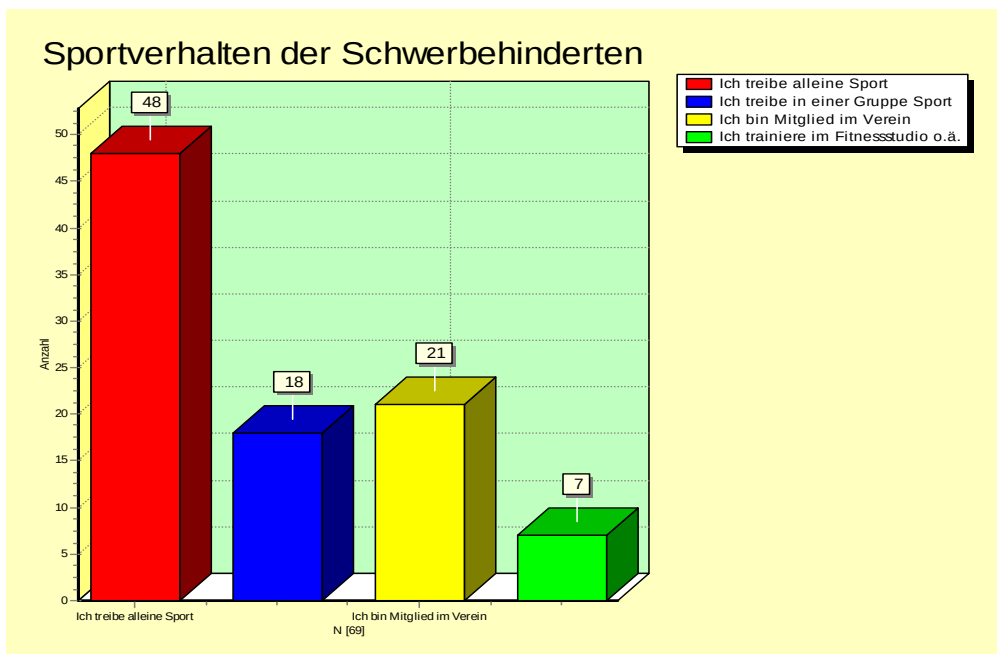
(19,6 %). 68 der 36-45 Jährigen besuchen regelmäßig ein Fitnessstudio (12,0 %). 84 machten hierzu keine Angaben (14,8 %). Auch die 46-60 Jährigen treiben bevorzugt alleine Sport (186/30,9 %). 139 der 46-60 Jährigen machen gemeinsam mit anderen Personen in einer Gruppe Sport (23,1 %). Während 138 der befragten Mitglied in einem Sportverein sind (23,0 %), besuchen lediglich 36 der 46-60 Jährigen ein Fitnessstudio (6,0 %). 102 der Befragten machten keine Angaben (17,0 %). Schließlich treiben auch 103 der 61-70 Jährigen (29,9 %) und 51 der über 70 Jährigen (28,3 %) alleine Sport. 88 der 61-70 Jährigen (25,6%) und 32 der über 70 Jährigen (17,8 %) sind Mitglied in einem Sportverein. Des weiteren machen 82 der 61-70 Jährigen (23,8 %) und 34 der über 70 Jährigen (18,9 %) in einer Gruppe Sport. Auffällig ist, dass ein sehr geringer Teil der 61-70 Jährigen (16/4,7 %) und über 70 Jährigen (6/3,3 %) ein Fitnessstudio besuchen. (61-70: 55/ 16,0 %; 70+:57/ 31,7 % ohne Antwort). Diese geringen Werte lassen sich damit erklären, dass die modernen Sportangebote der Fitnessstudios (Muskelaufbau, Aerobic, Tae Boe) nicht den Bedürfnissen der über 60 Jährigen entsprechen. Aufgrund von meist altersbedingten Krankheiten benötigen sie ein entsprechendes Sportangebot. Daher treiben sie bevorzugt alleine Sport (29,9 %/28,3 %), da sie so auf ihre eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten eingehen können. Aber auch der Sport in der Gruppe (23,8 %/ 18,9%) und der Vereinssport (25,6 %/ 17,8 %) erfreut sich in dieser Altersklasse großer Beliebtheit. Wenn sie körperlich dazu in der Lage sind, treiben sie gemeinsam mit anderen Menschen in ihrem Alter oder in einem Verein Sport, der ihrem Alter entspricht.



Schwerbehinderte

Auffällig ist, dass 48 Personen, die nach eigener Aussage schwerbehindert sind, bevorzugt alleine Sport treiben (37,8 %). 21 der Schwerbehinderten sind Mitglied in einem Verein (16,5 %). Während 18 der Befragten in einer Gruppe Sport machen (14,2 %), besuchen lediglich 7 der schwerbehinderten Menschen ein Fitnessstudio (5,5 %) (33/ 26,0 % ohne Antwort).

Ähnlich wie bei den Menschen über 60 Jahren, ist auch der Anteil der Behinderten, die das Sportangebot eines Fitnessstudios nutzen, sehr gering, da die meisten Fitnessstudios nicht auf die speziellen Bedürfnisse von Behinderten eingerichtet sind.



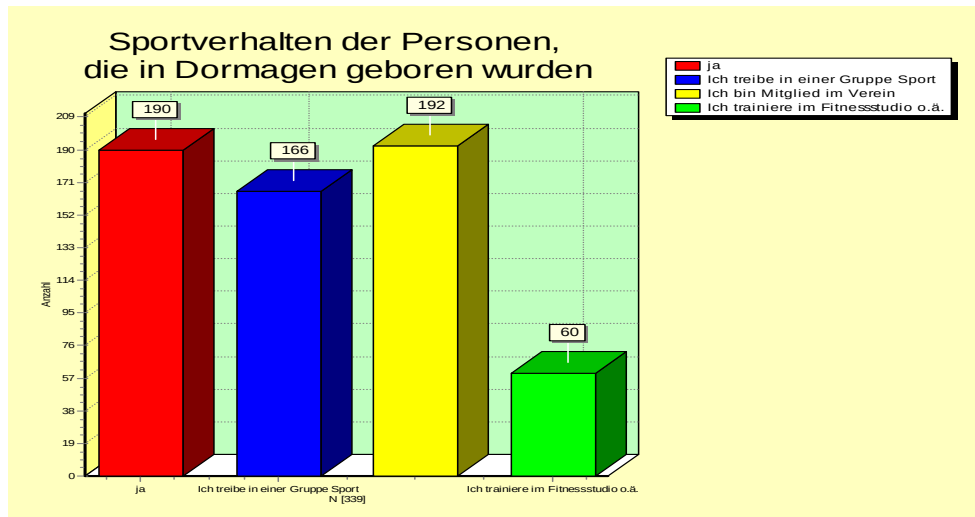
Hinzugezogene

Im Folgenden soll ermittelt werden, ob die Bürgerinnen und Bürger, die in Dormagen geboren sind, eine größere Bindung zum Sport in Dormagen haben als die Einwohner, die in den vergangenen 2,5,10 oder mehr Jahren hinzugezogen sind.

Zunächst soll das Sportverhalten der Einwohner Dormagens untersucht werden, die in Dormagen geboren wurden.

192 von ihnen sind Mitglied in einem Sportverein (27,0 %). 190 der Einwohner, die in Dormagen geboren wurden, machen alleine Sport (26,7 %), 166 treiben Sport in der Gruppe (23,3 %).

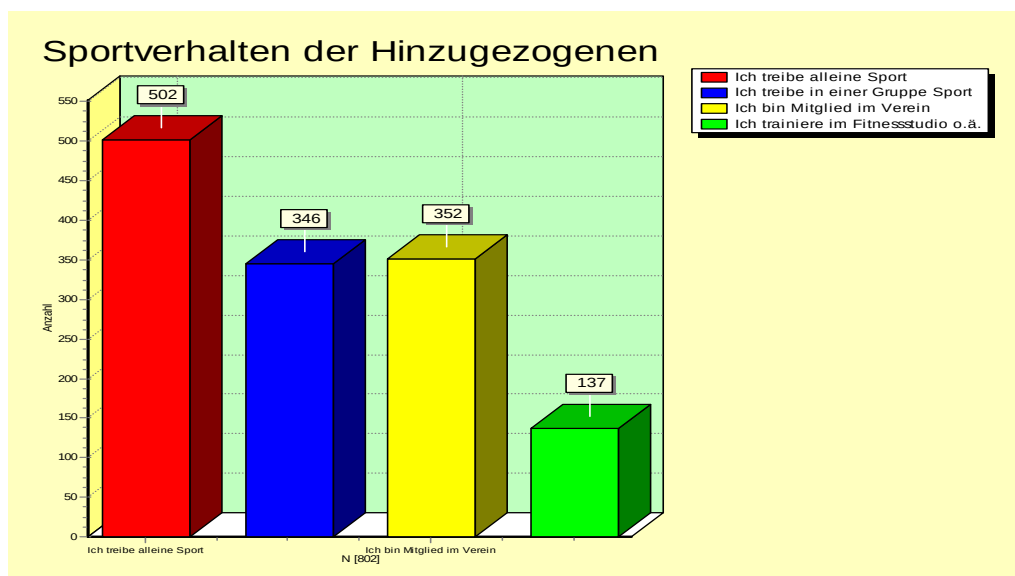
Lediglich 60 der Befragten besuchen ein Fitnessstudio (8,4 %).
104 machten hierzu keine Angaben (14,6 %).



502 der Dormagener Bürgerinnen und Bürger, die hinzugezogen sind, treiben bevorzugt alleine Sport (31,2 %). 352 von ihnen sind Mitglied in einem Sportverein (21,9 %). 346 der Hinzugezogenen machen in der Gruppe Sport (21,5 %). 137 von ihnen nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios (8,5 %). 271 der befragten machten diesbezüglich keine Angaben (16,9 %).

Es ist festzustellen, dass 27,0 % der Einwohner, die aus Dormagen stammen, Mitglied in einem Sportverein sind. Bei den Hinzugezogenen sind es lediglich 21,9 %. 31,2 % der Hinzugezogenen treiben hingegen bevorzugt alleine Sport.

Diese Werte lassen sich damit begründen, dass die Hinzugezogenen keine derart feste Bindung zum Sport und Vereinsleben in Dormagen haben und bevorzugt alleine Sport treiben.



Auffällig ist, dass 31 der Personen, die vor zwei Jahren nach Dormagen gezogen sind, bevorzugt alleine Sport treiben (36,0 %). Lediglich 13 der Hinzugezogenen sind Mitglied in einem Sportverein (15,1 %).

Von den Personen, die seit fünf Jahren in Dormagen leben, sind immerhin 27 Mitglied in einem Sportverein (17,8 %). Es bevorzugen jedoch noch immer 44 der Hinzugezogenen (28,9 %) alleine Sport zu treiben.

Von den Bürgerinnen und Bürger, die vor zehn Jahren nach Dormagen gezogen sind, sind immerhin schon 33 (20,8 %) Mitglied in einem Sportverein. 48 der Hinzugezogenen machen alleine Sport (30,2 %).

298 der Einwohner, die seit mehr als zehn Jahren in Dormagen wohnen, sind Vereinsmitglied (23,7 %). 387 der Hinzugezogenen üben ihren Sport bevorzugt alleine aus (30,8 %).

Je länger die Bürgerinnen und Bürger in Dormagen leben, desto mehr sind jeweils tendenziell Mitglied in einem Sportverein und der Anteil derjenigen, die bevorzugt alleine Sport treiben wird geringer.

Verschiedenen Ortsteile

Bezüglich der verschiedenen Ortsteile ergeben sich folgende Werte. Die Bürgerinnen und Bürger, die im Stadtteil Delhoven leben, treiben bevorzugt alleine Sport (55/ 30,1 %). Lediglich 8 der Einwohner in Delhoven besuchen ein Fitnessstudio (4,4 %). Die Befragten in Delrath machen ebenfalls bevorzugt alleine Sport (27,8 %). Lediglich 15 der Bewohner in Delrath nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios (11,3 %).

18 der Befragten in Gohr sind Mitglied in einem Sportverein (25,0 %). In Gohr ist der Anteil der Fitnessstudiobesucher noch geringer als bei den vorangegangenen Ortsteilen (2/2,8 %).

In Hackenbroich treiben die Einwohner erneut bevorzugt alleine Sport (79/31,7 %). Auch in Hackenbroich gehen lediglich 22 der Befragten regelmäßig in ein Fitnessstudio (8,8 %).

In Horrem üben 56 der Einwohner ihren Sport alleine aus (28,0 %). 19 der Befragten besuchen ein Fitnessstudio (9,5 %).

In Dormagen-Mitte treiben 109 der Einwohner bevorzugt alleine Sport (29,1 %). Lediglich 38 der Befragten nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios (10,1 %).

Auch die Nievenheimer machen bevorzugt alleine Sport (118/30,7 %). 34 der Befragten haben einen Vertrag mit einem Fitnessstudio abgeschlossen (8,8 %).

Tendenziell ähnliche Werte zeichnen sich in Rheinfeld ab. Dort betätigen sich 63 der Befragten bevorzugt alleine Sport (29,0 %). Lediglich 18 der Einwohner in Rheinfeld besuchen ein Fitnessstudio (8,3 %).

Die Werte, die sich für den Ortsteil St. Peter ergeben, sind nicht repräsentativ, da lediglich 7 Rücksendungen aus St. Peter kamen. Darüber hinaus 4 der Einwohner St. Peters machten zu dieser Frage keine Angaben (44,4 %). 2 der Befragten gaben an, bevorzugt alleine Sport zu treiben (22,2 %). Jeweils 1 Bewohner macht Sport in der Gruppe, im Verein und im Fitnessstudio (11,1 %).

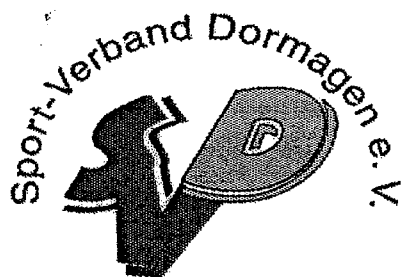
In Straberg machen 40 der Befragten alleine Sport (33,6 %). 15 der Einwohner in Straberg nutzen das Sportangebot eines Fitnessstudios (12,6 %).

Im Stadtteil Stürzelberg treiben 55 der Befragten alleine Sport (32,9 %). Auch in Stürzelberg besuchen lediglich 9 der Einwohner ein Fitnessstudio (5,4 %).

Schließlich ist noch festzustellen, dass 64 der Befragten in Zons alleine Sport machen (29,2 %). 17 der Einwohner gehen ins Fitnessstudio (7,8 %).

Es ist folglich festzustellen, dass in allen Stadtteilen Dormagens bevorzugt alleine Sport getrieben wird. Dabei weist Gohr den geringsten (22,2 %) und Straberg den höchsten (33,6 %) Wert auf. Auch der Anteil der Fitnessstudiobesucher ist in allen Ortsteilen sehr gering. Dabei hat Gohr den geringsten (2,8 %) und Straberg den höchsten Anteil (12,6 %).

Innerhalb Gohr ist der Anteil der Vereinssportler am höchsten (25,0 %). Der Anteil der Vereinssportler in den einzelnen Stadtteilen erstreckt sich von 20,0 % in Dormagen-Mitte bis hin zu 27,3 % in Delhoven.



Anlage 2. Vorl.-Nr. 6/3224
Neue Fassung



Zwischen der Stadt Dormagen
vertreten durch
den Bürgermeister

und

dem Sportverband Dormagen e.V.
vertreten durch den Vorsitzenden

wird folgender Pakt
geschlossen:

„Pakt für den Sport in Dormagen“

Präambel

Die Stadt Dormagen (Stadt) und der Sportverband Dormagen e.V. (SVD) erkennen und würdigen die großen und guten Leistungen, die der Sport in Dormagen für die sportliche, gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und der hier lebenden Menschen erbracht hat. Der Sport in Dormagen führt uns zusammen, er stiftet Sinn und Identität, er gibt uns ein Stück Heimat. Deshalb haben sich ein Drittel aller Dormagerinnen und Dormagener in Sportvereinen zusammengeschlossen, deshalb gibt es in Dormagen eine überdurchschnittlich gute Sportstätteninfrastruktur, deshalb werden in der Sportstadt Dormagen immer wieder herausragende sportliche Leistungen mit nationalem und internationalem Niveau erbracht.

Dies soll auch in Zukunft so bleiben – trotz sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und knapper finanzieller Ressourcen. Um den Sport in Dormagen auf seinem heutigen Niveau zu halten, ihn weiter zu entwickeln, ihm seinen Stellenwert innerhalb der gesamtstädtischen Entwicklung zu sichern und den Sport in Dormagen – wo immer möglich – auszubauen, schließen Stadt und SVD in der Fortführung ihrer guten Zusammenarbeit *einen Pakt*:

Die folgenden Erklärungen verstehen Stadt und SVD als Ziel- und Entwicklungsvereinbarung, die rechtlich durchsetzbare Ansprüche nicht begründet. Alle Erklärungen in diesem Pakt für den Sport in Dormagen stehen unter dem Vorbehalt der Vereinbarkeit mit dem Haushaltssicherungskonzept der Stadt, den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen und den vom Rat der Stadt zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln.

1. Sportpolitik

Stadt und der SVD wollen den Sport in Dormagen weiter entwickeln und weiter fördern. Sie akzeptieren dabei die Autonomie des Sports, setzen neue Impulse, beschreiben die Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre und schaffen die erforderliche Planungs- und Handlungssicherheit für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung in Dormagen.

Mehr Menschen als bisher sollen aus allen Altersgruppen und sozialen Schichten im Sinne einer aktiven Bewegungskultur – möglichst im Rahmen der organisierten Vereine – für sportliche Betätigungen gewonnen werden. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport gefunden haben. Auch in Zukunft soll jeder Bürgerin und jedem Bürger der Zugang zum Sport offen stehen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religionsgemeinschaft oder sozialem Stand. Menschen mit Behinderungen sollen mit spezifischen Angeboten angesprochen werden. Entsprechend vielfältig soll das Sportangebot im Stadtgebiet sein.

Stadt und SVD streben den Dialog und die Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlich relevanten Bereichen wie Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen, Gesundheit, Kultur, Medien, Institutionen, Verbänden, Organisationen und der Sportpolitik an. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem SVD, seinen Vereinen, der Sport- und Schulpolitik, der Sport- und Schulverwaltung wird weiterentwickelt.

Die Angelegenheiten des Sports sollen auch weiterhin in den zuständigen Fachausschüssen des Rates behandelt werden. Es wird angestrebt, dass ein Vertreter des SVD mit beratender Stimme an den Sitzungen dieser Fachausschüsse *teilnimmt*.

Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt werden vorbehaltlich der Rechte von Rat und Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem SVD und den Sportvereinen möglichst im Einvernehmen geprüft und umgesetzt. Eine angemessene Sportförderung wird beibehalten. Auch in Zukunft sollen die städtischen Sportstätten ohne Entrichtung einer Nutzungsgebühr genutzt werden.

Auf die Veränderungen unserer Gesellschaft mit ihren vielfältigen Formen der individuellen Entfaltung und des Zusammenlebens hat sich auch der Sport einzustellen. Notwendige Modernisierungsprozesse werden *unterstützt*.

Die Einbindung der Sportentwicklung in die Stadtentwicklung wird durch die regelmäßige Durchführung von Sportkonferenzen gefördert. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird der Sport seine Anliegen anderen Bereichen der Stadtentwicklung und des öffentlichen Lebens darlegen. Auftretende Zielkonflikte zwischen Stadtentwicklung und Sport sollten möglichst einvernehmlich gelöst werden.

Die Ziele der Agenda 21 sind zu berücksichtigen.

2. Sportstätten

Das vorhandene Sportstättenangebot ist zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen anzupassen und so zu modernisieren, dass es den gestiegenen Erwartungen hinsichtlich der Sicherheit, der Umweltverträglichkeit, der Nutzung und der Pflege sozialer Beziehungen gerecht wird.

Auf der Grundlage dieses Paktes und dem in der Entwicklung stehenden Leitbild der Stadt Dormagen erarbeiten Stadt und SVD einen Sportstättenentwicklungsplan. Anhand dessen ist die Errichtung neuer und Sanierung älterer Sportstätten sukzessive vorzunehmen, sofern ein Fehlbedarf festgestellt worden ist.

Die Betreiber eigener Sportstätten mit gemeinnütziger Ausrichtung werden auch zukünftig unterstützt.

3. Schulsport

Stadt und SVD begrüßen die bereits praktizierte partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen. Sie unterstützen diese Zusammenarbeit und alle Bestrebungen, deren Ziel eine Intensivierung und Ausweitung der Zusammenarbeit auf weitere Schulen und Sportvereine ist.

Die Sicherung des in den Rahmenstundentafeln für die verschiedenen Schulformen vorgegebenen Umfangs des Sportunterrichts soll durch die Bereitstellung der erforderlichen Sportstätten gewährleistet sein.

Es wird angestrebt, dass künftig alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Schulsport ein Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot vorfinden.

Der Ausbau des Verbundsystems Schule – Leistungssport wird gefördert, insbesondere die Kooperationsprojekte „Partnerschule des Leistungssports“, „Sportbetonte Schule“ und „Sportinternate“.

Unterstützt werden die gemeinsamen Programme, Initiativen und Projekte der Landesregierung und des Landessportbundes NRW im Bereich der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen.

4. Sport im Kinder- und Jugendalter sowie im fortgeschrittenen Alter

Der Zugang zum Sport wird im Kindes- und Jugendalter geprägt. Die gesundheitliche Bedeutung des Sports, Spiels und der Bewegung hat sowohl für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen als auch danach in jedem Lebensabschnitt bis ins hohe Alter einen entscheidenden Stellenwert. Aus diesen Gründen besteht die Notwendigkeit des vernetzten koordinierten Zusammenwirkens aller einflussnehmenden Bereiche und Verantwortlichen.

5. Sportangebote

Die Sportangebote sollen aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Strukturen nach den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vielfältig und attraktiv gestaltet werden. Im Vordergrund stehen dabei die Gesundheitsförderung, der Breitensport sowie der Leistungssport. Stadt und SVD unterstützen und begleiten diese Entwicklung unter Wahrung der Autonomie der Sportvereine in ideeller, organisatorischer, öffentlichkeitswirksamer sportpolitischer und – soweit möglich – materieller Hinsicht.

6. Aus- und Fortbildung im Bereich Sport

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes im Sport ist durch die Qualifizierung der Vorstandsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter und Übungsleiterinnen und –leiter sowie durch das zunehmende vernetzte Zusammenwirken zwischen den am Sport beteiligten Organisationen vorzunehmen. Stadt und SVD würdigen die Verdienste der ehrenamtlichen Sportvertreter in der Öffentlichkeit, um Dank für die

geleistete Arbeit zu bekunden und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports zu unterstreichen.

Das ehrenamtliche Engagement im Sport, insbesondere von Jugendlichen, wird besonders gefördert.

Dormagen, im Juli 2004



Stadt Dormagen

Sportverband Dormagen e. V.

